



ELMENA

BENUTZERHANDBUCH

Willkommen

Bevor Sie sich auf die Reise von Lotus begeben, wird empfohlen, die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs zu lesen, um alle für die Fahrzeugnutzung erforderlichen Informationen zu verstehen. Je mehr Sie über dieses Auto wissen, desto mehr wird es Ihnen helfen, sich mit Fahrfähigkeiten vertraut zu machen, Fahrsicherheit und Spaß zu genießen, einen guten Fahrzeugzustand zu erhalten und eine bessere Leistung zu erhalten. In diesem Handbuch werden bestimmte Konfigurationsinhalte mit einem "*" -Symbol beschrieben. Wenn es Unterschiede zu dem von Ihnen erworbenen Fahrzeug gibt, beziehen Sie sich bitte auf das tatsächliche Fahrzeug. Lotus Cars behält sich das Recht vor, den Inhalt und die technischen Spezifikationen dieses Handbuchs jederzeit zu ändern, zu ergänzen oder zu beenden. Dieses Handbuch beschreibt nur die grundlegenden Informationen zum Fahrzeug, die grundlegenden Betriebsabläufe sowie die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen und Warnungen.

Willkommen in der Lotus-Familie.

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Willkommen	12
Hinweise und Abbildungen	13
Fahrzeugentsorgung	13
Fahrzeugzubehör	14
Unfalldatenspeicher (EDR)	15
Lotus kontaktieren	15
OTA-Systemupgrade	16
Hinweis zu Funksignalen	16
Einführung von Reifen	19

Übersicht

Fahrzeugfront	24
Fahrzeugheck	24
Innenraum	25

Sicherheit

Sicherheitsgurt	29
Funktion des Sicherheitsgurts	29

Sicherheitsgurte richtig verwenden	30
Einführung des Airbags	33
Funktion der Airbags	33
Position der Airbags	35
Bedingungen, die zum Auslösen des Airbags führen	36
Beifahrerairbag vorn deaktivieren	37
Kinder im Auto	38
Hinweise für die Sicherheit mitfahrender Kinder	38
Kindersitz	38
Kindersicherung	48
Lebenserkennungs- und Hilffssystem	49
Lotus-Sicherheitssystem V	50

Gerät

Laden	54
Ladekabel	54
Ladevorgang vorbereiten	54
Ladeanleitung	59
Schlüssel – Einführung	63
Türen	71
Fenster	83

Motorhaube	87	Sitzbelüftung*	157
Fußgängerschutz	89	Klimaanlage	158
Heckklappe	90	Vier-Zonen-Klimaanlage	158
Lenkrad	96	Luftauslass	170
Lenkrad einstellen	96	Panoramadach*	172
Tasten am Lenkrad	97	Geräte drahtlos laden	174
Lenkradheizung	100	Leistung des Autos	176
Kombinationsinstrument	102	12-V-Stromversorgung	176
Instrumente – Übersicht	102	Porta USB-C	177
Anzeigen und Warnleuchten	106	Sonnenblenden und Kosmetikspiegel	179
Head-up-Display (HUD)	112	Ablagen und Staufächer	181
Beleuchtung	115	Mittelarmlehne	190
Außenleuchten steuern	115	Mittelarmlehne vorn	190
Innenleuchten steuern	122	Mittelarmlehne hinten	191
Scheibenwischer betätigen	127	Anhängerbetrieb*	192
Außenspiegeleinstellung	130	Komfort-Parken	195
Außenspiegeleinstellung	130		
Rückspiegel einstellen	141		
Garagentoröffner (HomeLink)*	142		
Sitz	144		
Vordersitzverstellung	144		
Rücksitz verstellen	148		
Massagesitz*	153		
Sitzheizung	154		
		Antrieb	
		Vor Fahrtantritt	201
		Antrieb	202
		Ein-/Ausschalten	202
		Starten	204
		Schalten	206
		Launch Control*	208

Fahrzeug-Warngeräusch-Generator (AVAS)	210	Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung (ASLA)	259
Aktiver Heckspoiler*	210	Rückwärtsfahrassistent	263
Fahrmodus	213	Heckkollisionswarnung (RCW)	263
Luftfederung	216	Spurwechselassistent (BSD)	265
Aktiv-Spoiler*	218	Querverkehrswarner hinten (RCTA)	267
Aktiver Heckdiffusor*	219	Türöffnungswarnung (DOW)	269
Lenkmodus	220	Bremsassistentensystem	271
Fahrmodus	221	Komfort-Bremsstopp (CST)	271
Aktive Grillklappe (AGS)	222	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	272
Reifendrucküberwachung (TPMS)	223	Antriebsschlupfregelung (TCS)	273
Sicheres Parken	226	Elektronischer Bremsassistent (BAS)	274
Bremssysteme	226	Aktiver Überschlagschutz (ARP)	274
Energierückgewinnung	226	Berganfahrassistent (HSA)	275
Automatisches Halten	227	Lotus intelligente dynamische Kontrolle (LIDC)	275
Elektronische Parkbremse (EPB)	228	Elektronische Bremsbelagverschleißanzeige (EPWI) ...	276
Fahrerassistenzsysteme	229	Fahrzeugkontrolle nach Kollision (PIC)	278
Sensor und Kamera	229	Einparkhilfesystem	278
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)	234	Einparkhilfe (PA)*	278
Autobahnassistent (HWA)*	241	Optischer Parkassistent (VPA)	280
Vorwärtsfahrassistent	247	Autonomer Parkassistent (APA)*	282
Autonomer Notbremsassistent (AEB)	247	Ferngesteuerter Parkassistent (RPA)*	286
Ausweichunterstützung (EMA)*	251	Fahrerüberwachungssystem (DMS)	289
Querverkehrswarner vorn (FCTA)	253		
Spurhalteassistent (LKA)	255		

LOTUS HYPER OS

Wichtige Hinweise	293
Zentrales Display	295
Erster Start und Einrichtung	295
Bedienoberfläche	296
Schnellzugriffsleiste	296
Bedienoberfläche bei abgestelltem Fahrzeug	297
Fahrzeugkonfiguration	297
Netzwerkeinstellungen	298
Bluetooth-Einstellungen	299
Android Auto	300
Apple CarPlay	302
App-Verwaltung	305
Multimedia	306
Klang	307
Sprachsteuerung	308
Telefon	311
Navigation	313
Einrichtung	318
OTA-Systemupdates installieren	322
Display hinten	326

Wartung

Gute Gründe für Wartung und Pflege	331
Tägliche Wartung	331
Planmäßige Wartung	332
Umfang der Garantie	333
Garantiezeitraum	333
Wartungsprotokoll	336
Eigentümerwechsel	339
Besitzerwechsel	339
Nachweis des Besitzerwechsels	339
Lagerung und Wartung	340
Batterie	341
Reifen prüfen	342
Reifenverschleiß	342
Saisonreifen	343
Schneeketten	344
Vorderes Kabel prüfen	345
Kühlmittel	345
Bremsflüssigkeit	346
Scheibenwaschflüssigkeit	347
Luftfilter	348
Wischerblatt kontrollieren und austauschen	349
Karosserie pflegen	350

Innenraum pflegen	354
Vorsichtsmaßnahmen während der Einfahrzeit	357

Notfall

Im Falle eines Verkehrsunfalls	360
Notruf	360
Gefahrenwarneinrichtung	363
Warnblinkanlage	363
Warndreieck	363
Informationen zum Hochvoltsystem	363
Fahrzeug anheben	366
Starthilfe	367
Sicherung austauschen	369
Bordwerkzeuge	384
Schnelle Reifenreparatur	385
Abschleppfahrzeug	388
Abschleppmethode	388
Abschleppen Schritt für Schritt	389
Verfahren zur Notfallrettung	392
PSA für Rettungskräfte	392
Verfahren zum Trennen des Hochvoltsystems von der Stromversorgung	394
Bereiche, in denen keine hydraulische Rettungsschere eingesetzt werden sollte	395

Bergung eines Fahrzeugs aus dem Wasser	397
Brandlöschung	398

Technische Parameter

Fahrzeugidentifikation	401
Fahrzeugtypenschild	401
Position der VIN	401
VIN auslesen	402
Modell und Nummer des Antriebsmotors	403
Mikrowellenzone	404
Daten	405
Abmessungen	405
Leistung	405
Gewicht	405
Antriebsmotor	408
Hochvoltbatterie	409
Sitze	409
Spur	411
Felgen und Reifen	411
Bremsanlage	412
Flüssigkeiten: Spezifikation und Füllmenge	414



EINFÜHRUNG |

Willkommen

Dieses Fahrzeug ist ein Elektrofahrzeug. Bitte beachten Sie beim täglichen Fahren und bei der Wartung die entsprechenden Warnhinweise und Anweisungen im Benutzerhandbuch (im Folgenden als dieses Handbuch bezeichnet), um Fahrzeug- und Personenschäden zu vermeiden.

Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug zum ersten Mal benutzen, um ein erstes Verständnis für Ihr Fahrzeug zu bekommen. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie Ihr Fahrzeug entsprechend den in diesem Handbuch angegebenen Wartungshinweisen warten. Sollten Sie während des Gebrauchs irgendwelche Anomalien feststellen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an Ihren Lotus-Händler.

Das Copyright dieses Handbuchs liegt bei Lotus. Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Unternehmens reproduziert oder vervielfältigt werden.

Diese Anleitung gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen und Bedienelemente des Fahrzeugs, von denen einige nur als Referenz dienen und möglicherweise nicht zum Fahrzeug gehören. Der gesamte Inhalt des Handbuchs ist die neueste Version. Durch die kontinuierliche Aktualisierung und Optimierung des Produkts von Lotus kann Ihr Fahrzeug jedoch von der Beschreibung und den Bildern in diesem Handbuch abweichen. Lotus behält sich

das Recht vor, Änderungen ohne Vorankündigung vorzunehmen. Verwenden Sie das E-Handbuch auf dem CSD oder die mobile App, um auf die jeweils aktuelle Version des Handbuchs zuzugreifen. Die Inhalte, Daten, Bilder und Erläuterungen dieses Handbuchs können nicht als Rechtsgrundlage verwendet werden.

Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von fortschrittlichen Fahrerassistenzsystemen (ADAS) ausgestattet, die ein zusätzliches Maß an Sicherheit bieten. Die ADAS werden jedoch nur zur Unterstützung des Fahrers eingebaut. Sollten sich nicht ausschließlich auf das ADAS verlassen, da es unter Umständen nicht unter allen Fahr-, Wetter-, Verkehrs- oder Straßenbedingungen korrekt funktioniert (wie im Abschnitt ADAS in diesem Handbuch erläutert). ADAS ist kein Ersatz dafür, dass der Fahrer jederzeit die vollständige Kontrolle über das Fahrzeug behält und mit den Händen am Lenkrad die Straße beobachtet. Der Fahrer muss bereit sein, einzugreifen und erforderlichenfalls zu bremsen, wobei er seine Aufmerksamkeit genau auf die Fahraufgabe richtet und vorsichtig und verantwortungsbewusst fährt.

Informationen zu Garantie und Wartung sind ebenfalls in diesem Handbuch enthalten.

Sie können den QR-Code scannen, um die App für Mobilgeräte herunterzuladen.



Hinweise und Abbildungen

Bedeutung der Hinweise

Warnung!

Verletzungsgefahr

Das Warnsymbol weist auf Gefahren hin, die den Tod oder schwere Verletzungen für den Fahrer, andere Fahrzeuginsassen, andere Verkehrsteilnehmer oder Umstehende zur Folge haben können.

Vorsicht!

Risiko von Fahrzeugschäden

Diese Hinweise helfen Ihnen, Schäden an Ihrem Fahrzeug, anderen Sachen oder der Umwelt zu vermeiden.

Anmerkung!

Zusatzinformationen

Diese Hinweise enthalten nützliche Tipps oder Verweise auf andere Informationsquellen.

Informationen zu den Abbildungen

Die folgenden Symbole werden in den Abbildungen oder Texten in diesem Handbuch verwendet:

- 1 – Zeigt das Objekt und die Position an.
-  – markiert die genaue Lage
-  – gibt an, dass etwas durch Drehen betätigt wird
-  – gibt die Richtung der Bewegung an
- * – gibt an, dass die beschriebene Konfiguration optional ist

Fahrzeugentsorgung

Fahrzeuge oder Fahrzeugteile sind in folgenden Fällen unter Einhaltung der nationalen Umweltschutzvorschriften und Sicherheitsmaßnahmen zu entsorgen:

- am Ende ihrer Lebensdauer
- wenn sie nicht mehr verkehrssicher sind

Die Entsorgung von abgewrackten Fahrzeugen oder deren Komponenten erfordert spezifische Sicherheitsvorkehrungen. Dazu gehören die Entsorgung von brennbaren und explosiven Komponenten oder Hochvoltssystemen. Die Arbeit daran ist nur

entsprechend autorisierten Betrieben gestattet, die über geeignete Maschinen und Anlagen verfügen.

Warnung!

- Die Arbeit an Altfahrzeugen oder deren Komponenten ist nur entsprechend autorisierten Betrieben gestattet, die über geeignete Maschinen und Anlagen verfügen. Wenden Sie sich bei diesbezüglichen Fragen an einen Lotus-Händler.
- Batterien und Hochvoltbatterien dürfen ausschließlich von einer autorisierten Verwertungseinrichtung verarbeitet werden. Wenden Sie sich bei diesbezüglichen Fragen an einen Lotus-Händler.

Recycling der Hochvoltbatterie

Der Lotus-Händler wird die Kapazität und den Zustand der Hochspannungsbatterie überprüfen. Die Hochspannungsbatterie muss gemäß den geltenden Gesetzen und Vorschriften recycelt und mit den zum betreffenden Zeitpunkt geltenden Marktbedingungen kombiniert werden.

Warnung!

- Sie dürfen gebrauchte Hochvoltbatterien nicht achtlos entsorgen, da dies zu ungewollten Bränden sowie schweren Umweltschäden führen kann.

- Geben Sie für die Entsorgung bestimmte Hochvoltbatterien nicht an andere Organisationen oder Einzelpersonen weiter. Bei einer Zerlegung von Hochvoltbatterien ohne entsprechende Genehmigung haften Sie persönlich für daraus resultierende Umweltschäden und Unfälle.
- Wenn die Antriebsbatterie beschädigt ist, kann es zu einer verzögerten Brandgefahr kommen. In diesem Fall ist es notwendig, das Fahrzeug oder die beschädigte Batterie unter Aufsicht in einem speziellen und sicheren Lagerraum aufzubewahren, um die Entstehung eines Brandes zu verhindern.

Fahrzeugzubehör

Teile und Zubehör von Lotus wurden für Ihr Fahrzeug maßgeschneidert, um die Sicherheit zu gewährleisten. Damit Zuverlässigkeit, Komfort und Fahreigenschaften gewährleistet bleiben, empfiehlt Lotus, nur Originalteile und -zubehör zu verwenden.

Warnung!

Nehmen Sie keine Umbauarbeiten am Fahrzeug vor und montieren Sie keine nicht genehmigten Anbauteile. Diese Arbeiten können die Manövrierbarkeit, Sicherheit oder Lebensdauer des Fahrzeugs beeinträchtigen und möglicherweise gegen geltende

Vorschriften verstoßen. Lotus haftet nicht für Fahrzeugschäden, Leistungsprobleme oder Unfälle, die durch nicht autorisierte Veränderungen und Umbauten verursacht werden.

Unfalldatenspeicher (EDR)

Der Unfalldatenspeicher (EDR) kann Betriebs- und Statusinformationen von Fahrzeugsicherheitssystemen innerhalb eines Zeitraums vor und nach einem Ereignis automatisch aufzeichnen, darunter:

- Fahrgeschwindigkeit,
- Bremspedalstatus (betätigt oder gelöst),
- Längsbeschleunigung,
- Status des Fahrersicherheitsgurts,
- Gaspedalposition (Prozentwert im Verhältnis zur vollständig geöffneten Position),
- Einschaltzyklus während des Ereignisses,
- Einschaltzyklus beim Auslesen,
- vollständiger Status des Ereignisdatensatzes,
- Intervall zwischen diesem Ereignis und dem letzten Ereignis.

Das Erfassen und Analysieren der vom Unfalldatenspeicher (EDR) aufgezeichneten Fahrzeugstatusdaten hilft beim Verständnis der Situation vor und nach dem Ereignis.

Die vom EDR aufgezeichneten Daten müssen mit speziellen an das Fahrzeug angeschlossenen Diagnosegeräten ausgelesen werden. Wenden Sie sich bei Bedarf an das Lotus-Kundendienstzentrum.

Lotus kann die mit dem EDR aufgezeichneten Daten für die technische Forschung nutzen und so die Produktqualität und -sicherheit kontinuierlich verbessern. Die vom EDR erfassten Daten werden nur in folgenden Situationen an Dritte weitergegeben:

- mit Einverständnis des Halters
- in Übereinstimmung mit den Anforderungen von Behörden und Justiz
- in Übereinstimmung mit Gesetzen und Vorschriften

Lotus kontaktieren

Wenn es ein Problem mit dem Fahrzeug gibt, sprechen Sie uns an. Scannen Sie dazu diesen QR-Code:



Sie können auch die folgende Website besuchen: qr.lotuscars/contact-centre

Lotus Cars Europe B.V.

Johan Huizingalaan 400 A 1066JS Amsterdam die Niederlande.

OTA-Systemupgrade

Over-the-Air(OTA)-Softwareupgrades erweitern oder verbessern die Funktionen des Fahrzeugs und liefern zum Teil auch ganz neue Funktionen nach. Lotus empfiehlt, dass Upgrade möglichst schnell nach Erhalt einer entsprechenden Benachrichtigung zu aktualisieren.

Weitere Informationen zum OTA-Upgrades und ihrer Durchführung finden Sie unter **OTA-Systemupgrades installieren** (p.322).

Hinweis zu Funksignalen

Die relevanten Angaben zu elektronischen HF-Bauteilen in diesem Fahrzeug sind unten aufgeführt:

Bauteilbezeichnung / Beschreibung	Frequenzband	Maximale Sendeleistung	Herstellername	Herstelleradresse
Reifen drucküberwachungssensor	433,92 MHz	0,0012 W	Schrader Electronics Ltd.	11 Technology Park, Belfast Road, Antrim, Northern Ireland, BT41 1QS, Vereinigtes Königreich
TCAM	698 MHz bis 5 GHz	1 W	Neusoft Group (Dalian) Co., Ltd.	No. 901-7 Huangpu Road, Ganjingzi District, Dalian City, Liaoning Volksrepublik China
Seitliches Hinderniserkennungsradar	76–77 GHz	50 dBm	WHST CO., LTD.	Factory 1, Wanchun High-tech Innovation Park, East District of Economic & Technological Development Zone, Wuhu, China

Bauteil bezeichnung / Beschreibung	Frequenz band	Ma- xi- male Se- nde- leist- ung	Herstellername	Herstelleradresse
FMDA B- Verstärker	A. FM: 87,5–108 MHz B. DAB: 174,0 – 240 MHz	1,5 W	Fuba Automotive Electronics (Suzhou) Co., LTD.	Building 16 No. 859 Pangjin Road, Wujiang Economics & Technological Development Zone Jiangsu Province, China 215200
Sitzbel- egungs- radar	60–64 GHz	20 dBm	WHST CO., LTD.	Factory 1, Wanchun High-tech Innovation Park, East District of Economic & Technological Development Zone, Wuhu, Anhui, China
Flach- antenne	A. 5G:	2 W	Shanghai Rian Antenna Co., LTD	No. 376, Lane 1555,

Bauteil bezeichnung / Beschreibung	Frequenz band	Ma- xi- male Se- nde- leist- ung	Herstellername	Herstelleradresse
	698–960 MHz, 1710–2690 MHz, 3300 – 5000 MHz B.GNSS: 1,561 – 1,605 MHz; C.WIFI: 2,400–2,500 MHz; 5,150			Jinshajiang West Road, Jiangqiao Town, Jiading District, Shanghai

Bauteilbezeichnung / Beschreibung	Frequenzband	Maximale Sendeleistung	Herstellername	Herstelleradresse
	– 5850 MHz; D.TP MS: 434±1MHz			
BLE- und NFC-Kommunikationsmodul	2,4 GHz	10 dBm	Marquardt GmbH	Schlossstr. 16, 78604 Rietheim-Weilheim, Deutschland
Ultrabreitbandantenne	6–8 GHz	2 W	Marquardt GmbH	Schlossstr. 16, 78604 Rietheim-Weilheim, Deutschland
NFC-Lesegerät	13,56 MHz	2 W	Marquardt GmbH	Schlossstr. 16, 78604 Rietheim-

Bauteilbezeichnung / Beschreibung	Frequenzband	Maximale Sendeleistung	Herstellername	Herstelleradresse
				Weilheim, Deutschland
Funkschlüssel	2,4 GHz, 6–8 GHz	5 dBm	Marquardt GmbH	Schlossstr. 16, 78604 Rietheim-Weilheim, Deutschland
NFC-Lesegerät (im Fahrzeug)	13,56 MHz	2,5 W	Changzhou Tenglong Autoparts Co., LTD	No. 1 Tenglong Road Economic Development Zone, Wujin District, Changzhou, Jiangsu 213149, China
Drahtloses Ladestem für Telefone	100–148,5 kHz	≤ 24 W	Changzhou Tenglong Autoparts Co., LTD	No. 1 Tenglong Road Economic Development Zone, Wujin District, Changzhou,

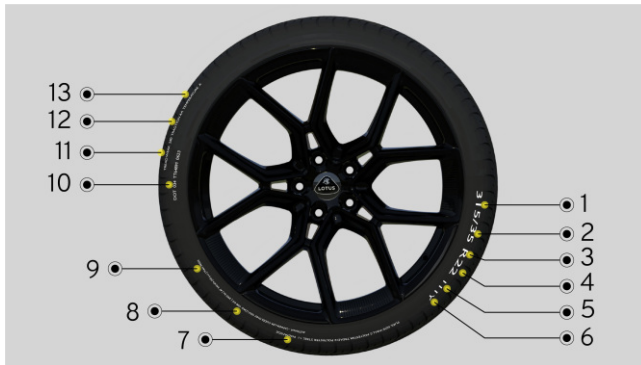
Bauteilbezeichnung / Beschreibung	Frequenzband	Maximale Sendeleistung	Herstellername	Herstelleradresse
				Jiangsu 213149, China
RADAR FÜR HOHE REICHWEITEN	76–77 GHz	50 dBm	Fretech Intelligent Systems Co., LTD.	No. 6 Building, No. 420, Xingfa Road, Wuzhen Town, Tongxang, Jiaxing City, 314501 Zhejiang Volksrepublik China
Garage- toröffner	433,05–434,79 MHz 868,00–868,60 MHz 868,70–	0,03 mW 0,50 mW 0,70 mW	Gentex Corporation	600 North Centennial Street, Zeeland, MI, 49464, USA

Bauteilbezeichnung / Beschreibung	Frequenzband	Maximale Sendeleistung	Herstellername	Herstelleradresse
	869,20 MHz			
IVI-Modul	2,4 GHz / 5 GHz	15–24 dBm	ECARX	1268 Kangqiao East Road, Pudong New Area, Shanghai

Einführung von Reifen

Reifenkennzeichnung

Der Gesetzgeber verpflichtet die Reifenhersteller, standardisierte Informationen auf der Seitenwand aller Reifen anzubringen. Diese Information identifiziert und beschreibt die grundlegenden Eigenschaften des Reifens.



1. Breite des Reifens: Diese 3 Ziffern geben die Breite des Reifens von einer Seitenwand zur anderen Seitenwand an (in Millimetern).
2. Seitenverhältnis: Diese 2 Ziffern stehen für die Höhe der Reifenseitenwand, die in Prozent der Laufflächenbreite angegeben wird. Bei einer Laufflächenbreite von 205 mm und einem Seitenverhältnis von 50 beträgt die Seitenwandhöhe also 102 mm.
3. Aufbau des Reifens: R steht für die radiale Struktur des Reifens.
4. Naben-Durchmesser: Diese 2 Ziffern geben den Durchmesser der Radnabe in Zoll an.
5. Last-Index: Diese 2 oder 3 Ziffern stellen die Tragfähigkeit jedes Reifens dar, diese Zahl wird nicht immer angezeigt.

6. Nenndrehzahl: Wenn angegeben, ist dies die Höchstgeschwindigkeit (mph oder km/h), bei der der Reifen über einen längeren Zeitraum verwendet werden kann.

Q=99mph(160km/h), R=106mph(170km/h),
 S=112mph(180km/h), T=118mph(190km/h),
 U=124mph(200km/h), H=130mph(210km/h),
 V=149mph(240km/h), W=168mph(270km/h),
 Y=186mph(300km/h), (Y) = Höchstgeschwindigkeit
 („Überschreitung der Steigung“).

7. Zusammensetzung und Material der Reifen: Diese Zahl gibt an, wie viele Schichten von Gummibeschichtungsmaterialien in der Lauffläche und den Reifenwänden vorhanden sind, und gibt auch die Art der verwendeten Materialien an.
8. Maximale Reifenbelastung: Das maximale Gewicht, das ein Reifen tragen kann.
9. Maximaler zulässiger Inflationsdruck: Dieser Druck sollte nicht für normales Fahren verwendet werden.
10. Die Reifenidentifikationsnummer (TIN) in den Vereinigten Staaten DOT: Sie beginnt mit den Buchstaben DOT, was bedeutet, dass der Reifen alle Bundesnormen erfüllt. Die folgenden 2 Ziffern/Buchstaben stehen für den Code der Reifenherstellungsfabrik, und die letzten 4 Ziffern stehen für das Jahr und die Woche der Herstellung. Zum Beispiel steht 1712 für die 17. Woche des Jahres 2012. Andere Ziffern sind Marketingcodes, die vom Hersteller bestimmt werden. Diese

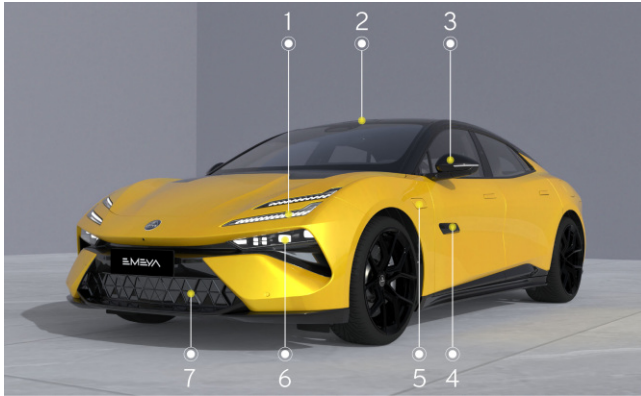
Informationen können verwendet werden, um die Verbraucher zu kontaktieren, wenn ein Defekt an einem Reifen vorliegt, der einen Rückruf erfordert.

11. Klasse der Laufflächenabnutzung: Diese Ziffer steht für die Abnutzungsrate des Reifens. Je höher die Nummer der Laufflächenabnutzung ist, desto länger dauert es, bis die Lauffläche abgenutzt ist. Ein Reifen mit einer Klasse von 400 hält doppelt so lange wie ein Reifen mit einer Klasse von 200.
12. Traktionsgrad: Steht für die Fähigkeit des Reifens, auf nassen, rutschigen Straßen anzuhalten. Reifen mit einer höheren Qualität können Ihr Fahrzeug in einer kürzeren Strecke zum Stehen bringen als Reifen mit einer niedrigeren Qualität. Die Traktion wird mit den Buchstaben AA, A, B und C von hoch bis niedrig eingestuft.
13. Temperaturklasse: Die Hitzebeständigkeit des Reifens wird in A, B oder C eingestuft, wobei A die höchste Hitzebeständigkeit darstellt. Eine Steigung wird durch ordnungsgemäß aufgepumpte Reifen erreicht, wobei sowohl die Geschwindigkeit als auch die Last die Grenzwerte nicht überschreiten.



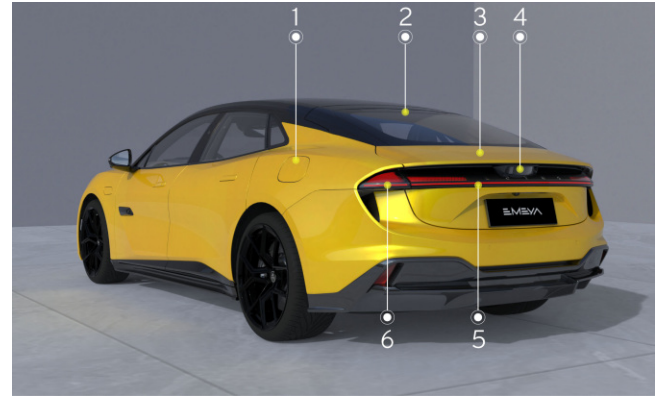
ÜBERSICHT |

Fahrzeugfront



1. Integrierte Tagfahrleuchten (p.115)
2. LiDAR vorn* (p.229)
3. Außenspiegel(p.130)
4. Äußere DVR-Heckkamera (p.229)
5. LiDAR Seite vorn* (p.229)
6. Verborgener Scheinwerfer (p.115)
7. Aktive Grillklappe (AGS) (p.222)

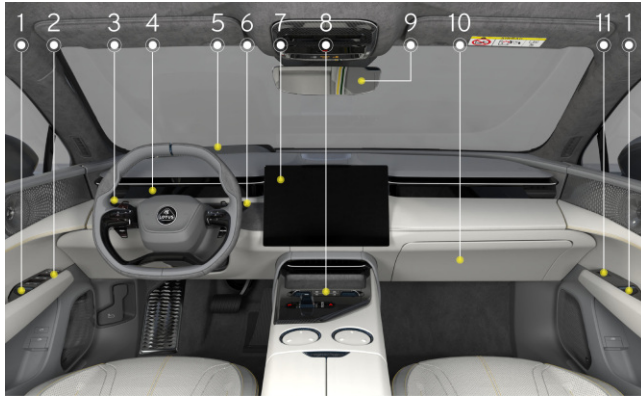
Fahrzeugheck



Fahrzeugheck

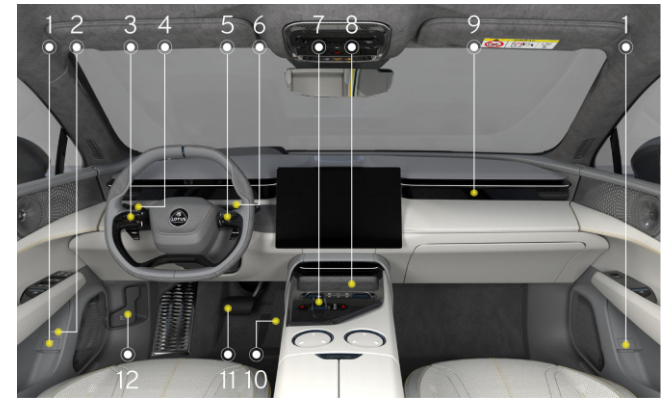
1. Integrierter Ladeanschluss (p.54)
2. Hochgesetzte Bremsleuchte
3. Aktiver Heckspoiler*(p.210)
4. LiDAR hinten* (p.229)
5. Über das Fahrzeugheck verlaufende RGB-Rückleuchte mit variabler Abstrahlung
6. Begrenzungsleuchte hinten/Fahrtrichtungsanzeiger (p.115)

Innenraum



1. Taste zum Öffnen/Schließen der Tür (p.71)
2. Schalterfeld Fensterheber/Kindersicherung/Einstellung Außenspiegel (p.83) (p.48) (p.130)
3. Schalter Außenleuchten (p.115)
4. Kombiinstrument für den Fahrer (p.102)
5. Head-up-Display (HUD) (p.112)
6. Wischerkombinationsschalter (p.127)
7. Display in der Mittelkonsole (CSD) (p.296)
8. Kombinationsschalter (p.71)

9. Rückspiegel (p.141)
10. Handschuhfach (p.181)
11. Fensterheberschalter Beifahrer (p.83)



1. Türnotentriegelungsgriff (p.71)
2. Schalter Heckklappe (p.90)
3. Tasten auf der linken Seite des Lenkrads (p.97)
4. Wippe für Energierückgewinnung (p.226)
5. Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads (p.97)
6. Fahrmodus-Wippe (p.213)
7. Gangwählhebel (p.206)
8. Bereich für drahtloses Laden (p.174)
9. Beifahrerdisplay (p.102)

- 10. Gaspedal
- 11. Bremspedal
- 12. Haubenentriegelung (p.87)



SICHERHEIT |

Sicherheitsgurt

Funktion des Sicherheitsgurts

Automatikgurte erlauben unter normalen Fahrbedingungen die freie Vorwärtsbewegung des Oberkörpers. Beim Bremsen, Beschleunigen, Kurvenfahrten oder einer Kollision wird der Oberkörper dagegen am Sitz fixiert. Der Gurt kann außerdem nicht abgerollt werden, wenn das Fahrzeug überschlägt.

Warnung!

- Befestigen Sie den Sicherheitsgurt nicht an anderen internen Komponenten, da dies die Funktion des Sicherheitsgurts beeinträchtigt.
- Der Standardsitz und der Sicherheitsgurt müssen verwendet werden, wenn das Kind so groß ist, dass der Beckengurt und der Diagonalgurt der Standardausstattung problemlos so angelegt werden können, dass der Gurt über das Schlüsselbein läuft und in der Mitte des Brustkorbs anliegt.
- Jeder Sicherheitsgurt darf nur eine Person sichern, also nicht von mehreren Personen (Erwachsene oder Kinder) geteilt werden.
- Nehmen Sie keine Änderungen am Sicherheitsgurt vor und bauen Sie den Gurt nicht aus.

- Außerdem dürfen keine Vorrichtungen eingebaut werden, die Zugrichtung oder -kraft der Sicherheitsgurte verändern.

Kontrolle der Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurt ist ein wichtiges Sicherheitselement, und ein nicht ordnungsgemäß funktionierender Sicherheitsgurt bietet Ihnen im Falle eines Unfalls möglicherweise keinen ausreichenden Schutz. Befolgen Sie daher bitte die folgenden Schritte, um Ihren Sicherheitsgurt vor jeder Fahrt zu überprüfen. Sollten Sie Anomalien feststellen, wenden Sie sich bitte zur Überprüfung an Ihren Lotus-Händler.

- Überprüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt verdreht oder verschmutzt ist.
- Überprüfen Sie den Sicherheitsgurt auf starke Abnutzung, Schnitte oder Verbrennungen.
- Stecken Sie die Gurtverriegelung in das Schloss, ziehen Sie die Verriegelung in die entgegengesetzte Richtung und überprüfen Sie die Fixierung des Gurtschlösses.
- Ziehen Sie schnell den Sicherheitsgurt und überprüfen Sie das automatische Aufrollen und die Spannung des Sicherheitsgurtes.

⚠️ Warnung!

- Die Vordersitze dieses Fahrzeugs sind mit elektrischen Vorspann- und kraftbegrenzenden Sicherheitsgurten ausgestattet. Wenn Sie die Sicherheitsgurte ersetzen müssen, müssen Sie die Sicherheitsgurte mit den gleichen Funktionen ersetzen.
- Sicherheitsgurte sind ein wichtiges Element für die persönliche Sicherheit. Wenn Sie sie ersetzen, verwenden Sie bitte Originalteile oder zugelassene Teile, um die Sicherheit der Fahrzeuginsassen zu gewährleisten.

Sicherheitsgurte richtig verwenden

⚠️ Warnung!

Während der Fahrt müssen alle Insassen stets angeschnallt sein, da es sonst bei Unfällen oder plötzlichen Bremsungen zu schweren Verletzungen kommen kann.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Fahrer und Beifahrer stets angeschnallt sind und den Gurt ordnungsgemäß anlegen.

Stellen Sie sicher, dass Sie bequem sitzen und die Fahrzeugsteuerung, die Fußpedale und das Lenkrad gut erreichbar sind.



Sicherheitsgurt nicht befestigt

Die Erinnerung im Instrumentendisplay und eine entsprechende Meldung in CSD weisen die nicht angegurteten Insassen darauf hin, den Sicherheitsgurt anzulegen.

Wenn alle Sicherheitsgurte ordnungsgemäß angelegt sind, aber die Erinnerung und der Alarm nicht erlöschen, wenden Sie sich bitte sofort an Ihren Lotus-Händler.

📘 Anmerkung!

Wenn die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug an, sobald es sicher ist, und legen Sie den Sicherheitsgurt an.

Gurtstraffer

Im Falle eines Aufpralls strafft der Gurtstraffer abhängig von Winkel und Schwere der Kollision automatisch den Sicherheitsgurt, damit die Insassen nicht nach vorn geschleudert werden.

Wenn der Gurtstraffer auslöst, wird eine kleine Menge Staub (Rauch) freigesetzt. Die Auslösung ist von einem lauten Knall begleitet. Längerer Kontakt mit dem bei Zündung des Gurtstraffers freigesetzten Rauch und Staub kann zu Haut- oder Augenreizungen führen.

⚠️ Warnung!

- Berühren Sie den Gurtstraffer nicht, nachdem er ausgelöst wurde. Der Gurtstraffer wird bei einer Kollision ausgelöst. Dabei entsteht Wärme, die bei Berührung Verbrennungen verursachen kann.
- Spülen Sie umgehend mit Wasser, wenn Augen und Haut durch Staub (Rauch) gereizt werden.
- Der Gurtstraffer muss ausgetauscht werden, nachdem er ausgelöst wurde. Nach einem Unfall müssen Airbags, Gurtstraffer und zugehörige Komponenten von einem Lotus-Zentrum überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden.

ⓘ Anmerkung!

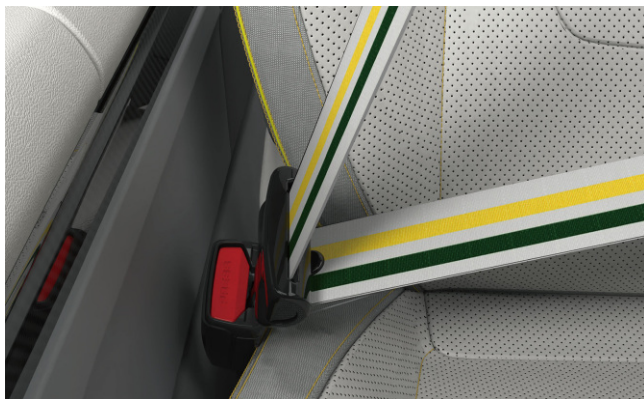
Wenn der Gurtstraffer und der Airbag bei einer Kollision nicht auslösen, war der Aufprall möglicherweise nicht stark genug, um die Systeme zu aktivieren. Diese Ursache ist wahrscheinlicher als eine Fehlfunktion.

Sicherheitsgurt anlegen

1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt schräg über die Schulter und dann über die Brust. Der Sicherheitsgurt muss flach anliegen und darf nicht verdreht sein.



2. Drücken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ziehen Sie an der Gurtschnalle mit der Zunge, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.
3. Ziehen Sie den Schultergurt nach oben, um den Beckengurt etwas zu straffen.
4. Drücken Sie den roten Knopf am Gurtschloss, um den Gurt zu lösen. Lassen Sie den Gurt aufrollen.



Warnung!

- Wenn Sie Verschleiß, Risse oder anderen Schäden an den Sicherheitsgurten feststellen, kontaktieren Sie einen Lotus-Händler, um sie austauschen zu lassen.

- Vermeiden Sie den Kontakt der Sicherheitsgurte mit Chemikalien, Flüssigkeiten usw. Wenn ein Sicherheitsgurt nicht aufgerollt werden kann oder im Gurtschloss feststeckt und nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an einen Lotus-Händler.
- Führen Sie außer der zugehörigen Gurtschlosszunge keine Objekte in das Gurtschloss ein, da das Gurtschloss andernfalls versagen kann. Das reduziert die Schutzwirkung des Sicherheitsgurts und kann zu schweren Verletzungen führen.
- Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird, muss er vollständig aufgerollt werden. Er darf keinesfalls verdreht werden. Wenn der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufgerollt werden kann, kontaktieren Sie eine Lotus-Werkstatt zur Instandsetzung.
- Auch Menschen mit Behinderungen müssen Sicherheitsgurte anlegen. Wenden Sie sich bei besonderen Bedürfnissen an einen Arzt und lassen Sie sich beraten.

Vorsicht!

Achten Sie beim Schließen der Türen darauf, den Sicherheitsgurt oder die Gurtschlosszunge nicht einzuklemmen, um Schäden am Fahrzeug, am Sicherheitsgurt oder an der Schlosszunge zu vermeiden.

❗ Anmerkung!

Wenn Sie ruckartig oder sehr schnell am Sicherheitsgurt ziehen, kann er blockieren. Lösen Sie in diesem Fall den Sicherheitsgurt ein Stück, um ihn freizugeben. Legen Sie ihn dann langsam an.

Sicherheitsgurte und Schwangerschaft

Schwangere Fahrerinnen sollten immer den Sicherheitsgurt anlegen, um sich und ihr ungeborenes Kind zu schützen.



Ziehen Sie den Sicherheitsgurt über Ihre Brust und platzieren Sie den Beckengurt möglichst tief unter dem Bauch, damit der Sicherheitsgurt eng am Körper anliegt.

Schwangere Frauen sollten die Position des Fahrersitzes und des Lenkrads im Fahrzeug so einstellen, dass der Abstand zwischen Bauch und Lenkrad möglichst groß ist. Dabei muss aber sichergestellt werden, dass Gaspedal, Bremspedal und Lenkrad während der Fahrt problemlos bedient werden können.

❗ Anmerkung!

Konsultieren Sie im Fall einer Schwangerschaft einen Arzt, um zu erfahren, ob es ratsam ist, während der Schwangerschaft Auto zu fahren.

Einführung des Airbags

Funktion der Airbags

Airbags sind ein wichtiger Baustein im Sicherheitskonzept. Bei einem Frontalaufprall kann der Frontairbag Fahrer und Beifahrer schützen und Verletzungen bei einer Sekundärkollision verhindern oder mindern. Bei einem Seitenaufprall können Curtain- und Seitenairbag Kopf, Brust und Hüfte stützen und schützen, während der Mittellairbag Verletzungen des Fahrers und des Beifahrers aufgrund der Kollision verhindern oder mindern kann. Bei einem Überschlag schützt der Curtain-Airbag die Insassen davor, aus dem Fahrzeug geschleudert zu werden.

⚠️ Warnung!

Wenn die Airbag-Warnleuchte  nach dem Einschalten des Fahrzeugs dauerhaft leuchtet, halten Sie das Fahrzeug umgehend an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Lotus-Händler.

⚠️ Warnung!

- Das gilt auch dann, wenn die Airbags nach einer Kollision nicht ausgelöst wurden. Interne Komponenten der Sicherheitssysteme könnten beschädigt sein. Lassen Sie daher eine Inspektion vom Lotus-Händler durchführen.
- Fahrer und Beifahrer müssen ausreichenden Abstand zum Airbag halten, um Verletzungen beim Auslösen des Airbags zu vermeiden.
- Halten Sie das Lenkrad beim Fahren des Fahrzeugs mit beiden Händen fest, um Verletzungen der Hände und Arme durch das Auslösen des Airbags zu minimieren.
- Transportieren Sie auf dem Beifahrersitz vorn niemals Gegenstände, Kinder oder Haustiere.
- Installieren Sie keine Gegenstände wie Navigationsgeräte oder Mobiltelefonhalter zwischen dem Beifahrer-Kombiinstrument und der Windschutzscheibe. Legen Sie keine Körperteile wie Beine oder Füße auf dem Beifahrer-Kombiinstrument ab.

- Installieren Sie keine Funkgeräte im Auslösebereich des Airbags. Die Funksignale dieser Geräte können die korrekte Auslösung des Airbags beeinträchtigen.
- Bringen Sie keine Kissenbezüge oder andere Gegenstände an den Vordersitzen an, da diese die Funktion der Seitenairbags beeinträchtigen können.
- Klopfen Sie nicht kräftig auf den Airbagbereich in der Lenkradmitte.
- Versuchen Sie nicht, das Lenkrad zu demontieren oder auszubauen.
- Versuchen Sie nicht, die Verkabelung oder Komponenten des Airbag- oder Sicherheitssystems zu verändern oder zu stören.
- Einzelne Komponenten des Airbagsystems können nach der Airbagauslösung heiß sein. Verletzungsgefahr! Berühren Sie keine der Komponenten.

Airbag-Warnschild

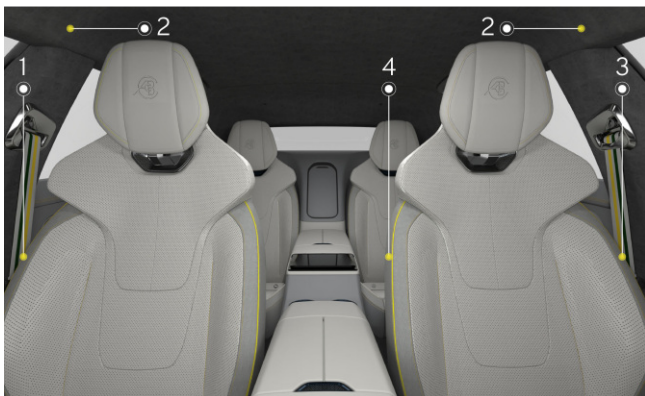
An beiden Seiten der Sonnenblende auf der Beifahrerseite befinden sich Airbag-Warnschilder, die daran erinnern, keinen rückwärts gerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz zu installieren (wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist).



Position der Airbags



1. Fahrerairbag
2. Beifahrerairbag



1. Beifahrer-Seitenairbag
2. Curtain-Airbag
3. Fahrer-Seitenairbag
4. Mittelairbag

Bedingungen, die zum Auslösen des Airbags führen

Bei einem schweren Frontalaufprall werden die Airbags im Bruchteil einer Sekunde geöffnet und schützen so die Oberkörper der Insassen. Je nach Aufprallwinkel (Frontalaufprall oder Beinahe-Frontalaufprall) werden Fahrer- und Beifahrerairbags allein ohne weitere Airbags ausgelöst.

⚠️ Warnung!

Beim Auslösen von Airbags können Partikel (Rauch) entstehen. Wenn Augen oder Haut den Partikeln (Rauch) ausgesetzt waren, spülen Sie diese sofort mit klarem Wasser, da eine längere Einwirkung Beschwerden verursachen kann.

Fälle, in denen Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

Die Auslösung der Airbags erfolgt erst ab einer gewissen Stärke der Kollision. Diese wird beim Aufprall vom Kollisionssensor ermittelt.

Airbags werden in folgenden Situationen möglicherweise nicht ausgelöst:

- Bei einem Heckaufprall, Seitenaufprall oder Überschlag wird der Frontairbag eventuell nicht ausgelöst.
- Wenn die Verzögerungs- oder Bremskraft nicht der Auslösebedingung des Airbagsensors entspricht, werden Airbags und Curtain-Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Dies kann beispielsweise beim Aufprall auf nachgiebiges Material (z. B. Schneewehe oder Busch), beim Aufprall auf ein unnachgiebiges Objekt mit niedriger Geschwindigkeit und bei der Kollision zweier Fahrzeuge mit relativ niedriger Geschwindigkeit der Fall sein.

- Wenn das Fahrzeug mit dem Unterboden oder Unterfahrschutz eines großen Fahrzeugs (Container-Lkw usw.) kollidiert, werden die Airbags eventuell nicht ausgelöst.
- Wenn das Insassen-Rückhaltesystem (SRS, Supplemental Restraint System) ausgefallen ist, werden die Airbags eventuell nicht ausgelöst.

Beifahrerairbag vorn deaktivieren



Der Beifahrerairbag ist standardmäßig aktiviert. Wenn auf dem Beifahrersitz ein rückwärtsgerichteter Kindersitz montiert ist, kann es bei einem Unfall zu Verletzungen und unnötigen finanziellen Verlusten kommen, falls der Airbag ausgelöst wird. Wenn Sie den Kindersitz auf dem Beifahrersitz anbringen, tippen Sie auf das

Symbol  auf dem Display in der Mittelkonsole und wählen Sie **Sicherheit** aus, um den Beifahrerairbag manuell zu deaktivieren.

Warnung!

- Platzieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorn, wenn der Airbag aktiviert ist. Es besteht Lebensgefahr und das Risiko schwerer Verletzungen!
- Wenn der Beifahrerairbag deaktiviert ist, dürfen weder Erwachsene noch Kinder auf dem Beifahrersitz vorn mitfahren.



Beifahrer-Airbag-Anzeige

1. Beifahrerairbag ist eingeschaltet
2. Beifahrerairbag ist ausgeschaltet

Wenn sich das Fahrzeug im Zustand **BEREIT** befindet, wählen Sie eine der Fahrstufen D, N oder R. Nach dem Ein- bzw. Ausschalten des Beifahrerairbags leuchtet die entsprechende Anzeige.

Kinder im Auto

Hinweise für die Sicherheit mitfahrender Kinder

Für die Sicherheit von mitfahrenden Kindern empfiehlt Lotus, Kindersitze auf den Rücksitzen zu verwenden. Keinesfalls sollten Sie Kinder auf dem Schoß transportieren.

Lotus empfiehlt für die Sicherheit von Kindern und anderen Insassen die Verwendung eines Kindersitzes in der passenden Größe, der den einschlägigen Vorschriften und Normen entspricht.

Warnung!

- Erwachsene im Fahrzeug sind für die Sicherheit mitfahrender Kinder verantwortlich.
- Lassen Sie Kinder nicht auf den Sitzen stehen oder knien oder sich im Kofferraum aufhalten. Andernfalls kann es bei einer Kollision oder plötzlichem Bremsen zu Verletzungen kommen.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

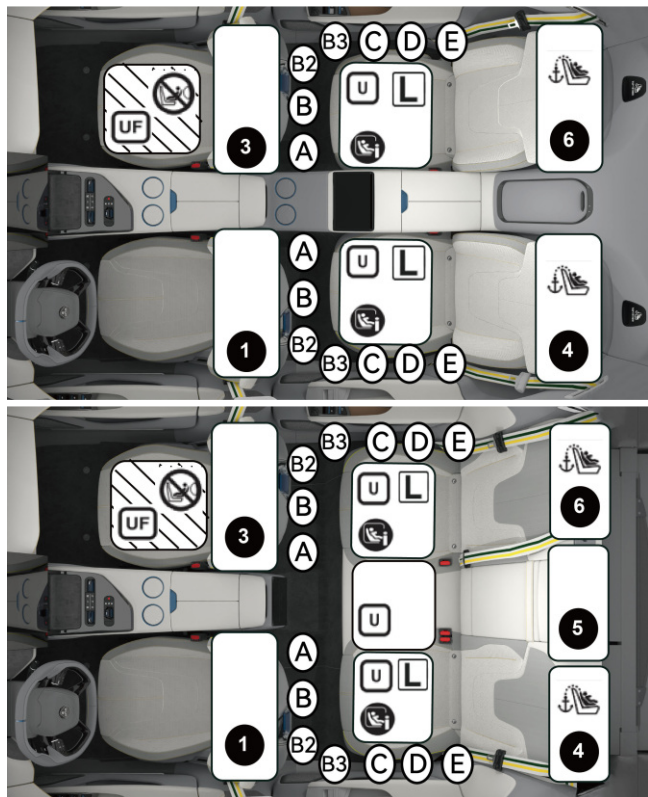
- Halten Sie alle Arten von Schlüsseln außerhalb der Reichweite von Kindern, um missbräuchliche Nutzung und daraus folgende Personenschäden oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Aktivieren Sie vor Fahrtantritt die Kindersicherung und deaktivieren Sie die Fensterheber, damit Kinder die Türen und Fenster nicht versehentlich öffnen können.
- Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Kinder einen Kindersitz teilen.
- Achten Sie darauf, dass sich keine harten oder scharfkantigen Gegenstände auf dem Kindersitz befinden, um Verletzungen bei einem Unfall zu vermeiden.

Kindersitz

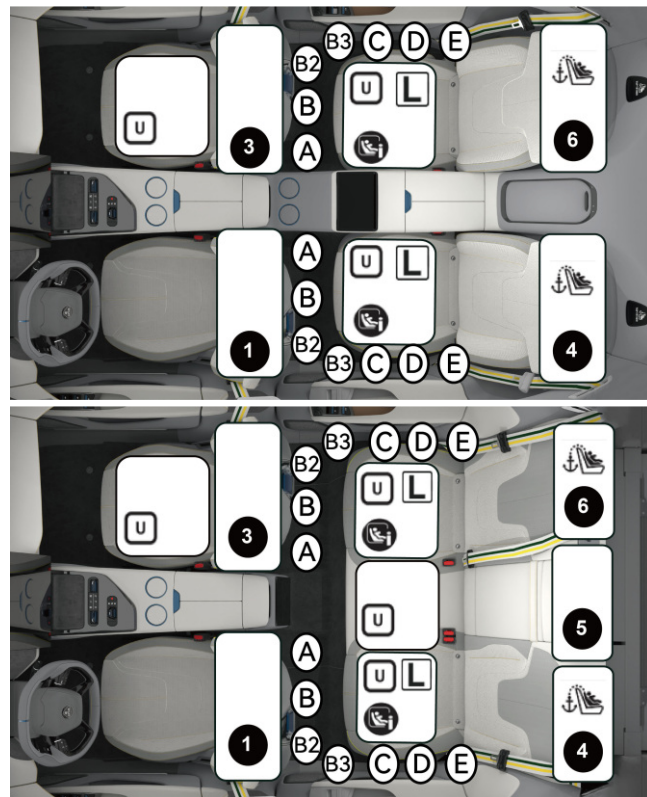
Verwenden Sie einen Kindersitz, der den einschlägigen Vorschriften und Normen entspricht.

Platzieren Sie keinen Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorn, wenn der Airbag aktiviert ist.

Beifahrerairbag aktiviert



Beifahrerairbag deaktiviert





Universeller, zugelassener Kindersitz



Universeller, vorwärtsgerichteter, zugelassener Kindersitz



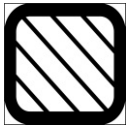
Kindersitz gemäß der beigefügten Tabelle. Beispiele für Beschränkungen sind die Kategorien „fahrzeugspezifisch“, „eingeschränkt“ oder „halb-universell“



i-Size- und ISOFIX-Kindersitz



Sitzposition und Verankerung der oberen Haltegurte



Vorwärtsgerichteter Kindersitz



Keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz verwenden



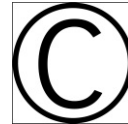
ISO/F3: Vorwärtsgerichteter, höherer Kindersitz



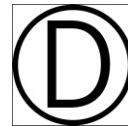
ISO/B2: Rückwärtsgerichteter Kindersitz mit voller Höhe



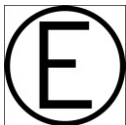
ISO/B3: Vorwärtsgerichteter Kindersitz mit voller Höhe



ISO/R3: Rückwärtsgerichteter Kindersitz mit reduzierter Höhe



ISO/R2: Rückwärtsgerichteter Kindersitz mit reduzierter Höhe



ISO/R1: Rückwärtsgerichteter Babysitz

⚠️ Warnung!

- Der Kindersitz muss ordnungsgemäß fixiert werden, um Verletzungen und Todesfälle bei Kollisionen oder Vollbremsungen zu vermeiden.
- Platzieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorn. Andernfalls könnte das Auslösen des Beifahrerairbags zu Verletzungen oder tödlichen Verletzungen führen.
- Wenn Sie einen vorwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz platzieren, muss der Beifahrersitz auf eine möglichst optimale Höhe eingestellt werden.
- Stellen Sie beim Befestigen des Kindersitzes den Winkel der Rückenlehne des Sitzes so ein, dass der Kindersitz stabilen Halt hat.
- Stellen Sie beim Befestigen des Kindersitzes die Höhe der Kopfstütze so ein, dass sie den Kindersitz nicht berührt.
- Wird ein Kindersitz auf dem Rücksitz befestigt, müssen Fahrer und Beifahrer auf ausreichenden Abstand zwischen ihrem Sitz und dem Kindersitz achten, wenn sie den eigenen Sitz nach vorn oder hinten bewegen oder die Neigung der Rückenlehne einstellen.

- Fixieren Sie auf keinen Fall mehrere Kindersitze mit demselben Haltegurt oder derselben unteren Verankerung. Mehrere Sitze können die Haltegurte bzw. Verankerungen so stark belasten, dass diese versagen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Die Verankerungen des Kindersitzes können nur den Belastungen standhalten, die bei einem ordnungsgemäß fixierten Kindersitz entstehen. Unter keinen Umständen darf die obere Verankerung zum Sichern von Erwachsenen verwendet werden. Andernfalls kann es bei Kollisionen zu Verletzungen kommen.
- Wenn ein Kind in einem Kindersitz sitzt, müssen die Eltern prüfen, ob die Haltegurte intakt und unbeschädigt sind.
- Wählen Sie einen Kindersitz, der Nacken und Kopf des Kindes wirksam stützt.
- Säuglinge und Kleinkinder dürfen beim Fahren nicht auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzen, sondern sollten stets in für ihr Alter geeigneten Kindersitzen mitfahren.

ⓘ Anmerkung!

- Die oberen Haltegurte sind für einen nach vorn gerichteten Kindersitz zu verwenden. Der Winkel des Rücksitzes kann bei Bedarf angepasst werden, um die Anbringung des oberen Haltegurts zu erleichtern.

- Lotus empfiehlt, für kleinere Kinder möglichst einen nach hinten gerichteten Kindersitz zu verwenden.
- Wenn der Gurt den Hals des Kindes berührt, muss eine Erhöhung für den Kindersitz verwendet werden. Eine solche Erhöhung wird auch für kleine Erwachsene benötigt.

Wir empfehlen, einen Kindersitz zu verwenden, der mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs befestigt wird.

Gewichtsklasse	Hersteller	Typ	Zulassungsnummer
Gruppe 0+ (bis 13 kg)	Maxi Cosi	Pebble 360	030063
Gruppe I (9–18 kg)	–	–	–
Gruppe II (15–25 kg)	Graco	Booster Basic	E11 – 0444165
Gruppe III (22–36 kg)	Graco	Booster Basic	E11 – 0444165

Wir empfehlen, einen Kindersitz zu verwenden, der mit dem i-Size und ISOFIX befestigt wird.

Gewichtsklasse	Hersteller	Typ	Zulassungsnummer
----------------	------------	-----	------------------

Wir empfehlen, einen Kindersitz zu verwenden, der mit dem i-Size und ISOFIX befestigt wird.

Gruppe 0+ (bis 13 kg)	Maxi Cosi	Pebble 360 mit Basis FamilyFix 360	030063
Gruppe I (9–18 kg)	Britax Römer	Trifix 2 i-Size	129R – 010015
Gruppe II (15–25 kg)	Britax Römer	Kidfix i-Size	E1 129R03/04 0061 01
Gruppe III (22–36 kg)	Britax Römer	Kidfix i-Size	E1 129R03/04 0061 01

Kinder sitze- Katego- rien	Sitzposition/Sitznummer					
	Fahrer sitz	Beifahrersitz ⁴⁾		Rücksitz		
	1	3		Linker Sitz	Mittlerer Sitz	Rechter Sitz
		Airbag aktiviert ²⁾	Airbag deaktiviert	4 ⁵⁾	5 ^{3) 5)}	6 ⁵⁾
Kindersitz mit universellem	N	N	J	J	J	J

Kinder sitze- Katego- rien	Sitzposition/Sitznummer					
	Fahrer sitz	Beifahrersitz ⁴⁾		Rücksitz		
	1	3		Linker Sitz	Mittler er Sitz	Rechte r Sitz
		Airbag aktivie rt ²⁾	Airbag deaktivi ert	4 ⁵⁾	5 ^{3) 5)}	6 ⁵⁾
Becken gurt ¹⁾ (Ja/ Nein)						
Babysc hale (horizo ntaler, vorwärt sgerich teter ISOFIX- Kinders itz) (L1/L2)	N	N	N	N	N	N
Maxima l rückwä rtsgeric hteter Kinders	N	N	N	C (R3)	N	C (R3)

Kindersitze-Kategorien	Sitzposition/Sitznummer					
	Fahrersitz	Beifahrersitz ⁴⁾		Rücksitz		
	1	3		Linker Sitz	Mittlerer Sitz	Rechter Sitz
		Airbag aktiviert ²⁾	Airbag deaktiviert	4 ⁵⁾	5 ^{3) 5)}	6 ⁵⁾
itz (R1/R2 X/R2/ R3)						
Maximal vorwärt sgerich teter Kinders itz (F2X/F 2/F3)	N	N	N	A (F3)	N	A (F3)
Maximaler Kindersitz mit Erhöhung	N	N	B2/B3	B2/B3	N	B2/B3

Kindersitze-Kategorien	Sitzposition/Sitznummer					
	Fahrersitz	Beifahrersitz ⁴⁾		Rücksitz		
	1	3		Linker Sitz	Mittlerer Sitz	Rechter Sitz
		Airbag aktiviert ²⁾	Airbag deaktiviert	4 ⁵⁾	5 ^{3) 5)}	6 ⁵⁾
i-Size-Kindersitz (Ja/Nein)	N	N		J	N	J
Sitzposition ausgestellt mit oberem Haltegurt (Ja/Nein)	N	N		J	N	J

J: Verwendung von Kindersitzen einer bestimmten Kategorie;
N: Nicht Verwendung von Kindersitzen einer bestimmten Kategorie.

Anmerkungen:

Platzieren Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz vorn, wenn der Airbag aktiviert ist.

¹⁾Der Universalgurt CRS gilt für alle Massengruppen;

²⁾Nur nach vorne gerichtetes Kinderrückhaltesystem;

³⁾Sitz 5 ist nur für Fahrzeuge mit drei Rücksitzen verfügbar und eignet sich nur für die Installation von Kinderrückhaltesystemen, die mit dem Sicherheitsgurt der Fahrzeuge befestigt sind;

⁴⁾Bei der Installation eines Kindersicherheitssitzes auf dem Beifahrersitz müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden:

- Stellen Sie bei einem rückwärtsgerichteten Kindersitz den Beifahrersitz so weit nach hinten, dass der Kindersitz die Nutzung des Bildschirms auf der Beifahrerseite nicht beeinträchtigt. Verschieben Sie den Beifahrersitz nach Möglichkeit ganz nach hinten.
- Stellen Sie die Höhe des Beifahrersitzes bei Verwendung eines rückwärtsgerichteten Kindersitzes auf die höchste Position ein.
- Stellen Sie die Höhe des Beifahrersitzes bei Verwendung eines Kindersitzes nach ISO B2/B3 auf die niedrigste Position ein.
- Stellen Sie die Rückenlehne des Beifahrersitzes so ein, dass der Kindersitz gestützt wird. Die Rückenlehne des Kindersitzes muss möglichst großflächig an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.
- Stellen Sie die Kopfstütze nach oben, um Berührungen mit dem Kindersitz zu verhindern.

⁵⁾ Beim Verwenden eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sind die folgenden Anweisungen zu befolgen:

- Zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz muss ein gewisser Abstand eingehalten werden.

- Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne so ein, dass sie den Kindersitz stützt. Die Rückenlehne des Kindersitzes muss möglichst großflächig an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anliegen.
- Stellen Sie die Kopfstütze des Rücksitzes nach oben oder entfernen Sie sie, um Berührungen mit dem Kindersitz zu verhindern.
- Verstauen Sie eine ausgebaute Kopfstütze aus Sicherheitsgründen im Kofferraum. Denken Sie daran, die Kopfstütze wieder zu montieren, wenn der Kindersitz ausgebaut wird.

Gewichtsklasse	Größenklasse	Kindersitz
Gruppe 0 (0–10 kg)	F	ISO/L1
	G	ISO/L2
	E	ISO/R1
Gruppe 0+ (0–13 kg)	C	ISO/R3
	D	ISO/R2
	E	ISO/R1
Gruppe I (9–18 kg)	A	ISO/F3
	B	ISO/F2
	B1	ISO/F2X

Gewichtsklasse	Größenklasse	Kindersitz
	C	ISO/R3
	D	ISO/R2
Gruppe II (15–25 kg)	B2/B3	ISO/B2/B3
Gruppe III (22–36 kg)	B2/B3	ISO/B2/B3

i-Size-Kindersitze in Fünfsitzer-Modellen einbauen



Symbol für Kindersitze

Die i-Size-Verankerungen befinden sich an den beiden äußeren Sitzen im Fond. Auf der Abdeckung der Verankerungen ist ein entsprechendes Logo angebracht.

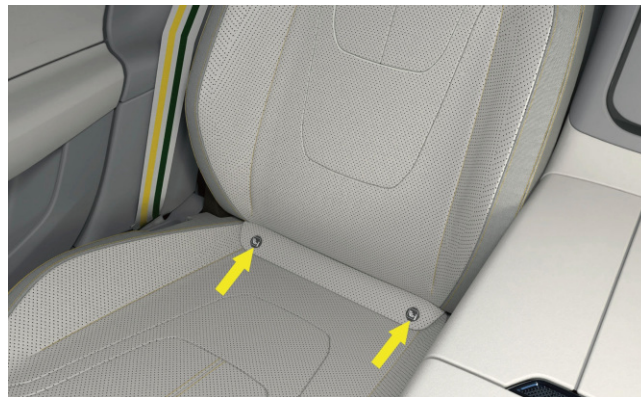


Verankerung

Die Verankerungen für den oberen Haltegurt des Kindersitzes befinden sich hinten an der Rückenlehne des Rücksitzes.

Beachten Sie die Einbauanleitung des Kindersitzes und verwenden Sie die i-Size-Verankerungen.

i-Size-Kindersitze in Viersitzer-Modellen einbauen*



Symbol für Kindersitze

Die i-Size-Verankerungen befinden sich an den beiden äußeren Sitzen im Fond. Auf der Abdeckung der Verankerungen ist ein entsprechendes Logo angebracht.



Die Verankerung für den oberen Haltegurt des Kindersitzes befindet sich hinten an der Kopfstütze des Rücksitzes.

Beachten Sie die Einbauanleitung des Kindersitzes und verwenden Sie die i-Size-Verankerungen.

⚠ Warnung!

- Der Kindersitz muss ordnungsgemäß fixiert werden, um Verletzungen und Todesfälle bei Kollisionen oder Vollbremsungen zu vermeiden.
- Nachdem Sie einen Kindersitz in das Fahrzeug eingebaut haben, stellen Sie den Fahrzeugsitz nicht ein, da sich dadurch die Sicherheitssitzbefestigungen lösen können. Entfernen Sie den Sicherheitssitz, bevor Sie die Position des Fahrzeugsitzes

einstellen. Wenn der Fahrzeugsitz eingestellt ist, bauen Sie den Sicherheitssitz wieder ein.

- Stellen Sie beim Befestigen des Kindersitzes die Höhe der Kopfstütze so ein, dass sie den Kindersitz nicht berührt.
- Führen Sie niemals einen oberen Haltegurt über die Oberseite der Kopfstütze. Der Gurt sollte unter der Kopfstütze verlegt werden.
- Überprüfen und verstellen Sie bei jeder Fahrt immer den Sicherheitsgurt oder Sicherheitsgurt jedes Kindes.
- Ist auf dem Rücksitz ein Kindersitz eingebaut, müssen Fahrer und Beifahrer beim Einstellen des Rückwärts- oder Rückenlehnenwinkels einen Abstand von 50 mm zwischen ihrem Sitz und dem Kindersitz einhalten.
- Fixieren Sie auf keinen Fall mehrere Kindersitze mit demselben Haltegurt oder derselben Verankerung. Mehrere Sitze können die Haltegurte bzw. Verankerungen so stark belasten, dass diese versagen. Dies kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Die Verankerungen des Kindersitzes können nur den Belastungen standhalten, die bei einem ordnungsgemäß fixierten Kindersitz entstehen. Unter keinen Umständen darf die obere Verankerung zum Sichern von Erwachsenen verwendet werden. Andernfalls kann es bei Kollisionen zu Verletzungen kommen.

- Wenn ein Kind in einem Kindersitz sitzt, müssen die Eltern prüfen, ob die Haltegurte intakt und unbeschädigt sind.
- Säuglinge und Kleinkinder dürfen beim Fahren nicht auf dem Schoß eines Erwachsenen sitzen, sondern sollten stets in für ihr Alter geeigneten Kindersitzen mitfahren.
- Es sollte nicht möglich sein, die Kinderrückhaltesystem mehr als 25 mm in irgendeine Richtung entlang des Gurtweges zu bewegen.

ⓘ Anmerkung!

- Die oberen Haltegurte sind für einen nach vorn gerichteten Kindersitz zu verwenden. Der Winkel der Rücksitzlehne kann bei Bedarf angepasst werden, um die Anbringung des oberen Haltegurts zu erleichtern.
- Lotus empfiehlt, für kleinere Kinder möglichst einen nach hinten gerichteten Kindersitz zu verwenden.
- Wenn der Gurt den Hals des Kindes berührt, muss eine Erhöhung für den Kindersitz verwendet werden. Eine solche Erhöhung wird auch für kleine Erwachsene benötigt.

Kindersicherung

Die hinteren Türen des Fahrzeugs sind mit Kindersicherungen ausgestattet. Sie verhindern, dass Kinder die Türen oder Fenster

mit den Schaltern an den Hintertüren öffnen und verringern somit die Unfallgefahr.



1. Kindersicherungsschalter an der Fahrertür für die Tür hinten links
2. Kindersicherungsschalter an der Fahrertür für die Tür hinten rechts

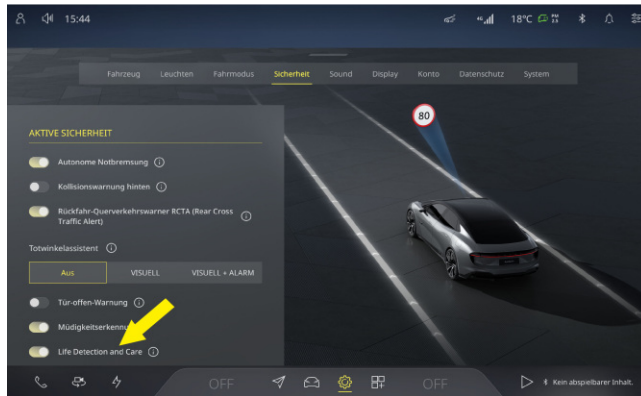
Wenn der Kindersicherungsschalter gedrückt wird, wird die entsprechende Kindersicherung aktiviert und der entsprechende Tür- und Fensterschalter an der hinteren Tür deaktiviert. Erneutes Drücken deaktiviert die entsprechende Kindersicherung und aktiviert den Schalter im Fonds.

❗ Anmerkung!

Bei einer Kollision wird die Kindersicherung automatisch entriegelt.

Lebenserkennungs- und Hilffsystem

Das Fahrzeug ist mit einem Lebenserkennungs- und Hilffsystem ausgestattet, das den Innenraum beim Verriegeln des Fahrzeugs auf Kinder oder Haustiere überprüft. In diesem Fall sendet das System eine Reihe von Warnungen.



Das Lebenserkennungs- und Hilffsystem ist standardmäßig aktiviert. Sie können die Funktion aktivieren oder deaktivieren, indem Sie auf das Symbol  auf dem CSD tippen und **Sicherheit**

auswählen. Nach dem Deaktivieren dieser Funktion werden Meldungen auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Wenn bei aktivierter Funktion festgestellt wird, dass Kinder oder Haustiere für zu lange Zeit im Fahrzeug zurückgelassen wurden, gibt das System eine Warnung aus und sendet eine Nachricht an die App auf Ihrem Mobilgerät. Die vom System ausgegebenen Warnungen sind in verschiedene Stufen unterteilt. Je höher die Stufe, desto größer ist die Gefahr im Fahrzeug.

- Warnung der Stufe 1: Das Fahrzeug schaltet die Warnblinkanlage ein und gibt Hupsignale aus. Zudem wird eine entsprechende Meldung an die App auf Ihrem Mobilgerät gesendet.
- Warnung der Stufe 2: Wenn Sie die Warnmeldung ignoriert haben, schaltet das Fahrzeug die Warnblinkanlage und das Hupsignal minütlich ein.
- Warnung der Stufe 3: Wenn Sie eine Warnmeldung der Stufe 2 wiederholt ignorieren, schaltet das Fahrzeug nach einer Weile 30 Minuten lang minütlich die Warnblinkanlage ein und gibt ein Hupsignal aus. Zudem aktiviert es den Notruf E-Call. Wird eine hohe Innenraumtemperatur erkannt, öffnet das System automatisch die Fenster, um für Abkühlung zu sorgen, und aktiviert den Notruf E-Call. Außerdem erhalten Sie weiterhin Meldungen in der App auf dem Mobilgerät.

Anmerkung!

Das Lebenserkennungs- und Hilffsystem LDC dient dazu, die Anwesenheit von Kindern oder Haustieren zu erkennen. Dennoch ist es lediglich als Unterstützung gedacht, da es abhängig von den äußeren Umständen zu Fehlerkennungen oder ausbleibenden Erkennungen kommen kann. Stellen Sie als Fahrer vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicher, dass keine Kinder oder Haustiere im Fahrzeug bleiben.

Anmerkung!

Das Lebenserkennungs- und Hilffsystem funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht erwartungsgemäß:

- Unbeaufsichtigte Kinder oder Haustiere sind verdeckt, sodass das System sie nicht erkennen kann
- Unbeaufsichtigte Kinder oder Haustiere befinden sich in einem für das Lebenserkennungs- und Hilffsystem toten Winkel
- Bewegungen von Gegenständen im Fahrzeug, z. B. Kleidung an Kleiderhaken usw., können die Funktion des Systems beeinträchtigen und zu Fehlalarmen führen
- Anbauten im Bereich der Radarsensoren im Fahrzeug oder Beschädigungen des Fahrzeughimmels
- Systemfehler (z. B. Kamera, Radar, Bremsen, Lenkung usw.)

Lotus-Sicherheitssystem V

Die Funktionen des Lotus-Sicherheitssystems V können verhindern, dass andere illegal in Ihr Fahrzeug einsteigen und starten.

Warnung!

Lassen Sie den Kartenschlüssel oder den Funkschlüssel nicht im Fahrzeug.

Vorsicht!

- Das Fahrzeug ist mit einem Lotus-Sicherheitssystem V ausgestattet, kann aber nicht alle Diebstahl verhindern und die absolute Sicherheit des Fahrzeugs garantieren. Achten Sie immer auf persönliches Eigentum und lassen Sie keine Wertsachen im Fahrzeug.
- Versuchen Sie nicht, das LOTUS-Sicherheitssystem V zu verändern, da dies zu einem Systemfehler führen kann.

Verriegeln des Fahrzeugs und Diebstahlschutz

Wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln, wird das Lotus-Sicherheitssystem V nach einer bestimmten Zeit in den eingestellten Status eintreten. Wenn festgestellt wird, dass eine der Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe mit einem

ungültigen Schlüssel geöffnet ist, blinken die linken und rechten Fahrtrichtungsanzeiger und das BBS gibt einen Warnton aus.

Wenn Sie das Fahrzeug von außen mit einem gültigen Schlüssel entriegeln, wird der Diebstahlschutz deaktiviert.

i Anmerkung!

- Wenn das Lotus-Sicherheitssystem V eingeschaltet ist und das System feststellt, dass das Fahrzeug angehoben wird, löst das System einen Alarm aus.
- Wenn sich das Fahrzeug in einem verstärkten Zustand befindet, löst das System bei der Unterbrechung der Stromversorgung (Batterie) der Diebstahlwarnanlage einen Alarm.
- Wenn das Lotus-Sicherheitssystem V nicht funktioniert, wenden Sie sich bitte an den Lotus-Händler zur Überprüfung.

i Anmerkung!

- Wenn in der Umgebung des Fahrzeugs elektromagnetische Störungen auftreten, z.B. durch ein Kraftwerk oder eine Signalsäule, funktioniert das Lotus-Sicherheitssystem V möglicherweise nicht normal.
 - Wenn Sie Ihr Fahrzeug verlieren, können Sie es über das Lotus Customer Care Centre verriegeln und aus der Ferne verfolgen.
-

Elektronisches Lenkradschloss

Das elektronische Lenkradschloss ist eine Vorrichtung des Diebstahlschutzsystems. Nach dem Einschalten wird das Lenkrad des Fahrzeugs verriegelt, damit das Fahrzeug nicht von unbefugten Personen gefahren werden kann. Zudem dient die Funktion dem Schutz des Fahrzeugs.

Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt oder nach einer gewissen Entriegelungsdauer nicht auf BEREIT geschaltet wird, wird das elektronische Lenkradschloss automatisch aktiviert. Wenn das Fahrzeug entriegelt und auf BEREIT geschaltet wird, wird das elektronische Lenkradschloss automatisch entriegelt.

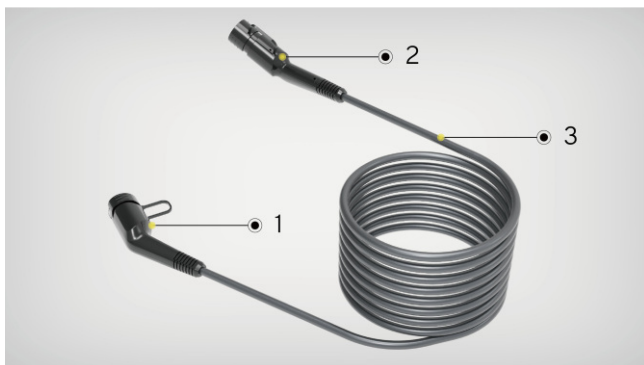


GERÄT |

Laden

Ladekabel

Das Ladekabel befindet sich unter der vorderen Haube.



1. Fahrzeugstecker
2. Ladegerätstecker
3. Ladekabel

Warnung!

- Verwenden Sie keine Verlängerungskabel oder Adapter mit dem Ladekabel.

- Wenn Rauch vom Stecker aufsteigt oder dieser sogar schmilzt, dürfen Sie das Ladekabel oder den Fahrzeugstecker keinesfalls berühren. Beenden Sie den Ladevorgang und drücken Sie die Not-Aus-Taste am Ladegerät.
- Bewahren Sie das Ladekabel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wenn der Stecker nicht verwendet wird, müssen Sie ihn mit einer Staubschutzabdeckung versehen oder an einem geeigneten Ort verstauen.
- Reinigen Sie das Ladekabel nicht, wenn es mit dem Fahrzeug verbunden ist.
- Verwenden Sie keine Hochdruckreiniger, Dampfreiniger oder Reinigungsmittel mit korrosiven Zusätzen für das Ladekabel, die Anschlüsse oder die Stecker.
- Tauchen Sie das Ladekabel nicht in Flüssigkeiten ein.

Ladevorgang vorbereiten

Wenn nach dem Einsteigen in das Fahrzeug die Warnanzeige  für niedrigen Batteriestand auf dem Kombiinstrument aufleuchtet und Textaufforderungen erscheinen, müssen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich laden. Der Ladeanschluss befindet sich an der linken hinteren Seite des Fahrzeugs.

Der Ladeanschluss kann auf folgende Weise geöffnet oder geschlossen werden:

- Entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel und drücken Sie auf die Außenseite der Abdeckung des Ladeanschlusses. Die Abdeckung öffnet automatisch. Drücken Sie die Taste zum Schließen oder Verriegeln des Fahrzeugs. Die Abdeckung schließt automatisch.

ⓘ Anmerkung!

Wenn sich die Abdeckung für den Ladeanschluss langsam öffnet und schließt, deutet dies auf einen Einstellfehler der Abdeckung hin. Ein Anlernvorgang findet statt. Nach dem Anlernvorgang funktioniert die Abdeckung wieder korrekt.



Ladeanschluss öffnen



Taste zum Schließen der Abdeckung

- Tippen Sie auf dem Display in der Mittelkonsole auf das Symbol  und wählen Sie den Schalter für die integrierte Abdeckung aus, um den Ladeanschluss zu öffnen oder zu schließen.



⚠️ Warnung!

- Entriegeln Sie das Fahrzeug, bevor Sie den Ladestecker einstecken oder trennen. Achten Sie darauf, dass der Ladestecker beim Einstecken oder Trennen immer in aufrechter Position ist. Verdrehen Sie den Stecker nicht, rütteln Sie nicht daran und wenden Sie keine übermäßige Kraft auf.
- Beenden Sie den Ladevorgang sofort, wenn während des Ladens ein starker, stechender oder Brandgeruch vom Ladeanschluss ausgeht.
- Lassen Sie niemals zu, dass Kinder das Ladegerät berühren oder benutzen.
- Eis und Schnee im Bereich der Abdeckung für den Ladeanschluss können das Öffnen der Abdeckung behindern.

Entfernen Sie Eis und Schnee daher von Hand, bevor Sie die Abdeckung öffnen.

- Wenn der Bereich um die Abdeckung für den Ladeanschluss mit Eis bedeckt oder auf andere Weise blockiert ist, öffnen Sie die Abdeckung nicht mit Gewalt, da sie sonst beschädigt werden kann.
- Stellen Sie vor dem Laden sicher, dass die Anschlüsse, Ladestecker und Buchse des Ladeanschlusses nicht mit Wasser oder Fremdkörpern kontaminiert sind, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Wenn der Ladeanschluss oder die Metallbuchse des Ladesteckers korrodiert, verformt, gerissen oder anderweitig beschädigt ist, darf das Fahrzeug nicht geladen und das Ladegerät nicht verwendet werden.
- Wenn Sie ein elektronisches medizinisches Implantat wie einen Herzschrittmacher oder einen Defibrillator haben, steigen Sie bitte nicht in das Fahrzeug ein und halten Sie sich nicht darin auf, wenn das Fahrzeug geladen wird. Es besteht die Gefahr von Fehlfunktionen des elektronischen medizinischen Implantats, was zu Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Entfernen oder modifizieren Sie niemals den Ladeanschluss oder das Ladegerät.
- Schließen Sie den Ladeanschluss nach dem Laden möglichst rasch, um ein Eindringen von Regen, Schnee oder anderen Verunreinigungen zu verhindern.

- Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn die Verbindung zwischen Ladestecker und Steckdose nicht sicher ist.
- Bei Gewitter wird empfohlen, das Laden des Fahrzeugs abubrechen, da das Ladegerät durch einen Blitzschlag beschädigt werden könnte.

! Vorsicht!

Wenn die Umgebungstemperatur unter $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ liegt, dürfen Sie keine AC-Ladeeinrichtung mit einer Leistung von 3,3 kW oder weniger verwenden, um Stromverluste zu vermeiden. Das gilt auch für selbst gekaufte Bordladegeräte.

i Anmerkung!

- Wenn sich die Abdeckung für den Ladeanschluss langsam öffnet und schließt, deutet dies auf einen Einstellfehler der Abdeckung hin. Ein Anlernvorgang findet statt.
- Das Fahrzeug kann nur geladen werden, wenn es geparkt ist. Während des Betriebs oder eines Softwareupgrades kann es nicht geladen werden.
- Schalten ist nicht möglich, während das Fahrzeug geladen wird.

Ladeeinstellungen



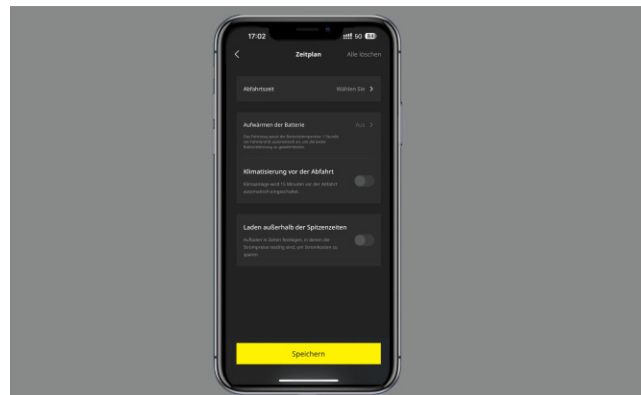
Tippen Sie auf das Symbol  auf dem Display in der Mittelkonsole und wählen Sie die Lade-App aus, um die Ladeeinstellungen aufzurufen.

- Ladelimit: Legen Sie mit dem Schieberegler zum Einstellen des Ladelimits die gewünschte Ladeleistung fest.
- Ladestrom: Beim Ladestrom können Sie zwischen 5 A, 8 A, 16 A und MAX wählen.
- Laden unterbrechen/fortsetzen: Tippen Sie zum Beenden des Ladevorgangs auf **STOPP**. Tippen Sie zum Fortsetzen des Ladevorgangs auf **NEU STARTEN**.

ⓘ Anmerkung!

- Die Mindestladung kann auf 50 % und die Höchstladung auf 100 % eingestellt werden. Es gibt 4 Stufen für den Ladestrom.
- Wenn die Temperatur der Hochvoltbatterie zu niedrig ist oder die Klimaanlage während des Ladevorgangs verwendet wird, verlängert sich die Ladedauer. Das Ladetempo wird bei einem hohen Ladezustand der Hochvoltbatterie begrenzt.
- Aufgrund von Schwankungen im Stromnetz kann es während des Ladevorgangs zu Abschaltungen des Ladegeräts kommen. Der Ladestrom kann anhand des auf dem Display in der Mittelkonsole angezeigten Ladestroms entsprechend reduziert werden, um einen normalen Ladevorgang sicherzustellen. Wenn es weiterhin zu Abschaltungen kommt, wenden Sie sich bitte an einen Lotus-Händler.
- Die obigen Hinweise gelten nur beim Laden mit Wechselstrom (AC).

Touren planen



Unter **Fahrzeugsteuerung – Mehr – Termin** können Sie Ladevorgänge, das Einschalten der Klimaanlage vor Fahrtantritt und das Vorwärmen der Antriebsbatterie planen.

Wenn Sie einen Ladevorgang planen, wird der Startzeitpunkt für das automatische Laden unter Berücksichtigung der aktuellen Uhrzeit, der geplanten Uhrzeit für den Fahrtantritt, des Ladezustands der Batterie sowie von Spitzen- und Nebenverkehrszeiten berechnet. Wenn der Ladestecker mit dem Fahrzeug verbunden ist, beginnt eine kurze Vorladung. Dabei wird die Uhrzeit für den Ladebeginn berechnet. Dann endet die Vorladephase und die berechnete Uhrzeit wird in der Lotus-App angezeigt.

ⓘ Anmerkung!

- Geplantes Laden ist nur für Lotus-AC-Wallboxen zu Hause möglich.
- Verwenden Sie die Lotus-App oder das CSD nicht, um den Ladevorgang zu pausieren oder zu beenden. Wenn Sie das tun, funktioniert das geplante Laden nicht.
- Wenn die Restkapazität der Antriebsbatterie weniger als 30 % beträgt, wird zuerst eine Vorladung auf 31 % durchgeführt, bevor die Startzeit für den Ladevorgang berechnet wird.
- Wenn die Ladedauer nicht ausreicht, um die Antriebsbatterie auf den Zielwert zu laden, beginnt der Ladevorgang sofort.

Wenn der Vorstart der Klimaanlage aktiviert ist, wird die Anlage etwa 15 Minuten vor dem geplanten Fahrtantritt eingeschaltet.

ⓘ Anmerkung!

Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wird die Klimaanlage automatisch ausgeschaltet.

Wenn Sie die Vorwärmfunktion der Antriebsbatterie aktivieren, wird etwa eine Stunde vor geplantem Fahrtantritt die Temperatur ermittelt und dann passend zur Reichweite angepasst.

Batterievorwärmung bei niedriger Temperatur

Die Batterievorwärmung bei niedriger Temperatur heizt die Antriebsbatterie über das Ladegerät auf eine vorgegebene Temperatur auf, wenn diese kälter als der angegebene Wert ist. Nur nach Erreichen der vorgegebenen Temperatur kann die Funktion zum schnellen Laden verwendet werden.

Nach dem Aufwärmen auf die angegebene Temperatur wird automatisch in den Lademodus gewechselt. Spannung und Strom der Antriebsbatterie können während des Vorwärmens mit der App für Mobilgeräte oder auf dem Display in der Mittelkonsole überprüft werden.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn die Vorheizfunktion der Hochvoltbatterie ausfällt oder eine Anomalie aufweist, wenden Sie sich umgehend an Ihren Lotus-Händler.
- Wenn Sie das Fahrzeug in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen einsetzen, sollten Sie möglichst schnell nach dem Vorheizen der Antriebsbatterie losfahren. Langes Parken verringert die Heizwirkung.

Ladeanleitung

Während des Ladevorgangs können Sie den Ladestatus an verschiedenen Stellen überprüfen:

- Kombiinstrument
- Display in der Mittelkonsole
- App für Mobilgeräte
- Ladeanschluss-Anzeige



Ladeanschluss-Anzeige

Weiß (leuchtet dauerhaft): Die Anzeige leuchtet, sobald der Ladeanschluss geöffnet wird.

Grün (blinkt): Der Ladevorgang verläuft nach dem Anschließen des Ladesteckers normal.

Grün (leuchtet): Der Ladevorgang ist abgeschlossen; die grüne Anzeige leuchtet 2 Minuten.

Orange (leuchtet dauerhaft): Die Batterievorwärmfunktion ist aktiviert.

Rot (leuchtet): Während des Ladevorgangs gab es 2 Minuten lang einen Fehler.

ⓘ Anmerkung!

Beim Laden zeigen das Kombiinstrument und die Rückleuchte einen Lichtflusseffekt. Im Falle einer Störung wird der Ladevorgang beendet; das Kombiinstrument wird rot und zeigt eine Fehlermeldung an.

An einer Ladestation laden

1. Drücken Sie auf die Außenseite der Abdeckung des Ladeanschlusses. Diese befindet sich hinten links am Fahrzeug. Die Abdeckung öffnet automatisch.
2. Nehmen Sie den Ladestecker aus der Ladestation und führen Sie ihn in den Ladeanschluss ein. Die elektronische Verriegelung wird automatisch aktiviert.
3. Befolgen Sie die Anweisungen an der Ladestation, um den Ladevorgang zu starten.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die elektronische Verriegelung nicht aktiviert ist, kann das Fahrzeug nicht geladen werden. Versuchen Sie in diesem Fall,

den Ladestecker zu ziehen, um zu prüfen, ob die elektronische Verriegelung aktiviert ist.

4. Entriegeln Sie nach dem Ladevorgang die elektronische Verriegelung mit einem gültigen Schlüssel oder mit dem zentralen Entriegelungsschalter und ziehen Sie den Ladestecker vom Fahrzeug ab.
5. Drücken Sie die Taste zum Schließen der Ladeabdeckung. Die Abdeckung schließt automatisch. Hängen Sie den Ladestecker wieder an der Ladestation ein.

⚠ Warnung!

- Beachten Sie beim Laden an einer Ladestation unbedingt die jeweiligen Vorschriften des Betreibers.
- Vergewissern Sie sich vor dem Laden, dass die Ladestation den geltenden nationalen Vorgaben entspricht.
- Wenn es beim Laden zu einer Notsituation kommt, drücken Sie die Not-Aus-Taste am Ladegerät, um den Ladevorgang zu stoppen.
- Aufgrund der unterschiedlichen Auslegung nationaler Ladestandards durch die Hersteller von Ladestationen verschiedener Marken besteht die Möglichkeit, dass bestimmte Ladestationen nicht zum Laden des Fahrzeugs verwendet werden können.

Notentriegelung der elektronischen Verriegelung



Der Seilzug für die Notentriegelung befindet sich hinter der Abdeckung links hinten im Gepäckraum.

ⓘ Anmerkung!

Wenn der Ladestecker aufgrund eines Stromausfalls im Fahrzeug oder eines Fehlers der elektronischen Verriegelung nicht abgezogen werden kann, entriegeln Sie den Stecker durch Ziehen an der Notfallentriegelung.

Notentriegelung der Abdeckung für den Ladeanschluss

Wenn die Abdeckung des Ladeanschlusses nicht normal geöffnet werden kann, öffnen Sie die Abdeckung wie folgt:

1. Entfernen Sie die Verkleidung des Radkastens unter der Ladeanschlussabdeckung.



2. Drücken Sie den Verriegelungshebel der Ladeanschlussabdeckung, um die Abdeckung zu entriegeln. Öffnen Sie die Ladeanschlussabdeckung anschließend manuell am entstandenen Spalt.



Schlüssel – Einführung

Kartenschlüssel



Äußerer Bereich zur Erfassung von Kartenschlüssel

Entriegeln: Im verriegelten Zustand des Fahrzeugs entriegeln Sie das Fahrzeug, indem Sie den Kartenschlüssel in die Nähe des äußeren Schlüsselerfassungsbereichs halten.

Verriegeln: Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und alle Türen (einschließlich Motorhaube und Heckklappe) geschlossen sind, halten Sie den Kartenschlüssel in die Nähe des äußeren Schlüsselerfassungsbereichs, um das Fahrzeug zu verriegeln.

! Vorsicht!

Der Kartenschlüssel kann beschädigt werden, wenn er verbogen oder starken Magnetfeldern ausgesetzt wird.

i Anmerkung!

- Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Kartenschlüssel ent-/verriegeln, müssen Sie sich in der Nähe des äußeren Kartenschlüssel-Sensorbereichs aufhalten.
- Wenn der Induktionsbereich des Kartenschlüssels durch Eis, Frost und Schmutz kontaminiert ist, kann dies die Erkennung des Kartenschlüssels beeinträchtigen und es kann nicht möglich sein, das Fahrzeug zu entriegeln/zu verriegeln.
- Die Funktion des Kartenschlüssels kann bei niedrigen oder hohen Temperaturen beeinträchtigt werden. Wenn das Fahrzeug nicht erfolgreich entriegelt ist, versuchen Sie es bitte erneut, indem Sie den Kartenschlüssel vollständig vom Fahrzeug wegbewegen und legen Sie den Kartenschlüssel dann nahe am Induktionsbereich. Wenn das Fahrzeug noch nicht entriegelt werden kann, wenden Sie sich bitte an das Lotus Customer Care Centre.
- Bei Verlust eines Kartenschlüssels oder zur Bestellung weiterer Kartenschlüssel wenden Sie sich bitte an das Lotus Customer Care Centre.

- Es stehen maximal 6 Kartenschlüssel pro Fahrzeug zur Verfügung.

Funkschlüssel



1. Taste
2. LED-Anzeige
3. Bluetooth-Antenne

Mit dem Funkschlüssel können Sie in Reichweite des Fahrzeugs folgende Funktionen nutzen:

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und alle Türen geschlossen sind, verriegelt ein Tastendruck das Fahrzeug.

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, entriegelt ein kurzer Tastendruck das Fahrzeug.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn der Funkschlüssel unempfindlich ist, versuchen Sie es erneut, indem Sie den Funkschlüssel in der Hand halten und nicht auf die Bluetooth-Antenne richten.
- Nachdem das Fahrzeug durch einmaliges Drücken und Loslassen der Taste ver- bzw. entriegelt wurde, ändert sich der Ver- bzw. Entriegelungszustand des Fahrzeugs innerhalb eines bestimmten Zeitraums nicht, d. h. ein erneutes Drücken und Loslassen ist nicht möglich.
- Nachdem die Funktion **Zwei-Schritt-Entriegelung** (p.71) aktiviert ist, drücken Sie die einzelne Taste einmal, um die Fahrertür zu entriegeln und lassen Sie sie wieder los, und drücken Sie dann die Taste noch einmal, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und alle Türen geschlossen sind, verriegelt ein langer Tastendruck das Fahrzeug und schließt dabei die Fenster vollständig.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die **Automatisches Schließen der Fenster beim Verriegeln** (p.83) aktiviert ist, drücken Sie einen einzigen Knopf, um

das Fahrzeug zu verriegeln, und die Fenster werden automatisch vollständig geschlossen.

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, entriegelt ein langer Tastendruck das Fahrzeug und öffnet dabei die Fenster vollständig.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, führt dauerhaftes Drücken der Taste die Fahrzeugsuche aus.

Vorsicht!

Verändern Sie den Funkschlüssel nicht und klopfen oder schlagen Sie nicht auf den Schlüssel, weil dies die Schlüsselfunktion beeinträchtigen kann.

Anmerkung!

- Nahe Gebäude, Bauwerke oder andere Umgebungsbedingungen können die Entfernung, in der ein Funkschlüssel erkannt wird, reduzieren.
- Der Funkschlüssel verfügt über einen Energiesparmodus. Wenn das Fahrzeug einen Funkschlüssel in der Nähe erkennt, wird die Entriegelung bei Annäherung vorübergehend deaktiviert. Zum Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs muss die Taste gedrückt werden.

- Der Funkschlüssel wechselt nach einer längeren Zeit der Inaktivität oder wenn er sich außerhalb des Erfassungsbereichs des Fahrzeugs befindet in den Energiesparmodus.

Batterie im Funkschlüssel wechseln

Tauschen Sie die Batterie im Funkschlüssel rechtzeitig aus, wenn Sie Folgendes bemerken:

- Beim Drücken der Taste leuchtet die Anzeige am Funkschlüssel eine Zeit lang.
- Im BEREIT-Modus wird auf dem Kombiinstrument ein Hinweis zu einer fast leeren Funkschlüsselbatterie angezeigt.

So wechseln Sie die Batterie im Funkschlüssel:

1. Verwenden Sie einen dünnen, festen Gegenstand (Büroklammer oder ähnliches) in die Öffnung am Funkschlüssel, um die Batteriefachabdeckung zu öffnen.



2. Entfernen Sie die Abdeckung an der Unterseite des Schlüssels.



3. Verwenden Sie den dünnen, festen Gegenstand (Büroklammer oder ähnliches), um die Batterie anzuheben. Halten Sie eine neue Batterie bereit; der benötigte Typ ist CR2032.



4. Nachdem die neue Batterie eingelegt ist, müssen Sie den Batteriefachdeckel einsetzen und fest andrücken, um ihn zu schließen.

⚠ Warnung!

- Die Batterie des Funkschlüssels ist relativ klein. Bewahren Sie die Batterie außerhalb der Reichweite von Kindern auf, um ein Verschlucken zu verhindern. Verschluckte Batterien können zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Entsorgen Sie Altbatterien in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften. Die unsachgemäße Entsorgung von Altbatterien kann die Umwelt schädigen und die menschliche Gesundheit gefährden.

Vorsicht!

Beim Austauschen der Batterie kann statische Aufladung den Funkschlüssel beschädigen. Ergreifen Sie die folgenden vorbeugenden Maßnahmen:

- Waschen und trocknen Sie Ihre Hände, bevor Sie die Batterie austauschen.
- Tauschen Sie die Batterie möglichst außerhalb des Fahrzeugs aus.

Anmerkung!

- Beim Austausch der Batterie müssen Sie darauf achten, dass die Umgebung trocken und sauber ist. Feuchtigkeit und Fett können die Batterie beschädigen und ihre Lebensdauer verkürzen.
- Achten Sie beim Einsetzen auf die korrekte Polarität.
- Achten Sie beim Anbringen der Abdeckung auf der Rückseite des Schlüssels darauf, dass diese nicht beschädigt oder verformt wird.

Digital Key

Der Digital Key auf dem Mobiltelefon unterstützt bestimmte Funktionen von Schlüsselkarte und Funkschlüssel.

Sie können nur einen Digital Key mit dem Fahrzeug verknüpfen. Allerdings können Sie den Digital Key über die Wallet auf dem Mobiltelefon freigeben.

Anmerkung!

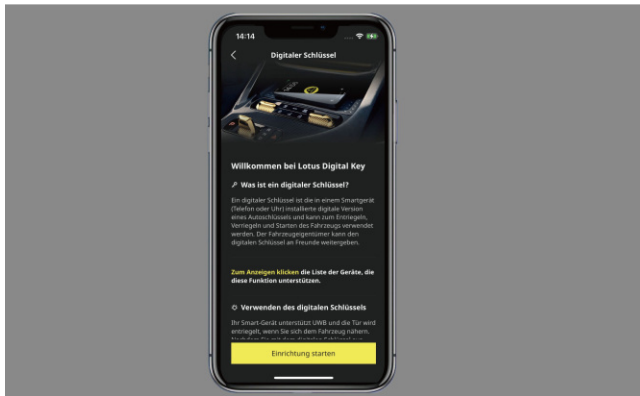
- Wenn der Akku des Telefons leer ist und es sich automatisch abschaltet, kann es noch eine Zeit lang verwendet werden (abhängig vom tatsächlichen Zustand des Mobiltelefons).
- Nachdem Sie Ihr Telefon ausgeschaltet haben, kann der digitale Schlüssel nicht mehr verwendet werden. Schalten Sie das Telefon ein, um den digitalen Schlüssel zu verwenden.
- Derzeit werden digitale Schlüssel nur auf Mobiltelefonen mit iOS-Betriebssystem unterstützt.
- Einige Mobiltelefonmodelle unterstützen keine digitalen UWB-Schlüssel.

Erstellung eines NFC-Digitalschlüssels mit Lotus APP

Die Erstellung eines NFC-Digitalschlüssels auf einem Mobiltelefon muss im Fahrzeug erfolgen.

Aktivieren die Lotus APP, um in den folgenden Schritten einen digitalen Schlüssel auf Ihrem Telefon zu erstellen:

1. Wählen Sie in der Lotus App **Mehr** und tippen Sie auf **Lotus-Digital-schlüssel**.
2. Halten Sie den Schlüsselanhänger im Auto oder legen Sie den Kartenschlüssel in den Induktionsbereich des kabellosen Ladens und entfernen Sie dann den Kartenschlüssel.
3. Legen Sie das Mobiltelefon in den Bereich für drahtloses Laden und warten Sie auf eine Aufforderung auf dem Mobiltelefon und dem CSD zur erfolgreichen Erstellung.
4. Befolgen Sie die Aufforderungen auf dem Mobiltelefon, um den digitalen Schlüssel in die mobile Geldbörse-APP zu speichern.



ⓘ Anmerkung!

Gemäß der Handy-Sicherheitsrichtlinie kann es bei der Verwendung des NFC-Digitalschlüssels zum Entsperren und Start notwendig sein, doppelt auf die Seitentaste des Telefons zu klicken und die Auto-Schlüsselkarte in der Telefontasche zur Identitätsprüfung auszuwählen.

UWB-Digital-Key in der Lotus-App erstellen

Damit Sie einen UWB-Digital-Key auf einem Mobiltelefon erstellen können, müssen Sie sich im Fahrzeug befinden.

Öffnen Sie die Lotus-App und befolgen Sie diese Anleitung, um einen Digital Key zu erstellen:

1. Tippen Sie in der Lotus-App auf **Mehr** und dann auf **Lotus Digital Key**.
2. Platzieren Sie den Funkschlüssel oder die Schlüsselkarte im Bereich für das drahtlose Laden.
3. Warten Sie, bis am Mobiltelefon und auf dem CSD eine Meldung erscheint, die besagt, dass der Digital Key erstellt wurde. Speichern Sie den Digital Key in der Wallet auf dem Mobilgerät.

❗ Anmerkung!

Wenn der digitale UWB-Schlüssel nicht richtig funktioniert, kann dies mit dem Status Ihres Mobiltelefons zusammenhängen. Versuchen Sie in diesem Fall Folgendes:

1. Überprüfen Sie, ob Sie aufgefordert werden, auf dem Mobiltelefon **Face ID** zu verwenden.
2. Schalten Sie in der Wallet auf dem Mobiltelefon den **Komfort-Einstieg** aus und wieder ein.
3. Schalten Sie in den **Einstellungen** des Mobiltelefons **Bluetooth** aus und wieder ein.
4. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Mobiltelefons auf die neueste Version.
5. Trennen Sie andere Bluetooth-Geräte.
6. Wählen Sie dazu auf dem Mobiltelefon **Einstellungen** - **Datenschutz & Sicherheit** - **Ortungsdienste** - **Systemdienste** - **Netzwerk & Drahtlos**.

Digital Key mit einem E-Mail-Link erstellen

So erstellen Sie einen Digital Key per E-Mail-Link:

1. Platzieren Sie den Funkschlüssel oder die Schlüsselkarte im Bereich für das drahtlose Laden und nehmen Sie den Schlüssel dann wieder fort.

2. Wählen Sie den Link zum Erstellen eines Digital Keys in der E-Mail aus.
3. Befolgen Sie die Anleitungen zum Abschließen des Vorgangs. Prüfen Sie dann, ob der Digital Key in der Wallet auf dem Smartphone angezeigt wird.

❗ Anmerkung!

Wenn Sie einen digitalen Schlüssel erstellen möchten, stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort mit gutem Mobilfunkempfang ab.

Digital Key über einen QR-Code erstellen (iOS)

So erstellen Sie einen Digital Key per QR-Code:

1. Platzieren Sie den Funkschlüssel oder die Schlüsselkarte im Bereich für das drahtlose Laden und nehmen Sie den Schlüssel dann wieder fort.
2. Tippen Sie auf dem CSD auf  und wählen Sie **Fahrzeug** aus, um die Verwaltung für Digital Keys aufzurufen. Wählen Sie die **Anleitung zum Erstellen** aus und scannen Sie den QR-Code mit der iPhone-Kamera.
3. Befolgen Sie die Anleitungen zum Abschließen des Vorgangs. Prüfen Sie dann, ob der Digital Key in der Wallet auf dem Smartphone angezeigt wird.

❗ Anmerkung!

Wenn Sie einen digitalen Schlüssel erstellen möchten, stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort mit gutem Mobilfunkempfang ab.

Digital Key für andere freigeben

Sobald Sie den primären Digital Key erstellt haben, können Sie ihn über die Freigabefunktion in der Wallet mit anderen Personen teilen. Die Freigabe von Digital Keys wird nur für iPhones unterstützt.

❗ Anmerkung!

- Insgesamt können Sie dem Fahrzeug maximal 12 Schlüssel (also Schlüsselkarten, Funkschlüssel und digitale Schlüssel) zuordnen.
- Damit Sie den digitalen Schlüssel nutzen können, müssen NFC, Bluetooth und die Funktion zur Positionsbestimmung auf dem Mobiltelefon aktiviert sein.
- Das erstmalige Entsperren über einen geteilten mobilen digitalen Schlüssel kann längere Zeit dauern. Bitte beachten Sie die Hinweise auf dem Mobiltelefon.
- Über Apple Wallet können Sie Schlüssel mit bis zu 4 Freunden teilen, die ein iCloud-Konto besitzen. Jeder davon kann den digitalen Schlüssel auf einem iPhone und der Apple Watch installieren, die mit diesem iPhone verknüpft ist.

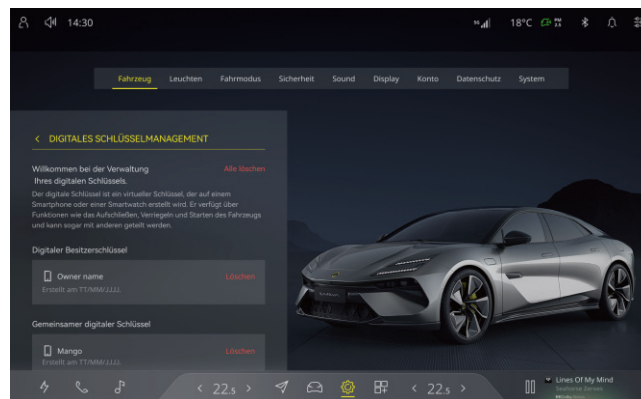
Digital Key löschen

So löschen Sie einen Digital Key:

Digital Key auf dem Mobiltelefon löschen

- Sie können den primären Digital Key und alle freigegebenen Digital Keys in der Wallet auf dem Telefon löschen.
- Bei einem Mobiltelefon mit iOS können Sie als Besitzer sämtliche Digital Keys über iCloud löschen.
- Wenn Sie den Digital Key mit anderen geteilt haben, können Sie ihn ebenfalls aus der Wallet löschen.

Digital Key auf dem CSD löschen:



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD, wählen Sie **Fahrzeug** aus, und tippen Sie auf die Verwaltung für Digital Keys. Tippen

Sie auf „Digital Keys löschen“, um alle Digital Keys auf einmal zu löschen. Sie können den primären und freigegebene Digital Keys auch einzeln löschen.

i Anmerkung!

- Bevor Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, sollten Sie den Digital Key aus Ihrer Lotus-App oder dem Fahrzeug entfernen.
- Wenn Sie einen zertifizierten Lotus erworben haben, wird der Digital Key des Vorbesitzers automatisch ungültig gemacht. Sie müssen einen neuen Digital Key erstellen.

Digital Key auf ein neues Mobilgerät übertragen

Wenn Sie ein neues Smartphone einrichten und der Digital Key noch nicht von Ihrem bisherigen Mobiltelefon gelöscht wurde, können Sie sich auf dem neuen Gerät bei der Lotus-App anmelden und dort auf **Mehr** und dann auf **Lotus Digital Key** tippen. Die Lotus-App löscht den ursprünglichen Digital Key auf dem alten Gerät und aktiviert ihn auf dem neuen Smartphone.

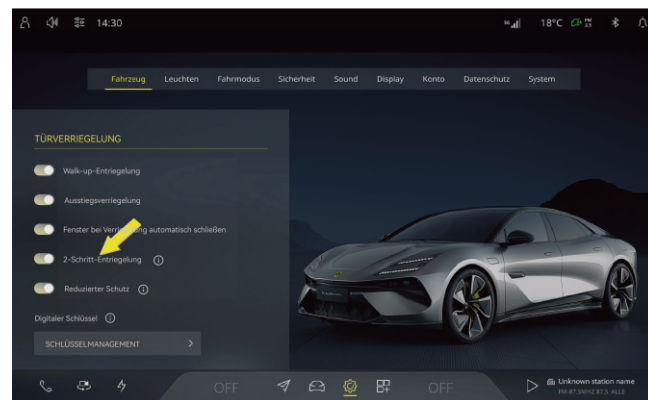
i Anmerkung!

- Parken Sie das Fahrzeug für die Übertragung digitaler Schlüsselberechtigungen an einem sicheren Ort mit gutem/sicherem WLAN.

- Während der Übertragung von digitalen Schlüsselberechtigungen muss sich das Telefon im Auto befinden.

Türen

2-Schritt-Entriegelung



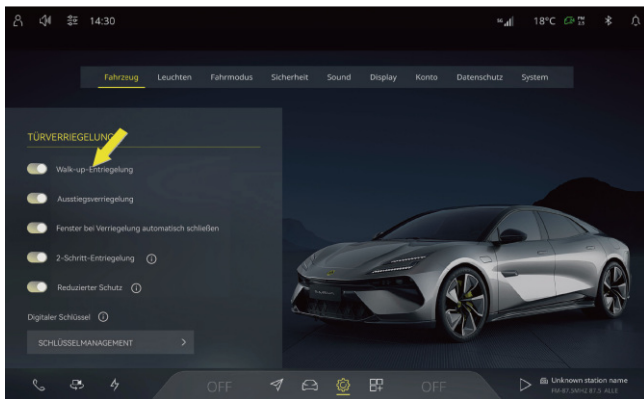
Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD, wählen Sie **Fahrzeug** aus und tippen Sie darauf, die **2-Schritt-Entriegelungsfunktion** zu aktivieren.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, drücken Sie einmal auf den Schlüsselanhänger, um die Fahrertür zu entriegeln, und drücken und lassen Sie die Taste erneut los, um alle Türen zu entriegeln.

i Anmerkung!

- Nachdem die zweistufige Entriegelungsfunktion aktiviert wurde, können Sie die Fahrertür entriegeln, um in das Fahrzeug einzusteigen, und den zentralen Zentralentriegelungsschalter auf der Tunnelkonsole drücken, um das Fahrzeug zu entriegeln.
- Das Entriegeln des Fahrzeugs mit dem Funkschlüssel ist im Abschnitt **Funkschlüssel** (p.63) beschrieben.

Walk-up-Entriegelung



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD, wählen Sie **Fahrzeug** und tippen Sie darauf, um die **Walk-up-Entriegelungsfunktion** zu aktivieren.



Wenn die walk-up-Entriegelungsfunktion ausgeschaltet ist, kann das Tragen des Funkschlüssels und das Berühren des Schalters am Fahrertürgriff ver- oder entriegelt werden.

Wenn die walk-up-Entriegelungsfunktion eingeschaltet ist, wird das Fahrzeug automatisch entriegelt, wenn Sie den Funkschlüssel in einer bestimmten Entfernung zum Fahrzeug tragen.

⚠ Warnung!

- Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, dass Sie einen gültigen Schlüssel mit sich führen. Wenn Sie einen

gültigen Schlüssel im Fahrzeug lassen, wird das Fahrzeug nicht automatisch verriegelt, und alle Türen, Fenster und Bedienelemente sind funktionsfähig, was zu Diebstahl und Unfällen führen kann.

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug vor dem Verlassen vollständig verschlossen ist.

Vorsicht!

Wenn die Tür eingefroren oder blockiert ist, ziehen oder klopfen Sie nicht kräftig den Türgriff, da dies sie beschädigen kann.

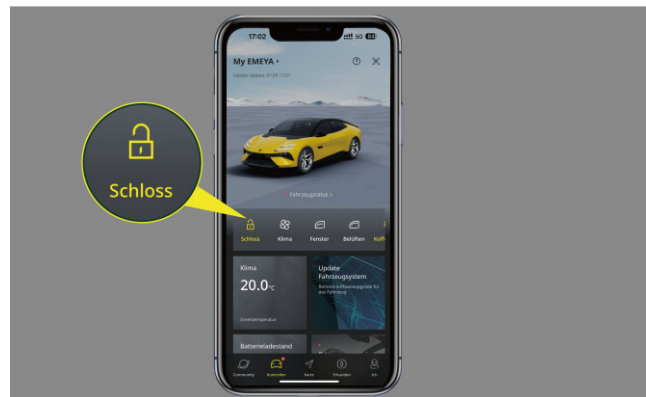
Anmerkung!

- Beim Verriegeln des Fahrzeugs mit anderen gültigen Schlüsseln wird der im Fahrzeug verbleibende Schlüssel deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.
- Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs kann überprüft werden, ob das Fahrzeug vollständig verriegelt ist, wenn alle Griffe eingefahren sind.
- Das Fahrzeug kann nicht verriegelt werden, wenn eine oder mehrere Türen nicht vollständig geschlossen sind.
- Sie müssen die Walk-Up-Entriegelungsfunktion aktiv ausschalten, um ein versehentliches Entriegeln des Fahrzeugs

zu vermeiden, wenn Sie den Funkschlüssel in der Nähe des Fahrzeugs tragen.

Ferngesteuerte Ver-/Entriegelung über mobile APP

Sie können den Echtzeitstatus der Türschlösser anzeigen, indem Sie in der mobilen APP nach unten scrollen und die Fahrzeugsteuerungsschnittstelle aktualisieren. Tippen Sie auf das **Schloss** in der mobilen APP, um die Fernverriegelung/Entriegelung zu realisieren. Sie können den Status der Türverriegelung auch anhand der Farbe des Schalters für das **Schloss** der entsprechenden Meldung erkennen.



❗ Anmerkung!

- Der Status von Tür/Fenster/Zentralverriegelung wird von Zeit zu Zeit automatisch aktualisiert. Sie können ihn auch aktiv erwerben.
- Wenn eine vorherige Sperranfrage ausgeführt wird, kann die mobile APP keine neue Anfrage ausführen.
- Wenn Sie die Tür nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne nach der Fernentriegelung öffnen, wird das Fahrzeug wieder verriegelt. Sie können den Ver-/Entriegelungsstatus des Fahrzeugs über die mobile APP überprüfen.

Supersperre aktivieren

Wenn die Supersperre aktiviert ist, können die Türen nicht von innen geöffnet werden.

Im Personalisierungsmodus zeigt das Kombiinstrument „inaktiv“ an. Die Supersperre kann auf die folgenden zwei Arten aktiviert werden, wenn sich keine Person im Fahrzeug befindet:

- Wenn alle Fahrzeigtüren (einschließlich Heckklappe und Haube) geschlossen sind und das Fahrzeug eine gewisse Zeit verriegelt war, wird die Supersperre für die Vorder- und Hintertüren aktiviert.
- Wenn eine Tür geöffnet ist, wird das Fahrzeug verriegelt. Wenn alle Fahrzeigtüren (einschließlich Heckklappe und Haube) eine

gewisse Zeit verschlossen waren, wird die Supersperre für die Vorder- und Hintertüren aktiviert.

Bei aktivierter Supersperre kann das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel entriegelt werden.

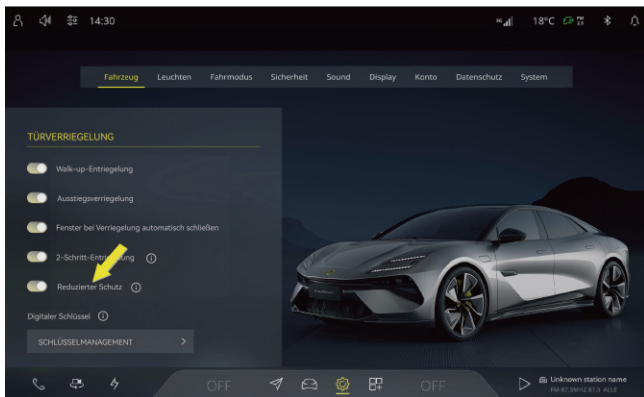
Wenn das Lebenserkennungs- und Hilfssystem feststellt, dass sich Kinder oder Haustiere im Fahrzeug befinden, wird die Supersperre nach dem Verriegeln des Fahrzeugs nicht aktiviert. Stattdessen werden Sie gewarnt, um daran zu erinnern, dass Sie dabei sind, Kinder oder Haustiere im Fahrzeug zurückzulassen.

- Wenn Sie das Fahrzeug nicht entriegeln, um die Warnung zu deaktivieren, wird sie nach einer Weile erneut gesendet.
- Wenn Sie das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel entriegeln und dann wieder verriegeln und das Lebenserkennungs- und Hilfssystem noch immer die Anwesenheit von Kindern oder Haustieren im Fahrzeug feststellt, ertönt ein Daueralarm.
- Wenn das Fahrzeug einen Alarm auslöst, obwohl sich keine Kinder oder Haustiere im Fahrzeug befinden, wenden Sie sich umgehend an eine Lotus-Vertragswerkstatt.

Niedriger Schutzmodus

Die Aktivierung des niedrigen Schutzmodus deaktiviert vorübergehend die Diebstahlsicherungsfunktionen wie Superlock, Mobilitätserkennung im Fahrzeug und Anti-Roll-Alarm unter einer der folgenden Bedingungen:

- Wenn der Fahrer das Fahrzeug kurzzeitig mit einem Lebewesen, z.B. einem Kind oder einem im Fahrzeug zurückgelassenen Haustier, verlassen muss, ist das Fahrzeug von außen zu verriegeln.
- Wenn das Fahrzeug repariert oder abgeschleppt werden muss, ist das Fahrzeug von außen zu verriegeln.



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD, wählen Sie **Fahrzeug** aus und tippen Sie darauf, den **reduzierten Schutz** zu aktivieren.

Warnung!

Verlassen Sie das Fahrzeug nicht für lange Zeit, wenn Kinder oder Haustiere im Fahrzeug zurückgelassen werden.

Anmerkung!

- Achten Sie nach dem Einschalten der Schutzfunktion auf niedrigem Niveau und dem Verriegeln des Fahrzeugs bitte auf die Sicherheit des Fahrzeugs und des Eigentums im Fahrzeug.
- Bei jedem Einschalten des Fahrzeugs wird die Schutzfunktion auf niedrigem Niveau automatisch abgeschaltet.

Türen von innen verriegeln bzw. entriegeln



Türschalter

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist (jedoch nicht per Supersperre), drücken Sie den Schalter an der Vordertür, um die jeweilige Vordertür zu entriegeln und zu öffnen. Gleichzeitig erlischt

die Kontrollleuchte in der Zentralverriegelungstaste, und das Kombiinstrument zeigt an, dass die Tür geöffnet ist.

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie den Schalter an der Hintertür, um die entsprechende Hintertür zu entriegeln. Drücken Sie den Schalter erneut, um die Tür zu öffnen.



Zentralverriegelung an der Tunnelkonsole

1. Zentralverriegelungsschalter
2. Zentralentriegelungsschalter

Der Zentralverriegelungsschalter befindet sich vorn an der Tunnelkonsole. Drücken Sie den Ver- oder Entriegelungsschalters, um das Fahrzeug zu ver- oder entriegeln.

ⓘ Anmerkung!

- Bei verriegelter Tür können Sie den Türschalter während der Fahrt nicht zum Entriegeln verwenden.
- Beim Entriegeln des Fahrzeugs springt der bündige Türgriff heraus.
- Im Falle einer Fahrzeugkollision werden alle Türen entriegelt.

Öffnung/Schließung von Türen von außen



Bündiger Türgriff

Entriegeln Sie das Fahrzeug mit den Schlüsseln, und der bündige Türgriff erstreckt sich automatisch. Ziehen Sie den Griff, um die Tür zu öffnen.

Wenn der bündige Griff eingefroren oder blockiert ist, kann nach dem Entriegeln des Fahrzeugs der Auswurf Fehler durch manuelles Entfernen des Eises behoben werden, indem man mit angemessenem Kraftaufwand auf die Platte oder den Griff klopft.

Warnung!

- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs stets die Schlüssel mit. Wenn Sie die Schlüssel im Fahrzeug lassen, sind alle Türen, Fenster und Bedienelemente funktionsfähig, was zu einer versehentlichen Benutzung, zu Missbrauch oder zu einer Gefahr führen kann.
- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück.

Vorsicht!

Wenn die Tür eingefroren oder blockiert ist, ziehen oder klopfen Sie nicht kräftig den Türgriff, da dies sie beschädigen kann.

Anmerkung!

- Beim Verriegeln des Fahrzeugs mit anderen gültigen Schlüsseln wird der im Fahrzeug verbleibende Schlüssel deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.
- Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs kann überprüft werden, ob das Fahrzeug vollständig verriegelt ist, wenn alle Griffe eingefahren sind.

- Das Fahrzeug kann nicht verriegelt werden, wenn eine oder mehrere Türen nicht vollständig geschlossen sind.
- Sie müssen die Walk-Up-Entriegelungsfunktion aktiv ausschalten, um ein versehentliches Entriegeln des Fahrzeugs zu vermeiden, wenn Sie den Funkschlüssel in der Nähe des Fahrzeugs tragen.

Elektrische Türen von außen öffnen*

Wenn Ihr Fahrzeug mit elektrischen Türen ausgestattet ist, springt der bündige Türgriff automatisch heraus. Ziehen Sie leicht am bündigen Türgriff, damit die Tür automatisch öffnet.

Anmerkung!

- Durch kontinuierliches Ziehen des Türgriffs zum Öffnen der Tür wird der manuelle Türöffnungsmodus ausgelöst.
- Wenn Sie nach einmaligem Spülen des Türgriffs die Hand nicht rechtzeitig zurückziehen können, kann möglicherweise die Einklemmschutzfunktion ausgelöst werden und die Tür lässt sich nur manuell öffnen.

Öffnen/Schließen von elektrischen Türen im Fahrzeug*

Wenn Ihr Fahrzeug mit elektrischen Türen ausgestattet ist, können Sie die Türen wie folgt vom Fahrzeug aus öffnen:

- Drücken Sie den Türschalter an den vorderen oder hinteren Türen, schalten Sie auf die Türsteuerungsschnittstelle um und die Türen öffnen sich automatisch bis zur maximalen Position.
- Tippen Sie auf den Türschalter auf CSD, um die entsprechenden vorderen oder hinteren Türen automatisch bis zur maximalen Position zu öffnen.



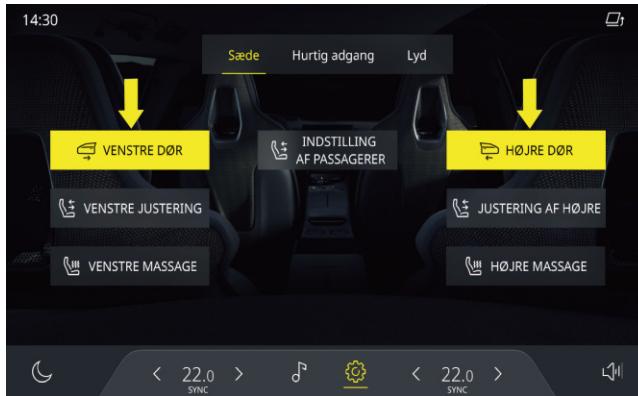
Schnittstelle Garage



Schnittstelle zur elektrischen Türsteuerung

Sie können die Türen vom Fahrzeug aus wie folgt schließen:

- Wenn Sie das Bremspedal betätigen, schließt sich die Tür auf der Fahrerseite automatisch.
- Tippen Sie auf den Türschalter auf CSD, um die entsprechenden Vorder- oder Hintertüren automatisch zu schließen.
- Tippen Sie auf den Schalter zum Schließen der hinteren Türen auf dem Rücksitz-Display (RSD), um die entsprechende hintere Tür automatisch zu schließen.



Display hinten Schalter zum Schließen der hinteren Türen

- Tippen Sie auf die Taste zum Schließen der Beifahrertür auf dem Beifahrerdisplay, um die Beifahrertür automatisch zu schließen.



Beifahrerdisplay Schalter zum Schließen der Beifahrertür

! Vorsicht!

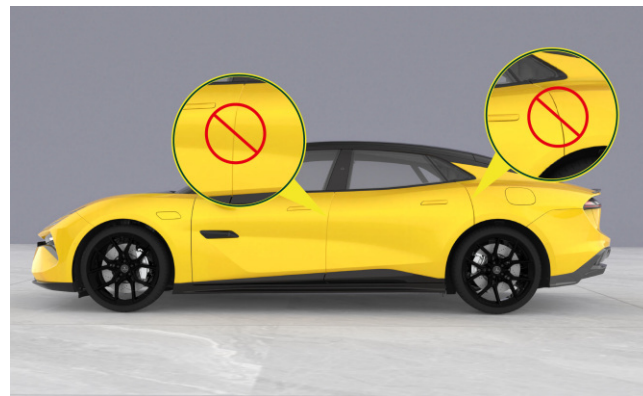
- Bevor Sie die elektrische Tür im Fahrzeuginneren schließen, vergewissern Sie sich bitte, dass sich keine Personen oder Gegenstände auf dem Weg befinden, auf dem die Tür geschlossen wird, um eine Beschädigung der Tür oder Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn Ihr Fahrzeug mit einer elektrischen Tür ausgestattet ist, halten Sie die Tür bitte sauber und trocken. Kleben Sie kein Zubehör (z.B. Kohlefasermaterial, Metallmaterial, Dickschicht) auf die Tür, um den normalen Betrieb der elektronischen Geräte im Fahrzeug zu gewährleisten.

① Anmerkung!

- Wenn die elektrische Tür geöffnet ist, können Sie die Tür von der Außenseite des Fahrzeugs aus leicht anstoßen und die entsprechende Tür schließt sich automatisch.
- Wenn eine Seite der Autostür geöffnet wird, erscheint der entsprechende Schalter für geschlossene Türen. Wenn alle hinteren Türen geschlossen sind, wird der Schalter zum Schließen der Türen nicht auf dem hinteren Display angezeigt.

Schließen durch automatisches Ansaugen*

Wenn Sie die Tür leicht drücken, wird sie automatisch in die vollständig verriegelte Position gesaugt. Drücken Sie während des Ansaugens und Schließens der Tür nicht auf den Türschalter und ziehen Sie nicht am Türgriff der Spüle. Andernfalls wird die automatische Absaugung beendet.



Automatische Schließfunktion

⚠ Warnung!

Die Türen verfügen über eine automatische Schließfunktion. Achten Sie darauf, dass keine Körperteile oder Gegenstände eingeklemmt werden, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden.

① Anmerkung!

Wenn die Türschließautomatik versagt, wird die Tür nicht in die vollständig verriegelte Position gezogen, und auf dem Kombiinstrument werden entsprechende Störungsinformationen angezeigt.

Automatische Wiederverriegelung

Wenn das Fahrzeug entriegelt ist und innerhalb einer bestimmten Zeitspanne keine Tür geöffnet wurde, wird das Fahrzeug automatisch wieder verriegelt.

Automatische Verriegelung während der Fahrt

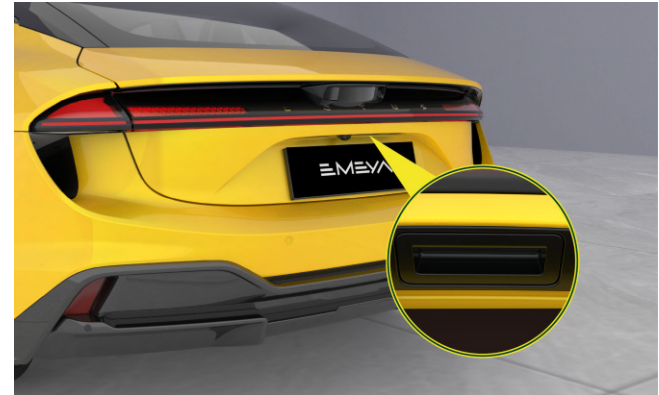
Wenn alle Türen (einschließlich der Haube, der Heckklappe und der Abdeckung des Ladeanschlusses) geschlossen sind und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs eine bestimmte Grenze überschreitet, leuchtet die Anzeige in der Zentralverriegelungstaste auf. Dies zeigt an, dass das Fahrzeug verriegelt ist.

Entriegelung bei Kollision

Im Falle eines Aufpralls entriegelt das Fahrzeug automatisch über die Zentralverriegelung die vier Türen.

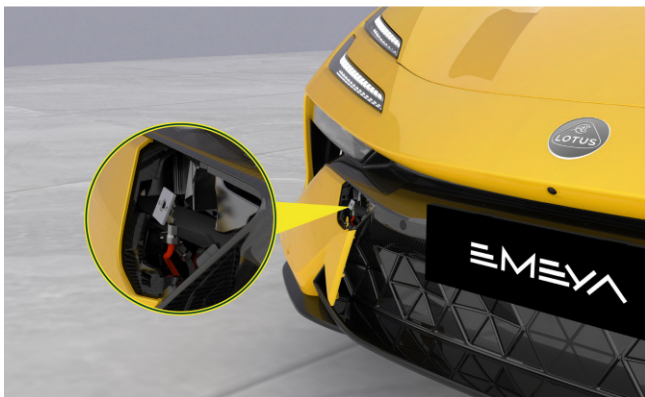
Entsperrung der Nottür von außen

Bei Batterieentladung kann eine Notfallentsperrung über den Heckklappenöffnungsschalter oder eine externe Stromversorgung erfolgen.



Notfallentsperrung über Schalter zum Öffnen der Heckklappe

Wenn Sie den Schalter zum Öffnen der Heckklappe zur Notentsperrung verwenden, drücken Sie den Schalter für eine gewisse Zeit und halten Sie ihn dann normal mit den gültigen Tasten.



Notfallentsperrung über externe Stromversorgung

Wenn eine geeignete 12V externe Stromversorgung zur Notentsperrung verwendet wird, können die Türen nach folgendem Verfahren entsperrt werden:

1. Öffnen Sie die vordere Stoßfänger-Schlepphakenabdeckung und ziehen Sie die äußere Stromleitung heraus.
2. Verbinden Sie den an der Abdeckung befestigten schwarzen Draht mit dem negativen Ende der externen Stromversorgung und den roten Draht mit dem positiven Ende der externen Stromversorgung.
3. Wenn das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel entsperrt wird, wird die Fahrertür automatisch entsperrt.

4. Nachdem das Öffnen der Fahrzeugtür abgeschlossen ist, trennen Sie die externe Stromversorgung ab, legen Sie das isolierte externe Kabel zurück in die Abdeckung des Abschlepphakens und schließen Sie die Abdeckung.

ⓘ Anmerkung!

Falls beide Methoden nicht anwendbar sind, wenden Sie sich bitte an Ihren Lotus-Händler.

Notentriegelung der Türen von innen



Notgriff

Ziehen Sie am Notgriff im Fach in der Türverkleidung, um die Tür zu öffnen.

❗ Anmerkung!

- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, können die hinteren Türen nicht mit dem Notentriegelungshebel geöffnet werden, sondern nur von außerhalb des Fahrzeugs.
- Nachdem die Zentralverriegelung das Fahrzeug verriegelt hat, lassen sich die vier Türen nicht mehr mit den Notgriffen öffnen.

Fenster

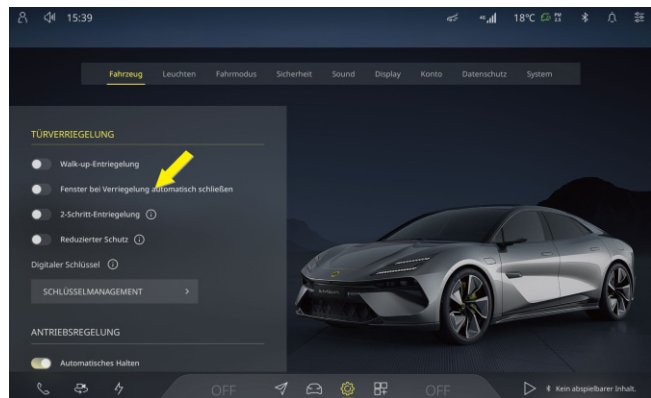
Wenn eine Tür geöffnet wird, wird die entsprechende Seitenscheibe automatisch etwas abgesenkt. Wenn die Tür geschlossen wird, wird das Fenster automatisch geschlossen.

❗ Anmerkung!

- Wenn die Vordertür und das entsprechende Fenster geschlossen sind, kann das Fenster über die Eine-Taste-Absenkfunktion vollständig geöffnet werden. Das betreffende Fenster wird beim Öffnen der Tür etwas hochgefahren. Nachdem die Tür geschlossen wurde, wird das Fenster automatisch vollständig geöffnet.
- Wenn das Fenster nach dem Öffnen der Tür automatisch vollständig schließt, darf die Tür nicht geschlossen werden.

Andernfalls könnte das Fahrzeug beschädigt werden. Schließen Sie die Tür nicht und wenden Sie sich an einen Lotus-Händler.

Fenster bei Verriegelung automatisch schließen

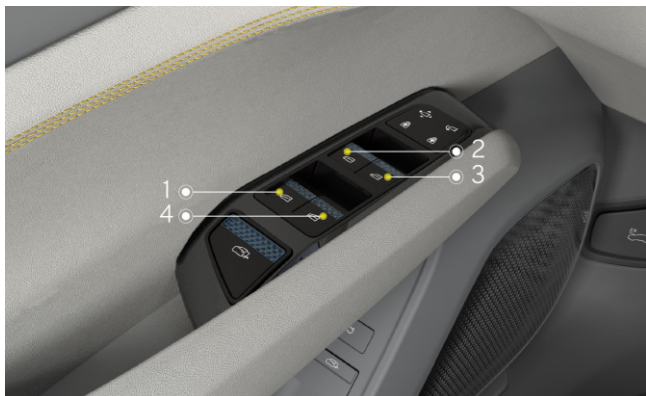


Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie **Fahrzeug**, um das automatische Schließen der Fenster bei Verriegelung ein- bzw. auszuschalten.

❗ Anmerkung!

Die Fenster schließen sich automatisch, nachdem das Fahrzeug länger als 28-Stunden gesperrt wurde, und wenn der Regensensor Regen erkennt, schließen sich die Fenster sofort.

Fensterheberschalter



Fensterheberschalter an der Verkleidung der Fahrertür

1. Fensterheberschalter hinten links
2. Fensterheberschalter vorn links
3. Fensterheberschalter vorn rechts
4. Fensterheberschalter hinten rechts

Sie als Fahrer können alle Fenster durch Betätigung der Fensterheberschalter an der Verkleidung der Fahrertür heben oder senken.

Der Fensterheberschalter hat zwei Modi, mit denen die Fenster wie folgt gesteuert werden können:

1. Manuelles Heben/Senken: Bewegen Sie den Schalter bis zur ersten Stufe, um die Fenster zu heben oder zu senken. Lassen Sie den Schalter los, wenn die gewünschte Öffnungshöhe erreicht ist.
2. Automatisches Heben/Senken: Bewegen Sie den Schalter bis zur zweiten Stufe, um die Fenster automatisch zu heben oder zu senken. Betätigen Sie den Schalter während des Vorgangs erneut, um die Fensterbewegung zu stoppen.

Warnung!

- Achten Sie darauf, beim Betätigen des Fensterheberschalters nicht den Türschalter zu berühren, um ein versehentliches Entriegeln der Tür und damit Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden.
- Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug, da sie versehentlich den Fensterheberschalter betätigen und sich durch in Bewegung befindliche Fensterscheiben verletzen könnten.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Fenster, dass niemand im Fahrzeug – insbesondere keine Kinder – Teile ihres Körpers herausstrecken. Bei Nichtbeachtung kann es zu schweren oder tödlichen Verletzungen kommen.
- Aus Sicherheitsgründen empfiehlt es sich, die hinteren Fenster zu sperren, wenn ein Kind auf dem Rücksitz sitzt. Siehe hierzu **Kindersicherung** (p.48).

- Achten Sie beim Öffnen und Schließen der Tür darauf, dass keine Körperteile die Scheibe berühren können. Der Kontakt mit dem Glas kann zu Verletzungen führen.
- Betätigen Sie den Fensterheberschalter nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit zu hoch ist.

i Anmerkung!

- Der Fensterheberschalter an der hinteren Türverkleidung kann zum Heben oder Senken der hinteren Fenster links und rechts verwendet werden.
- Entfernen Sie Schnee und Eis rechtzeitig von den Scheiben, damit diese nicht festfrieren und um Funktionsstörungen beim Öffnen und Schließen zu vermeiden.

Einklemmschutz für Fenster

Wenn das Fenster während des automatischen Schließvorgangs auf ein Hindernis stößt, stoppt es den Schließvorgang und öffnet bis zur Position vor dem Schließen.

Fenster über die App für Mobilgeräte öffnen bzw. schließen



Tippen Sie auf die Fenstertaste in der App, um die Fenster vollständig zu öffnen oder zu schließen. Die Fenster werden vollständig geöffnet oder geschlossen. Ein weiteres Antippen der Taste in der App stoppt die Fensterbewegung nicht.

⚠ Warnung!

Öffnen und Schließen Sie die Fenster nicht, wenn Sie das Fahrzeug nicht sehen können.

Fenster öffnen/schließen über Zentralverschluss



Zentralverriegelung an der Tunnelkonsole

1. Zentralverriegelungsschalter
2. Zentralentriegelungsschalter

Der Zentralverriegelungsschalter kann das gleichzeitige Heben und Senken aller Fenster steuern.

Wenn der Schalter der Zentralentriegelung  gedrückt und gehalten wird, werden alle Fenster gleichzeitig vollständig geöffnet. Wenn Sie den Schalter während des Absenkens des Fensters erneut drücken, wird die Bewegung des Fensters gestoppt.

Wenn der Schalter der Zentralverriegelung  gedrückt und gehalten wird, werden alle Fenster gleichzeitig vollständig

geschlossen. Drücken Sie den Schalter erneut, während sich das Fenster hebt, und das Fenster stoppt die Bewegung.

Automatisches Heben bei Regen



Regen- und Lichtsensormodul (RLSM)

Alle Fenster werden automatisch vollständig geschlossen, wenn das RLSM an der Frontscheibe Regen erkennt.

Selbstlernendes Heben mit einer Taste und Klemmschutz

Wenn die Funktion zum Heben bzw. Senken mit einer Taste mit Klemmschutz aufgrund eines Stromausfalls oder einer Reparatur des Fenstermotors nicht arbeitet, können Sie die Selbstlernfunktion nutzen:

1. Ziehen Sie den Fensterheberschalter nach oben und halten Sie ihn 5 Sekunden lang in dieser Position, nachdem das Fenster die oberste Position erreicht hat.
2. Drücken Sie den Fensterheberschalter und halten Sie ihn 5 Sekunden in dieser Position, bis das Fenster vollständig abgesenkt ist, um die Selbstlernfunktion abzuschließen.

⚠ Warnung!

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Fenster, dass sich keine Personen oder Gegenstände im Weg des sich schließenden Fensters befinden, da es sonst zu Verletzungen und Fahrzeugschäden kommen kann!
- Wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, müssen die Kindersicherung aktiviert und der Schalter für den hinteren Fensterheber deaktiviert werden, um zu verhindern, dass das Kind durch missbräuchliche Verwendung verletzt wird.

i Anmerkung!

Wenn das Heben mit einer Taste und der Einklemmschutz einen Fehler aufweisen, muss möglichst bald die Anlernfunktion ausgeführt werden, um Verletzungen durch Einklemmen und Schäden am Fenster zu vermeiden.

Motorhaube

Haube öffnen

Um Schäden an der Haube und an den Scheibenwischern zu vermeiden, müssen Sie beim Öffnen der Haube darauf achten, dass die Wischerarme nicht angehoben sind.

1. Die Haubenentriegelung mit dem Öffnungssymbol befindet sich unter der Instrumententafel auf der Fahrerseite. Damit Sie die Haubenentriegelung betätigen können, muss die Fahrertür geöffnet sein. Zur vollständigen Entriegelung der Haube muss die Entriegelung zweimal betätigt werden.



Haubenentriegelung

2. Heben Sie die Haube vorn ein wenig an. Sie öffnet dann vollständig.



Haube schließen

1. Senken Sie die Haube sanft ab, bis sie anliegt.
2. Drücken Sie an den in der Abbildung markierten Stellen mit beiden Händen nach unten, um die Haube zu verriegeln. Heben Sie die Vorderkante der Haube leicht an, um sicherzustellen, dass sie vollständig geschlossen ist.



⚠ Warnung!

- Stellen Sie sicher, dass die Haube komplett geschlossen ist. Ein unbeabsichtigtes Öffnen der Haube während der Fahrt kann den Blick auf die Straße blockieren.
- Wenn die Gasdruckfedern der Haube versagen, kann diese herunterfallen und Sie oder andere Personen schwer verletzen. Führen Sie regelmäßig eine Sichtprüfung der Gasdruckfedern durch, um Anzeichen von Verschleiß, Risse oder andere Schäden zu erkennen. Stellen Sie sicher, dass die Haube ausreichend gestützt wird. Sollten die Gasdruckfedern die Haube nicht mehr halten, bedienen Sie die Haube nicht. Wenden Sie sich an einen Lotus-Händler.

Vorsicht!

- Vergewissern Sie sich vor dem Schließen der Haube, dass sich keine Hindernisse im Schließbereich der Haube befinden.
- Schließen Sie die Haube nicht gewaltsam.
- Drücken Sie die Haube nicht mit einer Hand herunter, da dabei Beulen und Schäden an der Haube entstehen können.

Anmerkung!

Wenn die Anzeigeleuchte  auf dem Kombiinstrument leuchtet, prüfen Sie, ob alle Türen sowie die Heckklappe und die Haube vollständig geschlossen sind.

Fußgängerschutz

Der Fußgängerschutz trägt dazu bei, im Falle eines Frontalzusammenstoßes das Ausmaß von Kopfverletzungen durch den Aufprall eines Fußgängers auf das Fahrzeug zu mindern.



Wenn der Fußgängeraufprallsensor erkennt, dass eine Frontalkollision mit dem Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit von 28 bis 50 km/h bevorsteht, wird der Fußgängerschutz sofort aktiviert und der hintere Teil der Haube aufgestellt.

Wenn der Fußgängerschutz nicht korrekt arbeitet, wird auf dem Kombiinstrument ein entsprechender Hinweis angezeigt und die Störungswarnleuchte leuchtet. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an eine Lotus-Vertragswerkstatt.

Warnung!

- Stellen Sie sicher, dass die Haube korrekt geschlossen ist. Andernfalls kann es zu Problemen mit dem Fußgängerschutz kommen.

- Halten Sie sofort an, wenn der Fußgängerschutz aktiviert wurde, um Verletzungen, Todesfälle oder weitere Sachschäden zu vermeiden. Die Haube blockiert die Sicht nach vorn.
- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Fußgängerschutz. Aus Gründen der Verkehrssicherheit müssen Sie stets aufmerksam sein, die Umgebung im Blick behalten und Ihr Urteilsvermögen walten lassen.

Beschränkungen des Fußgängerschutzes

Aufgrund diverser Faktoren wie Umgebungstemperatur, Kollisionsbereich und Winkel der Kollision wird der Fußgängerschutz möglicherweise nicht aktiviert.

Unter den folgenden Bedingungen kann der Fußgängerschutz versehentlich aktiviert werden:

- Das Fahrzeugchassis ist stark beschädigt.
- Sie fahren mit hoher Geschwindigkeit über Straßenschweller oder durch Schlaglöcher.
- Ein Objekt prallt gegen den Fußgängerschutzbereich.

Heckklappe

Heckklappe öffnen bzw. schließen

Die Heckklappe kann auf verschiedene Arten geöffnet oder geschlossen werden. Wenn die Heckklappe sich bewegt, ertönt ein Signal:

- Tippen Sie auf dem CSD auf die Heckklappentaste.
- Drücken und halten Sie den Heckklappenschalter an der Fahrertür.
- Drücken Sie bei entriegeltem Fahrzeug oder mit dem Funkschlüssel in der Hand den Schalter zum Öffnen bzw. Schließen der Heckklappe.

Vorsicht!

- Wenn sich die Heckklappe während des Öffnens sehr langsam bewegt, zum Stillstand kommt oder sich sogar zu schließen beginnt, deutet dies auf ein übermäßiges Gewicht hin, das auf der Heckklappe lastet. Möglicherweise ist die Gasdruckfeder defekt oder überlastet. Entfernen Sie das Gewicht (z. B. Schnee). Wenn die Symptome weiterhin bestehen, wenden Sie sich vor der Benutzung der elektrisch betriebenen Heckklappe an Ihren Servicepartner.

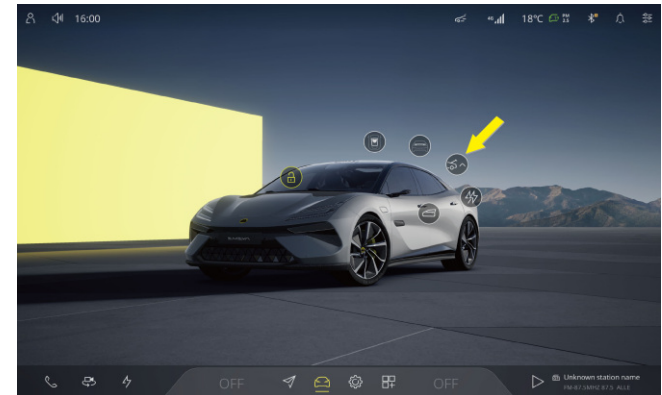
- Stellen Sie vor dem Öffnen der Heckklappe sicher, dass der Bereich hinter und über der Heckklappe frei ist, um Schäden an der Heckklappe zu vermeiden.
- Greifen Sie beim elektrischen Öffnen oder Schließen der Heckklappe nicht mit übermäßigem Kraftaufwand ein, da das System andernfalls beschädigt werden kann. Warten Sie, bis der elektrische Vorgang abgeschlossen ist.
- Das Anbringen oder Aufhängen von Gegenständen an den elektrischen Gasdruckfedern ist verboten. Sie dürfen nicht auf die elektrisch betriebenen Stützen drücken oder daran ziehen. Dies kann zu Schäden am Fahrzeug führen.
- Das Fahren mit geöffneter und ungesicherter Heckklappe kann zu Schäden an den Komponenten der elektrisch betriebenen Heckklappe führen.

i Anmerkung!

Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, leuchten die Blinker einmal auf, um das Verriegeln der Heckklappe zu bestätigen.

Einige Fahrzeugmodelle unterstützen das Öffnen/Schließen der Heckklappe durch Treten. Mit einem gültigen Schlüssel können Sie im Induktionsbereich der Heckklappe eine Trittbewegung ausführen, um die Heckklappe zu öffnen oder zu schließen.

Heckklappe über das CSD öffnen bzw. schließen



Tippen Sie auf die Heckklappentaste auf dem CSD, damit die Heckklappe automatisch geöffnet oder geschlossen wird.

Heckklappenschalter an der Fahrertür



Heckklappenschalter an der Fahrertür

Halten Sie bei geschlossener Heckklappe den Heckklappenschalter an der Fahrertür gedrückt, um die Heckklappe zu entriegeln und vollständig zu öffnen.

Halten Sie bei geöffneter Heckklappe den Heckklappenschalter an der Fahrertür gedrückt, um die Heckklappe automatisch zu schließen.

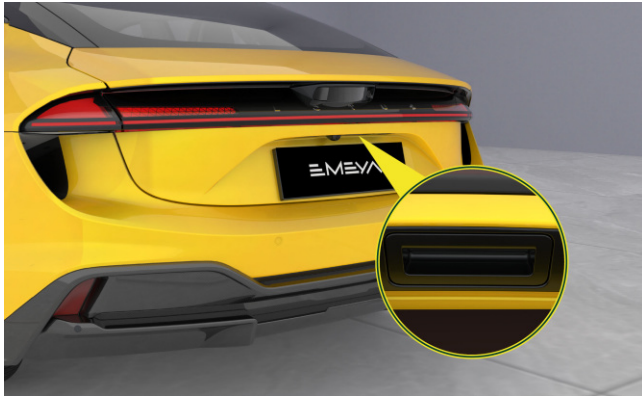
Während sich die Heckklappe bewegt, stoppt ein Drücken des Heckklappenschalters die Bewegung. Durch langes Drücken bewegt sich die Klappe in die entgegengesetzte Richtung.

Heckklappe über die App für Mobilgeräte entriegeln



Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, können Sie auf die Heckklappentaste in der App tippen, um die Heckklappe zu entriegeln.

Schalter zum Öffnen/Schließen der Heckklappe

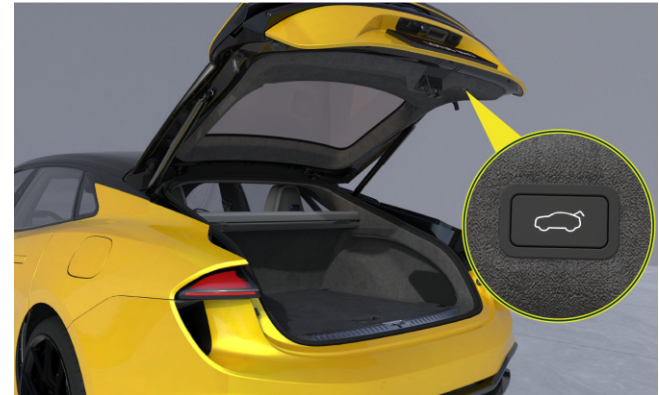


Schalter zum Öffnen der Heckklappe

Wenn das Fahrzeug entriegelt ist oder ein gültiger Schlüssel mitgeführt wird, drücken Sie den Schalter zum Öffnen der Heckklappe. Die Heckklappe wird vollständig geöffnet.

ⓘ Anmerkung!

Wenn Sie die Öffnungshöhe der Heckklappe eingestellt haben, öffnet sie automatisch auf die eingestellte Höhe.



Schalter zum Schließen der Heckklappe

Drücken Sie den Schalter zum Schließen der Heckklappe bei entriegeltem Fahrzeug. Die Heckklappe schließt automatisch.

Heckklappe durch Trittbewegung öffnen bzw. schließen*



Heckklappen-Erfassungsbereich für Trittbewegung

Wenn Sie einen Funkschlüssel oder einen digitalen UWB-Schlüssel mit sich führen, können Sie eine Fußgeste im Erfassungsbereich ausführen, um die Heckklappe automatisch zu öffnen bzw. zu schließen.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, leuchten die Blinker einmal auf, um das Verriegeln der Heckklappe zu bestätigen.
- Halten Sie den Erfassungsbereich der Heckklappe sauber. Wenn der Erfassungsbereich mit Schnee, Eis, Schmutz usw. bedeckt

ist, funktioniert das Öffnen oder Schließen per Fußgeste möglicherweise nicht richtig.

- Wenn sich die Heckklappe nicht öffnen/schließen lässt, versuchen Sie es bitte erneut oder wenden Sie sich zeitnah an einen Lotus-Händler, um das Problem zu beheben.

Einklemmschutz der Heckklappe

Der Einklemmschutz der Heckklappe kann Unfälle oder Sachschäden vermeiden, die beim Schließen der Heckklappe entstehen können.

- Wenn die Heckklappe während des Öffnens/Schließens durch Gegenstände blockiert wird, stoppt die Bewegung und ein Warnsignal ertönt. Wenn die Heckklappe beim Schließen blockiert wird, bewegt sie sich auf die eingestellte Höhe in die entgegengesetzte Richtung.
- Wenn sich das Fahrzeug während des Öffnens/Schließens der Heckklappe bewegt, wird die Heckklappe gestoppt und regungslos gehalten.

Notöffnung der Heckklappe vom Kofferraum aus

Wenn Sie im Kofferraum eingesperrt sind, können Sie versuchen, die Heckklappe vom Kofferraum aus zu öffnen.

1. Klappen Sie die Schutzabdeckung von oben nach unten.



Schutzabdeckung der Notentriegelung der Heckklappe

2. Ziehen Sie den Notentriegelungshebel der Heckklappe bis zum Anschlag nach oben, um die Heckklappe zu entriegeln. Drücken Sie dann von innen gegen die Heckklappe, um sie zu öffnen.



Bedienhebel der Notentriegelung der Heckklappe

Heckklappenöffnungshöhe einstellen

Sie können die Öffnungshöhe der Heckklappe folgendermaßen einstellen:

1. Öffnen Sie die Heckklappe manuell auf die gewünschte Höhe.
2. Halten Sie den Schalter zum Schließen der Heckklappe gedrückt, bis Sie einen Signalton hören. Die derzeitige Öffnungshöhe ist nun gespeichert.

⚠ Warnung!

- Beim Betätigen der Heckklappe dürfen sich keine Personen im Bewegungsweg der Heckklappe aufhalten, da es sonst zu Verletzungen kommen kann.
- Beim Fahren mit geöffneter Heckklappe ragt diese nach hinten und oben über das Fahrzeug hinaus. Ein Unfall und sogar normale Fahrmanöver können Insassen und andere Personen gefährden.

⚠ Vorsicht!

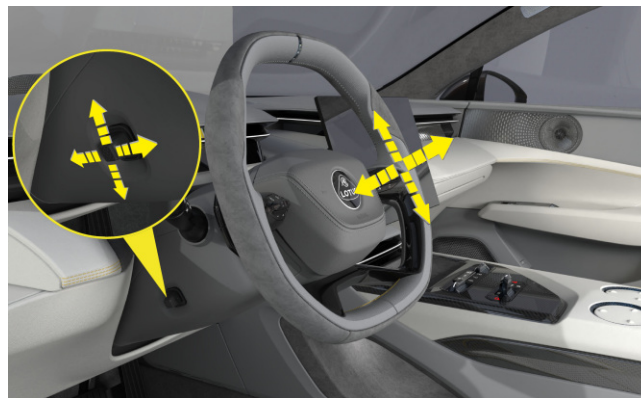
Wenden Sie beim manuellen Öffnen oder Schließen der Heckklappe keine übermäßige Kraft auf, da die Heckklappe andernfalls beschädigt werden oder eine Fehlfunktion entwickeln kann.

ℹ Anmerkung!

Sie können die Heckklappe auch manuell bis zur höchsten Position öffnen. Halten Sie den Heckklappenschalter gedrückt, bis Sie einen Signalton hören, um die Öffnungshöhe der Heckklappe wiederherzustellen.

Lenkrad

Lenkrad einstellen



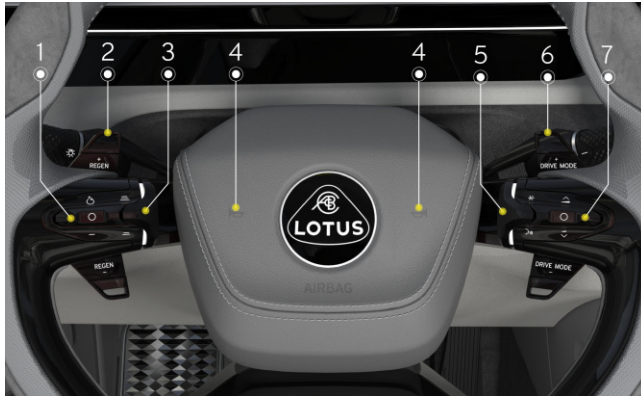
Einstellen des Lenkrads

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, können Sie das Lenkrad nach oben, unten, vorne und hinten verstellen. Ziehen Sie dazu die Einstelltaste links an der Lenksäule.

⚠ Warnung!

Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, darf das Lenkrad während der Fahrt nicht verstellt werden.

Tasten am Lenkrad



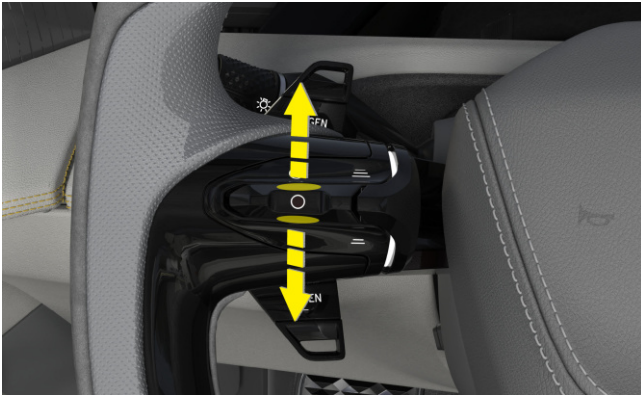
Paddles an den Lenkrädern

1. Linke Multifunktionstaste
2. Wippe für Energierückgewinnung
3. Taste für Folgeabstand
4. Hupe
5. Menü-/Sprechen-Taste
6. Fahrmodus-Wippe
7. Rechte Multifunktionstaste

Lenkradtasten verwenden



Linke Multifunktionstaste drücken: Platzieren Sie den Daumen auf der Mitte der Multifunktionstaste und drücken Sie die Taste, bis Sie ein Klicken hören.



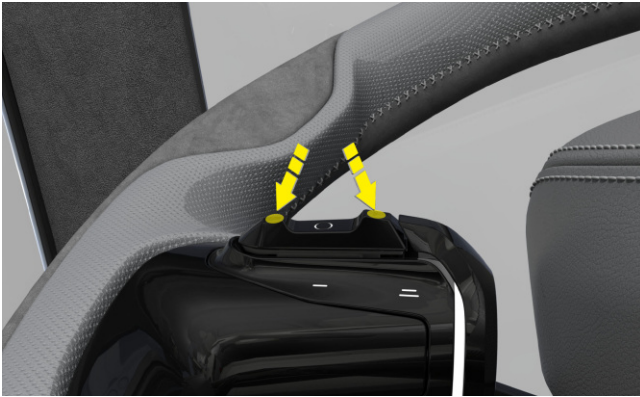
Linke Multifunktionstaste nach oben und unten bewegen: Platzieren Sie den Daumen mittig unten oder oben auf der Multifunktionstaste und drücken Sie dann, bis ein Klicken zu hören ist.

Es gibt zwei Methoden, die linke Multifunktionstaste nach links oder rechts zu bewegen:



Methode 1

Platzieren Sie den Daumen auf der Mitte der Multifunktionstaste und drücken Sie dann nach links oder rechts, bis ein Klicken zu hören ist.



Methode 2

Platzieren Sie den Daumen auf der erhabenen Stelle der Multifunktionstaste und drücken Sie dann schräg, bis ein Klicken zu hören ist.



Taste für den Folgeabstand nach oben oder unten bewegen:
Platzieren Sie den Daumen unten oder oben auf der Taste für den Folgeabstand und drücken Sie nach oben oder unten, bis ein Klicken zu hören ist.



Wippe für die Energierückgewinnung nach oben bewegen: Platzieren Sie einen Finger unter der Wippe und drücken Sie nach oben, bis ein Klicken zu hören ist.

❗ Anmerkung!

- Die Tasten auf der rechten Seite des Lenkrads können auf die gleiche Weise bedient werden wie die Tasten auf der linken Seite.
- Platzieren Sie die Finger so, dass die Tasten bequem und ohne Fehlbedienungen betätigt werden können.

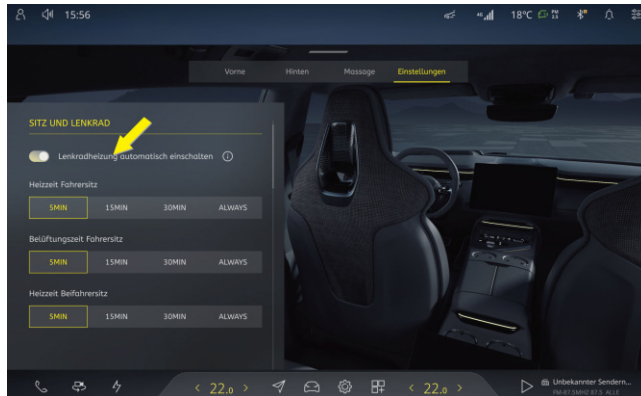
Lenkradheizung

Steering wheel heating



Tippen Sie auf den Temperaturwert auf dem CSD, um die Klimaanlage aufzurufen. Tippen Sie dann auf das Symbol , um die Lenkradheizung einzuschalten. Heizstufe 3 ist voreingestellt. Tippen Sie wiederholt auf die Stufe, um die Heizstufe zu verringern. Auf diese Weise können Sie die Heizung auch ausschalten.

Automatische Lenkradheizung



Sie können die automatische Lenkradheizung in der Klimasteuerung auf dem CSD ein- oder ausschalten.

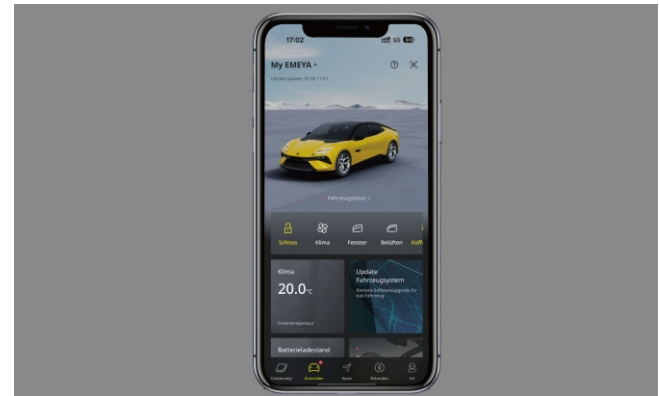
Nach dem Aktivieren der automatischen Lenkradheizung wird diese eingeschaltet, sobald die Außentemperatur einen gewissen Wert unterschreitet. Die Heizfunktion wird deaktiviert, wenn die Zieltemperatur erreicht ist und beibehalten wird.

i Anmerkung!

- Die automatische Lenkradheizung ist standardmäßig ausgeschaltet.

- Die automatische Lenkradheizung kann durch einmaliges Antippen des Symbols  an der vorderen Klimasteuerung ausgeschaltet werden.

Fernbedienung der Lenkradheizung



Tippen Sie in der App für Mobilgeräte auf **Klima** , um die Klimaanlagebedienung aufzurufen.



Tippen Sie auf das Symbol 🖐️, um die Lenkradheizung einzuschalten. Tippen Sie auf das Symbol 🙅, um die Lenkradheizung auszuschalten.

Kombinationsinstrument

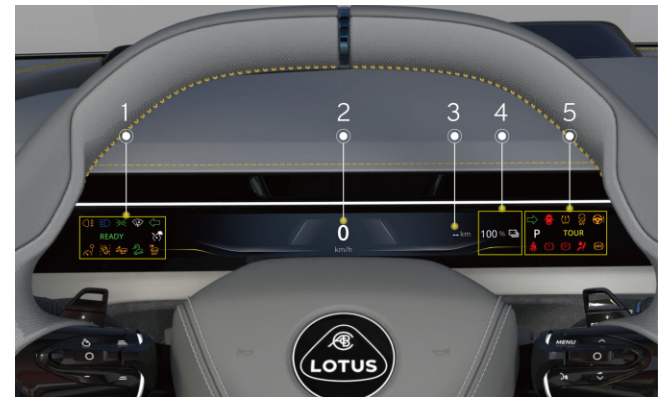
Instrumente – Übersicht

Dieses Fahrzeug ist mit einem Kombiinstrument für Fahrer und Beifahrer ausgestattet, in das Funktionen wie Display der Fahrzeuginformationen, Statusüberwachung, Warnanzeigen und Fahrmodi integriert sind.

ⓘ Anmerkung!

Das Bild dient nur zu Demonstrationszwecken. Je nach Fahrzeugmerkmalen, Softwareversion und Marktreion können die angezeigten Informationen geringfügig abweichen; bitte beziehen Sie sich auf das tatsächliche Fahrzeug.

Übersicht über das Kombiinstrument auf der Fahrerseite



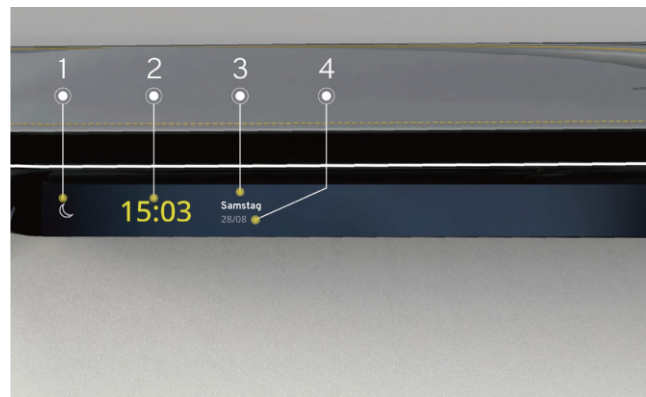
1. Linker Anzeigebereich: Hier werden Informationen wie der Status der Außenleuchten und Fahrerassistenzsysteme angezeigt.
2. Geschwindigkeit: Hier wird die aktuelle Fahrgeschwindigkeit angezeigt.

3. Reichweite: Hier wird die Strecke angezeigt, die beim aktuellen Ladezustand (SOC) der Hochvoltbatterie zurückgelegt werden kann.
4. Ladezustand der Hochvoltbatterie: Hier werden Ladezustand (SOC) und Status der Hochvoltbatterie angezeigt.
5. Rechter Anzeigebereich: Hier werden Informationen zu Fahrstufe, Fahrmodus und aktiver Sicherheit angezeigt.

ⓘ Anmerkung!

Wenn der Ladezustand weniger als 20 % beträgt, leuchtet die Anzeige für eine niedrige Spannung der Hochvoltbatterie gelb.

Übersicht über das Beifahrerdisplay



Kombiinstrument auf der Beifahrerseite

1. Ausschalter für das Display
2. Uhrzeit
3. Tag
4. Datum

Nach dem Einschalten des Fahrzeugs können Sie das Beifahrerdisplay durch Antippen des Ausschalters ausschalten. Zum Einschalten tippen Sie irgendwo auf das Display.

Tippen Sie auf das Beifahrerdisplay und wischen Sie nach links und rechts, um zu Multimedia-Inhalten zu wechseln.

Wenn der Gurt für den Beifahrersitz nicht angelegt ist oder beim Öffnen der Tür eine Kollisionsgefahr besteht, wird ein entsprechender Hinweis auf dem Display angezeigt.

⚠ Warnung!

Der Beifahrer muss auf wichtige Hinweise achten, die auf dem Beifahrerdisplay angezeigt werden. Die Nichtbeachtung dieser Hinweise kann zu schweren Schäden am Fahrzeug oder zu Verletzungen führen.

Fahrtdaten abrufen

Drücken Sie kurz die TRIP-Taste am Wischerhebel, um zwischen Kilometerstand, Fahrt 1 und Fahrt 2 zu wechseln. Wenn die Daten einer Fahrt (1 oder 2) angezeigt werden, können Sie die Daten durch langes Drücken der TRIP-Taste zurücksetzen.



Taste TRIP

So rufen Sie den Kilometerstand auf und setzen die Fahrten 1 und 2 zurück:

1. Drücken Sie die TRIP-Taste einmal, um den Kilometerstand auf dem Kombiinstrument anzuzeigen.



Laufleistung

2. Drücken Sie die TRIP-Taste erneut, um Fahrt 1 (Kilometerstand und durchschnittlicher Stromverbrauch) auf dem Kombiinstrument anzuzeigen. Wenn die Daten für Fahrt 1 angezeigt werden, können Sie die Daten durch langes Drücken der TRIP-Taste zurücksetzen.



Fahrt 1 und durchschnittlicher Stromverbrauch

3. Drücken Sie die TRIP-Taste ein drittes Mal, um Fahrt 2 (Kilometerstand und durchschnittlicher Stromverbrauch) auf dem Kombiinstrument anzuzeigen. Wenn die Daten für Fahrt 2 angezeigt werden, können Sie die Daten durch langes Drücken der TRIP-Taste zurücksetzen.



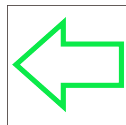
Fahrt 2 und durchschnittlicher Stromverbrauch

❗ Anmerkung!

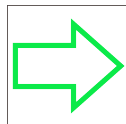
- Der Kilometerstand kann durch Betätigen der Taste TRIP nicht zurückgesetzt werden.
- Wird die Taste TRIP längere Zeit nicht betätigt, wird die Funktion für den Kilometerstand automatisch beendet.

Anzeigen und Warnleuchten

Anzeigesymbol



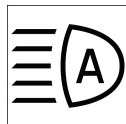
Fahrtrichtungsanzeiger: Wenn der Lenkstockschalter nach unten bewegt wird, blinkt der linke Fahrtrichtungsanzeiger. Mit dem Warnblinkschalter werden die Fahrtrichtungsanzeiger auf beiden Seiten gleichzeitig eingeschaltet.



Fahrtrichtungsanzeiger: Wenn der Lenkstockschalter nach oben bewegt wird, blinkt der rechte Fahrtrichtungsanzeiger. Mit dem Warnblinkschalter werden die Fahrtrichtungsanzeiger auf beiden Seiten gleichzeitig eingeschaltet.



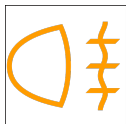
Fernlicht: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.



Adaptives Fahrlicht (ADB): Diese Kontrollleuchte leuchtet weiß, wenn das ADB betriebsbereit (aber nicht aktiv) ist.



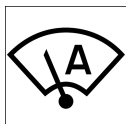
Adaptives Fahrlicht (ADB): Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn das betriebsbereit ADB aktiv ist.



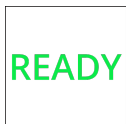
Nebelschlussleuchte: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist.



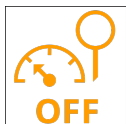
Begrenzungsleuchte: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Begrenzungsleuchte eingeschaltet ist.



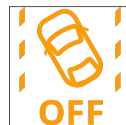
Automatische Scheibenwischer: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die automatische Wischfunktion eingeschaltet ist.



READY: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.



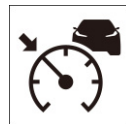
Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung (ASLA) aus: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die ASLA ausgeschaltet ist.



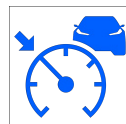
Spurhalteassistent (LKA) aus: Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn der LKA ausgeschaltet wird.



Autonomer Notbremsassistent (AEB) aus: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn der AEB ausgeschaltet ist.



Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC): Diese Kontrollleuchte leuchtet weiß, wenn die ACC betriebsbereit (aber nicht aktiv) ist.



Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC): Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die betriebsbereit ACC aktiv ist.



Autobahnassistent (HWA)*: Diese Kontrollleuchte leuchtet weiß, wenn der HWA betriebsbereit (aber nicht aktiv) ist.



Autobahnassistent (HWA)*: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn der betriebsbereit HWA aktiv ist.



Autobahnassistent (HWA)*: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn nur die Längsführung des HWA arbeitet.



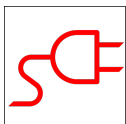
Kapazität der Hochvoltbatterie: Wenn die Kapazität der Hochvoltbatterie normal ist, leuchtet die Kontrollleuchte weiß.



Kapazität der Hochvoltbatterie: Wenn die Batterie schwach ist, leuchtet die Kontrollleuchte gelb.



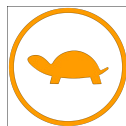
Tür-offen-Warnung: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn eine Tür, die Haube oder die Heckklappe geöffnet ist.



Ladestecker angeschlossen: Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn ein Ladestecker mit dem Fahrzeug verbunden ist.



Erkennung von Kindern: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Funktion zur Erkennung von Kindern ausgeschaltet ist.



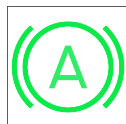
Antriebsleistung begrenzt: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Antriebsleistung begrenzt wurde.



Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) aus: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die ESC ausgeschaltet ist.



Elektronische Parkbremse (EPB): Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die EPB eingeschaltet ist.



Auto-Hold-Funktion: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Auto-Hold-Funktion aktiv ist.



Rekuperationsstufe: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Energierückgewinnung (Rekuperation) ausgeschaltet ist.



Rekuperationsstufe: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Energierückgewinnung auf niedriger Stufe aktiv ist.



Rekuperationsstufe: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Energierückgewinnung auf mittlerer Stufe aktiv ist.



Rekuperationsstufe: Diese Kontrollleuchte leuchtet, wenn die Energierückgewinnung auf hoher Stufe aktiv ist.

Warnlicht-Symbol

Warnung!

- Beim Starten des Fahrzeugs leuchtet die Warnlampe auf und führt einen Selbsttest durch. Die Warnlampe erlischt, wenn der Selbsttest abgeschlossen ist.
- Wenn die Warnleuchte leuchtet, zeigt sie an, dass bestimmte wichtige Funktionen deaktiviert wurden oder dass eine schwere Fehlfunktion im Fahrzeug vorliegt, die ein Sicherheitsrisiko verursachen kann. Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass der Fehler behoben ist. Wenn Sie die Fehlerbehebungsmethode nicht verstehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lotus-Händler.

Warnungen und Fehlermeldungen werden auf dem Kombiinstrument oder dem zentralen Display angezeigt. Einige Meldungen werden von einem akustischen Signal oder einer entsprechenden Warnleuchte begleitet.



Abblendlichtausfall: Diese Warnlampe leuchtet auf, wenn das Abblendlicht ausfällt.



Aktivierung des adaptiven Frontlichtsystems (AFS): Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das AFS ausfällt.



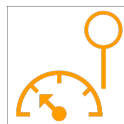
Ausfall des Adaptives Fahrlicht (ADB): Diese Warnlampe leuchtet auf, wenn das ADB ausfällt.



Fernlichtausfall: Diese Warnlampe leuchtet auf, wenn das Fernlicht ausfällt.



Ausfall der Positionsleuchte: Diese Warnlampe leuchtet auf, wenn die Positionsleuchte ausfällt.



Ausfall des Automatischen Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung (ASLA): Diese Warnlampe leuchtet auf, wenn die ASLA ausfällt.



Ausfall des Spurhalteassistent (LKA): Diese Warnlampe leuchtet auf, wenn das LKA ausfällt.



Ausfall des Autonomer Notbremsassistent (AEB): Diese Warnlampe leuchtet auf, wenn das AEB ausfällt.



Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC): Diese Anzeige wird grau dargestellt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) ausfällt.



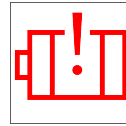
Autobahnassistent (HWA)*: Diese Anzeige wird grau dargestellt, wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (HWA) ausfällt.



Ausfall der Hochspannungsbatterie: Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Hochspannungsbatterie ausfällt.



Systemfehler: Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das System ausfällt.



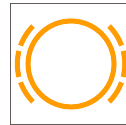
Ausfall des Antriebsmotors: Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Antriebsmotor ausfällt.



Getriebestörung: Diese Anzeige leuchtet gelb auf, wenn die Übertragungsleistung beeinträchtigt ist.



Getriebestörung: Diese Anzeige leuchtet rot auf, wenn die Übertragung gestört ist.



Bremsenverschleiß: Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Bremsbeläge bis zum Verschleißgrenzwert abgenutzt oder das Warnsystem kurzgeschlossen ist.



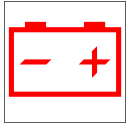
Ausfall des Fahrerunterstützungssystems: Diese Achtunglampe leuchtet auf, wenn DPS ausfällt.



Ausfall der Kollisionswarnung hinten (RCW): Diese Achtunglampe leuchtet auf, wenn die RCW ausfällt.



Ausfall der Leuchtweitenregulierung: Diese Achtungslampe leuchtet auf, wenn die Leuchtweitenregulierung nicht funktioniert.



Ausfall der 12V-Batterieladung: Diese Achtungslampe leuchtet auf, wenn das Ladesystem ausfällt.



Ausfall des Luftfederungssystems: Diese Achtungslampe leuchtet auf, wenn die Leistung des Luftfederungssystems vorübergehend verloren geht/beeinträchtigt wird.



Ausfall des Luftfederungssystems: Diese Achtungslampe leuchtet rot auf, wenn das Luftfederungssystem ausfällt, und das System deaktiviert die Luftfederung.



Ausfall des Reifendrucküberwachungssystems (TPMS): Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Druck in einem oder mehreren Reifen zu niedrig ist. Diese Warnleuchte blinkt einige Male und bleibt dann an, wenn das TPMS ausfällt.



Ausfall des Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC): Diese Achtungslampe leuchtet auf, wenn der ESC ausfällt. Sie blinkt, wenn der ESC funktioniert.



Ausfall des Lenksystems: Diese Warnleuchte leuchtet gelb auf, wenn die Unterstützungsleistung des Lenksystems nachlässt bzw. die Unterstützungskraft nachlässt.



Ausfall des Lenksystems: Diese Achtungslampe leuchtet rot auf, wenn die Unterstützungsleistung des Lenksystems beeinträchtigt ist.



Sicherheitsgurt-Erinnerung: Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Achtungslampe auf, was bedeutet, dass gleichzeitig die Achtungslampe des entsprechenden Sitzes aufleuchtet.



Ausfall des Bremssystems: Bei allgemeinen Bremssystemfehlern oder auftretenden Parkbremsfehlern leuchtet die gelbe Warnleuchte auf.



Bremsanlagenausfall: Diese Warnleuchte leuchtet rot, wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, der Sensor für den Bremsflüssigkeitsstand defekt ist und/oder das elektronische Bremskraftverteilungssystem (EBD) einen Defekt aufweist.



Airbag-Ausfall: Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn das Airbagsystem oder das Gurtstraffersystem ausfällt.



Ausfall des Antiblockiersystems (ABS): Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das ABS ausfällt.

Head-up-Display (HUD)

Das Head-up-Display (HUD) projiziert fahrzeugbezogene Informationen auf die Windschutzscheibe, damit Sie als Fahrer während der Fahrt alle wichtigen Informationen im Blick haben.



Lage der HUD-Projektion

HUD-Einstellungen



1. HUD ein/aus
2. HUD-ANPASSUNG

Sie können auf das Symbol  auf dem CSD tippen, und **Display** wählen, um die Schnittstelle der HUD-Anpassung aufzurufen, wo **HUD-ANPASSUNG** ausgewählt werden kann, um die HUD-Einstellungen zu aktivieren und zwischen verschiedenen Modi zu wechseln.

Anmerkung!

- Nachdem die HUD-Einstellungen auf dem CSD aktiviert wurden, müssen sie über die Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads eingestellt werden.
- Sie können das HUD möglicherweise nicht klar sehen, wenn Sie eine polarisierte Sonnenbrille tragen. Justieren Sie die Helligkeit des HUD oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.

HUD-Einstellungen am Lenkrad

- Bewegen Sie die Menü-/Sprechen-Taste nach oben, um die HUD-Einstellungen zu aktivieren.



1. Menü-/Sprechen-Taste
2. Rechte Multifunktionstaste
 - Bewegen Sie die rechte Multifunktionstaste nach links und rechts, um zwischen HUD-Konfigurationen zu wechseln. Drücken Sie die rechte Multifunktionstaste, um die HUD-Einstellungsseite aufzurufen.



- Bewegen Sie die rechte Multifunktionstaste nach links und rechts, um das HUD ein- oder auszuschalten, die Höhe, den Winkel oder die Helligkeit anzupassen oder den Schneemodus zu wählen.

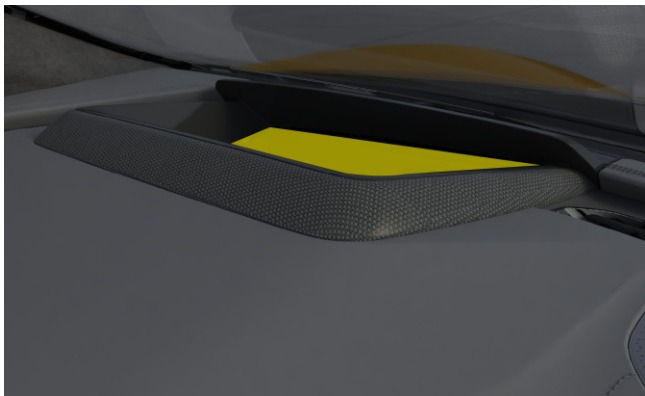
Schalten Sie das HUD ein oder aus, aktivieren Sie den fortschrittlichen oder den Schnee-Modus und drücken Sie die rechte Multifunktionstaste, um die Änderungen zu übernehmen.

Wählen Sie die Einstelloption für Höhe, Winkel oder Helligkeit und nehmen Sie mit der rechten Multifunktionstaste (aufwärts/abwärts) Änderungen vor.



HUD reinigen und pflegen

Reinigen Sie die Windschutzscheibe von innen, um Verunreinigungen und Beläge zu entfernen, die Helligkeit oder Klarheit des HUDs beeinträchtigen. Reinigen Sie die HUD-Linse mit einem weichen, mit Glasreiniger besprühten Tuch. Wischen Sie die Linse vorsichtig ab und lassen Sie sie trocknen.



Lage des HUDs

⚠️ Warnung!

- Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass Position und Helligkeit des HUDs die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen. Eine unpassende Einstellung von Position oder Helligkeit kann das Sichtfeld des Fahrers beeinträchtigen und zu einem Unfall mit Verletzungen führen.
- Blicken Sie während der Fahrt nicht längere Zeit auf das HUD. Andernfalls könnten Sie Fußgänger oder Hindernisse auf der Straße vor dem Fahrzeug übersehen.

⚠️ Vorsicht!

- Halten Sie Flüssigkeiten vom Projektorbereich fern; diese könnten elektrische Komponenten beschädigen.
- Platzieren Sie keine Objekte oder Aufkleber auf dem Projektor oder im Projektionsbereich auf der Windschutzscheibe, da diese die HUD-Darstellung stören können.
- Berühren Sie das Innere des Projektors nicht. Lassen Sie keine Gegenstände in den Projektor fallen. Andernfalls könnte das HUD beschädigt werden.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn die Windschutzscheibe ausgetauscht werden muss, lassen Sie die Arbeiten zeitnah von einem Lotus-Händler durchführen.
- Beim Fahren im Schnee sowie bei stark reflektierender Fahrbahn können Sie den Schneemodus einschalten.

Beleuchtung

Außenleuchten steuern

Lenkstockschalter (Licht-/Blinkerhebel)

Mit der Drehfunktion des Hebels steuern Sie die Außenleuchten.



Schalter für den Lichtstiel



Abblendlicht: Drehen Sie den Ring in diese Position, um Abblendlicht, Begrenzungsleuchte und hintere Kennzeichenleuchte einzuschalten.



Lichtautomatik: Drehen Sie den Ring in diese Position, um die Lichtautomatik zu aktivieren. Bei genug Tageslicht sind die vordere und hintere Begrenzungsleuchte ausgeschaltet. Die Tagfahrleuchten (DRL) und die hintere Kennzeichenleuchte sind automatisch aktiviert. Reicht das Tageslicht nicht mehr aus, werden Abblendlicht, die vordere und



hintere Begrenzungsleuchte sowie die hintere Kennzeichenleuchte automatisch eingeschaltet.

Begrenzungsleuchte: Wenn der Schalthebel in die Parkstellung P gestellt und der Ring in diese Position gedreht wird, wird das Abblendlicht ausgeschaltet. Halten Sie den Ring 2 Sekunden lang in dieser Position, um sämtliche Außenleuchten abzuschalten. Wenn der Schalthebel in die Stellung D gestellt wird, schalten die Außenleuchten in den Modus AUTO. Die Anzeige  für die Begrenzungsleuchten auf dem Kombiinstrument leuchtet auf und der Ring kehrt automatisch in die Position AUTO zurück.

Wenn Sie den Ring auf das Begrenzungsleuchtersymbol drehen, bleiben die vordere und hintere Begrenzungsleuchte sowie die hintere Kennzeichenleuchte eingeschaltet, bis die Batterie leer ist.

Fernlicht



Schalter für Fernlicht

Drehen Sie den Ring auf das Symbol . Wenn Sie den Hebel nach vorn bewegen, wird das Fernlicht eingeschaltet, und die Fernlichtanzeige  leuchtet am Kombiinstrument auf.

In der Ringstellung **AUTO** : Bewegen Sie den Hebel nach vorn, um das Fahrlicht (ADB) zu aktivieren. Eine nochmalige Betätigung schaltet das Fernlicht ein. Auf dem Kombiinstrument wird nun das Symbol für das intelligente Fernlicht  angezeigt, die ADB-Anzeige.

ⓘ Anmerkung!

Die Außenleuchten des Fahrzeugs können unter bestimmten klimatischen und physikalischen Bedingungen auf der Innenseite beschlagen. Der Beschlag beeinträchtigt weder die Funktion noch die Lebensdauer. Nachdem das Fahrzeug für eine gewisse Zeit gefahren oder abgestellt wurde, verschwindet der Belag auf natürlichem Wege. Das Einschalten der Scheinwerfer kann das Auflösen des Beschlags beschleunigen.

Adaptives Fahrlicht

Das ADB schaltet automatisch einzelne Segmente des Fernlichts ein oder aus, damit der Gegenverkehr oder vorausfahrende Fahrzeuge nicht geblendet werden.

Wenn das ADB aktiviert ist, leuchtet die entsprechende Anzeige auf dem Kombiinstrument wie folgt:

- Weiß: ADB ist betriebsbereit
- Blau: ADB ist eingeschaltet
- Orange: ADB-Fehler



Adaptiver Fernlichtschalter

Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, können Sie es durch Bewegen des Hebels in die Stellung I ausschalten. Wenn das Fernlicht ausgeschaltet ist, können Sie den Hebel in Stellung I bewegen, um die Lichthupe zu aktivieren. Nachdem der Hebel losgelassen wurde, kehrt er automatisch in die Ausgangsstellung zurück und das Fernlicht erlischt.

Wenn das Fernlicht eingeschaltet oder das ADB aktiv ist, können Sie es durch Bewegen des Hebels in die Stellung II ausschalten. Wenn das Fernlicht ausgeschaltet ist, können Sie den Hebel in Stellung II bewegen, um die Lichthupe zu aktivieren. Nachdem der Hebel losgelassen wurde, kehrt er automatisch in die Ausgangsstellung zurück und das Fernlicht erlischt.

⚠ Warnung!

Das adaptive Fahrlicht ADB ist lediglich zur Unterstützung der Beleuchtung gedacht. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, abhängig von Verkehrsbedingungen, Sichtverhältnissen und gesetzlichen Vorschriften das Fernlicht oder Abblendlicht einzuschalten oder zwischen diesen zu wechseln.

Nebelschlussleuchte



Schalter der Nebelschlussleuchte

Drehen Sie den Ring auf das Symbol  oder **AUTO** und drücken Sie auf die Taste für die Nebelschlussleuchten, um diese einzuschalten.

Die Kontrollleuchte für die Nebelschlussleuchte  leuchtet am Kombiinstrument auf.

Fahrtrichtungsanzeiger



Schalter für die Fahrtrichtungsanzeiger

Bewegen Sie den Blinkerhebel ein wenig nach oben bzw. unten, um den Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) zu betätigen. Die Kontrollleuchte  oder  blinkt ein paar Mal, dann endet der Vorgang.

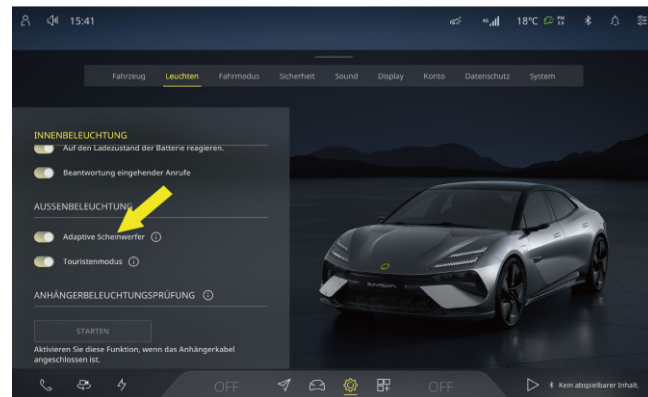
Bewegen Sie den Blinkerhebel ganz nach oben bzw. unten, um den Fahrtrichtungsanzeiger (Blinker) dauerhaft zu aktivieren. Die Kontrollleuchte  oder  blinkt kontinuierlich.

Automatische Leuchtweitenregulierung

Die Scheinwerfer sind mit einer automatischen Niveauregulierung ausgestattet, die abhängig von der Beladung des Fahrzeugs und den Straßenbedingungen aktiviert wird.

Adaptive Beleuchtung

Das AFS passt den Winkel und die Reichweite der Beleuchtung automatisch an die jeweiligen Fahrbedingungen an und projiziert einen effektiven Lichtstrahl auf die Straße, der eine gute Ausleuchtung bietet.



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie die Option **Leuchten**, um die Ansicht für die Außenleuchten aufzurufen. Dort können Sie das AFS per Tipp ein- oder ausschalten.

Türgriffleuchte

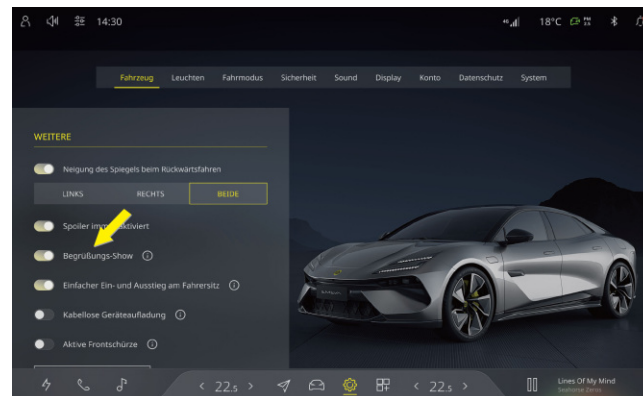


Wenn das Umgebungslicht außerhalb des Fahrzeugs nicht ausreicht, wird beim Entriegeln die Türgriffleuchte auf der Innenseite des Türgriffs eingeschaltet. So können Sie komfortabel einsteigen. Die Leuchte erlischt nach einer gewissen Zeit automatisch.

Follow-me-home-Licht

Bei schwachem Umgebungslicht kann ein Teil der Außenleuchten nach dem Verriegeln des Fahrzeugs einige Zeit eingeschaltet bleiben.

Begrüßungsshow



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie **Fahrzeug**, um auf die Einstellungen für die Begrüßungsfunktion zuzugreifen. Dort können Sie die Begrüßungsshow aktivieren.

Wenn das Fahrzeug von außen entriegelt wird, wird ein Teil der Außenleuchten eingeschaltet. Gleichzeitig werden AGs, aktiver Heckspoiler und das vordere LiDAR aus- und wieder eingefahren.

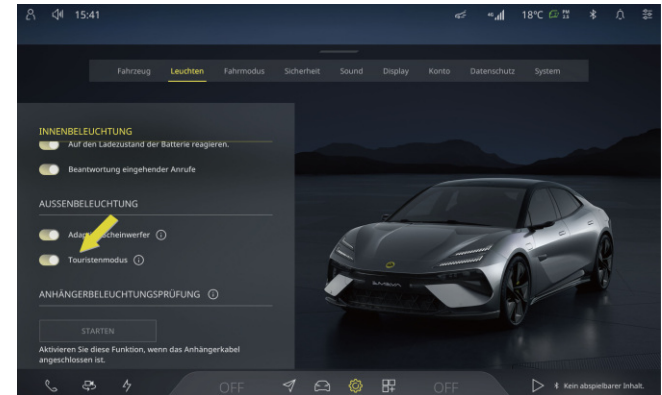
Wenn Sie das Fahrzeug von außen verriegeln, leuchten einige der Außenleuchten auf.

❗ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug mit einer Einstiegsleuchte ausgestattet ist, leuchtet diese beim Öffnen der Tür auf, um den Einstieg in dunklen Umgebungen zu erleichtern.
- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Ruhezustand befindet und mit dem Funkschlüssel und der App entriegelt wird, wird das Front-LiDAR möglicherweise nicht aktiviert.

Reisemodus

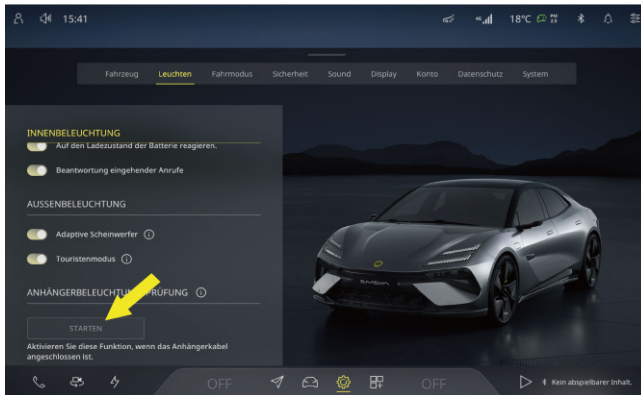
Wenn Sie in einem Land oder einer Region unterwegs sind, in der Links- statt Rechtsverkehr (oder umgekehrt) gilt, könnte das Abblendlicht andere Verkehrsteilnehmer blenden. Dies kann auf dem CSD umgeschaltet werden.



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie die Option **Leuchten**, um die Ansicht für die Außenleuchten aufzurufen. Dort können Sie den **Touristenmodus** durch Antippen ein- oder ausschalten.

Anhängerbeleuchtung testen*

Wenn Sie einen Anhänger verwenden, können Sie nach dem Anhängen prüfen, ob die Leuchten des Anhängers richtig funktionieren.

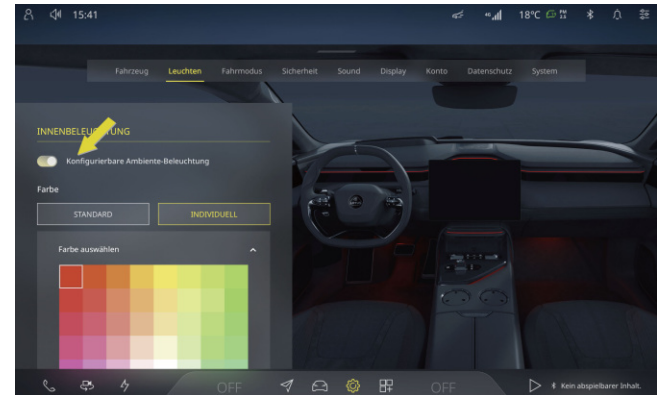


Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie die Option **Leuchten**, um die Ansicht für die Außenleuchten aufzurufen. Tippen Sie dort auf **STARTEN**, um die Anhängerbeleuchtung zu testen.

Innenleuchten steuern

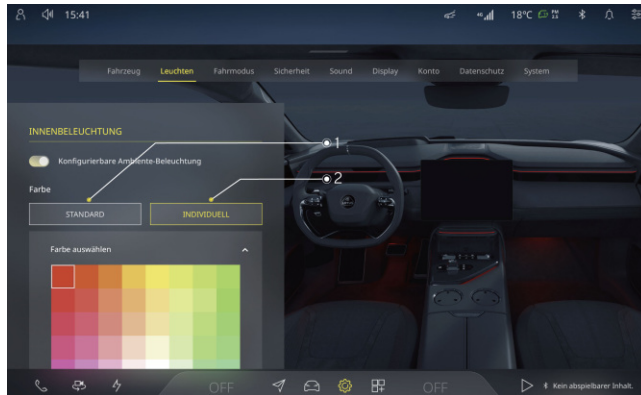
Ambientebeleuchtung*

Die Ambientebeleuchtung besteht aus einer dynamischen und einer statischen Leuchte. Die dynamische Leuchte bietet Effekte wie einen dynamischen Wasserfluss, die statische Leuchte kann unterschiedliche Farben darstellen.



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie die Option **Leuchten**, um die Ansicht für die Beleuchtung aufzurufen. Dort können Sie die Ambientebeleuchtung ein- oder ausschalten.

Ambientebeleuchtung im Fahrzeug einstellen*



1. Systemstandardfarbe
2. Eigene Farben einstellen

Wählen Sie den Modus zum Einstellen eigener Farben für die Ambientebeleuchtung, um selbst die Farbe zu bestimmen.

Die Ambientebeleuchtung kann abhängig vom Zustand des Fahrzeugs (Klimaanlage, Ladevorgang, eingehende Anrufe) reagieren.



Mit dem Helligkeitsreglers stellen Sie die Helligkeit der Ambientebeleuchtung ein.

Helligkeit der Displays automatisch anpassen*



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und dann auf **Display**, um die Helligkeitseinstellungen aufzurufen. Tippen Sie dann auf die Option zum Ein- bzw. Ausschalten der automatischen Anpassung.

Wenn die automatische Helligkeitsanpassung für die Displays aktiviert ist, wird die Helligkeit nach Maßgabe der Cockpit-Helligkeit eingestellt.

Anmerkung!

- Damit die automatische Helligkeitseinstellung des Displays funktioniert, darf der Bereich unterhalb des CSDs nicht blockiert werden.

- Stellen Sie manuell die maximale Displayhelligkeit ein und aktivieren Sie danach die automatische Anpassung, um die Helligkeit im Automatikmodus zu erhöhen.

Leselampe



Schalter für Leseleuchte vorn

Tippen Sie auf den Leselampenschalter, und die Umgebungsleuchte im äußeren Ring der Leselampe leuchtet weiß auf, bevor die Leselampe aufleuchtet.

Berühren Sie die entsprechende seitliche Leselampe, um die Leselampe einzuschalten. Berühren Sie erneut, um sie auszuschalten.

Die Intensität der Leselampe kann durch Berühren der entsprechenden seitlichen Leselampe eingestellt werden. Je länger die Berührung andauert, desto höher ist die Intensität.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die vorderen Leselampen eingeschaltet sind, leuchtet die Umgebungsleuchte in Weiß ohne Farbwechsel.

⚠ Warnung!

Wenn das Umgebungslicht schwach ist, schalten Sie die vorderen Leselampen während der Fahrt nicht ein. Andernfalls kann es zu Reflexionen auf der Frontscheibe kommen, was zu einer unklaren Sicht auf die Straße vor Ihnen und zu einem Sicherheitsunfall führen kann.



Hintere Leselampe



Hintere Leselampe*

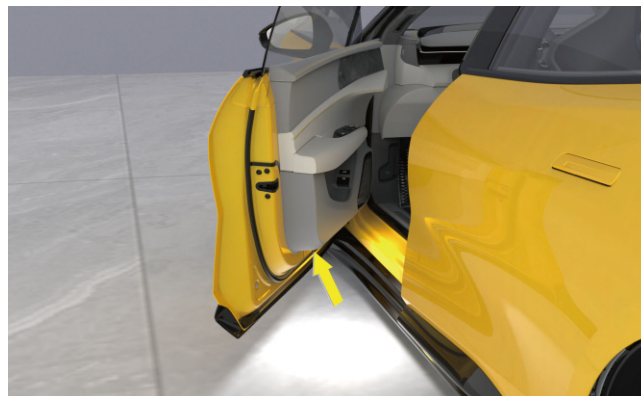
Für die Funktionsweise der hinteren Leselampe siehe vordere Leselampe.

Kofferraumleuchte



Wenn die Heckklappe geöffnet ist, leuchtet die Kofferraumleuchte automatisch auf. Wenn die Heckklappe geschlossen wird, erlischt die Kofferraumleuchte automatisch.

Bodenlicht



Wenn die Umgebung dunkel ist, wird das Bodenlicht automatisch eingeschaltet, sobald die Türen geöffnet werden. Es erlischt, wenn die Türen geschlossen werden.

Scheibenwischer betätigen

Frontscheibenwischer und Scheibenwaschanlage



Schalter für den Frontscheibenwischer



Einmaliges Wischen: Wenn Sie den Wischerhebel aus der Position 0 nach unten bewegen, wischt der Wischer einmal und kehrt dann in die Ruhestellung zurück.

0

Scheibenwischer ausschalten: Wenn Sie den Wischerhebel in Position 0 bringen, wird der Scheibenwischer ausgeschaltet.



Kontinuierliches Wischen mit normaler Geschwindigkeit: Wenn Sie den Wischerhebel eine Position nach oben bewegen, arbeiten die Scheibenwischer mit normaler Geschwindigkeit.



Schnelles kontinuierliches Wischen: Wenn Sie den Wischerhebel ganz nach oben bewegen, arbeiten die Scheibenwischer mit maximaler Geschwindigkeit.

! Vorsicht!

Befreien Sie die Windschutzscheibe von Eis und Schnee bevor Sie die Scheibenwischer verwenden und vergewissern Sie sich, dass die Wischerblätter nicht an der Scheibe festgefroren sind.

i Anmerkung!

- Wenn sich Fremdkörper wie Staub, Vogelkot, Insekten und Baumharz auf der Windschutzscheibe befinden, reinigen Sie zuerst die Windschutzscheibe, da andernfalls die Wischerblätter beschädigt werden können.

- Achten Sie darauf, dass stets ausreichend Waschflüssigkeit für den Scheibenwischer eingefüllt ist, da eine Reinigung der Windschutzscheibe ohne Waschflüssigkeit die Wischer und die Windschutzscheibe beschädigen kann.
- Kontrollieren Sie die Wischerblätter regelmäßig. Ohne eine regelmäßige Kontrolle und Säuberung verkürzt sich die Lebensdauer der Wischerblätter.
- Bitte verwenden Sie nur die zugelassenen Reinigungsmittel, da nicht konforme Reinigungsmittel zu Schäden an der Wisch-/Wasch-Anlage oder Korrosion am Glas führen können.

Scheibenwischer mit Regensensor



Regen- und Lichtsensormodul (RLSM)

Wenn die Fahrertür geschlossen ist und jemand auf dem Fahrersitz sitzt, wird der Frontscheibenwischer bei Regen automatisch vom Regen- und Lichtsensormodul (RLSM) aktiviert und die Stufe entsprechend der Regenintensität gewählt.



Wischautomatik: Wenn Sie den Wischerhebel in die Position AUTO bewegen, leuchtet  auf dem Kombiinstrument und die automatische Wischfunktion des Scheibenwischers ist aktiviert.

Vorsicht!

Deaktivieren Sie die automatische Wischfunktion, bevor Sie den Wartungsmodus einschalten oder die automatische Waschfunktion verwenden. Andernfalls kann der Scheibenwischer versehentlich aktiviert werden und das Fahrzeug beschädigen. Lesen Sie hierzu **Inspektion und Austausch des Wischerblatts** (p.349).



Mit dem Drehrad können Sie die Empfindlichkeit des RLSMs anpassen und so das Wischintervall festlegen. Je höher Sie das Rad drehen, desto kürzer ist der zeitliche Abstand zwischen den Wischvorgängen. Je niedriger Sie das Rad drehen, desto länger ist der zeitliche Abstand zwischen den Wischvorgängen.

! Vorsicht!

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die automatischen Scheibenwischer mit Regensensor. Aktivieren Sie Wischfunktion manuell, wenn dies in der jeweiligen Situation erforderlich ist.

Frontscheibenwaschanlage



Schalter für den Frontscheibenwischer

Ziehen Sie den Wischerhebel auf sich zu, um Wasser aus den Waschdüsen auf die Scheibe zu sprühen. Der Scheibenwischer bewegt sich mehrmals hin und her, bevor er in die Ruhestellung zurückkehrt.

Waschflüssigkeit nachfüllen: Wenn der Füllstand der Waschflüssigkeit unter 1,0 l liegt, wird eine entsprechende Meldung auf dem CSD angezeigt. Füllen Sie bei nächster Gelegenheit Waschflüssigkeit nach.

⚠ Warnung!

Wenn in der kalten Jahreszeit die Waschflüssigkeit auf der Windschutzscheibe gefriert, dürfen die Scheibenwischer nicht benutzt werden, da die Gefahr von Sichtbehinderungen besteht, was zu Sach- und Personenschäden führen kann.

Automatische Heizung der Scheibenwischer

Damit die Waschdüse bei niedriger Umgebungstemperatur nicht einfriert, wird der Wischerarm automatisch beheizt.

Außenspiegeleinstellung

Außenspiegeleinstellung

Der Außenspiegel reflektiert die Straße hinter, seitlich und unterhalb des Fahrzeugs, so dass Sie die Bedingungen an diesen Orten sehen und Ihr Sichtfeld erweitern können.

⚠ Warnung!

- Wenn Sie die Straßenverhältnisse außerhalb des Fahrzeugs durch die Außenspiegel überprüfen, sollten Sie die Verkehrsbedingungen beurteilen und vorsichtig fahren.

- Objekte im Spiegel können weiter entfernt erscheinen, als sie tatsächlich sind.

Objektiveinstellung



Schalter für die Außenspiegeleinstellung

Der Schalter für die Außenspiegeleinstellung befindet sich an der Verkleidung der Fahrertür.

- Drücken Sie den Schalter für die Außenseitenspiegeleinstellung, um die Außenseitenspiegeleinstellung zu aktivieren. Drücken Sie den Schalter erneut, um den Außenseitenspiegel umzuschalten. Wenn aktiviert sind, können die Außenspiegel über die Multifunktionstaste rechts am Lenkrad eingestellt werden.



- Bewegen Sie die Menü-/Sprach-Taste aufwärts, um die Außenseitenspiegeleinstellung zu aktivieren. Blättern Sie mit der rechten Multifunktionstaste nach links und rechts, um zum entsprechenden Außenseitenspiegel umzuschalten.



1. Menü-/Sprach-Taste
2. Rechte Multifunktionstaste
 - Blättern Sie die rechte Multifunktionstaste auf-/abwärts und nach links/rechts, um die Objektivposition einzustellen. Drücken Sie dann die rechte Multifunktionstaste, um die Auswahl zu bestätigen.



Schnittstelle für Streaming-Spiegeleinstellung über Lenkradtaste*

❗ Anmerkung!

Wenn das Fahrzeug gestartet wird, startet der Streaming-Spiegel den Selbsttest. Wenn auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt wird, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an einen Lotus-Händler.

- Drücken Sie den Schalter für Streaming-Spiegeleinstellung, um die Streaming-Spiegeleinstellung zu aktivieren. Drücken Sie den Schalter erneut, um den Streaming-Spiegel umzuschalten. Wenn aktiviert ist, kann der Streaming-Spiegel über die Multifunktionstaste rechts am Lenkrad eingestellt werden.



- Blättern Sie mit der Menü-/Sprach-Taste, um die Außenspiegeleinstellung zu aktivieren. Blättern Sie mit der rechten Multifunktionstaste nach links und rechts, um zum entsprechenden Streaming-Spiegel umzuschalten.



1. Menü-/Sprach-Taste
2. Rechte Multifunktionstaste
 - Blättern Sie die rechte Multifunktionstaste auf-/abwärts und nach links/rechts, um die Kameraposition einzustellen, und drücken Sie die rechte Multifunktionstaste, um die Auswahl zu bestätigen.



⚠ Warnung!

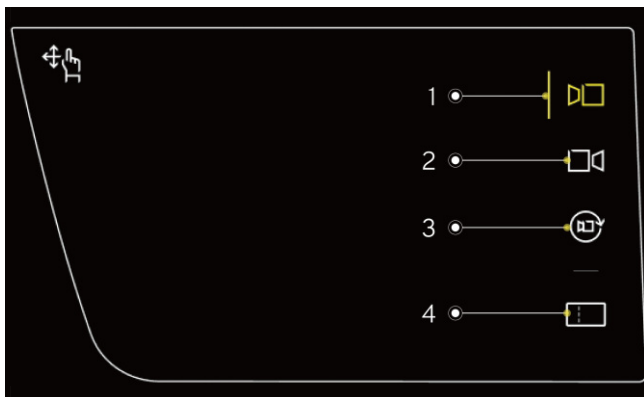
Decken Sie den Sensor oder das Display nicht ab. Wenn sich Schmutz, Eis und Schnee auf der Kamera ansammeln, kann dies zu einer Beeinträchtigung der Funktion und Leistung führen. Achten Sie stets auf die Sauberkeit der Kamera und ihrer Umgebung, um Verkehrsunfälle zu vermeiden.

ℹ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug gestartet wird, startet der Streaming-Spiegel den Selbsttest. Wenn auf dem Bildschirm eine Fehlermeldung angezeigt wird, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an den Lotus-Händler.

- Der Streaming-Spiegel kann den toten Winkel beim Fahren effektiv minimieren, Ihr Sichtfeld erweitern und die Sicherheit beim Fahren und Parken verbessern.
- Nachdem das Fahrzeug für einen bestimmten Zeitraum verriegelt war, werden die Streaming-Spiegel automatisch ausgeschaltet. Nach dem Ausschalten des Bildschirms gehen die Streaming-Spiegel für eine gewisse Zeit nicht in den Ruhezustand, sodass Sie den Bildschirm beim Einsteigen in das Fahrzeug schnell wieder aktivieren können.

Schnittstelle für Streaming-Spiegeleinstellung über den Touchscreen*



1. Ansichtsschalter links

2. Ansichtsschalter rechts
3. Zurücksetzungsschalter
4. Schalter für hochauflösendes (HD)/weites Sichtfeld (FOV)

ⓘ Anmerkung!

- Halten Sie den Reset-Schalter gedrückt, um beide Streaming Media-Bildschirme auf die Standardansicht des aktuellen Modus zurückzusetzen.
- Nach dem Wechsel zum R-Gang können Sie den Rückwärtswinkel anpassen, indem Sie die Multifunktionstaste rechts vom Lenkrad verwenden oder die Streaming-Medienschnittstelle klicken und ziehen. Das System merkt sich den von Ihnen eingestellten Winkel.
- Im R-Gang wird der HD/Weitwinkel-Umschalter deaktiviert.

Sie können die Streaming-Spiegelschnittstelle auf der Fahrerseite antippen und ziehen, um je nach Bedarf verschiedene Perspektiven auszuwählen, und auf den Schalter für die linke/rechte Seitenansicht tippen, um zur entsprechenden Streaming-Schnittstelle zu wechseln.

Tippen Sie auf den Reset-Schalter, um die Ansicht der entsprechenden Streaming-Mirror-Schnittstelle zurückzusetzen. Halten Sie den Rückstellungsschalter gedrückt, um die linke und rechte Seitenansicht gleichzeitig zurückzusetzen.

Sie können auch auf den FOV-Schalter tippen, um HD oder Wide FOV (vorübergehend) auszuwählen, und das System merkt sich Ihre Auswahl.

Der HD ist der Standard-FOV. Das weite Sichtfeld (FOV) ist ein temporäres Sichtfeld (FOV), das ein breiteres Sichtfeld (FOV) bietet.



Hochauflösendes Sichtfeld

Bei HD FOV zeigt die Streaming-Spiegel-Schnittstelle ein Aufforderungssymbol für die FOV-Einstellung an.



Weitwinkel-Sichtfeld

⚠️ Warnung!

- Nach der Verwendung des breiten FOV muss auf das HD-FOV zurückgeschaltet werden.
- Bei alters- oder körperlich krankheitsbedingt schlechter Sehkraft muss der Fahrer eine geeignete Brille zur Korrektur der Sehkraft tragen, um Verkehrsunfälle oder Todesfälle aufgrund der Unfähigkeit, die auf dem Display angezeigten Informationen klar zu erkennen, zu vermeiden.



Fehler Streaming-Spiegel

Wenn eine der folgenden Fehler am Streaming-Spiegel auftritt, wird ein Flaggenbit auf der Streaming-Schnittstelle und eine Textmeldung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an einen Lotus-Händler.

- Kamerafehler
- Displayfehler
- Steuerungsfehler

Warnung!

- Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf den Streaming-Spiegel. Wenn der Streaming-Spiegel eine Fehlfunktion aufweist, kann die Darstellung verzögert erfolgen, verschwommen sein oder vollständig fehlen.

- Bitte fügen Sie keine Artefakte wie Anhänger oder Aufkleber an der Außenkamera und dem internen Display des Streaming-Media-Rückspiegels hinzu. Andernfalls kann es zu Verkehrsunfällen oder Personenschäden kommen, weil die Sichtlinie behindert wird.
- Sonnenlicht oder anderes starkes Licht, das auf das Display des Streaming-Media-Rückspiegels scheint oder reflektiert, kann das Erkennen von Bildern oder Warnmeldungen erschweren. Autofahrer sollten besonders aufmerksam und vorsichtig sein, wenn sie in stark beleuchteten Umgebungen fahren.
- Streaming-Media-Rückspiegel sind auf hochwertiges Video-Streaming angewiesen und können kurze Unterbrechungen, Verzögerungen, Bluescreen-Neustarts und andere durch externe elektrische/magnetische Störungen verursachte Situationen in Extremsituationen nicht vollständig vermeiden. Im Falle von Anomalien sollten die Fahrer den Störungsbereich vorsichtig verlassen oder langsam an den Straßenrand fahren, um die Sicherheit zu gewährleisten, und die Fahrt fortsetzen, sobald die Situation wieder normal ist. Wenn es lange Zeit keine Erholung gibt, wenden Sie sich bitte an den Lotus-Händler.

Einklappen des Außenseitenspiegels



Schalter zum Umlappen des Außenspiegels

Der Schalter zum Umlappen des Außenspiegels befindet sich an der Innenverkleidung der Fahrertür.

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist oder sich im Zustand BEREIT befindet, drücken Sie den Schalter zum Umlappen des Außenspiegels, damit die Spiegel auf beiden Seiten gleichzeitig ein- oder ausgeklappt werden können.

Warnung!

Verstellen Sie die Streaming-Spiegel nicht bei laufendem Fahrzeug, da sonst Personenverletzung oder -Tod und Sachschäden verursacht werden können. Vergewissern Sie sich vor der Fahrt,

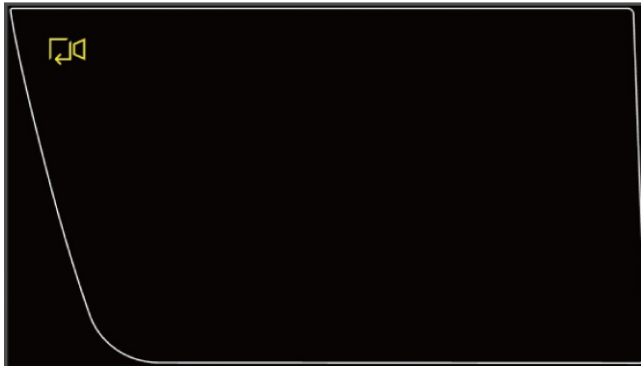
dass die Streaming-Spiegel ausgeklappt und richtig eingestellt sind. Wenn eine manuelle Rückstellung erforderlich ist, prüfen Sie bitte, ob sich Fremdkörper wie Eis und Schnee auf der Faltfläche befinden, und entfernen Sie diese vor der Rückstellung, da die Faltstruktur der Streaming-Spiegel sonst beschädigt werden kann.

Automatisches Einklappen des Streaming-Spiegels*



Streaming-Spiegel-Klappschalter

Der Streaming-Spiegel-Klappschalter befindet sich in der Innenverkleidung der Fahrertür.



Umklappen des Streaming-Spiegels

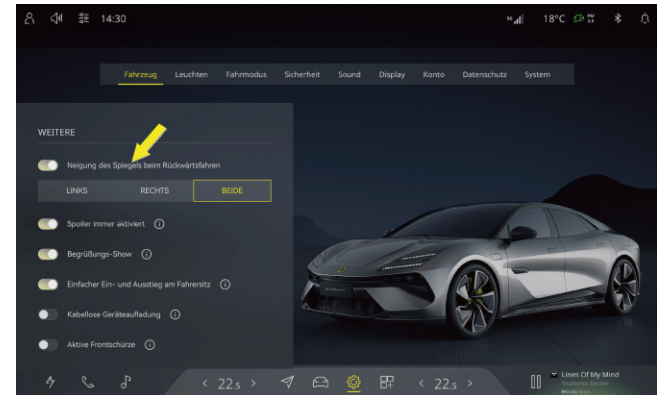
Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und den Status BEREIT hat, können Sie den Streaming-Spiegel-Klappschalter drücken, um die Spiegel auf beiden Seiten gleichzeitig ein- oder auszuklappen.

⚠️ Warnung!

Stellen Sie den Streaming-Spiegel nicht während der Fahrt ein, um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden. Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass der Streaming-Spiegel ausgeklappt und richtig eingestellt ist. Wenn die Spiegel manuell geklappt werden müssen, stellen Sie zunächst fest, ob sich Fremdkörper wie Eis und Schnee auf der Klappfläche befinden. Entfernen Sie diese Fremdkörper vor dem Klappen, damit der Klappmechanismus des Streaming-Spiegels nicht beschädigt wird.

Einklappen des Spiegels beim Rückwärtsfahren

Wenn der R-Gang eingelegt wird, neigen sich die Außenspiegel automatisch abwärts, so dass der Fahrer den Boden besser beobachten kann. Nachdem der Rückwärtsgang ausgekoppelt ist, werden die Außenspiegel in normale Position zurückkehren.



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie **Fahrzeug**, um die Funktion zum Herunterklappen der Außenspiegel beim Rückwärtsfahren zu aktivieren/deaktivieren.

Mit der aktivierten Funktion zum Einklappen des Spiegels beim Rückwärtsfahren können Sie wählen, ob Sie den linken, rechten oder beide Seitenspiegel zuklappen und so speichern.

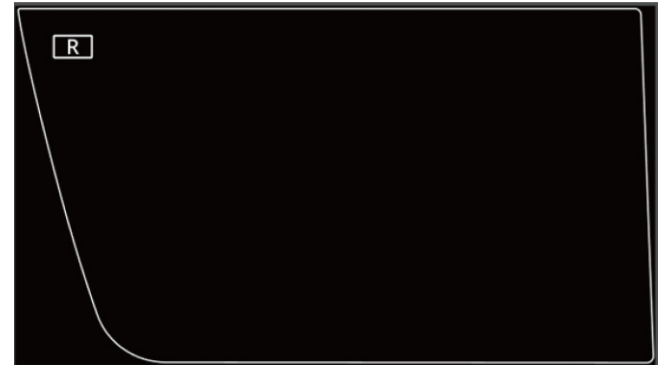
❗ Anmerkung!

- Wenn die Rückfahrgeschwindigkeit mehr als 10 km/h beträgt, kehren die Außenspiegel in die normale Position zurück.
- Beim Herunterklappen des Rückspiegels im Rückwärtsgang kann der Rückspiegel-Kippwinkel eingestellt und gespeichert werden.

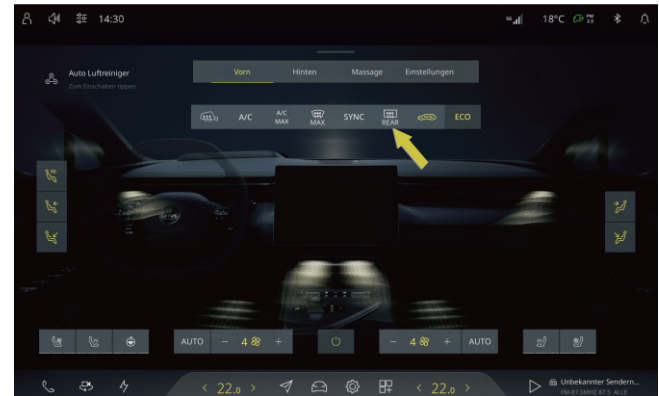
Streaming-Media-Rückspiegel-Rückblickschalter*

Wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang (R) befindet und die Geschwindigkeit unter 10 km/h liegt, stellt sich der Blickwinkel des Streaming-Media-Rückspiegels automatisch auf den Blickwinkel ein, den das System beim letzten Einlegen des Rückwärtsgangs (R) gespeichert hat, und auf der Streaming-Media-Oberfläche wird das Symbol für den R-Gang angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Einstellung vornehmen, und das System speichert den von Ihnen eingestellten Blickwinkel. Nach dem Beenden des Rückwärtsgangs (R) kehrt der Blickwinkel des Streaming-Media-Rückspiegels in die normale Position zurück.

Wenn die Rückfahrgeschwindigkeit größer oder gleich 10 km/h ist, kehrt der Streaming-Media-Außenspiegel in seine normale Position zurück.



Außenspiegelheizung



Tippen Sie **TEMP** in dem CSD an, um zur Kontrollschnittstelle der A/C zu wechseln, wo Sie die Entfrosten-/Entnebelnfunktion der Außenspiegel aktivieren oder deaktivieren können, um Regen, Wassernebel oder Eis und Schnee von den Spiegeln zu entfernen.



Außenspiegelheizung über die Tunnelkonsole

Durch Tippen auf das Symbol  auf der Tunnelkonsole können Sie die Enteisungs-/Entnebelungsfunktion der Außenspiegel aktivieren oder deaktivieren, um Regen, Beschlag oder Eis und Schnee von den Spiegeln zu entfernen.

Streaming-Spiegelheizung*

Die Rückfahrkamera der Streaming-Spiegel kann beheizt werden, was dem Fahrer in externen Umgebungen wie Regen, Schnee und bei Nacht eine bessere Fahrumgebung bietet.



Tippen Sie auf dem CSD auf **TEMP** , um zur Schnittstelle für die Klimasteuerung zu wechseln, in der Sie die Entfrosthung/Beschlagentfernung für die Streaming-Spiegel aktivieren können, damit Regen, Beschlag oder Eis und Schnee von der Kamera entfernt wird.

Justierung der Helligkeit des Streaming-Spiegels*

Sie können auf das Symbol  auf dem CSD tippen, wählen Sie **Display** (p.318)Um die Schnittstelle für die Helligkeitseinstellung

aufzurufen, und ziehen Sie den Schieberegler an eine beliebige Stelle, um die Helligkeit einzustellen.

i Anmerkung!

Der Streaming-Spiegel kann auch die Intensität des Umgebungslichts über einen lichtempfindlichen Sensor überwachen und die Helligkeit automatisch anpassen.

Automatisch abblendbarer Außenspiegel

Wenn das Ambientleuchte außerhalb des Fahrzeugs unzureichend ist und der Fahrgang (D) eingelegt ist, kann der automatisch abblendbare Außenspiegel das Licht von hinten automatisch abschwächen, so dass die Sicht nach hinten gut zu beobachten ist.

Wenn das Fahrzeug in den R-Gang geschaltet oder der Strom ausgeschaltet wird, schaltet sich der automatische Blendschutz automatisch aus.

Rückspiegel einstellen



Rückspiegel

Fassen Sie den Rand des Rückspiegels und bewegen Sie den Spiegel in die gewünschte Position.

⚠ Warnung!

- Stellen Sie den Rückspiegel nicht während der Fahrt ein.
- Hängen Sie keine Gegenstände an den Rückspiegel.

! Vorsicht!

Achten Sie beim Einstellen des Winkels des Rückspiegels darauf, den Spiegel nicht zu beschädigen.

Automatische Abblendfunktion des Rückspiegels

Der automatisch abblendende Rückspiegel reduziert die Blendwirkung des von hinten einfallenden Lichts. Die Erkennung erfolgt über einen Sensor.

Wenn Sie Fahrstufe R einlegen oder das Fahrzeug ausschalten, wird diese Funktion automatisch ausgeschaltet.

! Vorsicht!

Sie dürfen den Sensor am Rückspiegel nicht abdecken. Reinigen Sie die Oberfläche des Sensors regelmäßig, damit die automatische Abblendung weiterhin funktioniert.

Garagentoröffner (HomeLink)*

Sobald die Garage mit HomeLink verbunden ist, können Sie die Taste am unteren Rand des Innenspiegels drücken, um das Garagentor zu öffnen oder zu schließen, sofern sich der Empfänger des Garagentors innerhalb der Reichweite von HomeLink im Fahrzeug befindet.

⚠ Warnung!

Stellen Sie vor dem Einrichten oder Verwenden von HomeLink sicher, dass sich Personen oder Objekte in ausreichender Entfernung zum Garagentor befinden, um schwere Verletzungen und Schäden zu vermeiden.

HomeLink-Konfiguration erstellen



1. HomeLink-Kontrollleuchte

Parken Sie das Fahrzeug sicher vor dem Garagentor und erstellen Sie mit folgenden Schritten eine HomeLink-Konfiguration:

1. Drücken Sie die zu konfigurierende Taste am unteren Rand des Innenspiegels. Die HomeLink-Anzeige sollte langsam orangefarben blinken.

i Anmerkung!

Lesen Sie andernfalls **HomeLink-Konfiguration löschen** (p.144).

2. Halten Sie die Taste zum Öffnen/Schließen des Garagentors auf der Garagentorfernbedienung in der Nähe (2 – 8 cm) der zu konfigurierenden Taste gedrückt. Lassen Sie die Taste der Garagentorfernbedienung los, sobald die HomeLink-Anzeige grün leuchtet oder schnell blinkt.
3. Drücken Sie die zu konfigurierende Taste. Bleibt die HomeLink-Anzeige grün, kann das Garagentor normal geöffnet/geschlossen werden, die Einstellung ist also abgeschlossen.

i Anmerkung!

- Drücken Sie kurz die Taste, die eingestellt werden soll. Wenn die HomeLink-Anzeige in schneller Folge grün blinkt, halten Sie die Einstelltaste 3 Sekunden gedrückt und wiederholen Sie diesen Vorgang (maximal dreimal). Anschließend kann das Garagentor normal geöffnet/geschlossen werden, die Einstellung ist also abgeschlossen.
- Wenn am unteren Rand des Innenspiegels zwei Tasten zum ferngesteuerten Öffnen und Schließen des Garagentors

vorhanden sind, müssen Sie die Taste für das Öffnen und für das Schließen zuweisen.

Drücken Sie die zu konfigurierende Taste. Die HomeLink-Anzeige blinkt möglicherweise in schneller Folge grün. Kann das Garagentor auch nach dreimaligem Drücken der Taste für jeweils 3 Sekunden nicht normal geöffnet/geschlossen werden, müssen Sie folgendermaßen vorgehen, um eine HomeLink-Konfiguration zu erstellen:

1. Suchen Sie am Garagentor-Öffnungsmotor eine Taste wie „Lernen“, „Intelligent“ oder „Programmieren“.

i Anmerkung!

Position, Bezeichnung und Farbe der Tasten kann je nach Hersteller variieren. Beachten Sie deshalb die betreffenden Bedienungsanleitungen.

2. Drücken Sie diese Taste und führen Sie dann innerhalb von 30 Sekunden den folgenden Schritt durch.
3. Halten Sie die zu konfigurierende Taste 2 Sekunden gedrückt, wiederholen Sie diesen Vorgang dreimal und drücken Sie dann kurz die zu konfigurierende Taste. Anschließend kann das Garagentor normal geöffnet/geschlossen werden, die Einstellung ist also abgeschlossen.

HomeLink-Konfiguration löschen

Zum Löschen der HomeLink-Konfiguration für drei Tasten gleichzeitig können Sie die linke und die rechte Taste gleichzeitig länger als 10 Sekunden gedrückt halten. Lassen Sie die beiden Tasten los, sobald die HomeLink-Anzeige von kontinuierlichem Leuchten zu schnellem Blinken wechselt.

Vorsicht!

- Halten Sie die Taste nicht länger als 20 Sekunden gedrückt.
- Die HomeLink-Konfiguration für eine einzelne Taste kann nicht gelöscht werden. Setzen Sie in diesem Fall die komplette Konfiguration zurück wie unter **HomeLink-Konfiguration zurücksetzen** (p.144) beschrieben.

HomeLink-Konfiguration einer Taste zurücksetzen

Wenn die HomeLink-Konfiguration einer Taste nicht richtig funktioniert und zurückgesetzt oder ersetzt werden muss, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Halten Sie die Taste gedrückt, deren HomeLink-Konfiguration zurückgesetzt werden soll. Prüfen Sie, ob die HomeLink-Anzeige nach 20 Sekunden langsam orangefarben blinkt.
2. Befolgen Sie nach dem Loslassen der zurückzusetzenden Taste die Anleitungen zum Zurücksetzen oder Ersetzen

der HomeLink-Konfiguration unter **HomeLink-Konfiguration erstellen** (p.142).

Anmerkung!

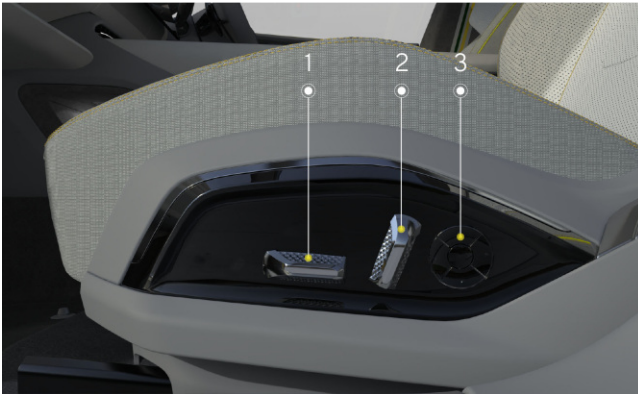
Wenn Sie die HomeLink-Konfiguration nicht zurücksetzen oder ersetzen (siehe **HomeLink-Konfiguration erstellen**), wird die zuvor gespeicherte HomeLink-Konfiguration wiederhergestellt.

Sitz

Vordersitzverstellung

Vordersitzverstellung

Mit dem elektrischen Verstellknopf lässt sich der Sitz in eine bequeme Sitzposition bringen.

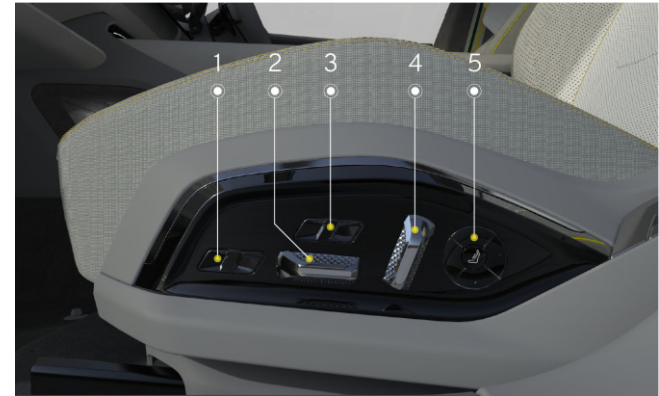


Schalter für Vordersitzverstellung

1. Bewegen Sie das vordere Ende des Bedienknopfes nach oben/ unten, um den Winkel des Sitzkissens einzustellen. Bewegen Sie das hintere Ende des Bedienknopfes nach oben/unten, um die Höhe des Sitzkissens einzustellen. Bewegen Sie den Bedienknopf nach vorne/hinten, um den Sitz vorne und hinten einzustellen.
2. Bewegen Sie den Bedienknopf nach vorne/hinten, um den Winkel der Sitzlehne einzustellen.
3. Drücken Sie oben/unten/vorne/hinten auf die Steuertaste der Lendenwirbelstütze, um die Lendenwirbelstütze einzustellen.

Vordersitzverstellung*

Mit dem elektrischen Verstellknopf lässt sich der Sitz in eine bequeme Sitzposition bringen.



Schalter für Vordersitzverstellung

1. Drücken Sie die vordere/hintere Taste, um die Kissenverlängerung einzustellen.
2. Bewegen Sie das vordere Ende des Bedienknopfes nach oben/ unten, um den Winkel des Sitzkissens einzustellen. Bewegen Sie das hintere Ende des Bedienknopfes nach oben/unten, um die Höhe des Sitzkissens einzustellen. Bewegen Sie den Bedienknopf nach vorne/hinten, um den Sitz vorne und hinten einzustellen.
3. Drücken Sie die vordere/hintere Taste, um die Flankenstütze der Sitzlehne einzustellen.

4. Bewegen Sie den Bedienknopf nach vorne/hinten, um den Winkel der Sitzlehne einzustellen. Bewegen Sie den Bedienknopf nach oben/unten, um die Höhe der Kopfstütze einzustellen.
5. Drücken Sie oben/unten/vorne/hinten auf die Tastenkombination, um die Lendenwirbelstütze einzustellen. Drücken Sie auf die mittlere Taste  der Kombination, um die Sitzmassagefunktion zu aktivieren.

Warnung!

- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt, da Sie dabei die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren können, was zu Verletzungen führen kann.
- Der Sitz sollte korrekt eingestellt und die Sitzposition so weit hinten wie möglich sein, um eine bequeme Fahrt und eine problemlose Bedienung zu gewährleisten. Das Bremspedal muss jederzeit komplett betätigt werden können.
- Legen Sie Ihre Füße nicht auf dem Armaturenbrett ab und strecken Sie die Füße nicht aus dem Fenster, da dies zu Verletzungen führen kann.
- Neigen Sie die Rückenlehne nicht zu stark, da sonst die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes nicht mehr gewährleistet ist. Bei einem Unfall oder einer Vollbremsung kann die Person auf einem Sitz mit zu stark geneigter Rückenlehne unter den Gurt rutschen und schwere Verletzungen davontragen.

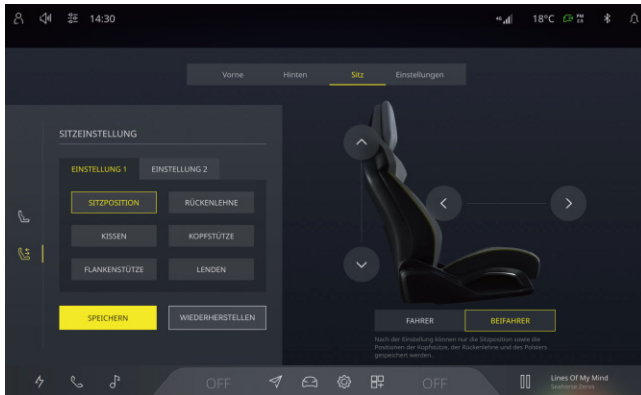
- Vergewissern Sie sich vor dem Verschieben des Sitzes, dass der Bewegungsbereich des Sitzes frei ist, damit keine Gegenstände beschädigt oder Insassen eingeklemmt werden.
- Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs funktioniert die elektrische Verstellung des Vordersitzes weiterhin. Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug, da sonst Unfallgefahr besteht.
- Verstellen Sie den Fahrersitz oder das Lenkrad nicht während der Fahrt.

Anmerkung!

- Die Kopfstütze des Vordersitzes ist eine integrierte Kopfstütze, die nicht demontiert werden kann.
- Sie können maximal zwei Schalter für die elektrische Sitzverstellung gleichzeitig betätigen.

Zentraler Display zur Einstellung der Vordersitze

Sie können auch die Vordersitze in CSD verstellen.



Wechseln Sie über die Sprachfunktion oder durch Tippen auf **Sitz** in der CSD-Klimaanlagensteuerung zur Schnittstelle für die Vordersitzverstellung. Nachdem die Vordersitzverstellung abgeschlossen ist, tippen Sie auf **SPEICHERN**, um die aktuelle Position des Sitzes zu speichern.

Durch Tippen auf **WIEDERHERSTELLEN** wird die gespeicherte Position wiederhergestellt.

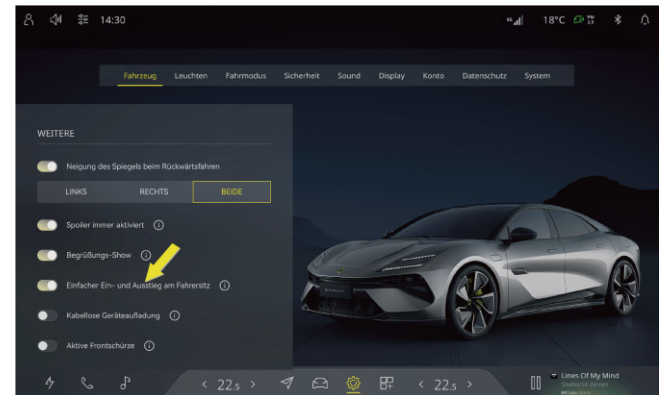
ⓘ Anmerkung!

- Wenn der Sitz mit den Tasten für die elektrische Verstellung am Sitz eingestellt wird, kann er nicht mit CSD eingestellt werden.

- Bei einer Geschwindigkeit von mehr als 5 km/h ist es nicht möglich, den Hauptfahrersitz über das Zentraldisplay einzustellen.

Easy-Access

Die Easy-Access-Funktion ermöglicht dem Fahrer ein bequemerer Ein- und Aussteigen durch automatische Sitzverstellung.



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie **Fahrzeug**, um die Easy Access-Funktion ein- oder auszuschalten.

Wenn der Fahrer auf dem Fahrersitz sitzend die Tür öffnet, wird die Easy-Access-Funktion aktiviert (sofern eingeschaltet), so dass der

Sitz eingefahren und abgesenkt werden kann, um dem Fahrer den Ausstieg zu erleichtern.

Sobald nach dem Schließen der Fahrertür eine Person auf dem entsprechenden Sitz erkannt wird, stellt sich der Fahrersitz automatisch in die Position ein, in der der Fahrer das letzte Mal ausgestiegen ist.

Vorsicht!

Achten Sie beim leichten Einstieg auf die Fondpassagiere, um Quetschungen und Kollisionen zu vermeiden. Sie können den leichten Einstieg unterbrechen, indem Sie den Sitzschalter manuell verstellen.

Anmerkung!

Die Funktion mit leichtem Einstieg, wenn sie eingeschaltet ist, funktioniert auch dann nicht, wenn der Fahrersitz nicht weit von der hintersten Position entfernt ist.

Rücksitz verstellen

Rücksitze beim Fünfsitzer einstellen

Mit der Taste für die elektrische Sitzverstellung können Sie eine bequeme Sitzposition wählen.



Rücksitze beim Fünfsitzer einstellen

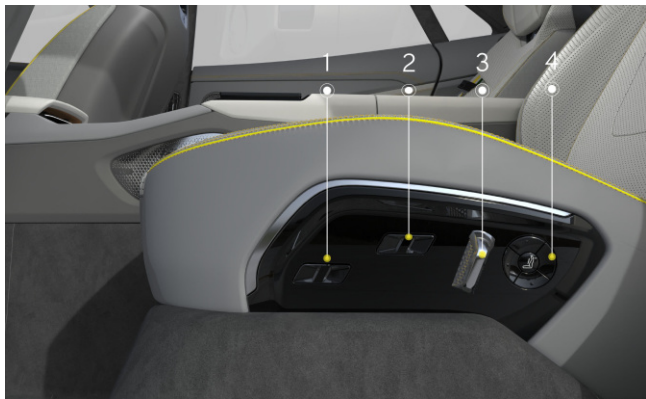
Bewegen Sie die Taste nach vorn oder hinten, um den Winkel der Rückenlehne einzustellen.

Warnung!

- Strecken Sie Ihre Füße nicht aus dem Fenster und legen Sie sie nicht auf den Sitz, da dies zu Verletzungen führen kann.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht zu stark, da sonst die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes nicht mehr gewährleistet ist. Bei einem Unfall oder einer Vollbremsung kann die Person auf einem Sitz mit zu stark geneigter Rückenlehne unter den Gurt rutschen und schwere Verletzungen davontragen.

- Vergewissern Sie sich vor dem Verschieben des Sitzes, dass der Bewegungsbereich des Sitzes frei ist, damit keine Gegenstände beschädigt oder Insassen eingeklemmt werden.
- Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs funktioniert die elektrische Verstellung des Rücksitzes weiterhin. Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug, da sonst Verletzungsgefahr besteht.

Rücksitze beim Viersitzer einstellen*



Rücksitze beim Viersitzer einstellen*

Mit der Taste für die elektrische Sitzverstellung können Sie eine bequeme Sitzposition wählen.

1. Drücken Sie vorn oder hinten auf die Taste, um die Polsterverlängerung einzustellen.
2. Drücken Sie die vorn oder hinten auf die Taste, um die Stützfunktion einzustellen.
3. Bewegen Sie die Taste nach vorn oder hinten, um den Winkel der Rückenlehne einzustellen.
4. Drücken Sie oben/unten/vorn/hinten auf die Kombinationstaste, um die Lendenwirbelstütze einzustellen. Drücken Sie mittig auf die Kombinationstaste , um die Massagefunktion zu aktivieren.

Warnung!

- Strecken Sie Ihre Füße nicht aus dem Fenster und legen Sie sie nicht auf den Sitz, da dies zu Verletzungen führen kann.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht zu stark, da sonst die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes nicht mehr gewährleistet ist. Bei einem Unfall oder einer Vollbremsung kann die Person auf einem Sitz mit zu stark geneigter Rückenlehne unter den Gurt rutschen und schwere Verletzungen davontragen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Verschieben des Sitzes, dass der Bewegungsbereich des Sitzes frei ist, damit keine Gegenstände beschädigt oder Insassen eingeklemmt werden.
- Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs funktioniert die elektrische Verstellung des Rücksitzes weiterhin. Lassen Sie

Kinder nicht allein im Fahrzeug, da sonst Verletzungsgefahr besteht.

❗ Anmerkung!

Sie können nur einen Schalter für die elektrische Sitzverstellung gleichzeitig betätigen.

Rücksitz umlegen bzw. aufstellen



Verriegelung neben der Kopfstütze

1. Entriegelungsanzeige

Ziehen Sie an der Entriegelung. Die Entriegelungsanzeige springt heraus. Legen Sie die Rückenlehne des Sitzes dann nach vorn um.

Ziehen Sie den Rücksitz nach oben und hinten, bis die Entriegelungsanzeige einfährt. Achten Sie dabei darauf, den Gurt nicht einzuklemmen. Vergewissern Sie sich, dass der Rücksitz vollständig aufgestellt ist und einrastet.

⚠ Warnung!

Stellen Sie vor der Benutzung des Rücksitzes sicher, dass die Lehne des Rücksitzes eingerastet ist.

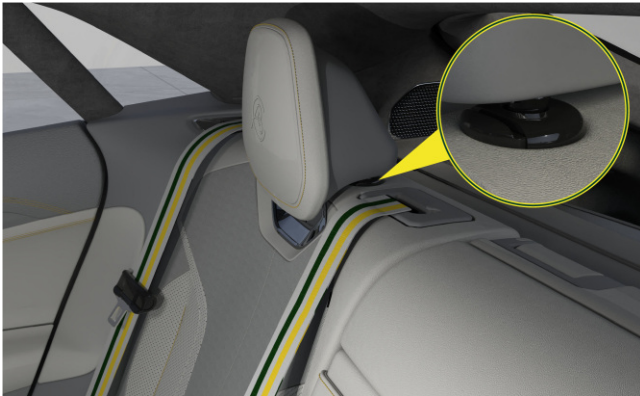
❗ Vorsicht!

Entfernen Sie vor dem Umklappen der Rücksitzlehne sämtliche Gegenstände von der Sitzfläche, lösen Sie den Sicherheitsgurt und klappen Sie die Mittelarmlehne ein, damit der Sitz nicht beschädigt wird.

❗ Anmerkung!

Senken Sie die Kopfstütze des Rücksitzes so weit wie möglich ab und stellen Sie die Rückenlehne des Vordersitzes aufrecht, damit die Rücksitzlehne vollständig umgeklappt werden kann.

Verstellbare Kopfstütze hinten



Taste für verstellbare Kopfstütze hinten

Die Passagiere im Fond können die Höhe der Kopfstützen manuell der Körpergröße entsprechend einstellen, bis der Kopf vollständig an die Kopfstütze gelehnt werden kann:

- Ziehen Sie die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe nach oben.
- Halten Sie die Taste für die Kopfstütze hinten gedrückt. Drücken Sie dann die Kopfstütze auf die gewünschte Höhe nach unten.

⚠ Warnung!

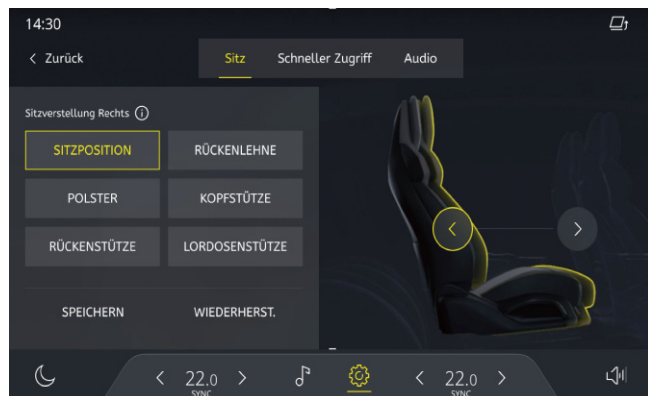
Bewegen Sie die Kopfstütze nach dem Einstellen nach oben oder unten, um sicherzustellen, dass sie eingerastet ist.

Einstellung Beifahrersitz



Sie können auf das Symbol  auf dem hinteren Display tippen und **Sitz** wählen, um auf die Schnittstelle für die Sitzeinstellungen zuzugreifen, wo die Position des Beifahrersitzes durch Antippen der Taste **BEIFÄHRER** eingestellt werden kann.

Speicher für Rücksitz*



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem hinteren Display und wählen Sie **Sitz**, um auf die Schnittstelle der Sitzeinstellungen zuzugreifen, in der die Position des Rücksitzes nach Bedarf justiert werden kann. Tippen Sie auf **SPEICHERN**, um die aktuelle Sitzposition zu speichern.

Durch Tippen auf **WIEDERHERSTELLEN** wird die gespeicherte Position wiederhergestellt.

Warnung!

Aktivieren Sie die Speicherfunktion der Rück- und Vordersitze nicht während der Fahrt.

Vorsicht!

Die automatische Einstellung des Sitzes darf nicht beschränkt werden, um Schäden am Sitz zu vermeiden.

Anmerkung!

Wenn während der automatischen Einstellung des Sitzes die Sitzposition manuell eingestellt wird, wird die automatische Einstellung des Sitzes aufgehört.

Kopfstütze des Rücksitzes ausbauen

1. Klappen Sie die Rückenlehne des Rücksitzes ein wenig vor. Halten Sie dann die Tasten an beiden Seiten der Kopfstütze gedrückt.
2. Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Warnung!

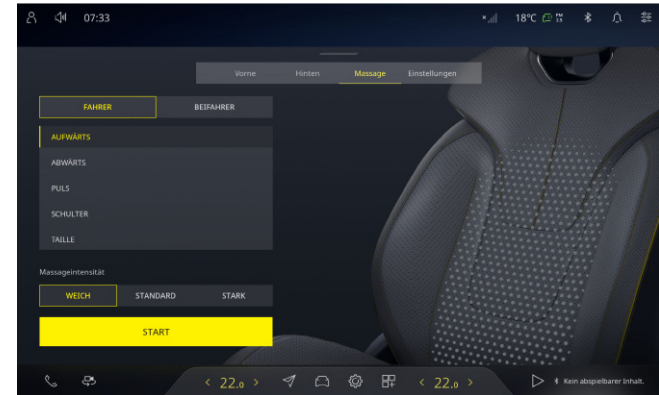
- Fahren Sie niemals mit abgenommener Kopfstütze an besetzten Rücksitzen, da dies bei einer Kollision das Risiko einer Nackenverletzung erhöhen kann.
- Verstauen Sie die ausgebauten hinteren Kopfstützen sorgfältig, damit sie bei einem Unfall oder einer Vollbremsung keine Verletzungen verursachen.

Kopfstütze des Rücksitzes einbauen

1. Klappen Sie die Rückenlehne des Rücksitzes ein wenig vor.
2. Richten Sie die Stangen der Kopfstütze an den Öffnungen in der Sitzlehne aus.
3. Halten Sie die Taste für die Kopfstütze gedrückt und drücken Sie die Kopfstütze nach unten.
4. Stellen Sie die Rückenlehne des Rücksitzes auf, bis sie einrastet.
5. Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze auf die Körpergröße des Passagiers ein und vergewissern Sie sich, dass die Kopfstütze vollständig eingerastet ist.

Massagesitz*

Vordersitz-Massagefunktion



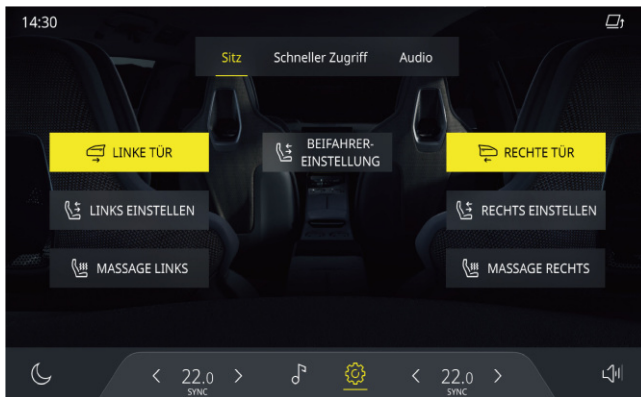
Tippen Sie auf dem Display in der Mittelkonsole in der Klimasteuerung auf **Message**, um die Einstellungen für die Vordersitz-Massagefunktion aufzurufen. Wählen Sie dann den gewünschten Massagemodus und die gewünschte Intensität.

ⓘ Anmerkung!

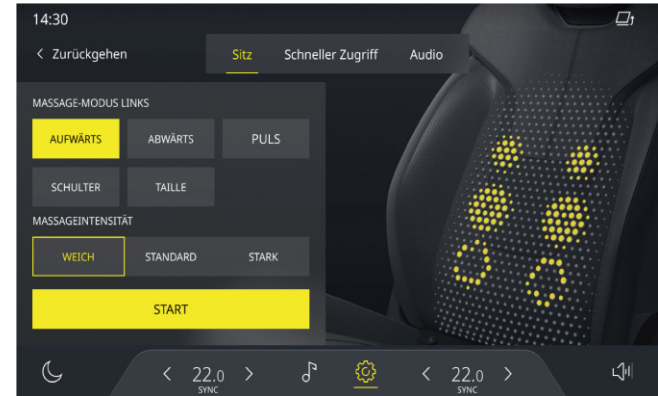
- Ab Werk sind standardmäßig der Modus **AUFWÄRTS** und die Stärke **WEICH** eingestellt.

- Wenn Sie die Lordosenstütze während des Massagevorgangs betätigen, stoppt die Massage. Sobald die Einstellung der Lordosenstütze abgeschlossen ist, wird die Massage fortgesetzt.
- Eine lange und häufige Verwendung der Massagefunktion kann den Überhitzungsschutz der Funktion auslösen. Das System muss abkühlen, bevor es wieder verwendet werden kann.
- Wenn die Person auf dem Sitz sich während der Massage kräftig gegen die Rückenlehne drückt, wird eventuell der Überdruckschutz der Funktion ausgelöst. Durch erneutes Starten der Massage arbeitet die Funktion wieder.

Rücksitz-Massagefunktion



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem Rücksitz-Bildschirm und wählen Sie **Sitz** aus. Tippen Sie dann auf die Massagefunktion für die gewünschte Seite, um die Einstellungen aufzurufen.



Sie können verschiedene Massagemodi und die Massagestärke nach Ihren Bedürfnissen auswählen.

Sitzheizung

Sitzheizung vorn

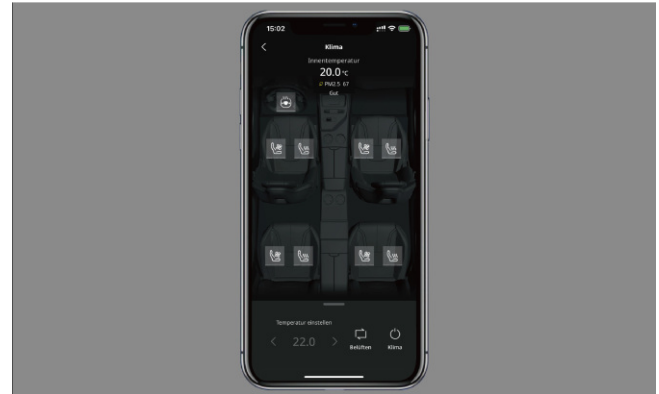
Sie können die Sitzheizung folgendermaßen einstellen:

- Tippen Sie auf **Front** im CSD-A/C-Kontrollschnittstelle, um zur vorderen A/C-Kontrollschnittstelle zu wechseln, und tippen Sie auf das Symbol für die Sitzheizung,  um die Sitzheizung

einzuschalten. Wenn die Sitzheizung eingeschaltet wird, ist sie standardmäßig auf Stufe 3 eingestellt, bei der die maximale Leistung und die schnellste Beheizung möglich sind. Die geringste Leistung und die langsamste Erwärmung werden bei Stufe 1 erreicht.

Tippen Sie erneut auf das Symbol  für die Sitzheizung, um die Stufe weiter zu verringern, bis die Heizfunktion geschlossen ist.

- Die Vordersitzheizung kann über die intelligente Sprachsteuerung ein- und ausgeschaltet oder die Heizstufe des vorderen Sitzes eingestellt werden.
- Wechseln Sie über A/C auf dem mobilen APP-Schnittstelle zur Schnittstelle für die Einstellung der **Klimaanlage**, und tippen Sie den entsprechenden Sitz an, um den Arbeitsmodus des Sitzes anzuzeigen. Die Einstellungsmethode über mobilen APP ist gleich wie die über CSD.



Warnung!

Wenn Sie oder die Fahrgäste die Temperatur des Sitzes nicht wahrnehmen können, oder die Körperteile, die mit dem Sitz in Berührung kommen, keinen Schmerz empfinden können, dürfen Sie die Sitzheizung nicht verwenden, da sie sonst zu Verletzungen führen kann.

Einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Gruppen:

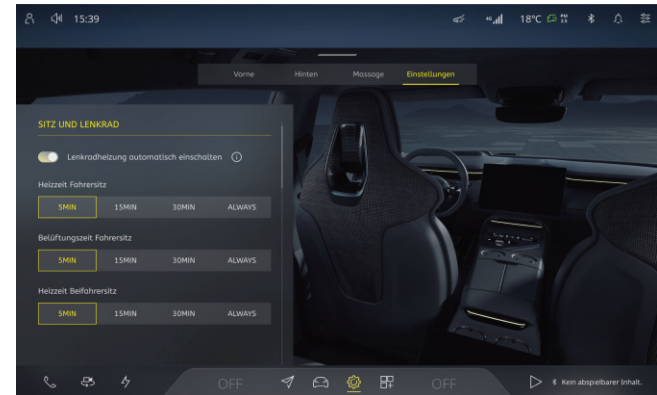
- Säuglinge, Kinder, ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen oder Krankheit.
- Menschen mit empfindlicher Haut oder Menschen, deren Haut zu Verbrennungen neigt.
- Erschöpfte Insassen.

- Betrunkene Insassen.
- Personen, die Arzneimittel einnehmen, die zu Schläfrigkeit oder anderem Unwohlsein führen können (z.B. Schlaftabletten, Erkältungsmittel).
- Andere Fahrgäste, die nicht in der Lage sind, die Sitztemperatur wahrzunehmen oder kein Schmerzempfinden haben.

i Anmerkung!

- Bei niedrigem SOC-Wert der Hochspannungsbatterie wird die Sitzheizungsfunktion deaktiviert.
- Wenn die Heizfunktion ausfällt, wird das Symbol für die Sitzheizung in dem CSD grau. Wenden Sie sich bitte in diesem Fall rechtzeitig an den Lotus-Händler.
- Wenn das Fahrzeug erneut gestartet wird und der Unterschied zwischen der Ambienttemperatur und der Temperatur des letzten Stopps gering ist, schaltet sich die Sitzheizung automatisch entsprechend der vorherigen Position ein.

Sitzheizung einstellen



Tippen Sie auf dem CSD in der Klimasteuerung auf **Einstellungen** , um die Einstellungen für die Sitzheizung vorn aufzurufen.

Für die Sitzheizung kann eine Laufzeit von 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten oder unbegrenzt eingestellt werden. (Die Vorgabe sind 15 Minuten.)

Sitzheizung hinten*

Tippen Sie auf dem CSD in der Klimasteuerung auf **Hinten** , um die Klimasteuerung für die hintere Zone aufzurufen. Die Sitzheizung hinten wird auf dieselbe Weise wie die Sitzheizung vorn eingestellt. Einzelheiten finden Sie unter **Sitzheizung vorn** (p.154).

Die Sitzheizung hinten kann auch über die Klimasteuerung am Display hinten eingestellt werden.

Sitzbelüftung*

- Tippen Sie in der Klimasteuerung auf dem CSD auf **Front**, um die Funktionen für die vordere Zone aufzurufen. Tippen Sie dann auf das Symbol für die Sitzbelüftung  , um die Sitzbelüftung einzuschalten. Beim Einschalten der Sitzbelüftung ist Stufe 3 vorausgewählt. Auf dieser Stufe arbeitet sie auf maximaler Leistung und kühlt den Sitz schnell. Stufe 1 entspricht der geringsten Leistung und einer langsamen Abkühlung.

Tippen Sie wiederholt auf das Symbol für die Sitzbelüftung  , um die Kühlstufe zu verringern oder die Belüftung auszuschalten.

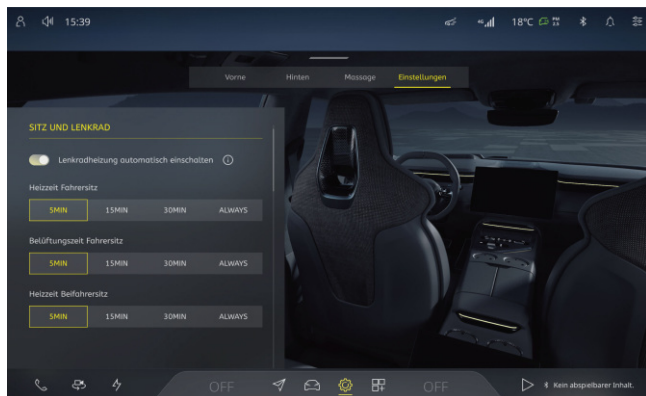
- Sie können die Sitzbelüftung vorn mittels Sprachsteuerung ein- und ausschalten sowie einstellen.
- Wechseln Sie in der App für Mobilgeräte mit der Option **Klima** zur Klimasteuerung und tippen Sie auf den Sitz, dessen Status angezeigt werden soll. Die Einstellung über die App entspricht den Schritten auf dem CSD.



ⓘ Anmerkung!

- Bei einem niedrigen Ladestand der Hochvoltbatterie wird die Sitzbelüftung deaktiviert.
- Wenn die Belüftung ausfällt, wird das Symbol für die Sitzbelüftung grau dargestellt. Wenden Sie sich in diesem Fall umgehend an eine Lotus-Werkstatt.

Sitzbelüftung einstellen



Tippen Sie auf dem CSD in der Klimasteuerung auf **Einstellungen**, um die Einstellungen für die Sitzbelüftung vorn aufzurufen.

Für die Sitzbelüftung kann eine Laufzeit von 5 Minuten, 15 Minuten, 30 Minuten oder unbegrenzt eingestellt werden. (Die Vorgabe sind 15 Minuten.)

Sitzbelüftung hinten*

Tippen Sie auf dem CSD in der Klimasteuerung auf **Hinten**, um die Klimasteuerung für die hintere Zone aufzurufen. Die Sitzbelüftung hinten wird auf dieselbe Weise wie die Sitzbelüftung vorn eingestellt. Einzelheiten finden Sie unter **Sitzbelüftung vorn** (p.157).

Die Sitzbelüftung hinten kann auch über die Klimasteuerung am Display hinten eingestellt werden.

Klimaanlage

Vier-Zonen-Klimaanlage

Tippen Sie auf den Temperaturwert auf dem CSD, um die Klimasteuerung aufzurufen.

Die Vier-Zonen-Klimaautomatik regelt im Fahrzeug automatisch Temperatur, Luftmenge und Luftfrischung. Dabei können für die vier Klimazonen vorn links, vorn rechts, hinten links und hinten rechts separate Werte abhängig von Außentemperatur, Innenraumtemperatur, Sonneneinstrahlung, Luftqualität und Scheibenbeschlag eingestellt werden.

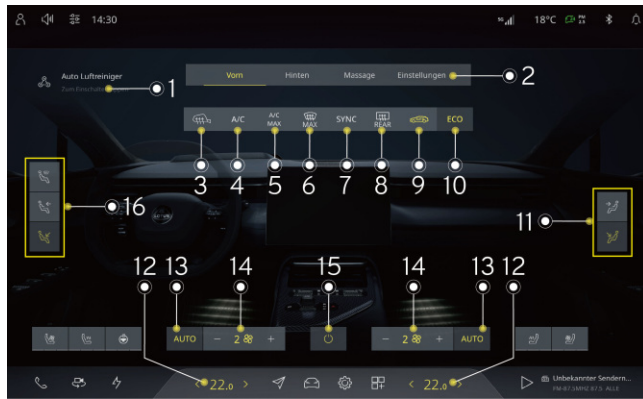
Wenn das Klima einer einzelnen Zone manuell eingestellt wird, kann für die anderen Zonen weiterhin die Automatik aktiviert bleiben.

Anmerkung!

- Sie können am CSD zwischen den Bedienfeldern für die Klimaanlage vorn und hinten umschalten, um die vier Zonen der Klimaanlage separat zu regeln.
- Wenn der Batteriestand des Fahrzeugs unter 5 % liegt und eine Ladestation mit geringer Leistung zum Laden verwendet wird, wird die Klimaanlage vorübergehend deaktiviert.

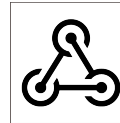
- Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig zur Inspektion und zum Austausch des Klimaanlage-Kältemittels zu einem Lotus-Kundendienstzentrum zu bringen. Wenn Probleme mit der Klimaanlage auftreten, wenden Sie sich umgehend an das Lotus-Kundendienstzentrum.

Vordere A/C-Kontrollschnittstelle



1. ION-Schalter (negative Sauerstoffionen)
2. Obere Steuerleiste
3. Schalter zum Entfrostent/Entnebeln des Streaming-Außenspiegels*
4. A/C-Schalter

5. A/C MAX-Schalter
6. Schalter für die Entfrostung/Beschlagentfernung der Frontscheibe
7. Vier-Zonen-Synchronisationsschalter
8. Schalter für die Entfrostung/Beschlagentfernung der Heckscheibe
9. Interner und externer Zirkulationsschalter
10. ECO-Schalter
11. Luftauslassmodus Beifahrerseite
12. Schalter für die Temperatureinstellung auf der Fahrer- und Beifahrerseite
13. Auto-A/C-Schalter auf der Fahrer-/Beifahrerseite
14. Schalter zur Einstellung der Luftmenge auf der Fahrer- und Beifahrerseite
15. Schalter für die Klimaanlage vorn
16. Luftauslassmodus Fahrerseite



ION-Schalter: Tippen Sie auf, um die ION-Funktion der Klimaanlage ein- oder auszuschalten.



Schalter für das Entfrosten/Beschlagen des Außenspiegels: Tippen Sie, um die Entfroster-/Anti-Beschlag-Funktion des Außenspiegels ein- oder auszuschalten.



A/C-Schalter: Tippen Sie hier, um die A/C ein- oder auszuschalten. Im AUTO-Modus ist der A/C-Modus standardmäßig eingeschaltet.



A/C MAX-Schalter: Nachdem dieser Schalter durch Anklicken aktiviert wird, wird die Temperatur der Klimaanlage automatisch auf den niedrigsten Wert und die Luftmenge der Klimaanlage auf den höchsten Wert eingestellt.



Schalter für das Entfrosten/Entnebeln der Frontscheibe: Tippen Sie darauf zum Ein- oder Ausschalten der maximale Entfrosten-/Entnebelnfunktion, um Eis oder Nebel von der Frontscheibe und den Seitenscheiben schnell zu entfernen.

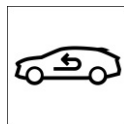


Vier-Zonen-Synchronisationsschalter: Nachdem die Vier-Zonen-Synchronisation durch Antippen aktiviert wird, können Temperatur, Luftmenge, Gebläsemodus und AUTO-Modus im Fahrzeug synchron von der Fahrerseite aus eingestellt

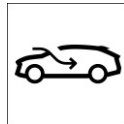
werden; nach Deaktivierung dieser Funktion kann jeder Bereich separat eingestellt werden. Wenn die hintere Klimaanlage ausgeschaltet ist, kann die Fahrerseite nur den Beifahrerbereich synchron einstellen. Der Ein/Aus-Status dieser Funktion wird gespeichert, und bei jedem Start des Fahrzeugs kehrt diese Funktion in den Zustand vor dem Ausschalten des Fahrzeugs zurück.



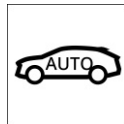
Schalter für das Entfrosten/Beschlagen der Heckscheibe: Tippen Sie, um die Entfroster-/Anti-Beschlag-Funktion der Heckscheibe ein- oder auszuschalten.



Schalter für interne Zirkulation: Tippen Sie darauf, um die interne Zirkulation der Luft im Fahrzeug zu einschalten.



Schalter für interne Zirkulation: Tippen Sie darauf, um die interne Zirkulation der Luft im Fahrzeug zu einschalten.



Automatischer Zirkulationsmodus: Wenn die A/C in den AUTO-Modus geschaltet wird, wird die interne/externe Zirkulation automatisch aktiviert.



ECO

ECO-Schalter: Tippen Sie diesen Schalter an, um den sparsamen Betriebsmodus der A/C ein- oder auszuschalten.



Fensterblasmodus: Der Luftstrom bläst auf die vordere Windschutzscheibe und die vorderen Seitenscheiben.



Gesichtsblasmodus: Die Luftströmung strömt aus den mittleren und seitlichen Lüftungsauslässen und bläst die Seitenansicht des Fahrers und des Beifahrers an.



Fußblasmodus: Der Luftstrom bläst zu den Füßen von Fahrer und Beifahrer.

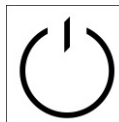


Schalter zur Steuerung der Luftmenge: Tippen Sie auf den Schalter „-“ oder „+“ auf beiden Seiten des Lüfters, um die Luftmenge auf der entsprechenden Seite einzustellen. Jedes Mal, wenn Sie den Schalter antippen, wird die Luftmenge um eine Stufe erhöht oder verringert. Je höher der Wert, desto größer ist die Luftmenge.



AUTO

Automatischer Luftmengenmodus: Wenn dieser Modus aktiviert ist, wird bei konstantem Luftvolumenniveau automatisch das spürbare Luftvolumen angepasst.



Schalter für die vordere A/C: Tippen Sie hier, um die vordere A/C ein- oder auszuschalten.

Warnung!

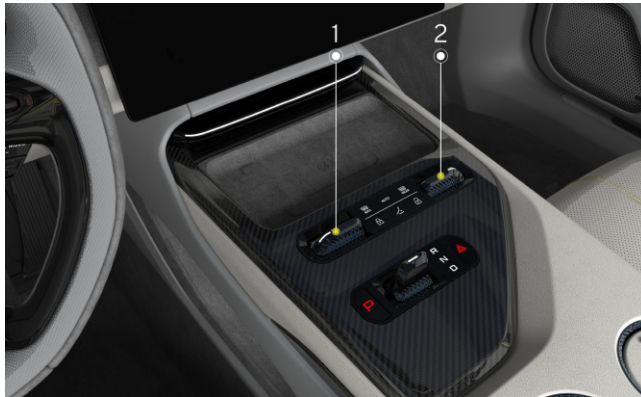
- Bevor Sie losfahren, stellen Sie sicher, dass alle Fenster frei von Eis, Schnee oder Nebel sind, da sonst Ihre Sicht beeinträchtigt wird und dadurch ein Verkehrsunfall verursacht werden könnte.
- Bitte lassen Sie die interne Zirkulationsfunktion nicht für längere Zeit eingeschaltet, da dies dazu führen kann, dass die Luft im Fahrzeug nicht frisch ist und die Fenster beschlagen könnten.

Anmerkung!

- Das Ausschalten des A/C-Schalters bedeutet nicht, dass die A/C ausgeschaltet wird. Das Heizsystem kann noch in Betrieb.
- Wenn Sie die Klimaanlage zum ersten Mal in einer sehr feuchten Umgebung einschalten, ist es normal, dass sich auf der Windschutzscheibe leichter Nebel bildet.

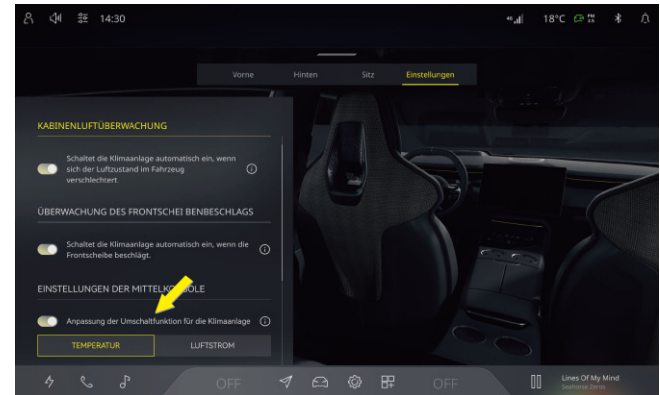
- Wenn die Klimaanlage mit übermäßigem Geräusch arbeitet, können Sie die Luftmenge manuell verringern.
 - Der Klimakompressor sorgt nicht nur für die Kühlung des Fahrzeugs, sondern kühlt auch die Batterie. Daher kann es vorkommen, dass der Kompressor bei heißem Wetter noch arbeitet, auch wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist, was ein normales Phänomen ist. Dadurch wird die Batterie in einem optimalen Temperaturbereich gehalten, um eine längere Lebensdauer und optimale Leistung der Batterie zu gewährleisten.
 - Während des Betriebs oder wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist, kann ein leichtes Geräusch ähnlich dem von fließendem Wasser oder Schnurren zu hören sein, was ein normales Phänomen ist, da das Kühlmittel im Klimaanlage-System normal arbeitet.
 - Um die Effizienz des Temperaturregelsystems zu gewährleisten, schließen Sie bitte alle Fenster und stellen Sie sicher, dass das äußere Gitter vor der Windschutzscheibe frei von Eis, Schnee, Laub und anderen Verunreinigungen ist.
 - Nach dem Einschalten des Vier-Zonen-Synchronisationsschalters schalten Sie die vordere und die hintere A/C gleichzeitig aus, indem Sie den Schalter für die vordere A/C betätigen, die Luftmenge auf der Fahrerseite auf Stufe 0 einstellen oder den Schalter für die Temperatureinstellung auf der Fahrerseite drücken.
 - Wenn Sie das Gefühl haben, dass die Luft im Fahrgastraum trübe ist, können Sie die externe Umluftfunktion einschalten, um Außenluft in das Fahrzeug zu leiten und die Luft im Fahrzeug frisch zu halten.
 - Im Auto-Modus kann die Luftmenge in 3 Stufen gewählt werden. Im Nicht-Auto-Modus kann die Luftmenge in 7 Stufen gewählt werden.
 - Wenn die Klimaanlage beim Autoparken eingeschaltet wird, bildet sich normalerweise eine kleine Wasserlache unter dem Fahrzeug, bei der es sich um überschüssiges Wasser handelt, das während des Entfeuchtungsvorgangs abgegeben wird.
 - Wenn beim Verschließen des Fahrzeugs und beim Verlassen des Fahrzeugs festgestellt wird, dass das Gebläse der Klimaanlage im Fahrgastraum noch funktioniert, ist es normal, da die Klimaanlage ihre Selbsttrocknungsfunktion aktiviert, um die Ansammlung von Feuchtigkeit oder Schimmel im Inneren der Klimaanlage zu minimieren.
-

Klimasteuerung an der vorderen Tunnelkonsole



1. Schalter für die Temperatureinstellung auf der Fahrerseite
2. Schalter für die Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite

Drücken Sie kurz den Temperatureinstellungsschalter auf der Fahrer- oder Beifahrerseite, um die Klimaanlage des entsprechenden Bereichs in der ersten Reihe ein- und auszuschalten und die Bedienoberfläche der Klimaanlage aufzurufen. In der Schnittstelle für die Klimaanlageinstellungen können Sie die Funktion zur Einstellung des Klimaanlagehebels in den Einstellungsoptionen an die Temperatur oder die Luftmenge anpassen.



Wenn Sie **TEMPERATUR** wählen, drehen Sie den Schalter zur Einstellung der TEMPERATUR /LUFTSTROM auf der Fahrer- oder Beifahrerseite nach oben oder unten, um die entsprechende Temperatur der Klimaanlage auf der Seite einzustellen.

Wenn Sie **LUFTSTROM** wählen, drehen Sie den Schalter zur Einstellung der TEMPERATUR / LUFTSTROM auf der Fahrer- oder Beifahrerseite nach oben oder unten, um die Luftmenge der entsprechenden Seitenklimaanlage einzustellen.

ⓘ Anmerkung!

- Schnelles Anpassen der Klimaanlage-temperatur: nach oben oder unten ziehen und halten

- Auch bei niedrigem Ladestand der Hochvoltbatterie wird die Nutzung der Klimaanlage nicht eingeschränkt. Prüfen Sie, ob die Hochvoltbatterie die Anforderungen für das Fahren erfüllt.

Automatikmodus

Die vier Klimazonen können separat in den Automatikmodus geschaltet werden. So schalten Sie den Automatikmodus ein oder aus:

- Drücken Sie den Schalter AUTO in der Klimasteuerung auf der vorderen Tunnelkonsole, um den Automatikmodus für die vier Klimazonen ein- oder auszuschalten.
- Drücken Sie den Schalter AUTO für eine einzelne Klimazone in der Klimasteuerung für die Klimaanlage vorn oder hinten, um den Automatikmodus der betreffenden Klimazone zu aktivieren oder zu deaktivieren.

AUTO

Automatikmodus: Sobald der Automatikmodus aktiviert wurde, regelt die Klimaanlage Temperatur, Luftmenge und Luftrichtung automatisch nach Maßgabe der für das Fahrzeug eingestellten Temperatur.

In folgenden Fällen wird der Automatikmodus deaktiviert:

- Enteisung wird auf maximaler Stufe aktiviert
- Gebläsemodus wird verändert

- A/C MAX wird eingeschaltet
- Automatikmodus wird ausgeschaltet

Temperatur einstellen

Die Temperatur kann für die vier Klimazonen im Fahrzeug separat eingestellt werden. Wenn die Klimaanlage vorn oder hinten eingeschaltet ist, können Sie in der Klimasteuerung vorn oder hinten auf den Temperaturwert tippen und durch Wischen nach links oder rechts den gewünschten Wert einstellen. Sie können auch neben dem Temperaturwert auf < oder > tippen, um die Temperatur einzustellen.

Klimasteuerung hinten auf dem CSD



1. Obere Steuerleiste
2. Luftauslassmodus hinten links/rechts
3. Schalter Temperatureinstellung hinten links/rechts
4. Schalter Klimaautomatik hinten links/rechts
5. Schalter Luftmenge hinten links/rechts
6. EIN/AUS

Die Klimasteuerung hinten wird auf dem CSD in der **Klimasteuerung vorn** (p.159) aufgerufen.

Klimasteuerung hinten

Das Bedienfeld für die Klimasteuerung hinten befindet sich unterhalb des hinteren Luftauslasses auf der Tunnelkonsole. Bei einigen Modellen befindet sich das Bedienfeld für die Klimasteuerung hinten auf der Mittelarmlehne der Rücksitze.



1. Schalter für Klimaeinstellungen auf den Rücksitzen
2. Luftauslassmodus hinten links/rechts
3. Schalter Temperatureinstellung hinten links/rechts
4. Schalter Klimaautomatik hinten links/rechts
5. Schalter Luftmenge hinten links/rechts
6. Schalter Klimaanlage hinten



Schalter für Klimaeinstellungen auf den Rücksitzen:
Tippen Sie hierauf, um die Einstellungen für die Rücksitze aufzurufen.



Kopfraum: Der Luftstrom tritt aus den mittleren und seitlichen Auslässen auf Kopfhöhe aus.



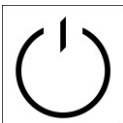
Fußraum: Der Luftstrom ist auf die Füße der Insassen im Fond gerichtet.



Automatikmodus: Sobald der Automatikmodus aktiviert wurde, regelt die Klimaanlage Temperatur, Luftmenge und Luftrichtung automatisch nach Maßgabe der für das Fahrzeug eingestellten Temperatur.

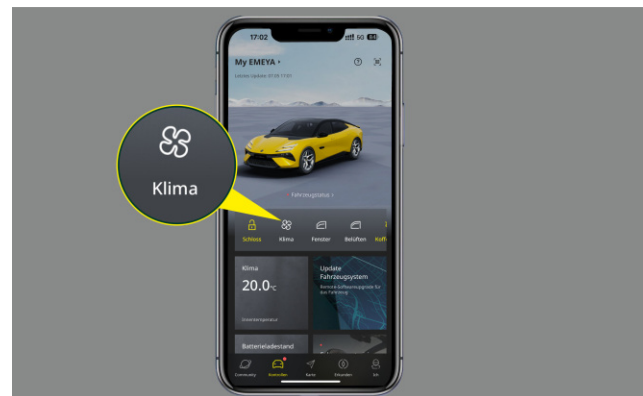


Schalter für Luftmenge: Tippen Sie auf „-“ oder „+“ neben dem Lüftersymbol, um die Luftmenge zu regeln. Bei jedem Antippen wird die Gebläsestufe um eine Stufe erhöht oder verringert. Je höher der Wert, desto größer ist die Luftmenge.



Schalter Klimaanlage hinten: Tippen Sie hierauf, um die Klimaanlage hinten ein- oder auszuschalten.

Klimaanlage aus der Ferne bedienen



Taste für die Fernbedienung der Klimaanlage mit der App für Mobilgeräte

Sie können die Klimaanlage aus der Ferne ein- oder ausschalten:

- Tippen Sie in der App auf die Taste zur Fernbedienung der Klimaanlage.
- Tippen Sie in der App auf **Klima**, um die Klimasteuerung aufzurufen. Tippen Sie dann auf das Symbol , um die Klimaanlage ein- oder auszuschalten.
- Tippen Sie in der App auf dem Mobilgerät auf **Klima**, um die Klimasteuerung aufzurufen. Tippen Sie dann auf HI oder LO, um die höchste oder niedrigste Temperatur einzustellen und die Klimaanlage einzuschalten.

Sobald die Klimaanlage eingeschaltet ist, können Sie Temperatur mit dem Regler anpassen.

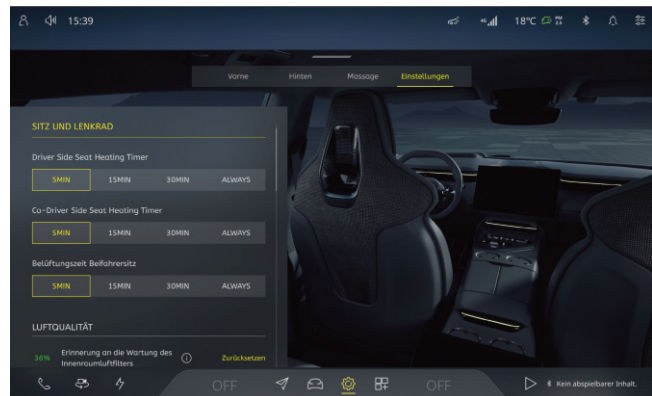
In der App können Sie 12 Zeitpunkte zum Ein- bzw. Ausschalten der Klimaanlage festlegen. Die Dauer muss mindestens 5 Minuten und höchstens 60 Minuten betragen. Wenn Sie die Klimaanlage ferngesteuert über einen längeren Zeitraum einschalten möchten, müssen Sie dies manuell in der App erledigen.

Wenn die Luft im Fahrzeug abgestanden ist, können Sie in der App auf **Lüftung** tippen, um die Luftreinigung aus der Ferne zu aktivieren. Dabei wird frische Außenluft ins Fahrzeug geblasen und von Gerüchen gereinigt. Bei hohen Außentemperaturen kann so auch ein gewisser Kühleffekt erzielt werden.

ⓘ Anmerkung!

- Bei einer Fernbedienung der Klimaanlage über die App auf dem Mobiltelefon können Sie nur die Temperatur für den gesamten Innenraum einstellen. Die Temperatureinstellung für die einzelnen Zonen wird nicht unterstützt.
- Die Fernbedienung der Klimaanlage durch die App endet, sobald Sie das Fahrzeug entriegeln.

Klimasteuerung



• Luftqualität

Das Luftqualitätserkennungssystem erfasst CO₂-Konzentration, Feuchtigkeit und Feinstaub (PM_{2,5}) im Fahrzeug und zeigt die Lebensdauer des Filterelements der Klimaanlage an, damit Sie den Filter rechtzeitig austauschen und stets eine optimale Luftreinigung erzielen können.

Wenn das Fahrzeug mit der ION-Funktion (negative Sauerstoffionen) ausgestattet ist, können Sie zum Einschalten die ION-Taste in der Klimasteuerung vorn verwenden, damit kleine geladene Feinstaubpartikel (PM_{2,5}) von größeren Partikeln absorbiert und dann vom Filterelement gefiltert werden können, um die Luftreinheit zu verbessern.

❗ Anmerkung!

- Nach dem Einschalten des Ionen-Luftreinigers sollten die Fenster geschlossen werden.
- Wenn die Lebensdauer des Filterelements der Klimaanlage weniger als 20 % beträgt, vereinbaren Sie einen Termin mit dem Lotus-Kundendienstzentrum, um das Element zu ersetzen.
- Die Wiederverwendung des Klimaanlagefilters kann zu einer Verschlechterung der Luftqualität im Fahrzeug führen. Achten Sie darauf, das Filterelement zu ersetzen und erst dann das Wartungsintervall für den Klimaanlagefilter zurückzusetzen.

● Überhitzungsschutz für den Innenraum

Tippen Sie auf den Schalter **Einstellungen** in der Klimasteuerung, um die Klimaeinstellungen zu öffnen. Dort können Sie den Überhitzungsschutz für den Innenraum ein- oder ausschalten.

Die Temperaturregelung kann bei hohen Außentemperaturen die Temperatur im Fahrzeug reduzieren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, kühlt die Klimaanlage das Fahrzeug, sobald die Innenraumtemperatur 40 °C übersteigt.

Wenn Sie das Fahrzeug verlassen und verriegeln, wird die Funktion nach etwa 24 Stunden automatisch ausgeschaltet. Der Funktionsschalter selbst bleibt eingeschaltet, bis Sie ihn manuell ausschalten.

⚠ Warnung!

Lassen Sie Kinder, hilflose Erwachsene, Menschen mit Behinderungen oder Tiere niemals unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Bei extremen äußeren Bedingungen kann sich der Fahrzeuginnenraum gefährlich aufheizen. Das gilt auch bei aktivierter Funktion zum Schutz vor Innenraumüberhitzung.

❗ Anmerkung!

Wenn der Ladezustand der Hochvoltbatterie unter 20 % fällt, kann der Überhitzungsschutz für den Innenraum weder aktiviert noch gestoppt werden.

Wenn festgestellt wird, dass die Frontscheibe beschlagen ist oder die CO₂-Konzentration, die Luftfeuchtigkeit und die PM_{2,5}-Konzentration im Innenraum zu hoch sind, werden Sie aufgefordert, die Klimaautomatik einzuschalten. Sie können im Meldungs-Pop-up zwischen **Jetzt einschalten** und **Abbrechen** wählen. Wenn Sie keine Wahl treffen, wird nach einer Weile die Klimaanlage eingeschaltet.



ⓘ Anmerkung!

Schalten Sie alle automatischen Funktionen in den Einstellungen der Klimaanlage aus, um ein automatisches Einschalten der Klimaanlage zu verhindern.

Luftqualitätssystem (AQS)

Das AQS besteht aus einem Luftfilter und einem Luftqualitätssensor.

Die Mehrfachfilter können Rauch und feste Partikel aus der in das Fahrzeug strömenden Luft herausfiltern und Geruchs- und Schadstoffe entfernen, um eine gesunde und frische Umgebung im Fahrzeug zu erhalten. Der Luftqualitätssensor überwacht

den Schadstoffgehalt der Luft außerhalb des Fahrzeugs. Wenn der Schadstoffgehalt ein bestimmtes Niveau erreicht, wird der Lufteinlass geschlossen und die Luft im Fahrgastraum umgewälzt, um eine Verunreinigung durch die Außenluft zu vermeiden.

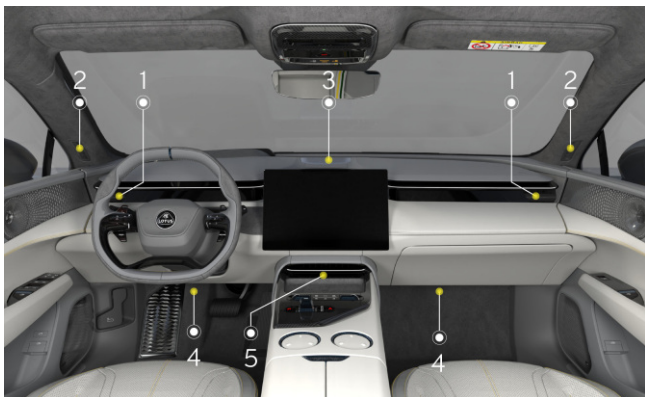
Lufteinlass



In den Belüftungsöffnungen der Klimaanlage im Wasserkasten zwischen Haube und Windschutzscheibe können sich Blätter und Insekten ansammeln. Deshalb muss dieser Bereich regelmäßig gereinigt werden, um Verstopfungen zu vermeiden.

Luftauslass

Belüftungsdüsen vorn



1. Seitlicher Luftauslass vorn
2. Luftauslass zur Enteisung der Seitenscheibe
3. Luftauslass zur Enteisung der Windschutzscheibe
4. Luftauslass für den Fußraum vorn
5. Mittlerer Luftauslass

Belüftungsdüsen hinten



1. Seitlicher Luftauslass hinten
2. Luftauslass für den Fußraum hinten
3. Luftauslass hinten an der Tunnelkonsole

Belüftungsdüsen hinten*



1. Seitlicher Luftauslass hinten
2. Luftauslass für den Fußraum hinten
3. Luftauslass hinten an der Tunnelkonsole

Einstellung des A/C-Luftauslasses

Es gibt 4 elektrische Luftauslässe für die A/C vorne und 2 hinten sowie einen manuellen Luftauslass an jeder Seite der B-Säule. Alle Luftauslässe können separat eingestellt werden.



Tippen Sie doppelt auf der Kontrollschnittstelle der A/C, um den entsprechenden Luftstrom einzuschalten, und tippen Sie erneut doppelt, um ihn auszuschalten. Tippen und ziehen Sie den Luftstrom, um die Richtung des Luftstroms anzupassen.

Wenn der Luftauslass vollständig geschlossen ist, wird durch einen Doppelklick auf den entsprechenden seitlichen Luftstrom automatisch der Ausblasmodus aktiviert und der entsprechende Luftauslass geöffnet.

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet wird oder die Klimaanlage ausgeschaltet wird, wird der Status des Luftauslasses gespeichert. Nach dem Starten des Fahrzeugs und dem Einschalten der Klimaanlage wird der Luftauslass in dem Zustand geöffnet, in dem er sich bei der letzten Benutzung der Klimaanlage befunden hat.



Seitlicher Luftauslass hinten

Bei den Luftauslässen an den Innenwänden auf beiden Seiten der B-Säule kann die Luftstromrichtung durch die Schaufeln an den Luftauslässen eingestellt werden.

Panoramadach*

Panorama-Schiebedach über zentralen Bildschirmdisplay einstellen



Tippen Sie auf das Symbol  auf der zentralen Anzeige, und dann wählen Sie das Symbol für **Panoramaschiebedach** , um zur Schnittstelle für die Einstellung der Transparenz zu wechseln.

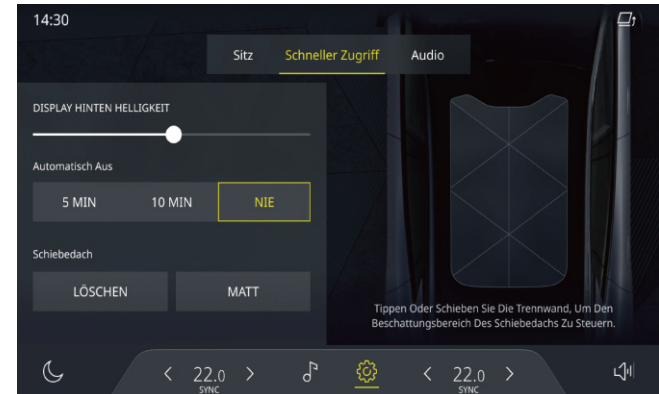


1. LÖSCHEN
2. MATT
3. Örtlicher Regelungsbereich

Sie können das Panorama-Schiebedach auf CSD einstellen:

- Sie können auf **LÖSCHEN** oder **MATT** tippen, um eine vollständige Transparenz oder Zerstäubung des Panorama-Himmelsvorhangs zu erreichen.
- Sie können den zu zerstäubenden Bereich auch manuell im lokalen Anpassungsbereich auswählen, um den Zerstäubungseffekt an der lokalen Position zu erzielen.

Panorama-Schiebedach über Rücksitz-Display einstellen



Sie können das Panorama-Schiebedach über die Schnellzugriffsschnittstelle des Rücksitz-Displays auf folgende Weise einstellen:

- Sie können auf **LÖSCHEN** oder **MATT** tippen, um eine vollständige Transparenz oder Zerstäubung des Panorama-Himmelsvorhangs zu erreichen.
- Sie können den Transparenzzustand durch Schieben oder Tippen auf die 10 unabhängigen Bereiche des Panorama-Schiebedach-Schemas auf dem Rücksitz-Display ändern.

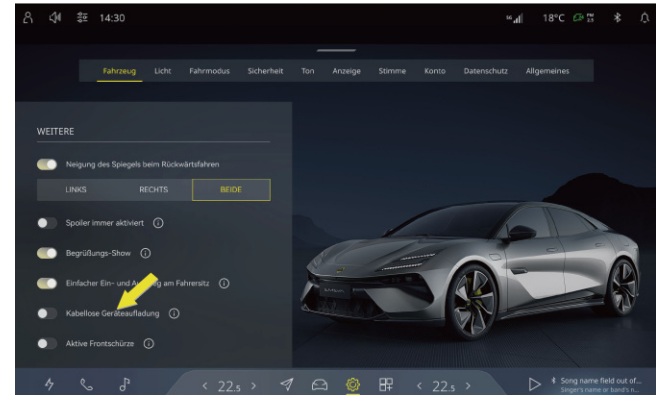
Geräte drahtlos laden



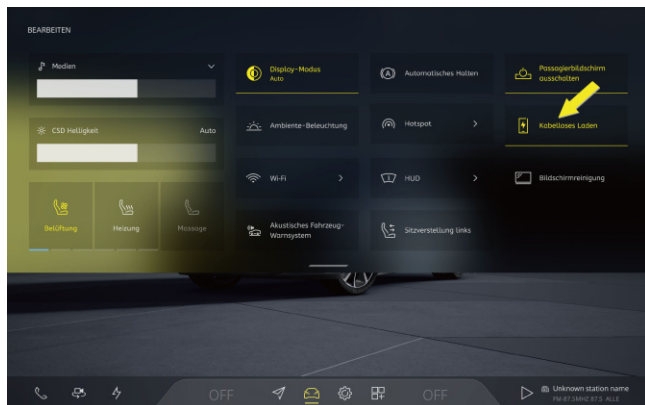
Induktionsbereich für kabelloses Laden

Legen Sie das Mobiltelefon beim Laden mit der Vorderseite nach oben in den Induktionsbereich für kabelloses Laden.

Sie können die Kabellose Geräteaufladung Ihres Telefons auf folgende Weise aktivieren:



- Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD, um die kabellose Ladefunktion von Mobiltelefonen der **Fahrzeugfunktionseinstellungsschnittstelle** zu aktivieren oder zu deaktivieren.



- Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und tippen Sie auf **Kabelloses Laden**, um diese Funktion ein- oder auszuschalten.

⚠ Warnung!

- Autofahrer sollten während der Fahrt kein kabelloses Laden einrichten.
- Platzieren Sie keine Gegenstände, die Metallteile enthalten, zusammen mit dem Mobiltelefon im Induktionsbereich des kabellosen Ladens, da die Gegenstände, die Metallteile enthalten, sonst erhitzt oder beschädigt werden können, was zu einem Sicherheitsunfall führen kann.
- Legen Sie das Mobiltelefon nicht unbeaufsichtigt zum Aufladen in das Fahrzeug, um das Sicherheitsrisiko zu vermeiden.

⚠ Vorsicht!

- Autofahrer sollten während der Fahrt kein kabelloses Laden einrichten.
- Platzieren Sie keine Gegenstände, die Metallteile enthalten, zusammen mit dem Mobiltelefon im Induktionsbereich des kabellosen Ladens, da die Gegenstände, die Metallteile enthalten, sonst erhitzt oder beschädigt werden können, was zu einem Sicherheitsunfall führen kann.
- Legen Sie das Mobiltelefon nicht unbeaufsichtigt zum Aufladen in das Fahrzeug, um das Sicherheitsrisiko zu vermeiden.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Mobiltelefon heiß ist, stoppt das Fahrzeug möglicherweise den Ladevorgang, um den Akku des Mobiltelefons zu schützen, und der Ladevorgang wird erst fortgesetzt, wenn das Mobiltelefon abgekühlt ist.
- Es ist normal, dass das Mobiltelefon während des Ladevorgangs einen Temperaturanstieg erfährt.
- Wenn Sie den Kartenschlüssel zum Starten des Fahrzeugs verwenden, ziehen Sie den Kartenschlüssel zum Laden des Mobiltelefons erst ab, wenn das Fahrzeug in den Zustand BEREIT übergeht. Wenn die kabellose Ladefunktion bei nicht abgezogenem Kartenschlüssel aktiviert wird, erscheint eine Erinnerung auf dem CSD.

- Die Funktion für kabelloses Laden unterstützt nur Mobiltelefone, Kopfhörer, Stereoanlagen und sonstige Geräte, die das Protokoll für kabelloses Laden unterstützen.
- Das kabellose Laden unterstützt das Laden mit bis zu 50 W.
- Wenn Sie die drahtlose Ladefunktion verwenden, platzieren Sie das Gerät bitte in der Mitte des Ladebereichs, um zu vermeiden, dass das Gerät nicht aufgeladen werden kann oder eine geringe Ladeeffizienz aufweist.
- Es kann jeweils nur 1 Mobiltelefon aufgeladen werden.
- Wenn die Handyhülle aus einem speziellen Material besteht (z.B. eine Handyhülle mit Metallhalterung/Metallmagnet) oder zu dick ist, kann es zu Ladefehlern kommen.
- Beim Fahren auf einer holprigen Straße kann es vorkommen, dass das kabellose Laden des Mobiltelefons zeitweise unterbrochen wird.
- Wenn das Mobiltelefon nicht ordnungsgemäß aufgeladen werden kann, stellen Sie immer sicher, dass das Mobiltelefon in der kabellosen Ladezone ohne Fremdkörper liegt, oder warten Sie, bis der Induktionsbereich des kabellosen Ladens abgekühlt ist, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn das Laden weiterhin nicht möglich ist, wenden Sie sich an einen Lotus-Händler.
- Wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet, wird durch Drücken des Bremspedals die Funktion zur Erkennung gültiger Schlüssel im Fahrzeug ausgelöst, wodurch die kabellose Ladefunktion des Telefons unterbrochen wird. Beim Öffnen

der Fahrzeughür wird eine Erinnerung zum Vergessen eines gültigen Schlüssels ausgelöst, wodurch auch die kabellose Ladefunktion des Telefons unterbrochen wird.

Leistung des Autos

12-V-Stromversorgung

Im Armlehnenfach vorn und im Kofferraum befinden sich jeweils 12-V-Buchsen, die eine maximale Leistung von 180 W zum Laden elektronischer Geräte bereitstellen.



12-V-Buchse im Armlehnenfach vorn

Klappen Sie die Schutzabdeckung der 12-V-Buchse im Armlehnenfach vorn nach rechts, um die Buchse zu nutzen.



12-V-Buchse im Kofferraum

Drücken Sie auf die Schutzabdeckung der 12-V-Buchse im Kofferraum und schieben Sie sie nach unten, um die Buchse zu nutzen.

⚠️ Warnung!

- Stecken Sie keine Finger oder leitfähigen Gegenstände (z. B. Stifte) in die Steckdose.
- Schließen Sie nach Verwendung der 12-V-Steckdose die Schutzabdeckung. Halten Sie Wasser und andere Flüssigkeiten von der Steckdose fern.

⚠️ Vorsicht!

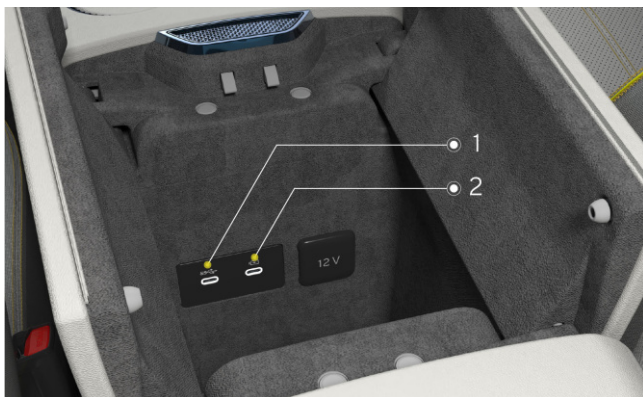
- Verwenden Sie kein elektrisches Zubehör mit Nennwerten über 12 V oder 180 W, da dies zu Fehlfunktionen im System führen kann.
- Verwenden Sie keine Geräte, die den Radioempfänger oder das elektrische System des Fahrzeugs stören können.
- Angeschlossene Geräte können beim Laden heiß werden. Achten Sie darauf, dass die heißen Geräte keine Personen gefährden oder Sachschäden verursachen.

Porta USB-C

Porta USB-C dianteira

⚠️ Warnung!

Não ligue o cabo à porta USB-C durante a condução.



1. Interface de transmissão de dados (DTI)
2. Porta de carregamento

! Vorsicht!

Não ligue dispositivos externos que não sejam adequados para este veículo à interface USB-C na caixa central do apoio de braços, pois isso pode causar o mau funcionamento dos dispositivos eletrônicos do veículo.

Existem duas portas USB-C na caixa do apoio de braço dianteiro. A interface de transmissão de dados suporta a transmissão de dados entre produtos terminais, como telemóveis, unidades flash USB-C, tablets e a IHU, e também pode ser utilizada para carregar os produtos terminais. A porta de carregamento pode

ser utilizada para carregar produtos terminais, como telemóveis, tablets, portáteis.



Extendible location

Depois de o apoio de braço estar fechado, o cabo de carregamento ou o cabo de dados podem ser estendidos a partir da posição mostrada.

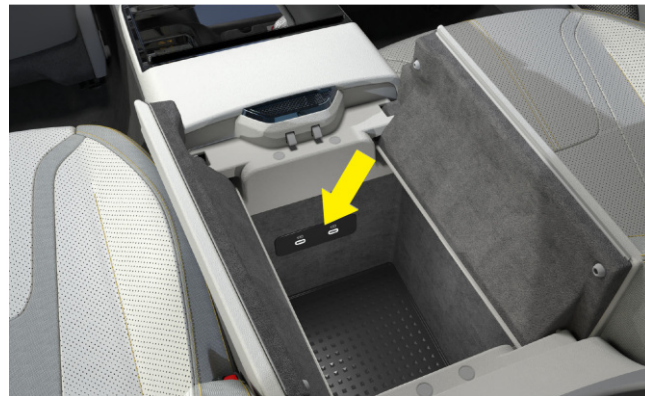
Porta USB-C traseira



Porta USB-C traseira

Existem duas portas USB-C na parte inferior central da almofada do banco traseiro, que podem ser utilizadas pelos passageiros para carregamento.

Porta USB-C traseira*



Porta USB-C traseira

Existem duas portas USB-C na caixa do apoio de braço central traseiro, que podem ser utilizadas pelos passageiros para carregamento.

Sonnenblenden und Kosmetikspiegel

Sonnenblende

Mit der Sonnenblende können Sie sich vor durch Sonnenstrahlen verursachte Blendungen schützen.



Sonnenblende

Klappen Sie die Sonnenblende nach unten und stellen Sie den gewünschten Winkel ein, um die Sonnenstrahlen zu blockieren.



Sonnenblende zur Seite drehen

Sie können die Sonnenblende zur Seite drehen, wenn das Sonnenlicht durch die Seitenfenster in das Fahrzeug eintritt.

Kosmetikspiegel

Der Kosmetikspiegel befindet sich an der Innenseite der Sonnenblende. Klappen Sie die Sonnenblende herunter und dann die Abdeckung des Kosmetikspiegels nach oben. Die Kosmetikspiegelleuchte wird eingeschaltet und Sie können den Kosmetikspiegel nutzen.



Abdeckung des Kosmetikspiegels öffnen

⚠ Warnung!

Öffnen Sie den Kosmetikspiegel nicht während der Fahrt. Das reflektierte Licht könnte Sie und andere blenden.

Ablagen und Staufächer

⚠ Warnung!

Wenn Gegenstände im Fahrzeug nicht ordnungsgemäß aufbewahrt werden, können sie zu Geschossen werden, die die Fahrzeuginsassen treffen können.

Becherhalter und offene Stauräume können nicht immer alle Gegenstände an ihrem Platz halten. Bei plötzlichem Bremsen oder Richtungswechsel besteht Verletzungsgefahr, insbesondere bei einem Unfall.

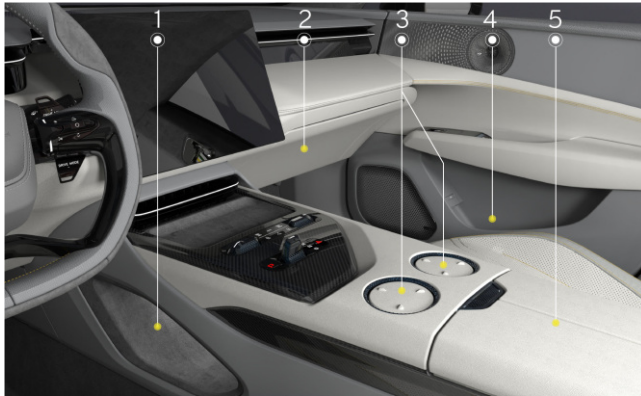
- Schließen Sie die abschließbaren Stauräume vor der Fahrt.
- Bewahren Sie Gegenstände immer so auf, dass sie sicher sind.
- Lagern und sichern Sie harte, schwere, scharfkantige, zerbrechliche oder sperrige Gegenstände immer im Kofferraum.
- Schließen Sie den Behälter, wenn Sie den Becherhalter benutzen, insbesondere wenn die Flüssigkeit heiß ist.

ⓘ Anmerkung!

Der Kofferraumboden kann durch eine ungleichmäßig verteilte Last oder eine abrupte Belastung beschädigt werden.

- Verteilen Sie die Last gleichmäßig.
- Fahren Sie vorsichtig, wenn das Fahrzeug voll beladen ist. Vermeiden Sie abruptes Anfahren, Bremsen und Lenken sowie schnelle Kurvenfahrten.

Ablage vorn



Ablage vorn

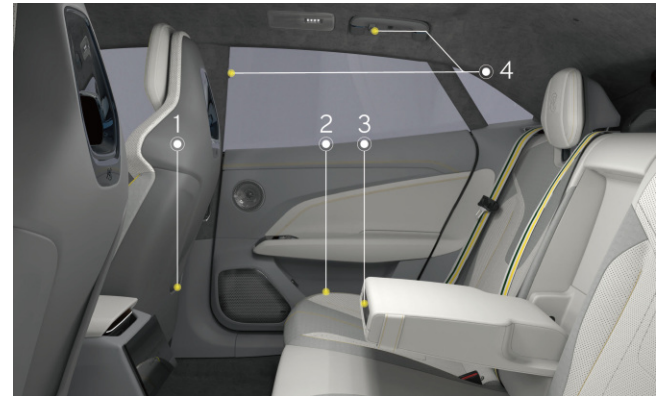
1. Untertasche der Tunnelkonsole
2. Handschuhfach
3. Anhebbarer Getränkehalter vorn
4. Tasche in der Tür vorn
5. Mittelarmlehnenkasten vorn

Warnung!

Wenn Ihr Fahrzeug einen Stauraum unter dem vorderen Armaturenbrett hat, legen Sie bitte keine Gegenstände, die nicht sicher stehen können, wie z.B. Wassergläser, runde oder zylindrische Gegenstände. Andernfalls kann es im Falle einer Notbremsung oder

eines Kollisionsunfalls zu Personen- oder Sachschäden aufgrund des Kollisions innerhalb des Fahrzeugs entstehen.

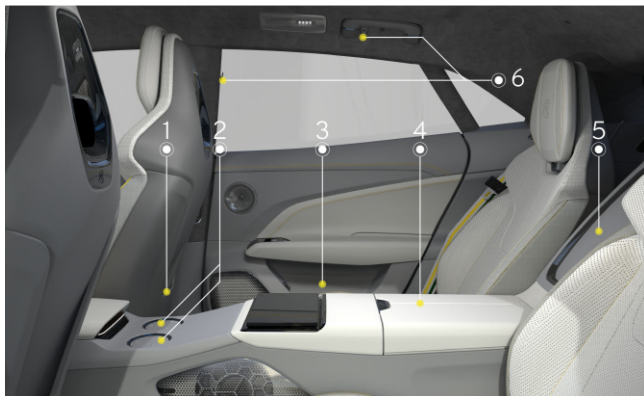
Ablagen und Staufächer hinten



Ablagen und Staufächer hinten

1. Aufbewahrungstasche an der Sitzlehne
2. Ablagefach in der Tür hinten
3. Getränkehalter in der Mittelarmlehne hinten
4. Kleiderhaken

Ablagen und Staufächer hinten*



Ablagen und Staufächer hinten*

1. Aufbewahrungstasche an der Sitzlehne
2. Anhebbarer Getränkehalter hinten
3. Ablagefach in der Tür hinten
4. Armlehnenfach hinten
5. Staufach in der Rücksitzlehne
6. Kleiderhaken

⚠️ Warnung!

Kleine Gegenstände sind im Handschuhfach oder in anderen Ablagen aufzubewahren, damit sie bei einer Bremsung nicht im

Innenraum umherfliegen. Andernfalls können sie Fahrzeuginsassen bei einem plötzlichen Bremsmanöver oder einem Unfall verletzen.

Kleiderhaken



Kleiderhaken

Im Fahrzeug sind auf beiden Seiten an der hinteren B-Säule über der Tür Kleiderhaken für Mäntel oder Hüte angebracht.

⚠️ Warnung!

Hängen Sie keine scharfen oder harten Gegenstände auf, um Personenschaden zu vermeiden.

❗ Anmerkung!

Hängen Sie keine schweren Gegenstände an die Kleiderhaken, um diese nicht zu beschädigen.

Getränkehalter vorn



Anhebbarer Getränkehalter vorn

An der Tunnelkonsole befindet sich ein vorderer anhebbarer Getränkehalter. Um den Getränkehalter zu benutzen, drücken Sie ihn nach unten, bis er einrastet, und stellen Sie dann den Becher in den Getränkehalter. Sie können den Becher auch auf dem Becherhalter platzieren und nach unten drücken, bis der Halter einrastet.

❗ Anmerkung!

Drücken Sie auf den Becher, um den Getränkehalter nach unten zu bewegen und zu verriegeln. Der Becher aus weichem Material (z.B. Pappbecher, weiche Kunststoffbecher) sollte nicht verwendet werden.



Getränkehalter-Entriegelungsschalter

Nehmen Sie den Becher heraus und drücken Sie den Entriegelungsschalter, damit der Getränkehalter automatisch in die Ausgangsposition fährt.

⚠️ Warnung!

- Stellen Sie keine heißen Getränke in den Getränkehalter, wenn dieser nicht fest verschlossen ist. Andernfalls könnten sie beim Aufprall des Fahrzeugs austreten und zu Verletzungen oder Schäden an Fahrzeugkomponenten führen.
- Ziehen Sie Ihre Hand nach dem Drücken des Entriegelungsschalters sofort zurück, um Quetschverletzungen zu vermeiden, während der Getränkehalter automatisch hochgefahren wird.
- Die Krallen des Becherhalters genügt für die normale Verwendung des Bechers. Bitte stoßen Sie nicht mit den Fingern oder scharfen Gegenständen gegen die Krallen des Becherhalters oder andere unkonventionelle Maßnahmen.

⚠️ Vorsicht!

- Setzen Sie keine ungeeigneten Behälter gewaltsam in den Getränkehalter ein, da sonst der Behälter oder das Fahrzeug beschädigt werden können.
- Bei der Verwendung des Getränkehalters sollten Sie darauf achten, dass keine kleinen Gegenstände und andere Verunreinigungen in den Getränkehalter fallen. Andernfalls könnte der Getränkehalter beim Heben und Senken festgeklemt bleiben und die Nutzung beeinträchtigen.

ℹ️ Anmerkung!

Bei extrem niedrigen Temperaturen erfolgt das automatische Anheben des Getränkehalters langsam oder es kann sogar sein, dass er nicht angehoben wird.

Getränkehalter hinten



Getränkehalter hinten in geschlossenem Zustand

Drücken Sie auf die Vorderseite des Getränkehalters, damit der Halter herauspringt.



Getränkehalter hinten in geöffnetem Zustand

Wenn der hintere Getränkehalter nicht benötigt wird, drücken Sie ihn hinein, bis er einrastet.

Warnung!

Stellen Sie heiße Getränke nur mit fest schließendem Deckel in den Getränkehalter, um Verbrühungen während der Fahrt zu vermeiden.

Vorsicht!

Wenn Sie ungeeignete Behälter gewaltsam in den Getränkehalter drücken, können der Behälter und das Fahrzeug beschädigt werden.

Anmerkung!

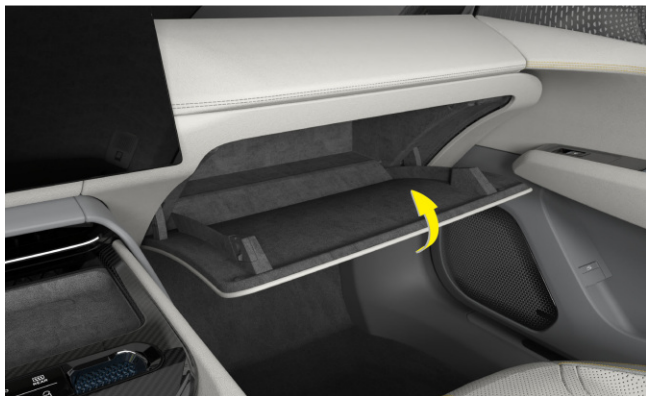
Es ist normal, dass der Getränkehalter bei niedrigen Temperaturen langsam oder gar nicht ausfährt.

Handschuhfach öffnen/schließen



Handschuhfachschiefer

Drücken Sie den Schalter zum Entriegeln des Handschuhfachs . Das Handschuhfach wird geöffnet und die Handschuhfachleuchte wird automatisch eingeschaltet.



Handschuhfach

Klappen Sie das Handschuhfach zu. Die Handschuhfachleuchte wird automatisch ausgeschaltet.

⚠ Warnung!

Halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen. Andernfalls kann es bei einer plötzlichen Bremsung oder einer Kollision zu Verletzungen bei den Insassen kommen.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Handschuhfach nicht geöffnet werden kann, weil die Fahrzeugbatterie zu schwach ist, wenden Sie sich an eine Lotus-Vertragswerkstatt.

- Bei niedriger Temperatur öffnet sich das Handschuhfach langsamer.

Staufach in der Rücksitzlehne*



Das Staufach in der Rücksitzlehne befindet sich in der Mitte der Rücksitzlehne. Drücken Sie es zum Öffnen nach unten. Erneutes Drücken schließt das Staufach automatisch.

ⓘ Anmerkung!

In Umgebungen mit extrem niedrigen Temperaturen wird die Rückenlehne des Rücksitzes langsamer oder gar nicht angehoben.

Unterboden-Stauraum im Kofferraum



Unterboden-Stauraum im Kofferraum

Unter dem Kofferraumboden befindet sich ein zusätzliches Fach, in dem das Bordwerkzeug verstaut werden kann.

Drücken Sie auf den Klappgriff und ziehen Sie den hinteren Teil der Abdeckung nach oben, um das Fach zu nutzen.

Warnung!

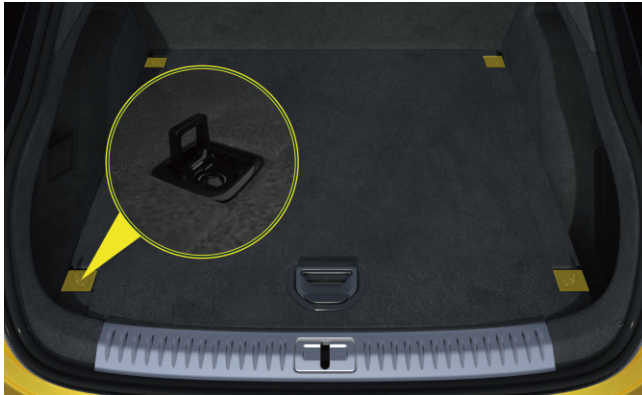
Ziehen Sie Ihre Hand nach dem Ziehen am Griff im Kofferraumboden sofort zurück, um Quetschverletzungen durch den schließenden Griff zu vermeiden.

Anmerkung!

- Lassen Sie die Klappe zum Schließen nicht fallen, sondern schließen Sie sie langsam von Hand.
- Wenn Sie den Kofferraumboden als Ganzes entfernen müssen, können Sie den Klappgriff verwenden, um den Boden zu neigen. Fassen Sie dann mit beiden Händen die linke und rechte Kante des Bodens und ziehen Sie ihn nach außen. Achten Sie beim Ziehen am Klappgriff darauf, dass dieser nicht das gesamte Gewicht trägt. Andernfalls könnte der Griff beschädigt werden.

Ladungssicherung im Kofferraum

Im Boden des Kofferraums befinden sich Zurrösen, mit denen das Gepäck fixiert werden kann. Bei Nichtnutzung sind die Ösen bündig mit dem Boden. Zur Nutzung müssen Sie die Ösen hochklappen.



Ladungssicherung im Kofferraum

⚠️ Warnung!

- Minderwertige oder schadhafte Zurrgurte dürfen keinesfalls verwendet werden, da diese bei einer Notbremsung oder einem Unfall reißen können, sodass das Gepäck im Kofferraum im Innenraum herumgeschleudert wird und Verletzungen verursachen kann.
- Der Haken darf nicht zur Befestigung von Kindersitzen verwendet werden.

⚠️ Vorsicht!

Der Haken im Kofferraum darf nicht zu stark belastet werden.

Staufach unter der Haube

Unter der Haube befindet sich ein Staufach.



Staufach unter der Haube

Mittelarmlehne

Mittelarmlehne vorn

Mittelarmlehne vorn



Ablagefach in der Mittelarmlehne vorn öffnen/schließen

Die Mittelarmlehne vorn enthält ein Ablagefach, das durch Drücken des entsprechenden Schalters geöffnet werden kann.

Zum Schließen des Ablagefachs in der Mittelarmlehne vorn drücken Sie die Abdeckung entgegen der Öffnungsrichtung nach unten.

Warnung!

Halten Sie das Fach in der mittleren Armlehne vorn während der Fahrt immer geschlossen, da es sonst zu Unfällen und Verletzungen kommen kann.

Anmerkung!

Bei niedrigen Temperaturen ist es normal, dass sich der Deckel des Fachs in der mittleren Armlehne vorn langsamer öffnet.

Mittelarmlehne hinten

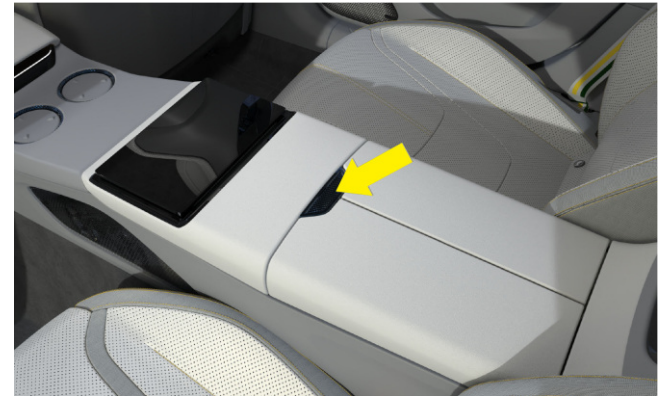
Mittelarmlehne hinten



Mittelarmlehne hinten

Die Mittelarmlehne hinten befindet sich in der Mitte der Rücksitzlehne. Sie kann zum Gebrauch nach unten geklappt und bis zum Anschlag ausgezogen werden. Zum Verstauen wird sie nach oben geklappt und wieder in die Lehne gedrückt.

Mittelarmlehne hinten*



Ablagefach in der Mittelarmlehne hinten öffnen/schließen

Die Mittelarmlehne hinten ist mit einem Ablagefach ausgestattet, das durch Drücken des Schalters geöffnet werden kann.

Zum Schließen des Ablagefachs in der Mittelarmlehne hinten drücken Sie die Abdeckung entgegen der Öffnungsrichtung nach unten.

ⓘ Anmerkung!

Bei niedrigen Temperaturen ist es normal, dass sich der Deckel des Fachs in der mittleren Armlehne hinten langsamer öffnet.

Anhängerbetrieb*

Elektrische Anhängerkupplung verwenden

Dieses Fahrzeug ist zum Ziehen eines Anhängers zugelassen. Informieren Sie sich vor dem Einsatz als Zugfahrzeug über die einschlägigen regionalen Vorschriften für Kraftfahrzeuge. Da die Vorschriften in den verschiedenen Regionen unterschiedlich sind, müssen Sie einen Anhänger zulässiger Größe wählen. Lassen Sie sich für den Zugbetrieb von Ihrer Lotus-Vertragswerkstatt beraten.

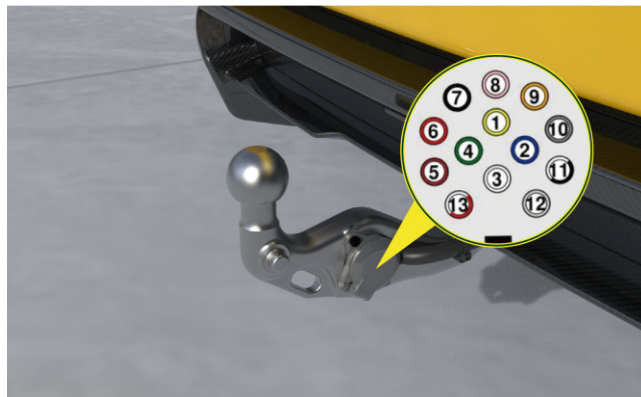


Schalter für die elektrische Anhängerkupplung

1. Öffnen Sie die Heckklappe, drücken Sie den Schalter für die elektrische Anhängerkupplung im Kofferraum, bis Sie das

Geräusch des Motors hören. Die elektrische Anhängerkupplung wird automatisch ausgefahren.

2. Wenn die elektrische Anhängerkupplung ausgefahren ist, können Sie den Anhänger ankuppeln und nach dem Öffnen der Abdeckung die elektrische Verbindung herstellen.



Elektrische Anhängerkupplung

Der elektrische Anschluss dieses Fahrzeugs ist für ein 13-poliges Anhängerkabel vorgesehen und entspricht ISO 11446:2004. Belegung der Kontaktstifte:

Stift-Nr.	Farbe	Funktion
1	Gelber Draht	Fahrtrichtungsanzeiger links

Stift-Nr.	Farbe	Funktion
2	Blauer Draht	Nebelschlussleuchte
3	Weißer Draht	Masseleitung Stift 1 bis 8
4	Grüner Draht	Fahrtrichtungsanzeiger rechts
5	Brauner Draht	Tagfahrleuchte rechts
6	Roter Draht	Bremsleuchte
7	Schwarzer Draht	Tagfahrleuchte links
8	Rosa Draht	Rückfahrcheinwerfer
9	Orangefarbener Draht	Dauerplus (zur Batterie)
10	Grauer Draht	Ladeleitung Plus für Verbraucher (z. B. Kühlkoffer)
11	Schwarzweißer Draht	Masseleitung Stift 10
12	Blauweißer Draht	Anhängerbeleuchtung testen

Stift-Nr.	Farbe	Funktion
13	Rotweißer Draht	Masseleitung Stift 9

Warnung!

- Wenn diese Funktion aktiviert ist, fährt die elektrische Anhängerkupplung mittig unter dem hinteren Stoßfänger heraus. Achten Sie darauf, dass die elektrische Anhängerkupplung genügend Raum hat und nicht gegen Personen oder Gegenstände stößt.
- Fahren Sie auf rutschigen Straßen nicht ruckartig an und vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen oder Bremsen, damit Sie nicht die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Seitenwind und unebene Straßen können zum Aufschaukeln des Fahrzeugs führen und das Fahrverhalten ernsthaft beeinträchtigen. Wenn Sie ein Aufschaukeln des Fahrzeugs bemerken, halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen und verzögern Sie das Fahrzeug.
- Beim Ziehen eines Anhängers verlängert sich der Bremsweg. Deshalb ist ein größerer Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug erforderlich.
- Beim Überholen mit Anhänger ist ein längerer Überholweg erforderlich, bevor wieder auf die ursprüngliche Spur zurückgekehrt werden kann.

- Bei Fahrten mit Anhänger müssen Sie Kurven vorsichtig nehmen, Stöße und plötzliche Betätigungen des Lenkrads vermeiden und die Fahrtrichtungsanzeiger früher einschalten.
- Wenn Sie mit Anhänger auf einer steilen oder langen Neigung fahren, müssen Sie das Tempo frühzeitig reduzieren. Wählen Sie die Fahrgeschwindigkeit unter Berücksichtigung der Anhängermasse und der Neigung.
- Parken Sie möglichst nicht an einem Hang. Falls dies nicht zu vermeiden ist, platzieren Sie Keile unter den Reifen des Zugfahrzeugs und des Anhängers. Aktivieren Sie auch die Parkbremse.

Vorsicht!

- Durch häufiges Betätigen der elektrischen Anhängerkupplung wird der Motor überhitzt und beschädigt. Warten Sie daher eine Weile zwischen den einzelnen Betätigungen der elektrischen Anhängerkupplung. Bei sehr niedrigen oder hohen Temperaturen ist das Intervall zu verlängern.
- Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass Reifendruck, Beleuchtungseinrichtung und die Verbindungen zwischen Zugfahrzeug und Anhänger den Vorgaben entsprechen.
- Halten Sie beim Ziehen eines Anhängers die einschlägigen örtlichen Gesetze und Vorschriften ein. Modifikationen ohne vorherige Genehmigung sind strikt untersagt.

- Auf dem Anhänger befindliche Gegenstände müssen sicher befestigt sein. Der Anhängerboden muss waagrecht stehen.
- Während des Einfahrens eines Neuwagens darf kein Anhänger angehängt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrische Anhängerkupplung verstaut ist, wenn sie nicht benutzt wird.

Anmerkung!

Nach dem Anschließen des Anhängerkabels erfolgt eine Anhängerbeleuchtungserkennung, um sicherzustellen, dass die Anhängerbeleuchtung mit der Fahrzeugbeleuchtung synchronisiert ist. Wenn die Erkennung nicht erfolgreich ist, bestätigen Sie bitte, ob die Anhängerbeleuchtung normal ist.

Anhängerspiegel und Halterungen

Die Außenspiegel des Zugfahrzeugs müssen den gesetzlichen Anforderungen entsprechen. Montieren Sie andernfalls Anhängerspiegel am Zugfahrzeug.

- Typ 1: wird auf die Oberfläche des Außenspiegels geklebt
- Typ 2: wird mit einer Klemmhalterung montiert, die am Rahmen des Außenspiegels befestigt wird

Technische Parameter

Die Abschleppkapazität des Fahrzeugs hängt von den Fahrzeugspezifikation, der Last, den Straßenverhältnissen und den Spezifikationen des zu schleppenden Fahrzeugs usw. ab. Die spezifischen Parameter finden Sie in der folgenden Tabelle.

Posten			Parameter
Maximal zulässige Anhängelast (gebremst) in kg	Antriebsmotor vorn: TZ230XS225 Antriebsmotor hinten: TZ230XS225	R20-Felge	2250
		R21-Felge	2250
		R22-Felge	1.225
	Antriebsmotor vorn: TZ230XS225 Antriebsmotor hinten: TZ264XY000	R21-Felge	1.225
		R22-Felge	1.225
Statische Vertikallast des Kugelkopfs (kg)	Antriebsmotor vorn: TZ230XS225 Antriebsmotor hinten: TZ230XS225	R20-Felge	90
		R21-Felge	90
		R22-Felge	49
	Antriebsmotor vorn: TZ230XS225 Antriebsmotor hinten: TZ264XY000	R21-Felge	49
		R22-Felge	49

Posten	Parameter
Maximal zulässige Anhängelast (ungebremst) in kg	750
Höchstmaße einachsiger Anhänger (Länge/Breite/Höhe) in mm	12.000/2.550/4.000
Zugvorrichtung Hinterradaufhängung (mm)	1187
Kugelgelenk	Kugelkopfgroße gemäß ECE R55 KLASSE A.

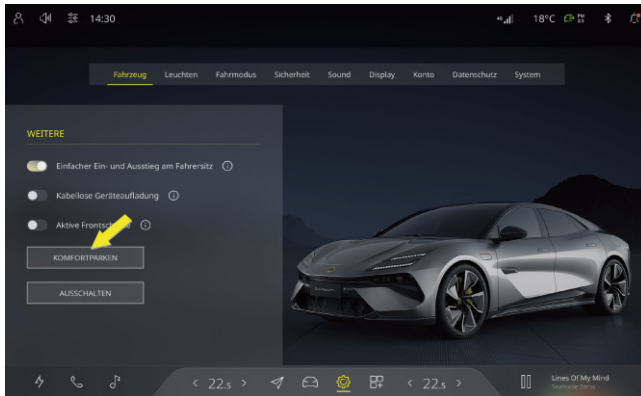
Komfort-Parken

Wenn Sie parken, um eine Pause zu machen, können Sie die Komfort-Parkfunktion einschalten, um sich eine komfortable Ruheimgebung zu verschaffen. Nach dem Einschalten der Komfort-Parkfunktion leuchtet das zentrale Display weiter, und die Klimaanlage sowie Multimediadienste können normal genutzt werden.

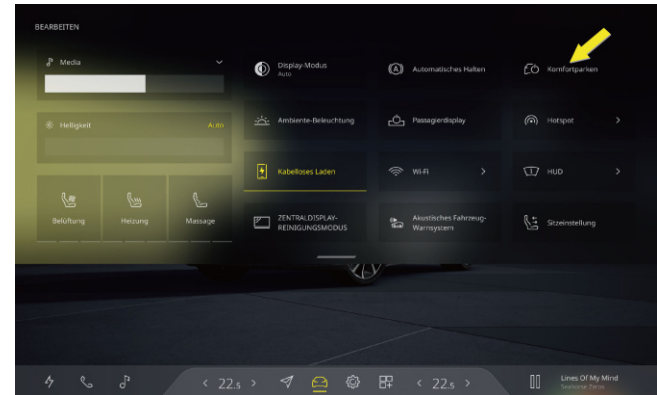
Um die Komfort-Parkfunktion zu aktivieren, müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Die verbleibende Leistung des Fahrzeugs ist größer als 20%.

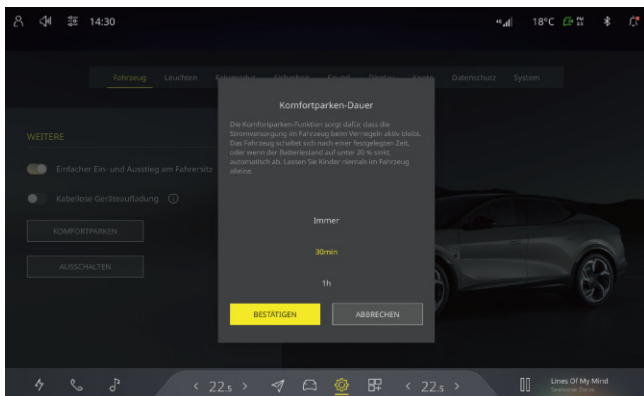
- Die Stromversorgung des Fahrzeugs ist eingeschaltet oder das Fahrzeug befindet sich im Zustand BEREIT.



Tippen Sie auf das  Symbol auf dem CSD, die Komfort-Parkfunktion in der Einstellungsschnittstelle des **Fahrzeugs** ein- oder ausschalten.



Sie können auch eine Komfort-Parken-Taste im Schnellwahlfeld hinzufügen. Tippen Sie auf die Komfort-Parken-Taste, um die Funktion schnell ein- oder auszuschalten.



Sie können die Verwendungszeit der Komfort-Parkfunktion nach Ihren eigenen Bedürfnissen einstellen und die Verwendungszeit zwischen 30 Minuten und 8 Stunden oder in unregelmäßigen Abständen (immer eingeschaltet) festlegen. Nach der Einstellung tippen Sie auf **Bestätigen**, um die Komfort-Parkfunktion zu verwenden.

Wenn die Komfort-Parkfunktion ein- oder ausgeschaltet ist, erscheint ein Pop-up-Fenster auf dem zentralen Display und die linke Anzeigeleuchte der Statusleiste  schaltet sich ein oder aus.

Vorsicht!

Während der Verwendung der Komfort-Parkfunktion wird beim Verriegeln des Fahrzeugs innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs

nur die Tür verriegelt, die Diebstahlsicherung wird jedoch nicht aktiviert. Bitte verlassen Sie das Fahrzeug nach dem Verriegeln nicht für längere Zeit, um unnötige Verluste zu vermeiden.

Anmerkung!

- Die Komfort-Parkfunktion kann erst aktiviert werden, nachdem das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- Schalten Sie das Fahrzeug ein, tippen Sie auf **Bestätigen**, um die Komfort-Parkfunktion zu verwenden; wenn sich das Fahrzeug im Zustand BEREIT befindet, müssen Sie nach dem Tippen auf **Bestätigen** die Fahrertür öffnen, dann die Fahrertür schließen und das Fahrzeug aus dem Zustand BEREIT holen, um die Komfort-Parkfunktion zu verwenden.
- Während der Verwendung der Komfort-Parkfunktion wird beim Öffnen der Fahrertür auf dem zentralen Display entsprechende Information angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass die Komfort-Parkfunktion in Gebrauch ist; bei jeder Abnahme der verbleibenden Batterieleistung des Fahrzeugs um 10% erscheint entsprechende Information auf dem zentralen Display, um Sie daran zu erinnern, auf die verbleibende Batterieleistung zu achten.
- Während der Verwendung der Komfort-Parkfunktion, wenn Sie das Fahrzeug verlassen und verriegeln, wird die Funktion weiter arbeiten, bis die eingestellte Zeit abgelaufen ist oder die verbleibende Batterieleistung weniger als 20% beträgt.

- Die Komfort-Parkfunktion unterstützt derzeit keine Fernüberwachung und -steuerung über eine mobile App. Es muss am Fahrzeug ein- und ausgeschaltet werden.
 - Die Komfort-Parkfunktion ist für eine einzige Einstellung gültig. Wenn die eingestellte Verwendungszeit endet, das Fahrzeug ausgeschaltet wird oder das Fahren gestartet wird, wird die Komfort-Parkfunktion automatisch beendet. Für die nächste Verwendung ist ein Zurücksetzen erforderlich, um sie zu aktivieren.
-

Komfort-Parken beenden

In der Oberfläche der **Fahrzeug** - Funktionseinstellungen oder im Verknüpfungsfeld tippen Sie erneut auf **Komfort -Parken** , und wählen Sie **Abbrechen** , um die Komfort-Parkfunktion manuell zu beenden.

Während der Verwendung, wenn die folgenden Situationen auftreten, wird die Komfort-Parkfunktion automatisch beendet:

- Der Timer für die eingestellte Verwendungszeit ist abgelaufen.
- Die verbleibende Leistung des Fahrzeugs ist weniger als 20%.
- Der Fahrzeugstatus wird in den Zustand BEREIT geschaltet.



ANTRIEB |

Vor Fahrtantritt

Voraussetzungen für das Fahren

Fahrer müssen einen Führerschein besitzen, damit sie auf öffentlichen Straßen fahren dürfen.

Warnung!

- Fahren Sie niemals unter Alkohol- oder Drogeneinfluss.
- Fahren Sie nicht, wenn Sie müde sind.
- Fahren Sie niemals zu schnell. Halten Sie die Geschwindigkeitsbegrenzungen ein.
- Sie müssen die Hände während der Fahrt immer am Lenkrad lassen.
- Insassen ist es untersagt, während der Fahrt die Arme, den Kopf oder andere Körperteile aus dem Fahrzeug herauszustrecken.
- Nehmen Sie während der Fahrt keine Einstellungen am Display in der Mittelkonsole, am Lenkrad, am Sitz und den Innen-/Außenspiegeln vor, damit das Fahrzeug nicht außer Kontrolle gerät.
- Achten Sie darauf, die Fußmatten richtig zu platzieren. Stellen Sie keine Gegenstände in den Fußraum des Fahrers. Diese können die Betätigung der Pedale behindern.

- Der Fahrer darf sich während der Fahrt nicht von Insassen ablenken lassen und keine elektronischen Geräte benutzen.

Richtige Haltung des Fahrers

Die richtige Sitzhaltung des Fahrers verhindert schnelle Ermüdung und steigert die Fahrsicherheit.

Nehmen Sie vor Fahrtantritt folgende Einstellungen vor, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten:

- Sitzen Sie aufrecht mit den Füßen auf dem Boden.
- Schieben Sie den Fahrersitz so vor oder zurück, dass Sie Gaspedal und Bremspedal problemlos betätigen können.
- Die Rückenlehne muss aufrecht stehen und Ihren Rücken über die gesamte Länge stützen.
- Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es mindestens 25 cm von der Brust entfernt ist.
- Platzieren Sie den mittleren Teil des Sicherheitsgurts zwischen Nacken und Schulter. Ziehen Sie den Beckengurt des Sicherheitsgurts über das Hüftgelenk (nicht über den Bauch).

Warnung!

Wenn Sie zu nah am Lenkrad sitzen, kann das zusätzliche Rückhaltesystem seine Schutzwirkung nicht ausüben, sodass Verletzungen auftreten können und sogar Lebensgefahr besteht.

Waten

Vor dem Waten (Durchqueren von Wasser) ist Folgendes zu beachten:

- Prüfen Sie vor dem Waten die Wassertiefe. Die Unterkante der Fahrzeugkarosserie darf keinesfalls unter die Wasseroberfläche geraten. Achten Sie beim Waten auf Wellen, die von in der Nähe befindlichen Fahrzeugen verursacht werden, da dadurch der Wasserspiegel über die Unterkante der Fahrzeugkarosserie steigen kann.
- Passieren Sie überflutete Straßenabschnitte immer langsam, halten Sie unter keinen Umständen im Wasser an und fahren Sie nicht rückwärts.

Prüfen Sie nach dem Waten sofort Folgendes, sobald das Fahrzeug sicher abgestellt wurde:

- Treten Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremse zu trocknen. Prüfen Sie, ob die Bremse ordnungsgemäß funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Hupe ordnungsgemäß funktioniert.
- Drehen Sie am Lenkrad, um zu prüfen, ob die Lenkunterstützung ordnungsgemäß funktioniert.
- Prüfen Sie, ob die Außenleuchten ordnungsgemäß funktionieren.

Vorsicht!

- Über die Luftfederung kann die Höhe der Fahrzeugkarosserie angepasst werden, zum Beispiel beim Passieren von Wasseransammlungen auf einer Straße. Kontrollieren Sie in jedem Fall vorab die Wassertiefe. Die Unterkante der Fahrzeugkarosserie darf keinesfalls unter die Wasseroberfläche geraten.
- Nachdem Sie durch Wasser gefahren sind, sollten Sie zeitnah einen Termin in einer Lotus-Werkstatt vereinbaren, um das Fahrzeug inspizieren und ggf. Wartungsarbeiten durchführen zu lassen.

Antrieb

Ein-/Ausschalten

Einschalten

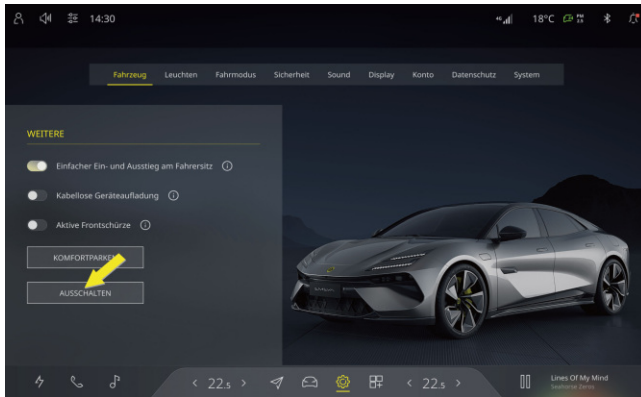
Nachdem Sie das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel entriegelt und die Türen geöffnet haben, werden Kombiinstrument und CSD aktiviert und das Fahrzeug wird automatisch eingeschaltet.

Ausschalten

- Konventionelles Ausschalten

Wenn die Fahrstufe P gewählt ist und Sie alle Türen (einschließlich Haube und Heckklappe) geschlossen haben und das Fahrzeug mit dem Schlüssel verlassen, können Sie es auf folgende Weise ausschalten:

- Verriegeln Sie das Fahrzeug mit einem gültigen Schlüssel.
- Wenn die Fahrertür nicht innerhalb von 5 Minuten geöffnet wird, schaltet sich das Fahrzeug automatisch aus.
- Ausschalten über das CSD

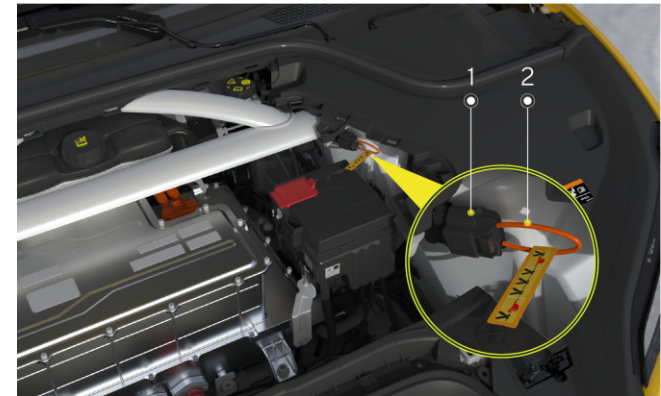


Tippen Sie auf dem CSD auf das Symbol  und dann in den Einstellungen für das **Fahrzeug** auf **AUSCHALTEN**. Nach einer Weile wird das Fahrzeug ausgeschaltet.

❗ Anmerkung!

- Die Abschaltung über das Display in der Mittelkonsole kann durch Treten des Bremspedals rückgängig gemacht werden.
- Wenn im Fahrzeug kein Netzwerksignal vorhanden ist, schalten Sie es aus und nach mindestens 10 Minuten Wartezeit wieder ein. Wenn immer noch kein Netzwerksignal vorhanden ist, wenden Sie sich an eine Lotus-Vertragswerkstatt.

● Notabschaltung



1. MSD-Stecker für Niederspannung
2. MSD-Kabel für Niederspannung

- Öffnen Sie die Haube und ziehen Sie den MSD-Stecker für Niederspannung ab. Das Fahrzeug wird dann automatisch ausgeschaltet.
- Öffnen Sie in einem Notfall die Haube und schneiden Sie das MSD-Kabel für Niederspannung durch, damit das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet wird.

Warnung!

Nach einer Notabschaltung des Fahrzeugs dürfen Sie die Motorhaube 5 Minuten lang nicht öffnen.

Anmerkung!

Beim Ausschalten des Fahrzeugs hören Sie ein Geräusch. Es entsteht beim Selbsttest des Bremssystems und stellt keine Störung dar.

Starten

Funkschlüssel/UWB-Digitalschlüssel zum Starten des Fahrzeugs

Nach dem Einsteigen in das Fahrzeug mit dem Funkschlüssel/UWB-Digitalschlüssel das Bremspedal betätigen, um das Fahrzeug zu starten. Schalten Sie in den Gang R oder D, und das Fahrzeug ist fahrbereit.

Warnung!

Um eine unbeabsichtigte Beschleunigung zu vermeiden, müssen Sie das Bremspedal betätigen, um in D oder R zu schalten.

Anmerkung!

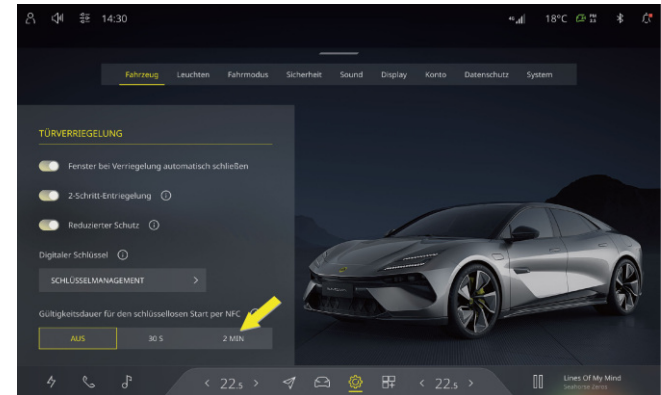
- Der Funkschlüssel geht in den Ruhezustand über, wenn er eine Zeit lang im Fahrzeug liegt. In diesem Zustand ist es nicht möglich, das Fahrzeug zu starten, bis es nach einer Bewegung wieder in den Normalzustand zurückkehrt.
- Wenn sich das Fahrzeug im Fahrmodus befindet, leuchtet die Kontrollleuchte **READY** im Kombiinstrument.
- Während des Ladevorgangs kann das Fahrzeug nicht durch Betätigen des Bremspedals gestartet werden, und im Kombiinstrument werden  entsprechende Hinweise angezeigt.
- Wenn das Bremspedal zum Schalten nicht betätigt wird, wird im Kombiinstrument die Anweisung „Bitte das Bremspedal betätigen, um den Schalthebel zu lösen“ angezeigt.
- Nachdem das Kombiinstrument zeigt, dass die Batterie des Funkschlüssels eine niedrige Kapazität hat, ersetzen Sie bitte rechtzeitig die Batterie und sehen Sie **Ersatz der Batterie des Funkschlüssels** .

Kartenschlüssel/NFC digitaler Schlüssel zum Starten des Fahrzeugs



Start mit Kartenschlüssel

Je nach Ihren Nutzungsgewohnheiten können Sie auf dem zentralen Kontrollbildschirm auf das Symbol  tippen, **Fahrzeug - Gültige Zeit des NFC-Starts ohne Schlüssel wählen** und die freie Zeit der NFC-Authentifizierung einstellen.



Wenn Sie das Fahrzeug mit dem Kartenschlüssel/NFC-Digitalschlüssel entriegeln, können Sie das Fahrzeug starten, indem Sie während der NFC-Authentifizierungsfreien Periode das Bremspedal betätigen. Wenn die Zeit für die NFC-Authentifizierung abgelaufen ist und das Fahrzeug nicht gestartet wurde, erscheint auf dem zentralen Bildschirm eine entsprechende Meldung. Der Kartenschlüssel/NFC-Digitalschlüssel muss in den Induktionsbereich für das kabellose Laden gelegt werden, und das Fahrzeug kann nur nach der Betätigung des Bremspedals gestartet werden. Schalten Sie in den Gang R oder D, und das Fahrzeug ist in einem fahrbereiten Zustand.

❗ Anmerkung!

Wenn Sie die kabellose Ladefunktion Ihres Telefons nutzen möchten, können Sie den Kartenschlüssel an einer anderen Position im Fahrzeug platzieren.

Schalten

Wenn der Schalthebel bewegt wird, um die Gänge zu wechseln, wird die entsprechende Ganginformation gleichzeitig auf dem Kombiinstrument angezeigt.



Gangschalthebel

❗ Vorsicht!

Die Fahrstufen P/R/D können unter folgenden Bedingungen gewählt werden:

- Die Fahrstufe P kann bei einer Geschwindigkeit unter 3 km/h gewählt werden.
- Die Fahrstufe R kann gewählt werden, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h vorwärtsfährt.
- Die Fahrstufe D kann gewählt werden, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von weniger als 8 km/h rückwärtsfährt.

Betätigen Sie vor einem Wechsel der Fahrstufe das Bremspedal, um das Fahrzeug sicher anzuhalten.

Rückwärtsfahrstellung (R)

Zum Schalten in die Rückwärtsfahrstellung (R) drücken Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal. Bewegen Sie den Hebel dann nach vorn und lassen Sie ihn wieder los.

Neutralstellung (N)

Zum Schalten aus der Fahr- (D) oder Rückwärtsfahrstellung (R) in die Neutralstellung (N, Leerlauf) wird der Hebel kurz nach vorn oder hinten bewegt.

Fahrstellung (D)

Zum Schalten in die Fahrstellung (D) drücken Sie bei stehendem Fahrzeug das Bremspedal. Bewegen Sie den Hebel dann nach hinten und lassen Sie ihn wieder los.

i Anmerkung!

- Wenn die Fahrstufe P gewählt ist, müssen Sie das Bremspedal betätigen, damit Sie eine andere Fahrstufe auswählen können.
- Wenn die Fahrstufe R gewählt wird, leuchtet die Rückfahrleuchte.
- Das Bremspedal muss betätigt werden, um das Wegrollen des Fahrzeugs zu verhindern, wenn auf N geschaltet wird.
- Wird auf D oder R geschaltet, bewegt sich das Fahrzeug langsam vorwärts oder rückwärts, sobald das Bremspedal gelöst wird. Das Gaspedal muss dazu nicht betätigt werden.
- Wenn die Fahrstufe D gewählt ist, ertönt beim Öffnen der Fahrertür mit aktivierter Bremse und beim Wechsel in die Stufe P ein Alarm. Zusätzlich zeigt das zentrale Display Texthinweise an.

Parken (P)



Taste Parken (P)

Nachdem das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, die P-Taste drücken, um in den P-Gang zu schalten, und die EPB wird für das automatische Einparken aktiviert.

Im Stillstand wird die EPB nach einer gewissen Zeit der Inaktivität automatisch ausgelöst.

Der Parkgang (P) wird automatisch eingelegt, wenn alle der folgenden Bedingungen im nicht geladenen Zustand des Fahrzeugs erfüllt sind:

- Das Fahrzeug befindet sich im Zustand BEREIT, die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 3km/h und der aktuelle Gang ist nicht P.

- Wenn zwei der folgenden Bedingungen erfüllt sind: die Fahrertür wird geöffnet, der Fahrersicherheitsgurt wird gelöst und der Fahrersitzsensor erkennt keine Sitzbelegung.
- Das Gaspedal und das Bremspedal sind nicht betätigt.

Der Parkgang (P) wird automatisch eingelegt, wenn alle der folgenden Bedingungen im Ladezustand des Fahrzeugs erfüllt sind:

- Die Fahrgeschwindigkeit liegt unter 3 km/h und die aktuelle Fahrstufe ist nicht P.
- Der Ladestecker ist eingesteckt.

Anmerkung!

Bitte stellen Sie sicher, dass der P-Gang eingelegt ist, bevor Sie das Fahrzeug verlassen oder am Hang parken. Andernfalls kann es zu einem Rutschen des Fahrzeugs kommen.

Wenn die Betriebsbremse bei einer Geschwindigkeit von mehr als 3 km/h ausfällt, wird durch langes Drücken und Halten der P-Taste die Notbremsfunktion ausgelöst, die durch Loslassen der P-Taste wieder gelöst werden kann. Wenn die Geschwindigkeit nach dem Loslassen der P-Taste immer noch mehr als 3 km/h beträgt, bleibt das Fahrzeug im aktuellen D/N/R-Gang. Wenn die P-Taste nicht losgelassen wird, wenn das Fahrzeug auf 3 km/h und darunter abbremst, wird automatisch der P-Gang eingelegt.

Launch Control*

Einige Modelle sind mit Launch Control ausgestattet. Mit Launch Control wird die Traktion für maximalen Fahrspaß optimiert.

Warnung!

- Launch Control sollte nur auf gesperrten Strecken verwendet werden. Vergewissern Sie sich vor dem Verwenden von Launch Control vom Gesundheitszustand von Fahrer und Insassen. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Hindernisse vor dem Fahrzeug oder in unmittelbarer Nähe befinden.
- Nutzen Sie Launch Control nicht auf glatten oder rutschigen Straßen, da die Antriebsräder durchdrehen und ausbrechen können, was das Unfallrisiko erhöht und zu Verletzungen führen kann.

Anmerkung!

Launch Control beschleunigt das Fahrzeug aus dem Stillstand auf optimale Weise. Sie sollten Launch Control auf möglichst griffigem Untergrund und nur dann nutzen, wenn Reifen und Fahrzeug in einwandfreiem Zustand sind.

Voraussetzungen für die Nutzung von Launch Control

Alle hier genannten Voraussetzungen müssen erfüllt sein, damit Sie Launch Control verwenden können:

- Nach dem Einschalten des Fahrzeugs gibt es keine Störungsmeldung.
- Der Ladezustand der Hochvoltbatterie beträgt mindestens 20 %.
- Die Temperatur der Hochvoltbatterie liegt im passenden Bereich.
- Haube, alle Türen und Heckklappe sind geschlossen. Der Fahrer-Sicherheitsgurt ist angelegt.
- Der Anhängerbetriebsmodus ist nicht aktiviert.

Anmerkung!

Wenn die Umgebungstemperatur zu niedrig oder zu hoch ist, können die Vorheizfunktion bei niedriger Batterietemperatur oder die Isolierfunktion der Batterie verwendet werden, um die Betriebstemperatur der Hochvoltbatterie zu erreichen oder aufrechtzuerhalten.

Launch Control verwenden

1. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand und schalten Sie auf Fahrstufe P. Wechseln Sie dann in den Sport Mode oder den Track Mode.

2. Betätigen Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß und zentrieren Sie das Lenkrad für Geradeausfahrt.
3. Schalten Sie auf Fahrstufe D und vergewissern Sie sich, dass die Auto-Hold-Funktion und die EPB nicht aktiviert sind.
4. Schalten Sie die ESC aus.
5. Treten Sie bei vollständig getretenem Bremspedal das Gaspedal mit dem rechten Fuß durch. Warten Sie, bis sich die Fahrzeugfront hebt und die Vorbereitung für Launch Control abgeschlossen ist. Anschließend wird auf dem Kombiinstrument angezeigt, dass Launch Control aktiviert wurde.
6. Geben Sie das Bremspedal innerhalb von 4 Sekunden frei. Der Motor überträgt dann das maximale Drehmoment, um Launch Control umzusetzen.

Anmerkung!

In folgenden Fällen wird die Launch Control nach dem Einleiten abgebrochen:

- Bremspedal wird gedrückt
- Gaspedal wird losgelassen
- Autonome Notbremsung (AEB) wird aktiviert

Einschränkungen von Launch Control

Launch Control kann nur bei Temperaturen über 3 °C verwendet werden.

Fahrzeug-Warngeräusch-Generator (AVAS)

Elektrofahrzeuge sind im Betrieb relativ leise. Dieses Fahrzeug ist mit einem Fahrzeug-Warngeräusch-Generator (AVAS) ausgestattet, der Fußgänger in der Nähe warnen soll.

Der AVAS ist standardmäßig eingeschaltet und kann nicht ausgeschaltet werden.

Aktiver Heckspoiler*

Der aktive Heckspoiler sorgt für Anpressdruck, um dem durch Fahrtwind entstehenden Auftrieb entgegenzuwirken. So wird die Traktion des Fahrzeugs erhöht. Die Position kann der Nutzung entsprechend umgeschaltet werden, um den Windwiderstand zu verringern oder den Abtrieb zu verstärken.

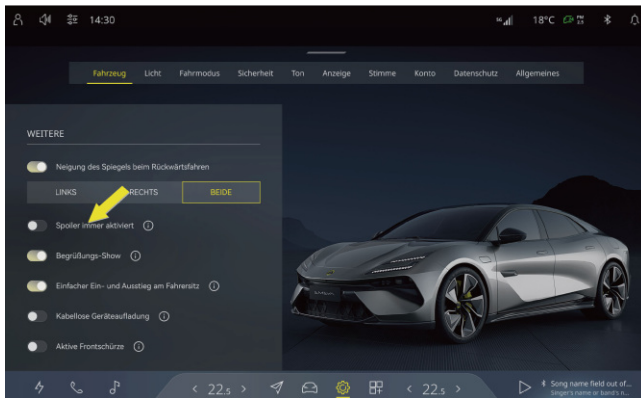
Manuelle Steuerung des aktiven Heckspoilers



Sie können auf das Symbol  auf dem CSD tippen, und tippen Sie auf den Schalter für den aktiven Heckflügel, um die Schnittstelle für die manuelle Steuerung des aktiven Heckflügels aufzurufen.



Sie können den aktiven Heckflügel manuell einstellen, indem Sie auf verschiedene Zahnräder klicken.



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie **Fahrzeug**, um **Spoiler immer aktiv zu öffnen**. Wenn Spoiler immer aktiv eingeschaltet ist, bleibt der aktive Heckspoiler des Fahrzeugs in der Position, die vor dem Ausschalten des Geräts eingestellt war. Wenn der immer aktive Spoiler geschlossen ist, schaltet sich der aktive Heckflügel des Fahrzeugs automatisch aus.

Warnung!

Wenn Sie den aktiven Flügel manuell öffnen oder schließen, stellen Sie sicher, dass es keine Hindernisse um den Flügel herum gibt. Legen Sie Ihre Hände oder Gegenstände nicht zwischen den beweglichen Flügel und den Körper, um zu verhindern, dass Sie den Flügel kneifen oder beschädigen.

Vorsicht!

- Ziehen und schieben Sie nicht am aktiven Heckspoiler.
- Fahren Sie den aktiven Heckspoiler vor Nutzung der automatischen Waschfunktion ein, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Wenn sich Blätter oder andere Fremdkörper unter dem aktiven Flügel befinden, müssen diese entfernt werden, damit sie nicht verrotten und dann das Abflussrohr teilweise oder vollständig zusetzen.

❗ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit unter 30km/h läuft, kann der Heckflügel manuell eingestellt werden; wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über 30km/h läuft, wird die aktive Heckspoiler-Einstellungsschnittstelle des CSD grau, um die manuelle Einstellung des aktiven Heckflügels zu deaktivieren.
- Der aktive Heckflügel hat eine Erinnerungsfunktion. Wenn der aktive Heckflügel vor dem Ausschalten des Fahrzeugs manuell auf P1 oder P2 eingestellt wird, kehrt der aktive Heckflügel nach dem Ausschalten des Fahrzeugs in die Position zurück, die beim letzten Ausschalten des Fahrzeugs eingestellt war.

Automatisches Öffnen des aktiven Heckspoilers (ohne Klappen)

Aktivieren Sie den Modus „Individual“ für den aktiven Heckspoiler:

- Tour Mode: Wenn Sie schneller als 90 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler automatisch so eingestellt, dass ein möglichst geringer Luftwiderstand entsteht. Wenn Sie schneller als 160 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler automatisch so eingestellt, dass die Stabilität maximiert wird.
- Sport Mode: Wenn Sie schneller als 110 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler automatisch so eingestellt, dass die Stabilität maximiert wird.

Range Mode oder Tour Mode:

- Wenn Sie langsamer als 30 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler in die manuell festgelegte Position gebracht.
- Wenn Sie zwischen 90 und 160 km/h schnell fahren, wird der aktive Heckspoiler in die Position für einen geringen Luftwiderstand gebracht.
- Wenn Sie schneller als 160 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler automatisch so eingestellt, dass die Stabilität maximiert wird.

Sport Mode oder Track Mode:

- Wenn Sie langsamer als 30 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler in die manuell festgelegte Position gebracht.
- Wenn Sie schneller als 110 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler automatisch so eingestellt, dass die Stabilität maximiert wird.

Automatisches Öffnen des aktiven Heckspoilers (mit Klappen)*

Aktivieren Sie den Modus „Individual“ für den aktiven Heckspoiler:

- Tour Mode: Wenn Sie schneller als 160 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler automatisch so eingestellt, dass die Stabilität maximiert wird.
- Sport Mode: Wenn Sie schneller als 110 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler automatisch so eingestellt, dass die Stabilität maximiert wird.

Range Mode oder Tour Mode:

- Wenn Sie langsamer als 30 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler in die manuell festgelegte Position gebracht.
- Wenn Sie schneller als 160 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler automatisch so eingestellt, dass die Stabilität maximiert wird.

Sport Mode oder Track Mode:

- Wenn Sie langsamer als 30 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler in die manuell festgelegte Position gebracht.
- Wenn Sie schneller als 110 km/h fahren, wird der aktive Heckspoiler automatisch so eingestellt, dass die Stabilität maximiert wird.

Fahrmodus

- Track Mode*: In diesem Modus werden Ansprechverhalten und dynamische Fahrleistung optimiert. Auf öffentlichen Straßen ist dieser Modus mit äußerster Vorsicht zu verwenden.
- Individual Mode: In diesem Modus können Sie Federungshöhe und Lenkmodus an Ihre persönlichen Vorlieben anpassen.
- Sport Mode: Dieser Modus bietet ein intensiveres Fahrerlebnis und sorgt für dynamisches Ansprechverhalten.
- Tour Mode: Dieser Modus ist voreingestellt und bietet ein ebenso komfortables wie dynamisches Fahrerlebnis.

- Range Mode: Dieser Modus reduziert den Energieverbrauch, eignet sich hervorragend für Alltagsfahrten und erhöht die Reichweite.

Warnung!

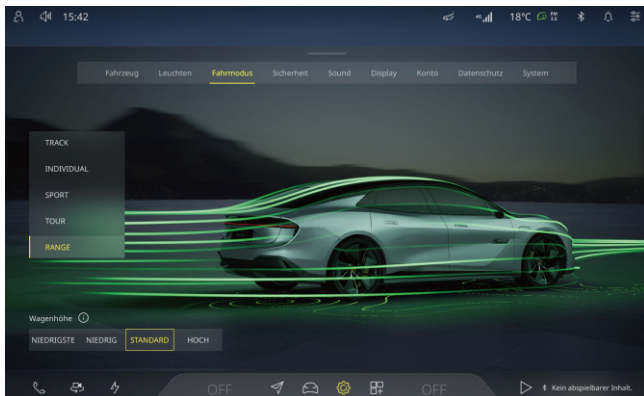
Beachten Sie für Ihre eigenen Sicherheit sowie die Sicherheit der Beifahrer und des Fahrzeugs die folgenden Punkte:

- Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit dem Fahrzeug vertraut.
- Gehen Sie beim Fahren keine Risiken ein.
- Passen Sie die Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse an. Je steiler und unebener die Straße ist, desto langsamer sollte die Geschwindigkeit sein.
- Vermeiden Sie den Kontakt zwischen Karosserie und Boden.

Vorsicht!

Gegenstände auf unbefestigten Flächen, z. B. Steine oder Äste, können das Fahrzeug beschädigen. Es besteht die Gefahr von Sachschäden. Fahren Sie nicht auf unbefestigten Flächen.

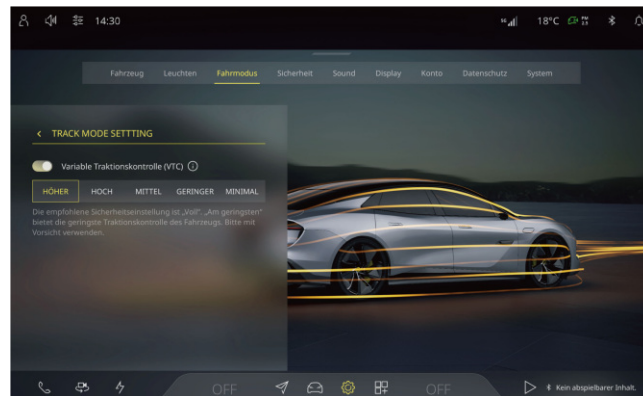
Fahrmodus auf dem CSD wechseln



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie **Fahrmodus**, um die Ansicht zur Einstellung des Fahrmodus zu öffnen. Dort können Sie den Fahrmodus wechseln.

Streckenmodus*

Das Fahrzeug zeigt außergewöhnliche Leistungsreaktion und dynamische Fahrleistung im Track-Modus. Daher sollte der Strecken-Modus bei der Fahrt auf normalen Straßen mit Vorsicht angewendet werden.



Das Fahrzeug zeigt außergewöhnliche Leistungsreaktion und dynamische Fahrleistung im Track-Modus. Daher sollte der Strecken-Modus bei der Fahrt auf normalen Straßen mit Vorsicht angewendet werden.

Warnung!

Mit abnehmendem Traktionskontrollniveau steigt die Wahrscheinlichkeit eines Fahrzeuggrutschens allmählich. Daher muss die Traktionsregelung vernünftig eingestellt werden, um Unfälle oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Es wird empfohlen, eine Stufe einzustellen, die die Sicherheit in einem **HÖHEREN MASSE** gewährleisten kann.

Vorsicht!

- Wenn Sie gerne auf der Rennstrecke fahren möchten (z.B. bei sportlichen Fahrerlebnissen, bei Clubveranstaltungen usw.), wenden Sie sich bitte zunächst an einen Lotus-Vertragshändler, um weitere Informationen zu erhalten.
- Im Fahrzeugbetrieb nimmt Bremsflüssigkeit Feuchtigkeit aus der Luft auf und beeinträchtigt bei hohen Temperaturen die Bremswirkung. Beim Fahren von Fahrzeugen auf der Rennstrecke ist auf diesen Einfluss zu achten, daher sollte der Nutzungszeitraum der Bremsflüssigkeit von Fahrzeugen auf der Rennstrecke 12 Monate nicht überschreiten. Wenn das Fahrzeug wirklich für die Rennstrecke bestimmt ist, muss die Bremsflüssigkeit nach jedem Renntag überprüft werden.
- Der Verschleißzustand von Bremsbelägen und Bremsscheiben hängt hauptsächlich vom Fahrstil und den Fahrbedingungen ab. Das Fahren bei hohen Temperaturen, beispielsweise auf einer Rennstrecke, beschleunigt den Verschleiß der Bremskomponenten. Daher sollte vor und nach der Fahrt auf der Rennstrecke der Verschleißzustand der Bremsbeläge und Bremsscheiben überprüft werden.
- Unter Rennstreckenbedingungen führen häufiges starkes Bremsen und eine kurze Abkühlzeit des Bremssystems zu einer hohen Temperatur der Bremsscheiben, was die Leistung des Bremssystems beeinträchtigt. Daher sollten Sie das

Fahrzeug beim Fahren auf der Rennstrecke und vor dem Verlassen der Rennstrecke richtig abkühlen. Das Fahrzeug muss mit geringerer Geschwindigkeit ohne starke Bremsung und Feststellbremse zu fahren, um das Fahrzeug durch den Luftstrom abzukühlen. Wenn das Fahrzeug nicht abgekühlt wird, kann es zu Schäden am Fahrzeug oder an Komponenten kommen.

- Wenn unter extremeren Fahrbedingungen die Bremsscheibentemperatur zu hoch ist, zeigt das Instrument „Hohe Bremsscheibentemperatur, bitte vorsichtig fahren“ an. In diesem Fall sollte das Fahrzeug mit der Kühlmethode für Fahrbedingungen auf der Rennstrecke abgekühlt werden.
-

Fahrmodus mit der Wippe wechseln

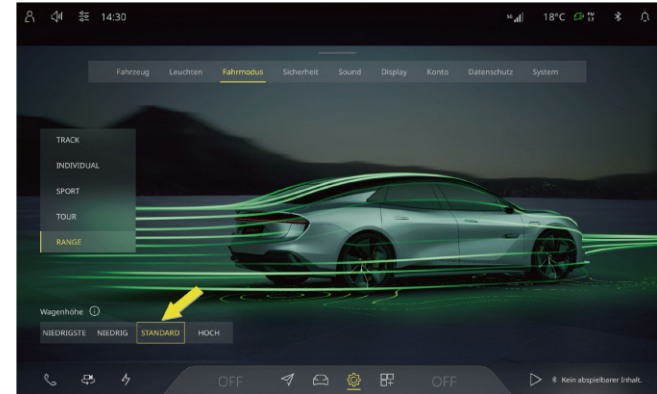


Fahrmodus-Wippe

Mit der Fahrmodus-Wippe rechts am Lenkrad können Sie durch die Fahrmodi schalten.

Luftfederung

Manuelle Einstellung der Karosseriehöhe



Sie können auf das Symbol  auf dem CSD tippen und den **Fahrmodus** wählen, um auf die Schnittstelle zur Einstellung der Fahrzeughöhe zuzugreifen, wo Sie die Fahrzeughöhe einstellen können.

Anmerkung!

- Die Höhe der Federung kann nur manuell eingestellt werden, wenn die Türen, die Motorhaube und die Heckklappe

sicher geschlossen sind. Während der Einstellung sollte der Lenkwinkel nicht zu groß sein.

- Nur in bestimmten Fahrmodi kann die Höhe der Federung manuell eingestellt werden.
- Achten Sie vor dem Parken und Einstellen der Luftfederung darauf, dass vor und hinter dem Fahrzeug ein Sicherheitsabstand von mindestens 10 cm eingehalten wird, um zu vermeiden, dass der Stoßfänger beim Einstellen der Luftfederung angestoßen wird.

Karosseriehöhe automatisch einstellen

Die Luftfederung ermöglicht eine automatische Anpassung der Karosseriehöhe an verschiedene Fahrmodi und bei Geschwindigkeitsänderungen. Wenn die Geschwindigkeit kontinuierlich zunimmt oder reduziert wird, wird auch die Karosseriehöhe entsprechend angepasst.

Track Mode*: Wenn Sie in den Track Mode wechseln, reduziert die Luftfederung automatisch die Karosseriehöhe auf **NIEDRIGSTE**, um das Ansprechverhalten zu verbessern und die Stabilität zu erhöhen.

Sport Mode: Beim Wechsel vom Comfort Mode in den Sport Mode reduziert die Luftfederung automatisch die Karosseriehöhe auf **NIEDRIG**, um die Stabilität zu erhöhen und den Energieverbrauch zu senken.

Range Mode: Beim Wechsel in den Comfort Mode wählt die Luftfederung automatisch die Karosseriehöhe **STANDARD**, um den allgemeinen Anforderungen von städtischen Straßen und normalen Straßen gerecht zu werden.

Warnung!

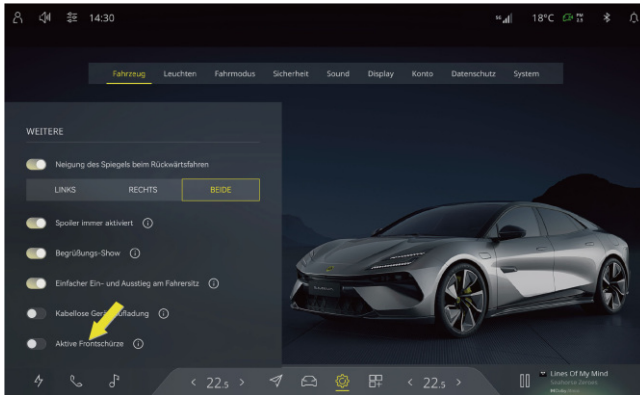
- Zum Anheben müssen Sie in den Wartungseinstellungen den Wartungsmodus für die Federung auswählen und die automatische Einstellung der Luftfederung ausschalten. Wenn die automatische Einstellung nicht ausgeschaltet wird, senkt die Funktion die Karosseriehöhe automatisch und es kommt zu Schäden am Fahrzeug.
- Wenn die Karosseriehöhe geringer als die dem Fahrmodus entsprechende Höhe ist oder eine Warnung wegen niedrigem Druck der Luftfederung ausgegeben wird, halten Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen Lotus-Händler. Eine Weiterfahrt kann das Fahrzeug beschädigen.

Vorsicht!

Wenn das Fahrzeug in den **Abschleppmodus* wechseln muss** (p.192) zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs mit der elektrischen Anhängerkupplung wird die Luftfederung automatisch auf eine bestimmte Höhe eingestellt und führt den Lastausgleich durch, um die Abschleppfunktion zu realisieren.

Aktiv-Spoiler*

Der Aktive Frontschürze lenkt den durch den Unterboden strömenden Luftstrom um, um eine Niederdruckzone zu bilden, wodurch der Luftdruck auf der Vorderseite des Fahrzeugs erhöht wird und die Stabilität verbessert wird.



Sie können auf das Symbol  auf dem CSD tippen und **Fahrzeug** wählen, um die aktive Frontschürze zu aktivieren oder zu deaktivieren.

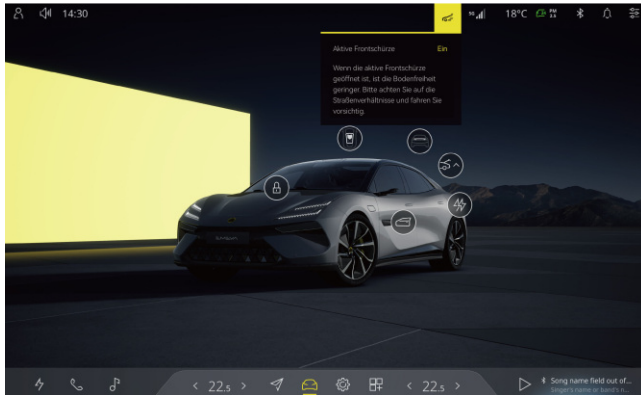


Aktive Frontschürze

Die aktive Frontschürze befindet sich unterhalb des vorderen Stoßfängers. Ist die aktive Frontschürze aktiviert, wird er automatisch entfaltet, wenn das Fahrzeug im Non-Sport-Modus mit einer Geschwindigkeit von mehr als 160 km/h gefahren wird. Er wird automatisch eingefahren, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 120 km/h sinkt.

Ist die aktive Fronschürze aktiviert, wird er automatisch entfaltet, wenn das Fahrzeug im Sportmodus mit einer Geschwindigkeit von mehr als 110 km/h gefahren wird. Er wird automatisch eingefahren, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 70 km/h sinkt.

Wenn die Funktion des aktiven Gasdamms eingeschaltet ist, wird in der Benachrichtigungsleiste der erweiterte Status angezeigt.



! Vorsicht!

- Lösen Sie die aktiven Frontschürze nicht gewaltsam aus, um Fahrzeugschäden zu vermeiden.
- Nach dem Auslösen der aktiven Frontschürze verringert sich die Bodenfreiheit. Achten Sie bitte auf die Straßenverhältnisse und fahren Sie vorsichtig, um Kollisionen und Schäden durch das Auslösen der aktiven Frontschürze zu vermeiden.

Selbstlernfunktion des Aktiv-Spoilers

Wenn die 12-V-Batterie schwach oder leer ist oder der Aktiv-Spoiler während der Bewegung festklemmt, beginnt nach dem Starten und Parken des Fahrzeugs ein Selbstlernprozess.

Der Aktiv-Spoiler wird dabei (mehrfach) automatisch aus- und eingefahren. Der Vorgang dauert etwa 20 Sekunden.

! Vorsicht!

Wenn Sie bereits während der Anlernphase des Aktiv-Spoilers fahren müssen, sollten Sie auf die Straßenverhältnisse achten und umsichtig fahren, um Kollisionen und Schäden durch den Aktiv-Spoiler zu vermeiden.

i Anmerkung!

Wenn es ein Problem beim Anlernen des Aktiv-Spoilers gibt, wird auf dem Kombiinstrument ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Aktiver Heckdiffusor*

Der aktive Heckdiffusor kann den Luftstrom an der Unterseite des Fahrzeugs führen und so den Anpressdruck erhöhen und den Windwiderstand verringern.



Der aktive Heckdiffusor befindet sich unter dem hinteren Stoßfänger. Bei einer Fahrgeschwindigkeit von mehr als 90 km/h wird der aktive Heckdiffusor automatisch eingeschaltet. Bei einer Fahrgeschwindigkeit von weniger als 30 km/h wird der aktive Heckdiffusor automatisch ausgeschaltet, sofern er zuvor eingeschaltet war.

! Vorsicht!

Öffnen Sie den aktiven Heckdiffusor nicht gewaltsam, um Fahrzeugschäden zu vermeiden.

Selbstlernfunktion des aktiven Heckdiffusors

Wenn die 12-V-Batterie schwach oder leer ist oder der aktive Heckdiffusor während der Bewegung festklemmt, beginnt nach dem Entriegeln und Parken des Fahrzeugs ein Selbstlernprozess.

Der aktive Heckdiffusor wird dabei (mehrfach) automatisch aus- und eingefahren.

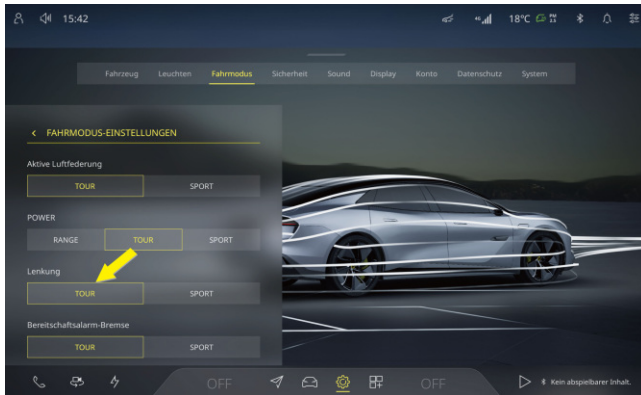
ⓘ Anmerkung!

Wenn es ein Problem mit den Begrenzungen des aktiven Heckdiffusors gibt, wird auf dem Kombiinstrument ein entsprechender Hinweis angezeigt.

Lenkmodus

Elektromechanische Servolenkung (EPAS)

Die EPAS unterstützt Sie beim Lenken und verbessert dadurch Fahrverhalten und Stabilität des Fahrzeugs.



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie den **Fahrmodus**, um die Einstellungen für den Lenkmodus im personalisierten Modus zu öffnen und zum Lenkmodus zu wechseln.

- **Comfort Mode:** Dieser Modus bietet gutes Ansprechverhalten der Lenkung unter Berücksichtigung der Rückmeldungen von der Fahrbahn und optimiert die Manövrierbarkeit im Alltag.
- **Sport Mode:** Zum Lenken wird mehr Kraft benötigt, zugleich spricht die Lenkung stärker auf Lenkradbewegungen an. Das Fahrzeug reagiert bei höheren Geschwindigkeiten schneller. Das schafft ein hervorragendes Fahrerlebnis.

ⓘ Anmerkung!

Wenn Sie in einen anderen Fahrmodus wechseln, wird der Lenkmodus automatisch auf den betreffenden Modus umgeschaltet.

Hinterradlenkung (RWS)*

Die Hinterradlenkung (RWS) trägt dazu bei, den Wendekreis bei Parkmanövern mit niedriger Geschwindigkeit zu verringern. Bei dynamischer Fahrweise werden Fahrzeugstabilität und Lenkempfindlichkeit rechtzeitig verbessert.

Fahrmodus

Im 4WD-Modus werden alle vier Räder gleichzeitig angetrieben, was die Traktion erhöht.

Beim Einfahren in eine oder Ausfahren aus einer Kurve wird die Antriebskraft automatisch in einem bestimmten Verhältnis auf die Vorder- und Hinterachse verteilt, um ein stabileres und effizienteres Fahrverhalten in Kurven zu erreichen sowie die Agilität und Stabilität des Fahrzeugs auch bei sportlicher Fahrweise zu verbessern.

Der Vierradantrieb erhöht die Fahrstabilität des Fahrzeugs auf nassen und rutschigen Straßen und sorgt für gleichmäßige Beschleunigung sowie guten Komfort.

Die Antriebsleistung der Räder variiert in Abhängigkeit vom gewählten Fahrmodus.

Aktive Grillklappe (AGS)

Die aktive Grillklappe (AGS) passt die Öffnung des Kühlergrills automatisch an und reduziert so unerwünschten Wärmeverlust aus dem Motorraum. Dadurch wird das Kühlmittel nach einem Kaltstart schneller erwärmt und bleibt während der Fahrt im Solltemperaturbereich. Das trägt zu einer besseren mechanischen Leistung des Fahrzeugs und einer schnelleren Heizwirkung bei niedrigen Temperaturen bei.

Warnung!

- Achten Sie darauf, dass sich keine Hindernisse in der Nähe des AGS befinden, und legen Sie weder Ihre Hände noch irgendwelche Gegenstände in das sich bewegende AGS, um Einklemmen oder Schäden am AGS zu vermeiden.
- Der AGS verfügt über eine Einklemmschutzfunktion, aber es gibt keine Einklemmschutzfunktion um 4 mm am Ende.

Vorsicht!

Fahren Sie beim Waten nicht schneller als 30 km/h, da die AGS ansonsten beschädigt werden kann.



Symmetrischer Aufbau der AGS

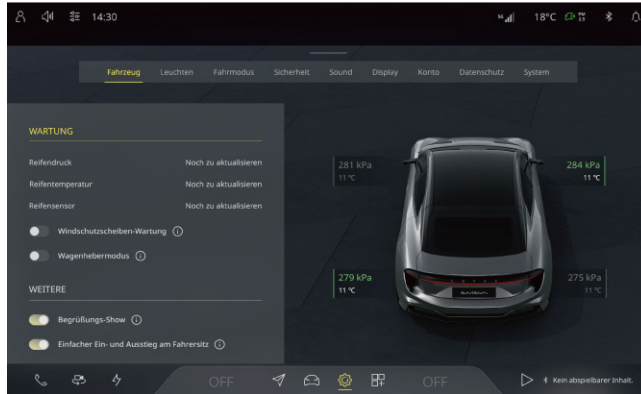
Die AGS wird in folgenden Fällen automatisch aktiviert bzw. deaktiviert:

- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, bleibt die AGS ausgeschaltet.
- Bei aktivierter Annäherungsentriegelung wird die AGS einmal automatisch geöffnet und geschlossen.
- Wenn (mehr) Zuluft benötigt wird, wird die AGS automatisch geöffnet.
- Wenn die Umgebungstemperatur zu hoch ist, wird die AGS automatisch für längere Zeit geöffnet.
- Wenn Sie schneller als 150 km/h fahren, wird die AGS automatisch geöffnet.

Reifendrucküberwachung (TPMS)

Ihr Fahrzeug ist auch mit einer TPMS-Fehlfunktionsanzeige ausgestattet, die anzeigt, wenn das System nicht ordnungsgemäß funktioniert.

Als zusätzliches Sicherheitsmerkmal ist Ihr Fahrzeug mit einem Reifendrucküberwachungssystem (TPMS) ausgestattet, das eine Anzeige für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, wenn einer oder mehrere Ihrer Reifen deutlich zu wenig Luftdruck haben. Wenn die Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck aufleuchtet, sollten Sie daher so schnell wie möglich anhalten, Ihre Reifen überprüfen und sie auf den richtigen Druck aufpumpen.



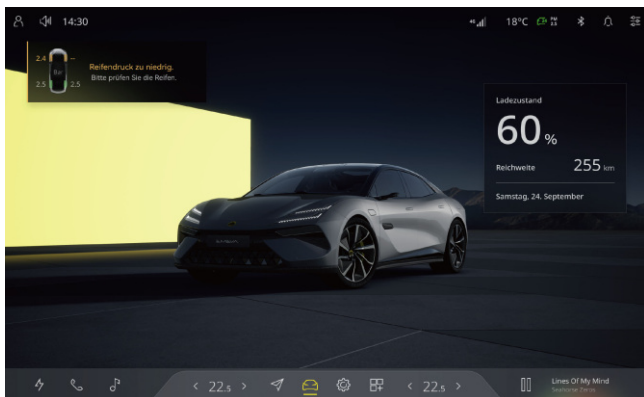
Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie **Fahrzeug - WARTUNG**, um den Reifenstatus zu überprüfen.

- Alarm für Übertemperatur des Reifens, Reifenleckage und niedriger Sensorleistung

Wenn der Alarm für Reifenübertemperatur, Reifenleckage und niedrige Sensorleistung aktiviert wird, erscheint eine Meldung und der entsprechende Reifen, der den Alarm auslöst, wird in dem CSD gelb angezeigt.

- Alarm bei niedrigem Reifendruck

Wenn der niedrige Reifendruckalarm aktiviert wird, leuchtet die TPMS-Statusanzeige  im Kombiinstrument auf, eine Meldung wird erscheint und der entsprechende Reifen, der den Alarm auslöst, wird in CSD gelb angezeigt. Nachdem der Reifen auf den Standard-Reifendruckwert im kalten Zustand aufgepumpt wurde, verschwindet der Alarm bei niedrigen Reifendruck.



⚠️ Warnung!

- Sollte die TPMS-Statusanzeige  während der Fahrt aufleuchten oder blinken, parken Sie das Fahrzeug sicher und wenden Sie sich an einen Lotus-Händler. Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug kommen.
- Bitte beachten Sie, dass TPMS kein Ersatz für eine ordnungsgemäße Reifenwartung ist und es in der Verantwortung des Fahrers liegt, den korrekten Reifendruck aufrechtzuerhalten, auch wenn der Unterdruck noch nicht die Stufe erreicht hat, um die Aufleuchtung der TPMS-Kontrollleuchte für niedrigen Reifendruck auszulösen.

- Das Fahren mit einem Reifen mit deutlich zu niedrigem Luftdruck führt zu einer Überhitzung des Reifens und kann zu einem Reifenschaden führen.

Wenn Ihr Fahrzeug mit Reifen einer anderen Größe als der auf dem Fahrzeugschild oder dem Reifendruckaufkleber angegebenen Größe ausgestattet ist, sollten Sie den richtigen Reifendruck für diese Reifen ermitteln.



① Anmerkung!

- Jeder Reifen, einschließlich des Ersatzreifens (falls vorhanden), sollte monatlich im kalten Zustand überprüft und auf den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Luftdruck

aufgepumpt werden, der auf dem Fahrzeugschild oder dem Reifendruckaufkleber angegeben ist.

- Das Reifendruckkontrollsystem kann keine frühzeitigen Hinweise auf eine schnelle Beschädigung des Reifens durch äußere Einflüsse (z.B. Platzen) geben, und es erkennt auch nicht den natürlichen, gleichmäßigen Druckverlust aller Reifen über einen längeren Zeitraum.
- TPMS empfängt die Reifendruckdaten zum letzten Mal, nachdem das Fahrzeug angehalten und wieder eingeschaltet wurde, und kann den Echtzeit-Reifendruckwert erst aktualisieren, nachdem das Fahrzeug mehrere Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 30km/h gefahren ist.
- Während der Fahrt erfasst das Reifenüberwachungssystem die Daten in definierten Abständen, der angezeigte Reifendruckwert gilt also mit einer gewissen Verzögerung.
- Ein zu geringer Luftdruck verringert auch die Kraftstoffeffizienz und die Lebensdauer der Reifen und kann die Handhabung und die Bremsfähigkeit des Fahrzeugs beeinträchtigen.

TPMS-Störungen

Wenn der TPMS-Fehleralarm ausgelöst wird, blinkt die TPMS-Statusanzeige  auf dem Kombiinstrument, bevor sie leuchtet, bis der Alarm verschwindet und Fehlerinformationen auf dem CSD angezeigt werden.

Mögliche Gründe für eine Störung der TPMS sind diese:

- Sensorstörung
- inkompatible Reifen oder modifizierte Räder
- Flüssigkeit oder Reifenreparaturflüssigkeit im Reifen
- aufgezoogene Schneeketten

Die TPMS kann unter den folgenden Bedingungen beeinträchtigt werden:

- in der Nähe von Fernsehsendern, Kraftwerken, Tankstellen, Radiosendern, Großbildschirmen, Flughäfen und anderen Einrichtungen, die starke Funkwellen oder elektrische Störungen erzeugen
- wenn Zubehör (wie USB-Ladegeräte, Fußschalter usw.) installiert wurde, das Störungen im Funkempfang oder der elektrischen Anlage des Fahrzeugs verursachen kann

Anmerkung!

Es dürfen nur Reifen mit den von Lotus angegebenen Spezifikationen verwendet werden, da sonst das TPMS möglicherweise nicht korrekt funktioniert.

Sicheres Parken

Sicheres Abstellen kann Fahrzeugschäden oder Unfälle durch unsachgemäße Bedienung verhindern. Beachten Sie Folgendes, wenn Sie das Fahrzeug sicher abstellen müssen:

1. Betätigen und halten Sie das Bremspedal.
2. Wählen Sie nach dem Anhalten des Fahrzeugs die Fahrstufe P. Die elektronische Parkbremse (EPB) wird automatisch aktiviert. Auf dem Kombiinstrument leuchten die Anzeige P und die Kontrollleuchte für die EPB.
3. Lösen Sie das Bremspedal.
4. Tragen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs immer alle Schlüssel bei sich.
5. Achten Sie darauf, dass alle Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder, das Fahrzeug verlassen haben.
6. Verriegeln Sie das Fahrzeug.

Vorsicht!

- Achten Sie beim Abstellen des Fahrzeugs an Neigungen auf die Umgebung und stellen Sie sicher, dass es nicht wegrollen oder wegrutschen kann.
- Beachten Sie beim Parken die einschlägigen gesetzlichen Vorschriften.

Bremssysteme

Energierückgewinnung

Sie können während der Fahrt die Einstellung für die Energierückgewinnung und Motorbremse an Ihre Wünsche anpassen. Das reduziert die Erhitzung der Bremsen und optimiert den Energieverbrauch.

- Energierückgewinnung im Schubbetrieb

Wenn Sie das Fahrzeug im Schubbetrieb rollen lassen, also weder Gas- noch Bremspedal betätigen, wird die dabei entstehende Energie zurückgewonnen.

- Energierückgewinnung beim Bremsen

Die Bremsenergie wird zurückgewonnen, wenn Sie das Bremspedal betätigen.

Faktoren, die die Effizienz der Energierückgewinnung beeinflussen

Die Effizienz der Energierückgewinnung hängt von folgenden Faktoren ab:

- Aktuelle Leistung und Temperatur der Hochvoltbatterie
- Rekuperationsstufen

Rekuperationsstufen



1. Rekuperationsstufen
2. Wippe für Energierückgewinnung

Sie können die Rekuperationsstufe mit der Wippe für die Energierückgewinnung auf der linken Seite des Lenkrads einstellen.

Es gibt vier Rekuperationsstufen. Zu Beginn ist eine niedrige Stufe voreingestellt. Drücken Sie „REGEN +“, um die hohe Rekuperationsstufe zu wählen. Drücken Sie „REGEN –“, um die Rekuperationsstufe zu senken oder die Energierückgewinnung zu deaktivieren.

Bei jedem Start des Fahrzeugs wird die dritte Rekuperationsstufe aktiviert.

! Vorsicht!

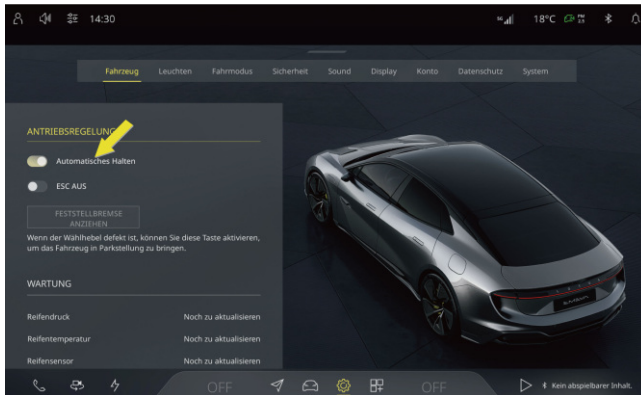
Die Rekuperationsbremse ersetzt nicht die Betriebsbremse. Bremsen Sie stets so, wie die tatsächliche Situation es erfordert.

i Anmerkung!

Wenn die Antriebsbatterie vollständig geladen und die Batterietemperatur zu niedrig oder zu hoch ist, erfolgt vorübergehend eine schwächere Rekuperationsbremsung. Achten Sie auf die angezeigten Informationen und jederzeit auf einen sicheren Bremsweg.

Automatisches Halten

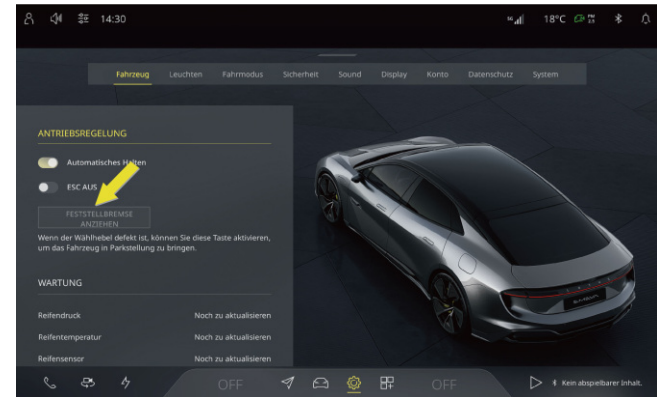
Wenn das Fahrzeug beim eingeschalteten automatischen Halten auf einer ebenen oder abschüssigen Straße kurzzeitig angehalten werden muss, treten Sie nach dem Anhalten des Fahrzeugs tief auf das Bremspedal, damit das automatische Halten aktiviert wird und ihre Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet. Wenn es bergauf geht, brauchen Sie das Bremspedal nicht weiter zu betätigen, da das automatische Halten automatisch aktiviert wird und ihre Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen. Wenn Sie das Gaspedal betätigen, um loszufahren, wird das automatische Halten automatisch deaktiviert.



Wenn die ESC- und EPB-Systeme fehlerfrei sind, können Sie auf das Symbol  auf dem CSD tippen, um das **Fahrzeug** auszuwählen und AUTO HOLD zu aktivieren.

Um die Auto-Hold-Funktion zu deaktivieren, tippen Sie erneut auf die betreffende Taste auf dem CSD.

Elektronische Parkbremse (EPB)



Dieses Fahrzeug ist mit einer Elektronischen Parkbremse (EPB) ausgestattet, die beim Gangwechsel automatisch aktiviert/deaktiviert wird. Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie **Fahrzeug**, um die EPB ein- bzw. auszuschalten.

- Wenn bei einem stehenden Fahrzeug P eingelegt wird, leuchtet die Anzeige der EPB auf dem Kombiinstrument. Dies zeigt an, dass die EPB erfolgreich aktiviert wurde.
- Wenn Sie das Bremspedal betätigen und bei stehendem Fahrzeug den Gangwählhebel D oder R einlegen, erlischt die EPB-Anzeige auf dem Kombiinstrument. Dies zeigt an, dass die EPB gelöst wurde.

! Vorsicht!

Wenn die  Anzeige im Kombiinstrument blinkt, das Fahrzeug nicht normal einparken kann oder die EPB entriegelt ist, können Sie versuchen, einen Gang zu schalten. Wenn die Anzeige  weiterhin blinkt, wenden Sie sich sofort an Ihren Lotus-Händler zur Wartung.

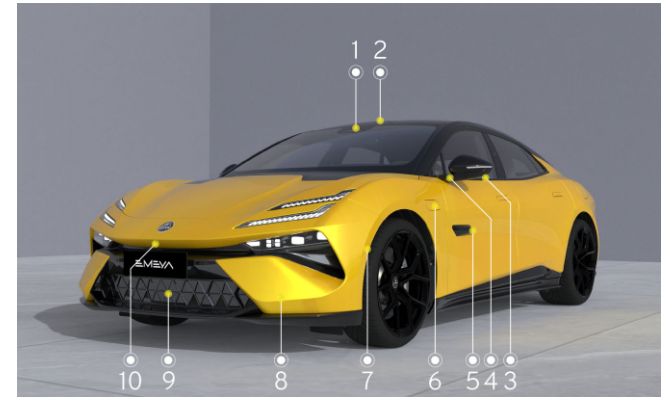
Fahrerassistenzsysteme

Sensor und Kamera

Sensoren der Fahrerassistenzsysteme

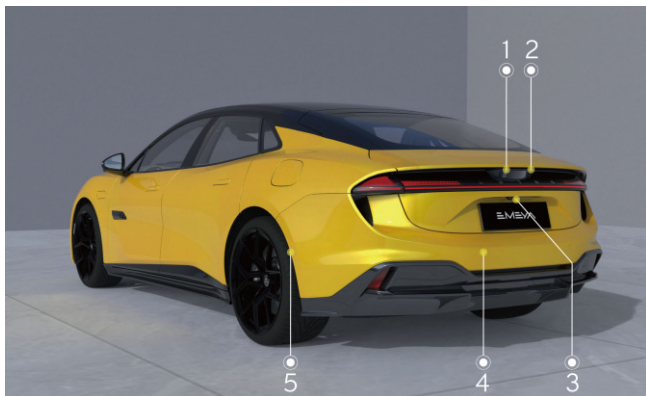
Das Fahrzeug ist mit verschiedenen Radareinheiten und Kameras ausgestattet. Diese ermitteln den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, identifizieren Verkehrszeichen und Straßenschilder und erkennen Fahrzeuge, Fußgänger usw. im Umfeld.

Sensoren und Kameras vorn



1. Frontkamera
2. LiDAR vorn*
3. Kamera für Surroundansicht links/rechts
4. Nach vorn gerichtete Seitenkamera
5. Nach hinten gerichtete Seitenkamera
6. Seitliches LiDAR vorn links/rechts*
7. Langstrecken-Ultraschallsensor links/rechts
8. Erkennungsradar links/rechts
9. Bildgebendes Frontradar
10. Frontkamera für Surroundansicht

Sensoren und Kameras hinten



Sensoren und Kameras hinten

1. LiDAR hinten*
2. Heckkamera
3. Heckkamera für Surroundansicht
4. Erkennungsradar links/rechts
5. Langstrecken-Ultraschallsensor hinten

Vorsicht!

Laserstrahlen beschädigen die Kamera irreparabel. Vermeiden Sie den Einfall von Laserstrahlen in die Kamera. Wenn die Kamera

ausfällt, wenden Sie sich an das Lotus-Kundendienstzentrum, um eine Wartung durchführen zu lassen.

Anmerkung!

- Wenn sich Schmutz oder Schnee auf einer der Kameras, Radars oder in der Umgebung befindet, erscheint eine Warnmeldung auf dem CSD. Wenn die Warnmeldung auf dem Kombiinstrument nicht ausgeblendet wird, nachdem der Schmutz oder der Schnee entfernt wurde, parken Sie das Fahrzeug sicher und kontaktieren Ihr Lotus-Kundendienstzentrum.
- Wenn die Straßenverhältnisse auf der linken und rechten Fahrbahn der Straße, auf der Sie fahren, sehr unterschiedlich sind, kann die Radarerfassung beeinträchtigt werden, was zu einer Warnmeldung im Kombiinstrument führt.
- Halten Sie die vordere Windschutzscheibe sauber und trocken. Bringen Sie keine Metallfolie auf der Frontscheibe an, da dies den Betrieb der elektronischen Geräte im Fahrzeug beeinträchtigen könnte.
- Eine Reparatur oder ein Austausch des Fahrerassistenzsystems und seiner Komponenten ist von entsprechend qualifizierten Technikern mit speziellen Geräten durchzuführen. Sie müssen sich diesbezüglich an ein Lotus-Kundendienstzentrum wenden.

LiDAR aktivieren

Das LiDAR kann automatisch im Rahmen der Begrüßungsshow oder durch den HWA aktiviert werden. Es kann auch manuell über das CSD aktiviert werden.



Öffnen Sie die **Begrüßungsfunktion** (p.115). Beim Entriegeln des Fahrzeugs fährt das LiDAR automatisch aus.

⚠️ Warnung!

Vergewissern Sie sich vor dem Ausfahren bzw. Einfahren des LiDAR, dass sich keine Hindernisse im Bereich des LiDAR befinden. Platzieren Sie keine Hände oder Gegenstände zwischen LiDAR und Karosserie, damit diese beim Einfahren nicht eingeklemmt werden. Auch eine Beschädigung des LiDAR wäre möglich.

⚠️ Vorsicht!

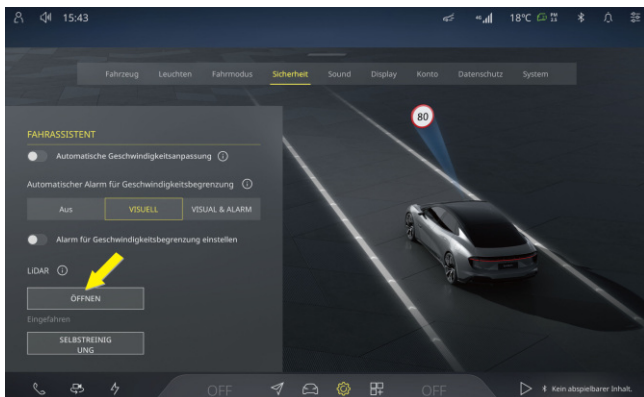
- Vor dem Waschen des Fahrzeugs muss das LiDAR ausgeschaltet und eingefahren werden, damit es nicht beschädigt wird.
- In der kalten Jahreszeit darf das LiDAR nicht längere Zeit mit einem Hochdruckwasserstrahl gesäubert werden. Der Raum für die Ruheposition des LiDAR darf nicht mit Wasser gespült werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das LiDAR einfriert und sich nicht ausfahren lässt.



HWA-Schalter

Das LiDAR vorn kann ausgefahren werden, wenn der **HWA** über die Multifunktionstaste links am Lenkrad aktiviert wird. Weitere Informationen finden Sie auf (p.241).

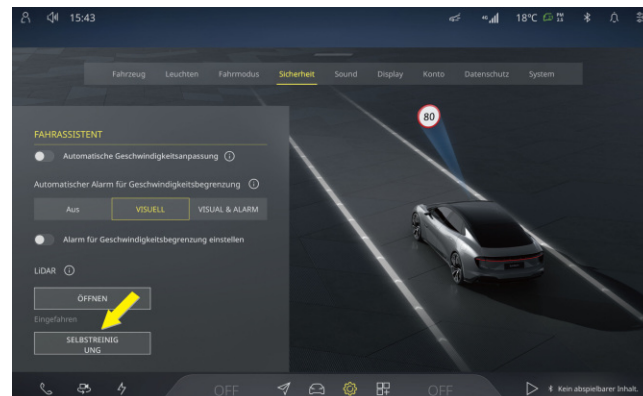
Wenn das Fahrzeug verriegelt und ausgeschaltet wird oder der HWA länger als 12 Minuten abgeschaltet wird, fährt LiDAR ein.



Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und Fahrstufe P eingelegt ist, können Sie alle LiDAR-Sensoren mit einem Tastendruck ausfahren. Das LiDAR kann unter folgenden Bedingungen nicht manuell aktiviert werden:

- Der P-Gang ist nicht gewählt.
- Eine LiDAR-Komponente weist eine Fehlfunktion auf.
- Das LiDAR wird automatisch aus- oder eingefahren.
- Das LiDAR wird gerade gereinigt.
- Das Fahrzeug fährt.

LiDAR reinigen*



Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und Fahrstufe P eingelegt ist, können Sie alle LiDAR-Sensoren mit einem Tastendruck reinigen. Das LiDAR kann unter folgenden Bedingungen nicht manuell gereinigt werden:

- Der P-Gang ist nicht gewählt.
- Eine LiDAR-Komponente weist eine Fehlfunktion auf.
- Das LiDAR wird gerade aus- oder eingefahren.
- Das Fahrzeug fährt.

❗ Anmerkung!

- Vermeiden Sie die häufige Nutzung der manuellen Waschfunktion für das LiDAR und das häufige manuelle Ausfahren in kurzer Zeit, da dies die Lebensdauer der Komponenten beeinträchtigen kann.
- Befindet sich Luft in der Leitung für die Reinigungslösung, wird beim Reinigen möglicherweise kein Wasser herausgesprüht. Aktivieren Sie die Reinigungsfunktion in diesem Fall mehrmals nacheinander, um die Luft aus der Leitung zu drücken und die normale Funktion wiederherzustellen.
- Die LiDAR-Waschfunktion verbraucht möglicherweise viel Waschflüssigkeit. Stellen Sie daher sicher, dass ausreichend Waschflüssigkeit vorhanden ist, bevor Sie die Funktion nutzen. Wenn das Kombiinstrument einen niedrigen Waschflüssigkeitsstand meldet, ist die Waschleistung beeinträchtigt oder die Funktion ist nicht verfügbar.
- Wenn beim Reinigen des Laserradars viel weißer Schaum entsteht, wischen Sie den Schaum zeitnah ab, um ein Blockieren des Sichtfelds zu vermeiden. Ersetzen Sie in diesem Fall das Reinigungsmittel durch ein Produkt, das weniger schäumt.

Einschränkungen der Sensoren der Fahrerassistenzsysteme

Die Sensoren der Fahrerassistenzsysteme haben gewisse Einschränkungen. Im täglichen Gebrauch des Fahrzeugs müssen

Sie auf Folgendes achten, damit die Fahrerassistenzsysteme richtig funktionieren:

- Bringen Sie kein Zubehör (z. B. Kennzeichen-Dekohalter, Aufkleber usw.) an Radargeräten, Kameras oder in deren Umgebung an, da dies die effiziente Reichweite der Sensoren sowie die normale Funktion der Fahrerassistenzsysteme beeinträchtigen kann.
- Widrige Witterungsbedingungen wie starker Schneefall, Regen, Nebel usw. können die Sensoren beeinträchtigen oder zu einem vorübergehenden Ausfall führen.
- Sehr helles Licht, Reflexionen auf der Straße, vereiste oder schneebedeckte Straßen, Wasser auf der Straße, verschmutzte Straßen oder unscharfe Fahrbahnmarkierungen können die Fähigkeit der Kamera, Fahrzeuge, Fußgänger, Verkehrszeichen oder andere Hindernisse zu erkennen, erheblich beeinträchtigen.
- Die Radargeräte können durch Funkgeräte oder starke Radarechos gestört werden. Dadurch kann es zu Fehlalarmen kommen oder die Erkennungsgenauigkeit wird beeinträchtigt.
- In einigen Fällen erkennt das Radar Fahrzeuge möglicherweise später als erwartet oder gar nicht.
- Wenn Sie auf kurvigen, schmalen oder steilen Straßen unterwegs sind oder in Tunnel ein- bzw. aus Tunneln herausfahren, können die Radargeräte vorausfahrende

Fahrzeuge und andere Hindernisse möglicherweise nicht erkennen.

- Schlagen Sie nicht hart auf die Sensoren und deren unmittelbares Umfeld.
- Bei Rissen/Kratzern oder Steinschlägen in dem Stoßfängerbereich, in dem sich ein Radargerät befindet, kann die Radarfunktion beeinträchtigt sein.

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

Die Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC, adaptive Geschwindigkeitsregelung) kann die Fahrgeschwindigkeit zwischen 0 und 150 km/h regeln und dabei die eingestellte Sollgeschwindigkeit und den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug berücksichtigen. Sie ist für Straßen in guten Zustand gedacht, zum Beispiel Autobahnen oder Schnellstraßen, und entlastet den Fahrer, der dadurch weniger schnell ermüdet.

Warnung!

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung ACC ist eine Fahrhilfe. Es handelt sich nicht um einen Autopilot und sie verhindert keine Unfälle. Die ACC ermöglicht nur eine begrenzte Verzögerung. Sie sind für die Verkehrssicherheit und Einhaltung der geltenden Gesetze und Verkehrsregeln verantwortlich.
- Die ACC passt die Fahrzeuggeschwindigkeit basierend auf dem Fahrzeugstatus und dem Verkehrsfluss stufenlos an. Aufgrund von Einschränkungen des Frontradars kann es jedoch sein, dass das System keine Notbremsung auslöst. Im Bedarfsfall obliegt es Ihrer Verantwortung, das Fahrzeug zu bremsen.
- Die ACC funktioniert nicht bei allen Fahr-, Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen.
- Sie müssen eingreifen und die Kontrolle übernehmen, wenn die ACC nicht die richtige Geschwindigkeit oder den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.
- Eine Reparatur oder ein Austausch der ACC und ihrer Komponenten ist von entsprechend geschulten Technikern mit speziellen Geräten durchzuführen. Sie müssen sich diesbezüglich an ein Lotus-Kundendienstzentrum wenden.
- Die ACC reagiert möglicherweise nicht auf Tiere, Fußgänger, Verkehrszeichen (wie Warnkegel, Anpralldämpfer, Schilder usw.), außergewöhnlich geformte Fahrzeuge, Fahrzeuge mit ungewöhnlich geformter Fracht oder kleine Fahrzeuge wie Fahrräder, Dreiräder und Motorräder. Die ACC reagiert möglicherweise auch nicht auf langsam fahrende, stehende oder sich nähernde Fahrzeuge sowie stationäre Objekte.
- Nutzen Sie die ACC nicht in Umgebungen mit problematischen Fahrbedingungen, z. B.: In dichtem Verkehr, auf Straßen mit viel Wasser oder Schneematsch, bei Starkregen und Schnee, schlechter Sicht, Wind sowie an Steigungen
- Bei schlechten Lichtverhältnissen in der Nacht oder bei unregelmäßiger bzw. unübersichtlicher Straßenbeleuchtung in

der Stadt kann es zu falschen, fehlenden oder ungenauen Erkennungen des Ziels durch die Kamera kommen, was zu unnötigen, ausbleibenden oder verzögerten Bremsungen durch die ACC führen kann. In dieser Situation müssen Sie die ACC-Funktion mit Bedacht einsetzen, stets aufmerksam bleiben und jederzeit bereit sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

- Die ACC reagiert nicht auf Fahrzeuge oder Objekte, die Ihre Fahrspur kreuzen.
- Wenn der Kofferraum überladen wird, kann dies aufgrund der dadurch geänderten Fahrzeughöhe vorn die Zielerkennung der ACC beeinträchtigen oder unbrauchbar machen.
- Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug die Fahrspur wechselt, reicht die Reaktionszeit für die ACC möglicherweise nicht aus. In diesem Fall müssen Sie rechtzeitig bremsen.
- Bei Bergabfahrten an steilen Neigungen kann die ACC den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht immer einhalten. Seien Sie in diesen Situationen besonders vorsichtig und jederzeit bereit, eine Bremsung einzuleiten.
- Die Zielerkennung kann in Kurvenein- und -ausfahrten verzögert erfolgen oder gestört sein. Dadurch kann es zu unerwarteten oder zu späten Bremsmanövern durch die ACC kommen.
- In scharfen Kurven, wie sie z. B. auf Serpentinstraßen auftreten, kann die ACC das vorausfahrende Fahrzeug

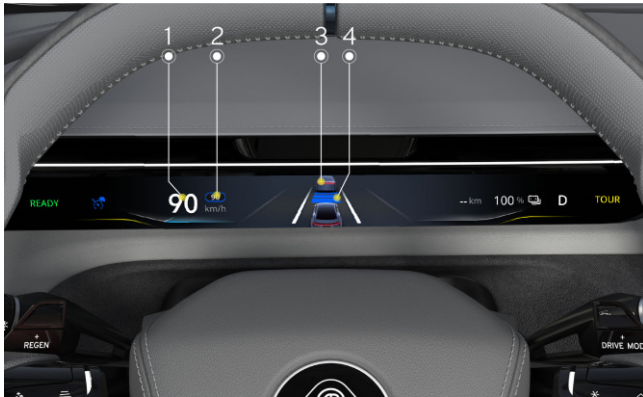
möglicherweise aufgrund der technischen Einschränkungen von Kamera oder Radar nicht erfassen. In diesem Fall kann Ihr Fahrzeug unerwartet beschleunigen, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen müssen, um der Situation entsprechend zu reagieren.

- Wenn ein Fahrzeug von einer benachbarten Spur vor Ihrem Fahrzeug einschert, kann die Erkennung unter bestimmten Umständen – z. B. aufgrund des zu geringen Reflexionsvermögens des Ziels (Fußgänger, Fahrräder, dreirädrige Fahrzeuge, Motorräder usw.), elektromagnetischer Interferenzen usw. – beeinträchtigt sein oder verzögert erfolgen. Die ACC kann das Ziel dann möglicherweise nicht identifizieren oder die Entfernung zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht exakt berechnen. In diesem Fall reagiert die ACC möglicherweise nicht oder leitet den Bremsvorgang zu spät ein, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen müssen.

Anmerkung!

- Wenn die ACC ausfällt, wird das Symbol  grau dargestellt und Sie müssen die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Bringen Sie den vorderen Kennzeichenhalter umsichtig an. Ein großer Kennzeichenhalter aus Metall beeinträchtigt das ACC-

Radarsignal, was zu einer falschen Verarbeitung des Fahrstatus oder einer falschen Warnung durch das Radar führen kann.



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Sollgeschwindigkeit
3. Vorausfahrendes Fahrzeug
4. Folgeabstand

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug berücksichtigt die Zeit, innerhalb der das eigene Fahrzeug bei der aktuellen Geschwindigkeit zum vorausfahrenden Fahrzeug aufschließt.



Es wurde kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt.



Es wurde ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt, aber die ACC ist nicht aktiv.



Das eigene Fahrzeug ist dem vorausfahrenden Fahrzeug zu nahe.



Die ACC ist aktiviert und es ist ein Fahrzeug erkannt worden, dem das eigene Fahrzeug folgt.

Ändert sich bei aktivierter ACC der Abstand zwischen dem eigenen und dem vorausfahrenden Fahrzeug, meldet das Kombiinstrument die unterschiedlichen Abstandswerte und zeigt einen Hinweis an. Beim Folgeabstand können Sie zwischen drei Stufen wählen: klein, mittel und groß. Wenn Sie den Folgeabstand eingestellt haben, wird dieser Wert gespeichert.

⚠ Warnung!

Sie müssen auf angemessene Geschwindigkeit und den erforderlichen Sicherheitsabstand achten und bei Bedarf rechtzeitig bremsen.

ℹ Anmerkung!

- Die ACC kann das Fahrzeug beschleunigen und verzögern. Wenn das Fahrzeug verzögert wird, arbeitet das Bremssystem. Dabei können Geräusche zu hören sein. Das ist normal.
- Wenn Ihr Fahrzeug bei aktiver ACC einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt und der Abstand zu gering ist, kann der autonome Notbremsassistent AEB ausgelöst werden.

Aktivieren der ACC (Adaptive Cruise Control, adaptive Geschwindigkeitsregelung)



Linke Multifunktionstaste

Bei stehendem Fahrzeug können Sie die ACC folgendermaßen aktivieren:

1. Blättern Sie mit der linken Multifunktionstaste nach links, um auf ACC umzuschalten. Das Symbol wird weiß angezeigt und ACC wechselt in den Bereitschaftsmodus.
2. Treten Sie das Bremspedal oder aktivieren Sie die Auto-Hold-Funktion.
3. Drücken Sie die linke Multifunktionstaste, um ACC zu aktivieren. Das Symbol wird blau dargestellt.

4. Blättern Sie nach dem Lösen des Bremspedals mit der linken Multifunktionstaste nach oben oder betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal. ACC übernimmt die Kontrolle über das Auto und fährt mit der eingestellten Zielgeschwindigkeit.

Während das Fahrzeug läuft, können Sie die ACC folgendermaßen aktivieren:

1. Blättern Sie mit der linken Multifunktionstaste nach links, um auf ACC umzuschalten. Das Symbol  wird weiß angezeigt und ACC wechselt in den Bereitschaftsmodus.
2. Drücken Sie die linke Multifunktionstaste, um ACC zu aktivieren. Das Symbol  wird blau dargestellt.

Anmerkung!

Wenn das Fahrzeug langsamer als 30 km/h fährt, wird eine Reisegeschwindigkeit von 30 km/h eingestellt. Führt das Fahrzeug schneller als 30 km/h, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt.

Einstellen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC, Adaptive Cruise Control)



Einstellen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC, Adaptive Cruise Control)

1. Linke Multifunktionstaste
2. Taste des Folgenabstandes

Wenn der ACC aktiviert ist, können Sie je nach Bedarf unterschiedliche Zielgeschwindigkeiten und Folgeabstände einstellen:

- Zielgeschwindigkeit: Wenn Sie mit der linken Multifunktionstaste kurz nach oben oder unten blättern, erhöht oder verringert sich die Zielgeschwindigkeit um 5 km/h. Wenn Sie mit der linken Multifunktionstaste stark nach oben oder

unten blättern, wird die Zielgeschwindigkeit in Schritten von 1km/h erhöht oder verringert.

Anmerkung!

Wenn ACC und automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung gleichzeitig eingeschaltet sind, können Sie, nachdem der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf der Straße erkannt hat, das erkannte Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem CSD antippen, um die Zielgeschwindigkeit schnell einzustellen.

- Verfolgingsabstand: Scrollen Sie auf der Schaltfläche für den Verfolgingsabstand nach oben oder unten, um den Verfolgingsabstand zu vergrößern oder zu verkleinern (auf der Benutzeroberfläche wird ein Raster angezeigt, was bedeutet, dass der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug geringer ist, zwei Raster bedeuten, dass der Abstand größer ist, und drei Raster bedeuten, dass der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug größer ist).

Warnung!

Halten Sie immer den Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen ein. Wenn der Abstand zu gering ist, kann es bei Verkehrsunfällen zu Verletzungen und Fahrzeugschäden kommen.

Anmerkung!

- Wenn die ACC kein vorausfahrendes Fahrzeug erkennt, wird die eingestellte Sollgeschwindigkeit verwendet.
- Beim Betätigen des Gaspedals beschleunigt das Fahrzeug vorübergehend. Sobald Sie das Gaspedal loslassen, verzögert das Fahrzeug bis zur Sollgeschwindigkeit.
- Wenn sich die Fahrgeschwindigkeit nach der Aktivierung der ACC nicht wesentlich ändert, kann dies daran liegen, dass aufgrund des eingestellten Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug keine Beschleunigung zulässig ist.
- Je höher die Fahrgeschwindigkeit, desto größer muss der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug sein.

Deaktivieren der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC, Adaptive Cruise Control)

Wenn Sie die Multifunktionstaste auf der linken Seite des Lenkrads drücken oder das Bremspedal drücken, wird der ACC vorübergehend deaktiviert, das Symbol  wird weiß sein und der ACC wird in den Bereitschaftsmodus eintreten.

Die ACC wird automatisch deaktiviert, wenn Folgendes geschieht:

- Die Scheibenwischer sind auf höchster Stufe.
- Eine der Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe wird geöffnet.

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht geschlossen.
- Die Räder verlieren den Grip.
- Es gibt ein Systemfehler (wie Kamera, Radar, Bremsen, Lenkung usw.).
- Die elektronische Parkbremse (EPB) wird aktiviert.
- Das Gaspedal wird zum Beschleunigen länger als 3 Minuten betätigt oder die Geschwindigkeit überschreitet 155km/h.
- Die ESC (Electronic Stability Control, elektronische Stabilitätskontrolle) wird deaktiviert oder ist defekt.
- Der Schalthebel ist aus dem Fahrgang (D) ausgekuppelt.
- Die Frontscheibe oder der vordere Radarbereich ist mit Staub, Regen, Frost, Schnee oder anderem Schmutz bedeckt.
- Der Fahrmodus wird auf den Strecken-Modus umgeschaltet.
- Der Trailer-Modus ist aktiviert.
- Auslösung des AEB.
- Auslösung des ABS.

Die Funktion kann nicht aktiviert werden, wenn eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist, und es erscheint eine entsprechende Meldung.

Warnung!

Nachdem die ACC deaktiviert wurde, müssen Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und die Fahrt sicher gestalten.

ACC wiederherstellen

Wenn ACC in den Bereitschaftsmodus eintritt. Blättern Sie mit der linken Multifunktionstaste nach oben, um ACC wieder zu aktivieren. Das  Symbol wird blau dargestellt.

Vorausfahrendem Fahrzeug folgen

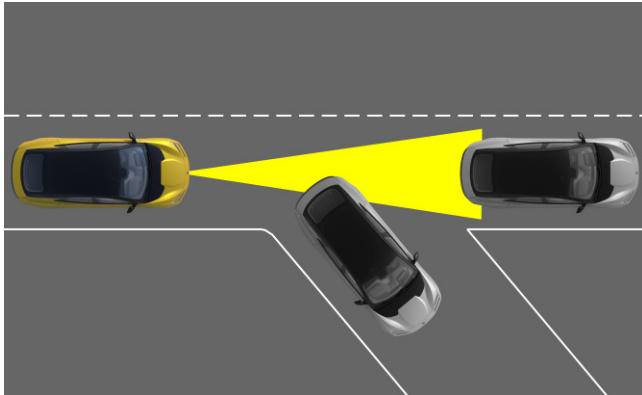
Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC, Adaptive Cruise Control) das Fahrzeug steuert und das vorausfahrende Fahrzeug langsamer wird und schließlich anhält, wird auch Ihr Fahrzeug gebremst und kommt hinter dem Fahrzeug voraus zum Stehen. Dabei wird jederzeit ein sicherer Abstand eingehalten.

Anmerkung!

Nach einem kurzen Halt kann die ACC dem vorausfahrenden Fahrzeug folgen und automatisch anfahren.

Wechselndes Zielfahrzeug

Wenn die ACC einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt und ein anderes Fahrzeug hinter diesem einschert, wird das einscherende Fahrzeug als neues Zielfahrzeug ausgewählt. Das System nimmt die erforderlichen Anpassungen vor.



Wenn bei aktivierter ACC das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich abbiegt und sich vor diesem ein anderes Fahrzeug befindet, das steht, reagiert das System möglicherweise nicht auf das stehende Fahrzeug, sondern beschleunigt stattdessen auf die eingestellte Sollgeschwindigkeit. Sie müssen in dieser Situation das Bremspedal betätigen, um Ihr Fahrzeug abzubremesen.

Kurvenassistent

Wenn das Fahrzeug bei aktivierter ACC in eine Kurve einfährt, wird automatisch eine für die Kurvenfahrt angemessene Geschwindigkeit eingestellt. Wenn die Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs langsamer als die vom System ermittelte Kurvengeschwindigkeit ist, passt das System die Geschwindigkeit an die des vorausfahrenden Fahrzeugs an.

Autobahnassistent (HWA)*

Der Autobahnassistent (HWA) kann die Geschwindigkeit des Fahrzeugs im Bereich von 0~150 km/h aktiv steuern und entsprechend der eingestellten Zielgeschwindigkeit und dem Abstand zwischen den Fahrzeugen Lenkunterstützung leisten. Bei niedriger Geschwindigkeit kann HWA Ihr Fahrzeug so steuern, dass es dem Zielfahrzeug folgt, wenn eine der Fahrspurlinien blockiert oder nicht sichtbar ist.



■ Erinnerungsfunktion zum Festhalten des Lenkrades

Wenn HWA eingeschaltet ist und das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht festhält, erscheint auf dem Kombiinstrument eine Aufforderung, das Lenkrad festzuhalten.

Wenn das System immer noch nicht erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad festhält, wird auf dem Kombiinstrument erneut eine Aufforderung eingeblendet, das Lenkrad festzuhalten, diesmal zusammen mit einer akustischen Erinnerung. Wenn der Fahrer immer noch nicht beim Lenkrad festhalten erkannt wird, wird auf dem Kombiinstrument eine Aufforderung eingezeigt, das Fahrzeug zu übernehmen, ebenfalls begleitet von einer akustischen Erinnerung.

■ **Risikominimierendes Manöver (MRM)**

Wenn der Fahrer die Meldung zur Übernahme des Fahrzeugs weiterhin ignoriert, wird ein Textalarm im Kombiinstrument angezeigt, um den Fahrer an die Übernahme des Fahrzeugs zu erinnern, und HWA führt ein risikominimierendes Manöver durch, bei dem das Fahrzeug sanft bis zum Stillstand abgebremst wird.

Nachdem das Kombiinstrument anzeigt, dass HWA beendet wurde, müssen Sie mit der Taste links am Lenkrad nach oben/unten blättern, um HWA wiederherzustellen.

Warnung!

- HWA ist nur eine Hilfsfunktion, und die von dieser Funktion bereitgestellte Lenkkraft ist nur eine Lenkhilfe, die nicht allen Straßenverhältnissen gerecht wird und kein vollständiges autonomes Fahren ermöglichen kann. Sie sind stets dafür

verantwortlich, Ihr Fahrzeug sicher zu fahren und die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln einzuhalten.

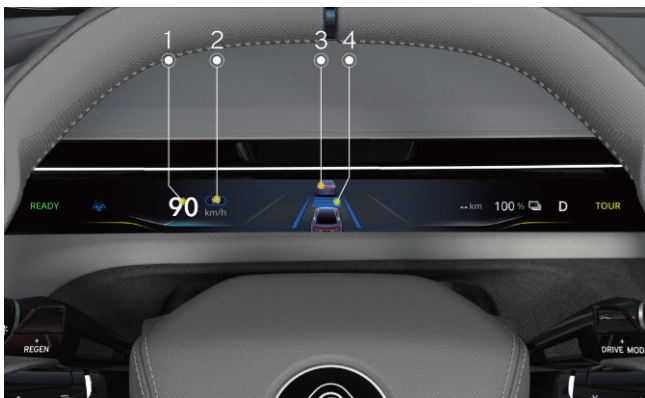
- HWA kann nur auf geschlossenen Straßen wie Autobahnen oder Hochstraßen eingesetzt werden. Sie sollten sich jedoch immer auf das Fahren konzentrieren und das Fahrzeug im Notfall schnell übersteuern.
- Sie müssen das Fahrzeug sofort übersteuern, wenn HWA nicht die richtige Geschwindigkeit oder den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhält.
- Wenn Sie zu viele Gegenstände in den Kofferraum laden, kann dies zu einer Veränderung der Fahrzeuglage führen, was die Leistung von HWA beeinträchtigen oder ihn außer Betrieb setzen kann.
- Wenn ein anderes Fahrzeug vor Ihrem Auto die Spur wechselt, hat HWA möglicherweise keine Zeit zu reagieren. An diesem Punkt müssen Sie rechtzeitig die Bremse betätigen.
- HWA ist kein System zur Vermeidung von Kollisionen, und es liegt in Ihrer Verantwortung, im Notfall zu bremsen.
- Bei Bergabfahrten auf steilen Neigungen kann die HWA den richtigen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug nicht immer einhalten. Seien Sie in solchen Situationen besonders vorsichtig und immer bereit, eine Bremsung einzuleiten.
- Der HWA reagiert möglicherweise nicht auf Tiere, kleine Fahrzeuge wie Fahrräder und Motorräder oder stehende Fahrzeuge.

- Wenn das Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug mit geringer Geschwindigkeit folgt, kann HWA das Lenkmoment entsprechend der Fahrbahn des vorausfahrenden Fahrzeugs steuern, so dass sich Ihr Fahrzeug langsam seitlich bewegen kann. In diesen Situationen muss der Fahrer besonders auf die Verkehrssituation auf beiden Seiten des Fahrzeugs achten.
- HWA reagiert möglicherweise nicht auf Fahrzeuge oder Objekte, die die Fahrspur kreuzen, auf der sich Ihr Fahrzeug befindet. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein, Bremsmaßnahmen ergreifen und das Fahrzeug gegebenenfalls übersteuern.
- Wenn die HWA in Betrieb ist und Sie das Gaspedal betätigen, wird das Fahrzeug von Ihnen übersteuert und reagiert auf Ihren Beschleunigungsbedarf. Das HWA-System hat keine Kontrolle über das Fahrzeug mehr.
- Die Zielerkennung kann in Kurvenein- und -ausfahrten verzögert erfolgen oder gestört sein. Die HWA kann unerwartet oder zu spät bremsen.
- Wenn Sie auf kurvenreichen Straßen oder in scharfen Kurven unterwegs sind, sollten Sie immer bereit sein, das Lenkrad zu übernehmen, um die Richtung zu kontrollieren. Aufgrund des begrenzten Sichtfelds des Mittelbereichsradsars kann HWA das vorausfahrende Fahrzeug nicht normal erkennen, was zu einer Beschleunigung des Fahrzeugs führen kann. Verwenden Sie daher in diesen Situationen kein HWA.

- HWA kann während seines Betriebs Straßenränder (Mauern, Leitplanken, Bordsteine, Gras, rutschfeste Pflasterstreifen und Asphaltfugen) als Fahrbahnlinien erkennen, worauf Sie achten müssen.
- Wenn die HWA-Funktion aktiviert ist, sollten Sie immer bereit sein, das Lenkrad zu übernehmen, insbesondere in Kurven. Wenn Sie durch kurvenreiche, scharfe Kurven fahren, sollten Sie sofort die Kontrolle über das Fahrzeug am Lenkrad übernehmen, benutzen Sie in dieser Situation nicht den HWA.
- HWA ist eine Verbesserung von ACC, und ACC-bezogene Vorsichtsmaßnahmen gelten auch für HWA.

Anmerkung!

Wenn die HWA versagt, wird das Symbol  in grauer Farbe angezeigt, um den Fahrer daran zu erinnern, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen.

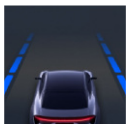


1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Zielgeschwindigkeit
3. Vorausfahrendes Fahrzeug
4. Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

Statusanzeige für HWA



Wenn HWA nicht aktiviert ist, wird kein vorausfahrendes Zielfahrzeug erkannt.



Wenn HWA aktiviert ist, wird kein vorausfahrendes Zielfahrzeug erkannt.



Wenn HWA nicht aktiviert ist, wird ein vorausfahrendes Zielfahrzeug erscheint.



Das betreffende Fahrzeug befindet sich sehr nahe an dem vorausfahrenden Zielfahrzeug. Der Sicherheitsabstand wird nicht eingehalten.



HWA ist aktiv und ein Ziel in sicherer Entfernung wird ausgewählt.

Warnung!

Sie müssen eine angemessene Geschwindigkeit und einen Sicherheitsabstand einhalten und erforderlichenfalls rechtzeitig bremsen.

Aktivierung von HWA



Linke Multifunktionstaste

1. Drücken Sie die linke Multifunktionstaste nach rechts, um zur HWA-Funktion umzuschalten. Das Symbol  wird weiß angezeigt und HWA aktiviert den Bereitschaftsmodus.
2. Drücken Sie die linke Multifunktionstaste, um die HWA-Funktion zu aktivieren. Das Symbol  wird blau dargestellt.

Bei eingeschaltetem Hochgeschwindigkeits- und Schnelfahrassistenten kann nur der adaptive Tempomat ohne Lenkunterstützung eingeschaltet werden, wenn folgende Bedingungen eintreten, Lenkrad-Symbol  in blau, Fahrspurlinien in weiß:

- Die Blinker sind beleuchtet.
- Fahrzeug auf der Spur, Fahrzeug nicht in der Fahrspur oder Karosserie in zu großem Winkel zur Mittellinie der Fahrspur.
- Das Lenkrad lässt sich mit einer gewissen Kraft steuern.
- Die Fahrbahnen sind zu schmal oder zu breit.
- Fahrspuren werden über längere Zeiträume nicht erkannt.

Einstellen der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (HWA, Adaptive Cruise Control)

Um die Zielgeschwindigkeit und den Folgeabstand für HWA einzustellen, siehe **ACC einstellen** (p.234).

Deaktivieren des Autobahnassistenten (HWA)



Linke Multifunktionstaste

Durch Drücken der linken Multifunktionstaste oder Betätigen des Bremspedals wird HWA vorübergehend deaktiviert. Das Symbol  wird weiß dargestellt und HWA wechselt in den Bereitschaftsmodus.

Wenn die folgenden Situationen eintreten, schaltet HWA die Lenkunterstützung mit einer akustischen Warnung vorübergehend ab und behält nur den ACC bei:

- Sie übernehmen das Lenkrad und lenken mit einer bestimmten Kraft.
- Überfahren Sie die Linie in einer bestimmten Breite und für eine bestimmte Dauer.
- Die Fahrspur ist zu schmal oder die Fahrspurlinie ist lange Zeit nicht erkennbar.

In folgenden Situationen wird HWA automatisch beendet:

- Die Scheibenwischer sind auf höchster Stufe.
- Eine der Türen, die Motorhaube oder die Heckklappe wird geöffnet.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht geschlossen.
- Die Räder verlieren den Grip.
- Es gibt ein Systemfehler (wie Kamera, Radar, Bremsen, Lenkung usw.).
- Die elektronische Parkbremse (EPB) wird aktiviert.
- Das Gaspedal wird zum Beschleunigen länger als 3 Minuten betätigt oder die Geschwindigkeit überschreitet 155km/h.

- Die ESC (Electronic Stability Control, elektronische Stabilitätskontrolle) wird deaktiviert oder ist defekt.
- Der Schalthebel ist aus dem Fahrgang (D) ausgekuppelt.
- Die Frontscheibe oder der vordere Radarbereich ist mit Staub, Regen, Frost, Schnee oder anderem Schmutz bedeckt.
- Der Fahrmodus wird auf den Strecken-Modus umgeschaltet.
- Der Trailer-Modus ist aktiviert.
- Auslösung des AEB.
- Auslösung des ABS.

Die Funktion kann nicht aktiviert werden, wenn eine der oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist, und es erscheint eine entsprechende Meldung.

Warnung!

Nachdem die HWA deaktiviert wurde, müssen Sie die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen und die Fahrt sicher gestalten.

HWA wiederherstellen



Linke Multifunktionstaste

Wenn HWA in den Bereitschaftsmodus eintritt. Blättern Sie mit der linken Multifunktionstaste nach oben, um HWA wieder zu aktivieren. Das  Symbol wird blau dargestellt.

Einschränkungen des HWA

Die HWA funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

- Es gibt keine Fahrbahnmarkierungen oder diese sind nicht sichtbar.
- Die Straße weist Gabelungen auf.

- Auf der Straße befinden sich deutliche Fahrzeugspuren, zum Beispiel Reifenspuren.
- Der Abstand zwischen ursprünglicher und neuer Fahrspur ist sehr groß.
- Die Straße weist Schlaglöcher, Bodenwellen oder einen welligen Fahrbahnbelag auf.
- Die Straße wird saniert/ist noch nicht fertiggestellt.
- Die Straße ist zu breit oder zu schmal.
- Die Fahrbahnmarkierungen verlaufen nicht gerade.
- Die Kurven sind zu eng (zum Beispiel bei Ein- und Ausfahrten oder Serpentinaugen).
- Die Straße weist Kreuzungen oder Gabelungen auf.
- Die Fahrbahnmarkierungen sind schadhaft oder undeutlich.
- Sie übernehmen die Kontrolle über das Fahrzeug.

Vorwärtsfahrassistent

Autonomer Notbremsassistent (AEB)

Die autonome Notbremsung (AEB) warnt mit akustischen und visuellen Alarmen den Fahrer vor Fußgängern, Radfahrern und Fahrzeugen. Reagiert der Fahrer nicht auf das Warnsignal der Vorwärtskollisionswarnung und verschlechtert sich die Situation weiter, oder betätigt der Fahrer das Bremspedal, aber die Bremskraft reicht nicht aus, greift AEB rechtzeitig ein und

bremst das Fahrzeug begrenzt ab, wobei die Geschwindigkeit des Fahrzeugs um maximal 60 km/h reduziert wird, um die Unfallfolgen zu mindern.

Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit der AEB arbeitet:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist befestigt und die vier Türen (einschließlich Motorhaube und Heckklappe) sind geschlossen.
- Der AEB ist aktiviert.
- Die Scheibenwischer sind nicht auf der höchsten Stufe.

Anmerkung!

Aufgrund der durch externe Faktoren verursachten Störungen des Systems kommt es zwangsläufig zu einigen Fehlalarmen.

AEB umfasst vier Systeme, die helfen, einen Zusammenstoß zu vermeiden. Die vier Systeme werden nachfolgend beschrieben und sind: Sicherheitsabstandswarnung, Vorwärtsaufprallwarnung (FCW), dynamische Bremsunterstützung (DBS) und automatische Notbremsung (AEB).

- Sicherheitsdistanzwarnung: Die Sicherheitsdistanzwarnung arbeitet im Nicht-Notfall-Zustand. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 65 km/h und höher erreicht, wird die Sicherheitsabstandswarnung verwendet, um Sie darauf hinzuweisen, dass der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug

zu gering ist und das Fahrverhalten angepasst werden sollte, um einen angemessenen Abstand einzuhalten.

- FCW: Wenn die Fahrgeschwindigkeit zwischen 4 und 150 km/h liegt und das System feststellt, dass ein potenzielles Kollisionsrisiko besteht, warnt es mit einem Warnton und mit Warnsymbolen auf dem Kombiinstrument.
- DBS: Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 4~90 km/h oder höher fährt und eine Gefahr besteht, aber die aktuelle Bremskraft jedoch zu gering ist, unterstützt Sie das System dabei, die Bremskraft zu erhöhen, um Kollisionen zu vermeiden oder abzuschwächen.
- AEB: Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 4~80 km/h fährt und Sie bei Gefahr nicht wirksam bremsen, greift das System rechtzeitig ein und wendet AEB an, um Kollisionen zu vermeiden oder abzuschwächen. Der Sicherheitsgurt wird zum Schutz des Fahrers vorgespannt.

Warnung!

- Kein Fahrassistenzsystem kann unter allen Umständen zu 100 % funktionieren. Fahren Sie daher niemals direkt auf Personen oder Gegenstände zu, um die Funktion des autonomen Notbremsassistenten AEB zu testen.
- Der AEB ist eine Fahrhilfe. Achten Sie stets auf eine angemessene Geschwindigkeit und einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug. Verlassen Sie sich

nicht darauf, dass eine FCW-Warnung ertönt oder der AEB eingreift.

- Der AEB funktioniert nicht bei allen Fahr-, Verkehrs-, Wetter- oder Straßenbedingungen korrekt.
- Der AEB kann Sie – abhängig von Fahrzeug, Szenario und Fahrbahnbedingungen – nicht immer unterstützen, Kollisionen mit erfassten Zielen zu vermeiden oder abzumildern.
- Diese Funktion wird bei niedriger Fahrgeschwindigkeit nicht aktiviert. Das System betätigt die Bremse außerdem nicht, wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug oder einem Fußgänger mit geringerer Geschwindigkeit nähert.
- Der AEB reagiert nicht auf alle Objekte. Insbesondere reagiert er nicht auf Hindernisse wie Warkegel, Anpralldämpfer usw., Mauern und Ampeln.
- Auch bei aktivierten HWA- oder ACC-Funktionen tragen Sie die Verantwortung für die Verkehrssicherheit. Der AEB kann Kollisionen nicht in jedem Fall vermeiden oder abmildern.
- Wenn die aktuelle maximale Bremskraft durch den AEB angewandt wird, kann die Fahrzeuggeschwindigkeit um 60 km/h reduziert werden, um eine Kollision zu vermeiden oder zu mildern. Wenn die AEB-Bremsung beispielsweise bei einer Geschwindigkeit von 80 km/h ausgelöst wird, ist maximal eine Verzögerung auf 20 km/h möglich.

Erkennen von Objekten



1. Vorausfahrendes Fahrzeug
2. Text-Warnsignal

Statusanzeige für Objekterkennung



Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug zu nah sind, wird das vorausfahrende Fahrzeug gelb dargestellt.



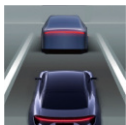
Wenn Sie einem vorausfahrenden Fahrzeug gefährlich nah sind, wird das vorausfahrende Fahrzeug rot dargestellt.

❗ Anmerkung!

Wenn ACC (Adaptive Cruise Control, adaptive Geschwindigkeitsregelung) und HWA (Highway Assist, Autobahnassistent) nicht aktiviert sind, wird auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeugmodell dargestellt. Stattdessen erscheint in der Mitte am oberen Rand nur eine Farbkennung.

Der FCW warnt Sie mit akustischen und optischen Signalen, wenn das betreffende Fahrzeug kurz davor steht, mit einem anderen Fahrzeug oder Fußgänger vor sich zu kollidieren.

Statusanzeige für FCW



Ein vorausfahrendes Fahrzeug wird erkannt.



Vor dem Fahrzeug wird ein Fußgänger erkannt.

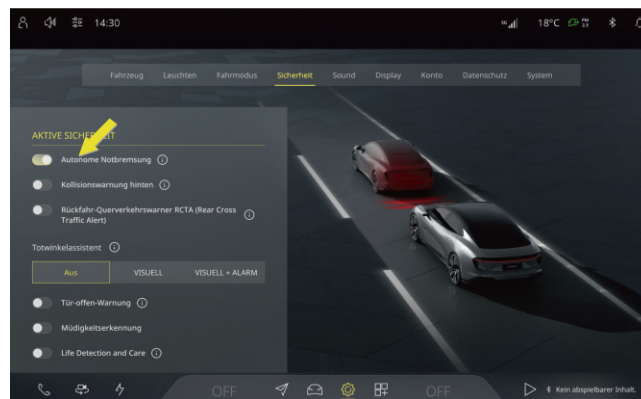


Vor dem Fahrzeug wird ein Fahrradfahrer erkannt.

⚠ Warnung!

Sie müssen eine angemessene Geschwindigkeit und einen Sicherheitsabstand einhalten und erforderlichenfalls rechtzeitig bremsen.

Einschalten des AEB (Autonomous Emergency Braking, Autonome Notbremsung)



Sie können auf das Symbol ⚙ auf dem CSD tippen und **Sicherheit** wählen, um die AEB-Einstellungsschnittstelle aufzurufen, wo Sie AEB ein- oder ausschalten können.

Wenn AEB ausfällt, leuchtet die Anzeige 🚗 im Kombiinstrument in gelber Farbe. Und der entsprechende Schalter auf dem CSD

ist ausgegraut und kann nicht betätigt werden. Wenn AEB ausgeschaltet ist, leuchtet die  Anzeige im Kombiinstrument gelb.

Anmerkung!

Nach dem Start des Fahrzeugs wird die AEB eine Selbstprüfung durchführen und währenddessen nicht funktionsfähig sein.

Einschränkungen der AEB

Der AEB funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht wie erwartet. Sie müssen deshalb stets darauf vorbereitet sein, bei Bedarf selbst einzugreifen:

- Der Bremsweg des Fahrzeugs ist auf rutschigen Straßen länger.
- Starke Sonneneinstrahlung, Spiegelungen und extreme Lichtkontraste beeinträchtigen die Erkennung der Warnungen auf CSD und Kombiinstrument, aber auch die Erkennungsfunktion der Frontkamera.
- Wenn die Innenraumtemperatur zu hoch ist, kann die Frontkamera vorübergehend deaktiviert werden, sodass das System möglicherweise keine Warnung ausgibt.
- Starker Schneefall, Schneetreiben, Regen, dichter Nebel und Staub beeinträchtigen die Sicht durch die Windschutzscheibe und die Funktion der Sensoren im vorderen Stoßfänger sowie ggf. Systemfunktionen.

- In einigen Fällen erkennt das System Fahrzeuge, Objekte oder Fußgänger später als erwartet oder gar nicht.
- Wenn Sie das Fahrzeug selbst lenken bzw. abbremsten, reagiert das System möglicherweise nicht oder später als erwartet.
- unebene Straße
- Metallteile auf der Straße oder im Fahrbahnbelag
- Es liegt eine Systemstörung vor (Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).

Warnung!

- Informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die Einschränkungen des AEB.
- Sie müssen in Gefahrensituationen die Bremse auch bei eingreifendem AEB weiter betätigen.
- Wenn Sie das Fahrzeug selbst lenken bzw. abbremsten, reagiert das System möglicherweise nicht oder später als erwartet.

Ausweichunterstützung (EMA)*

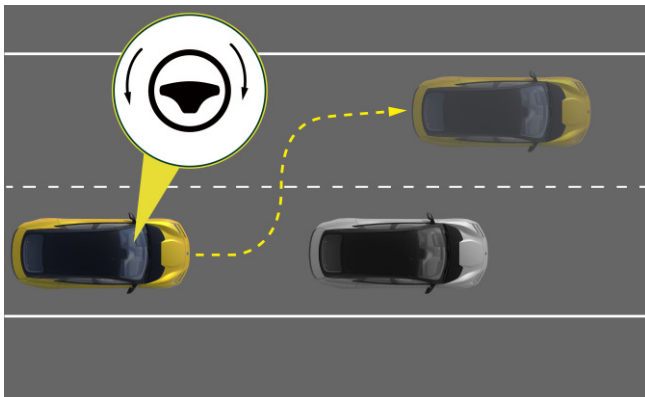
Wenn das System erkennt, dass Sie lenken, um eine drohende Kollision zu vermeiden, jedoch nicht genug Lenkkraft aufbringen, erhöht die Ausweichunterstützung (EMA) die Lenkkraft, um die Kollision zu verhindern.

Wenn Sie das Fahrzeug nach dem Ausweichmanöver mit dem Lenkrad in die ursprüngliche Spur zurückzuführen versuchen, unterstützt die EMA auch dies.

i Anmerkung!

Die Ausweichunterstützung EMA arbeitet nur bei Geschwindigkeiten zwischen etwa 50 und 120 km/h.

EMA deaktivieren



Wenn die EMA arbeitet, um Sie bei einem Ausweichmanöver zu unterstützen, können Sie das System deaktivieren, indem Sie die Fahrtrichtungsanzeiger betätigen und das Gaspedal durchtreten oder das Lenkrad in entgegengesetzter Richtung drehen.

Die EMA arbeitet nicht, wenn eines der folgenden Systeme aktiviert ist:

- Autobahnassistent (HWA)
- Spurhalteassistent (LKA)
- Das Fahrzeug befindet sich im Abschleppmodus.

Einschränkungen der EMA

Zu den Objekten, die von der EMA erkannt werden, gehören Fußgänger, Zweiräder und Fahrzeuge (Busse, Lastkraftwagen, Personenkraftwagen).

Die EMA funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn eine der folgenden Bedingungen vorliegt:

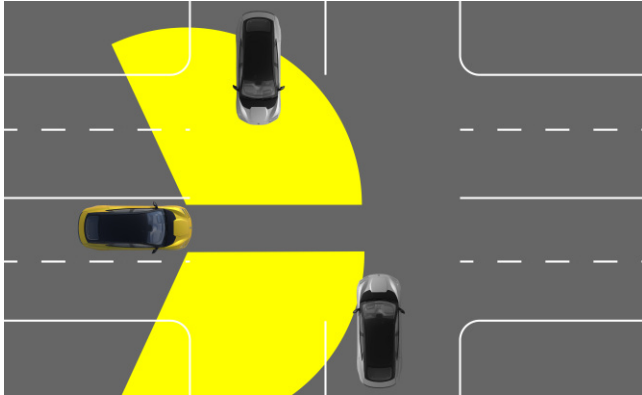
- unebene Straße
- Metallteile auf der Straße oder im Fahrbahnbelag
- Fehlbewertung des Systems aufgrund fehlerhafter Bedienung
- glatte Straßen mit Wasser, Schnee oder Eis
- EMA-Störung

⚠ Warnung!

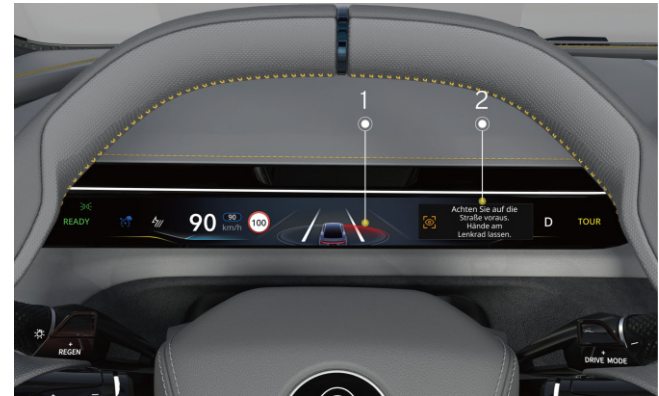
Die EMA ist lediglich eine Fahrhilfe und kann nicht alle Notsituationen bewältigen. Sie müssen aufmerksam sein, einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen einhalten, die geltenden

Gesetze und Verkehrsregeln einhalten und das Fahrzeug sicher fahren.

Querverkehrswarner vorn (FCTA)



Wenn Sie aus einem Parkplatz herausfahren oder eine Kreuzung überqueren, warnt der Querverkehrswarner vorn (FCTA) vor entgegenkommenden Fahrzeugen, wenn er erkennt, dass die Gefahr eines seitlichen Zusammenstoßes besteht.



1. Optisches Warnsignal
2. Warnhinweis

i Anmerkung!

Wenn ACC oder HWA nicht aktiviert sind, wird auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeugumriss dargestellt. Stattdessen wird oben links oder rechts ein optischer Alarm signalisiert.

Wenn das System erkennt, dass im Frontbereich die Gefahr einer Kollision mit einem querenden Fahrzeug besteht, warnt es mit akustischen und optischen Signalen.

Alle der folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit der FCTA funktioniert:

- Das Zielfahrzeug fährt mit 0–60 km/h.
- Ein Alarm wird ausgegeben, wenn das Fahrzeug mit 4 bis 60 km/h fährt.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das Fahrzeug bewegt sich vorwärts.

❗ Anmerkung!

Aufgrund der durch externe Faktoren verursachten Störungen des Systems kommt es zwangsläufig zu einigen Fehlalarmen.

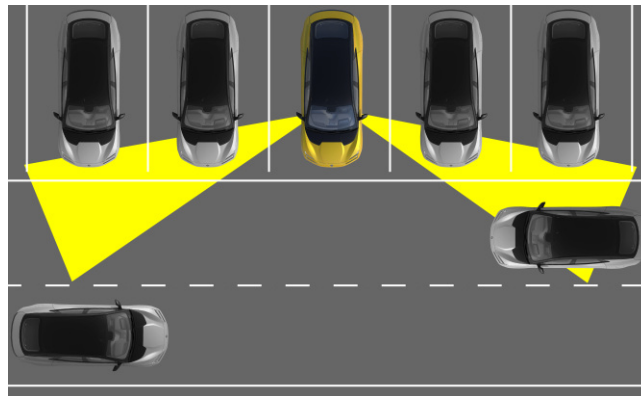
Bei einer Störung des FCTAs leuchtet  auf dem Kombiinstrument gelb. Die zugehörige Option auf dem CSD ist grau und kann nicht betätigt werden. Wenn der FCTA ausgeschaltet ist, leuchtet  auf dem Kombiinstrument gelb.

❗ Anmerkung!

- Wenn Sie im 90-Grad-Winkel abbiegen, gibt der FCTA (Front Cross Traffic Assist, Querverkehrswarner vorn) bei einer Kurvengeschwindigkeit zwischen 4 und 60 km/h möglicherweise einen Alarm aus.
- Der FCTA reagiert nicht auf alle Objekte. Insbesondere reagiert er nicht auf Hindernisse wie Warnkegel, Anpralldämpfer usw., Mauern und Ampeln.

Einschränkungen des FCTAs

Wenn Sie einen Parkplatz verlassen, könnten die Radare auf beiden Seiten durch benachbarte Fahrzeuge und andere Hindernisse blockiert werden. In diesem Fall kann der FCTA die vor dem Fahrzeug querenden Fahrzeuge nicht immer rechtzeitig erkennen.



Der FCTA funktioniert möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht:

- unebene Straße
- Metallteile auf der Straße oder im Fahrbahnbelag
- Fehlbewertung des Systems aufgrund fehlerhafter Bedienung
- glatte Straßen mit Wasser, Schnee oder Eis
- Es liegt eine Systemstörung vor (Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).

Spurhalteassistent (LKA)

Der LKA (Lane Keeping Aid, Spurhalteassistent) versucht, das Fahrzeug bei Fahrten auf Autobahnen oder Fernverkehrsstraßen auf der eigenen Fahrspur zu halten, wenn das Fahrzeug aufgrund einer Ablenkung des Fahrers oder aus anderem Grund ausweicht.

LKA besteht aus der Spurverlassenswarnung (LDW), der Spurverlassensprävention (LDP) und dem Notspurhalteassistenten (ELKA).



Der Fahrer muss das Lenkrad trotz aktiviertem LKA stets mit beiden Händen halten. Wenn LKA erstmals aktiviert wird und das System erkennt, dass der Fahrer das Lenkrad nicht hält, wird auf dem Kombiinstrument keine Meldung angezeigt. Wenn LKA in der

nächsten Zeit erneut aktiviert wird und das System feststellt, dass der Fahrer das Lenkrad immer noch nicht festhält, erscheint die Aufforderung „Hände am Lenkrad halten“ im Kombiinstrument. Gleichzeitig ertönt der Tipps-Klang für die Übernahme.

Sobald das Fahrzeug aus der eigenen Fahrspur abweicht, wird der LKA wieder aktiviert.

LKA kann Fahrspurmarkierungen, Fußgänger, Bordsteinkanten und den vorausfahrenden/nachfolgenden Gegenverkehr erkennen und den Abstand des betreffenden Fahrzeugs zur linken und rechten Fahrspurmarkierung sowie zum vorausfahrenden/nachfolgenden Gegenverkehr berechnen, wenn das Fahrzeug mit 60-180 km/h fährt. Wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht oder die Fahrbahn verlässt, warnt das System den Fahrer mit einem akustisches Signal.

Wenn das Fahrzeug von der Fahrspur abweicht oder eine Kollision mit einem Fußgänger oder Fahrzeug auf der benachbarten Fahrspur droht, bringt das System Lenkkraft auf, um das Fahrzeug in die ursprüngliche Spur zurückzulenken.

Warnung!

- Der LKA (Lane Keeping Aid, Spurhalteassistent) ist eine Hilfsfunktion, die möglicherweise nicht bei allen Fahr-, Wetter-, Verkehrs- und Straßenbedingungen einwandfrei funktioniert.

- Verwenden Sie diese Funktion nicht innerstädtisch, auf Baustellen, in schmalen Straßen oder in Bereichen, in denen Radfahrer oder Fußgänger zugelassen sind.
- LKA kann nicht garantieren, Kollisionen zu vermeiden. Es liegt immer in Ihrer Verantwortung, das Fahrzeug sicher zu fahren.

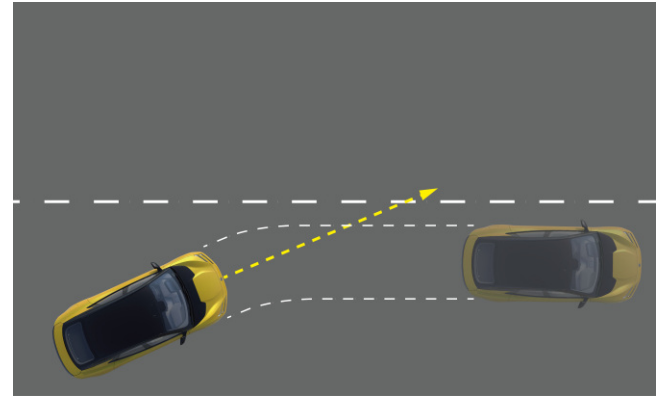
ⓘ Anmerkung!

Bitte halten Sie das Lenkrad richtig, um ein versehentliches Auslösen des Auslösealarms zu vermeiden.

Fahrspurwechselwarnung (LDW)

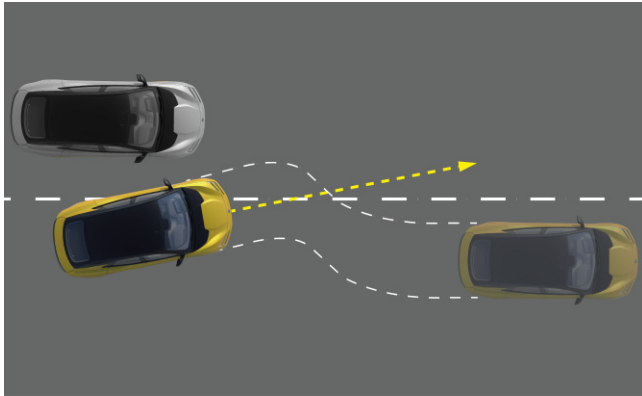
Wenn Sie die Lenkung des Fahrzeugs nicht aktiv steuern und das System feststellt, dass das Fahrzeug von der eigenen Fahrspur abweicht oder abgewichen ist, warnt die LDW mit einem Signalton.

Spurwechselprävention (LDP)



Wenn Sie die Lenkung des Fahrzeugs nicht aktiv steuern und das System erkennt, dass sich das Fahrzeug einer Fahrbahnmarkierung nähert und die Gefahr besteht, diese zu überfahren, bringt das System Lenkkraft auf, um das Fahrzeug wieder in die ursprüngliche Spur zu lenken. Wenn das Fahrzeug weiterhin von der eigenen Fahrspur abweicht, gibt die LDW (sofern aktiviert) einen Alarm aus.

Notspurhalteassistent



Notspurhalteassistent steuert das Lenksystem aktiv, um das Fahrzeug wieder in die aktuelle Spur zu bringen, wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug von der eigenen Spur abweicht und die folgenden Bedingungen unmittelbar bevorstehen:

- Das Fahrzeug droht, von der Fahrbahn abzukommen oder mit dem Bordstein zu kollidieren.
- Kollision mit einem entgegenkommenden oder folgenden Fahrzeug aufgrund des unbeabsichtigten Verlassens der Fahrspur.
- Kollision mit einem Fußgänger auf der Nebenspur aufgrund des unbeabsichtigten Verlassens der Fahrspur.

⚠ Warnung!

Sie müssen jederzeit aufmerksam bleiben und Ihr Urteilsvermögen walten lassen, das Fahrzeug in der richtigen Spur halten und die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln befolgen.

ℹ Anmerkung!

- Der LKA funktioniert beim Durchfahren scharfer Kurven oder schmaler Straßen möglicherweise nicht.
- Bei normaler Fahrt greift der LKA nicht ein und gibt keinen Alarm aus, wenn die Fahrtrichtungsanzeiger eingeschaltet werden oder das Bremspedal betätigt wird.
- Der LKA kann eingeschränkt oder gar nicht verfügbar sein, wenn die elektronische Stabilitätskontrolle ESC eine Fehlfunktion aufweist, deaktiviert ist oder gerade eingreift.



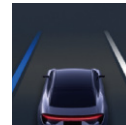
1. Statusanzeige des Spurhalteassistenten
2. Fahrbahnmarkierungen



Es wird keine Spurlinie angezeigt, wenn sie nicht vom Spurhalteassistenten erkannt wird.

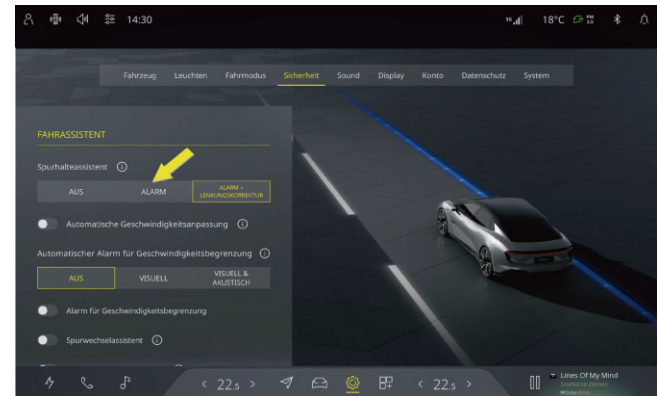


Wenn die Spurverlassenswarnung aktiv ist, werden die Fahrspurlinien rot angezeigt.



Wenn der Spurhalteassistent funktioniert, werden die Fahrspurlinien in Blau angezeigt.

Einstellung des Spurhalteassistenten



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD. Wählen Sie **Sicherheit**, um die LKA-Einstellungsschnittstelle aufzurufen, auf der der Spurhalteassistent eingestellt werden kann.

Sie können auch auf das Symbol  in der oberen linken Ecke des zentralen Bildschirms tippen, um die **Sicherheit** -Schnittstelle schnell zu öffnen.

Wenn der Spurhalteassistent ausfällt, leuchtet die Warnanzeige  im Kombiinstrument gelb, der Spurhalteassistent-Schalter auf dem Display ist grau und kann nicht betätigt werden. Wenn LKA ausgeschaltet ist, leuchtet die Warnanzeige  auf dem Kombiinstrument gelb.

Einschränkungen der LKA

Der LKA funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht wie erwartet. Sie müssen deshalb stets darauf vorbereitet sein, bei Bedarf selbst einzugreifen:

- Die Fahrbahnmarkierungen sind undeutlich.
- Die Fahrgeschwindigkeit liegt nicht im Arbeitsbereich.
- Sie haben aktiv die Lenkung übernommen.
- Es liegt eine Systemstörung vor (Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).

Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung (ASLA)

Der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung (ASLA) bezieht Informationen über Verkehrsschilder, wie z.B. Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über die Frontkamera sowie Karten- und Navigationsinformationen und zeigt Ihnen die aktuellen Verkehrszeicheninformationen in Echtzeit auf dem Kombiinstrument an. Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit

fährt, die über der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der jeweiligen Straße liegt, warnt das System rechtzeitig, um Sie beim richtigen Fahren zu unterstützen.

Der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung macht Sie im Straßenverkehr auf die aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzungen aufmerksam und hilft Ihnen so, die gesetzlich vorgeschriebene Geschwindigkeit einzuhalten und die örtlichen Verkehrsbeschränkungen zu befolgen.

Warnung!

- Die Fahrer müssen stets aufmerksam bleiben und ihr Urteilsvermögen walten lassen, die Geschwindigkeit aktiv kontrollieren, sicher fahren und die Verkehrsregeln einhalten.
- Alle Anzeigen und Warnungen des automatischen Alarms für Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgen unbeschadet der in einer bestimmten Situation geltenden tatsächlichen Geschwindigkeitsbegrenzung, deren Beobachtung und Einhaltung letztendlich in der Verantwortung des Fahrers liegt.
- Wenn das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild nicht sauber oder verdreht, geneigt, verbogen, teilweise oder vollständig verdeckt usw. ist, beeinträchtigt dies die Erkennung durch die Frontkamera. Die betreffenden Verkehrszeichen werden nicht erkannt oder fehlinterpretiert.

❗ Anmerkung!

- Im Allgemeinen werden Karten automatisch monatlich mittels OTA-Update aktualisiert.
- Karten können sieben Jahre lang kostenlos verwendet werden, das System ist auf eine Betriebsdauer von 14 Jahren ausgelegt.

❗ Anmerkung!

Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung kann nur Verkehrsschilder mit Geschwindigkeitsbegrenzung erkennen und ist für andere Verkehrsschilder ungültig.

Nachdem der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild an der Straße erkannt hat, wird es als Symbol auf dem Kombiinstrument angezeigt.



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen auf der befahrenen Straße

Wenn der automatische Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung ausfällt, ist der Schalter für den automatischen Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Zentralsdisplay grau und kann nicht betätigt werden.

❗ Anmerkung!

- Informationen zu Verkehrszeichen werden möglicherweise nicht oder falsch angezeigt, wenn die Kartendaten falsch, veraltet oder fehlerhaft positioniert sind.

- Wenn andere Schilder nicht dem Standard entsprechen oder nicht wie vorgeschrieben positioniert sind, können sie als Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder/Verkehrszeichen erkannt und fehlinterpretiert werden.
- Die Merkmale der Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsalarm und Verkehrszeichen werden von Faktoren wie dem Sichtfeld der Frontkamera, der relativen Position der Frontkamera und der Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. des Verkehrsschildes usw. beeinflusst, weshalb die Geschwindigkeitsbegrenzung bzw. das Verkehrszeichen möglicherweise nicht richtig oder gar nicht erkannt wird.

Identifizierung von Geschwindigkeitsbegrenzungen



Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Fahrgeschwindigkeit die vom System erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet. Der Alarm wird beendet, wenn die Fahrgeschwindigkeit unter die vom System erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung fällt. Dies gilt, bis eine neue Geschwindigkeitsbegrenzung erkannt wird.

⚠️ Warnung!

Die Geschwindigkeitswarnung ist lediglich eine passive Warnung. Sie müssen die Geschwindigkeit selbst kontrollieren und die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln beachten.

📌 Anmerkung!

- Das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild der aktuellen Straße wird erkannt, und der Wert der Geschwindigkeitsbegrenzung wird angezeigt; falls die Erkennung fehlschlägt, wird „---“ angezeigt.
- Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung kann das Fahrzeug automatisch positionieren und automatisch das Land erkennen, in dem sich das Fahrzeug befindet, aber der Fahrer muss das Geschwindigkeits-**EINHEIT** (KILOMETER und MEILEN) (p.318) nach dem Straßengeschwindigkeitsbegrenzungsschild in verschiedenen Ländern aktiv einstellen, sonst funktioniert der Geschwindigkeitsbegrenzungsalarm möglicherweise nicht normal.

Einstellen des Alarms für Geschwindigkeitsbegrenzung



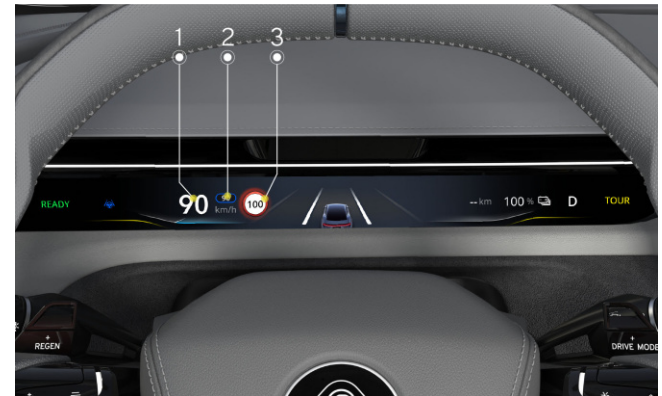
1. Automatische Geschwindigkeitsanpassung
2. Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung
3. Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung einstellen

Sie können bei Bedarf auf das Symbol auf dem CSD tippen und **Sicherheit** wählen, um die Schnittstelle für den automatischen Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung aufzurufen, in der Sie den Modus vom Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung festlegen können.

Sie können auch auf das Symbol in der oberen linken Ecke des zentralen Bildschirms tippen, um die **Sicherheit** -Schnittstelle schnell zu öffnen.

Sie können auch manuell klicken, um den eingestellten Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung einzuschalten, den Schieber in jede Position des eingestellten Alarms für Geschwindigkeitsbegrenzung zu ziehen, um die Geschwindigkeitsbegrenzung einzustellen.

Automatische Geschwindigkeitsbegrenzungshilfe für Kreuzfahrten



1. Aktuelle Geschwindigkeit
2. Zielgeschwindigkeit
3. Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen auf der befahrenen Straße

Wenn der ACC/HWA und die Fusion mit Geschwindigkeitsbegrenzung gleichzeitig aktiviert sind, wird

das System die Zielgeschwindigkeit automatisch auf den Geschwindigkeitsbegrenzungswert einstellen, wenn das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild auf der aktuellen Straße erkannt wird und die von ACC/HWA derzeit festgelegte Zielgeschwindigkeit höher als die Geschwindigkeitsbegrenzung ist; Wenn die Zielgeschwindigkeit niedriger als die Geschwindigkeitsbegrenzung ist, wird keine Änderung vorgenommen.

Beschränkungen des automatischen Alarms für Geschwindigkeitsbegrenzung

Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung kann unter folgenden Bedingungen Straßenschilder nicht oder nur ungenügend erkennen:

- Nicht der Norm entsprechendes Verkehrszeichen.
- Verblasster Aufdruck.
- Verkehrszeichen in einer Kurve.
- Verdrehtes oder schadhaftes Verkehrszeichen.
- Hoch über der Autobahn aufgestellte Verkehrszeichen.
- Zeichen, die vollständig oder teilweise verdeckt sind oder sich an einer schlecht einsehbaren Position befinden.
- Verkehrszeichen, die ganz oder teilweise von Frost, Schnee und/oder Staub bedeckt sind.

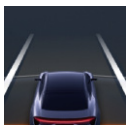
Rückwärtsfahrassistent

Heckkollisionswarnung (RCW)

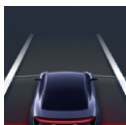
Wenn die Heckkollisionswarnung (RCW) bei einer Geschwindigkeit von 0 bis 150 km/h die Gefahr eines Auffahrunfalls erkennt, werden Sie mit akustischen und optischen Signalen gewarnt und die Warnblinkanlage wird eingeschaltet, um Verkehrsteilnehmer hinten Ihnen zu warnen und zum Bremsen zu veranlassen.

ⓘ Anmerkung!

- Nach dem Starten ist der Abschleppmodus nicht aktiv. Wenn ein anderes Fahrzeug droht, auf Ihr stehendes Fahrzeug aufzufahren, während der Schalthebel in einer anderen Position als R steht, aktiviert das System automatisch die Bremse, damit Ihr Fahrzeug durch den Aufprall nicht nach vorn geschoben wird und es zu einer Sekundärkollision mit dem Fahrzeug vor Ihnen kommt.
- Wenn Fahrtrichtungsanzeiger, Warnblinkanlage und die Notbremsleuchte eingeschaltet sind, wird keine Heckkollisionswarnung (RCW) zum Aktivieren der Warnblinkanlage ausgelöst.



Wenn das nachfolgende Fahrzeug Ihrem Fahrzeug nahe kommt, leuchtet das Heck Ihres Fahrzeugs auf dem Display gelb.



Wenn das nachfolgende Fahrzeug Ihrem Fahrzeug gefährlich nahe kommt, leuchtet das Heck Ihres Fahrzeugs auf dem Display rot.

ⓘ Anmerkung!

Wenn ACC oder HWA nicht aktiviert sind, wird auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeugumriss dargestellt. Stattdessen wird unten mittig nur die Farbe angezeigt.

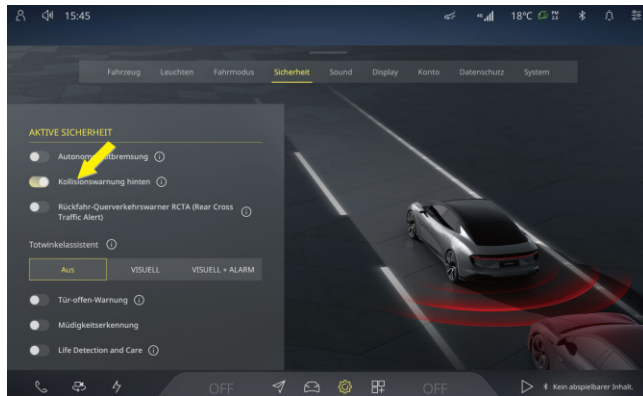
Wenn die RCW in anderen Fahrstufen als R arbeitet und das Fahrzeug nicht nach hinten rollt, können folgende Objekte erkannt werden, die sich von hinten nähern:

- Fahrräder
- Kraftfahrzeuge
- Elektromobile oder Motorräder

Die RCW funktioniert möglicherweise unter folgenden Bedingungen nicht:

- Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt.
- Sie fahren mit Anhänger.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Die ESC ist deaktiviert.
- Eine der Fahrzeugtüren (einschließlich Haube und Heckklappe) ist nicht geschlossen.

RCW einschalten



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie die Option **Sicherheit**, um die RCW-Einstellungen aufzurufen. Dort können Sie die RCW ein- oder ausschalten.

Anmerkung!

Wenn die RCW eine Fehlfunktion aufweist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die Anzeige .

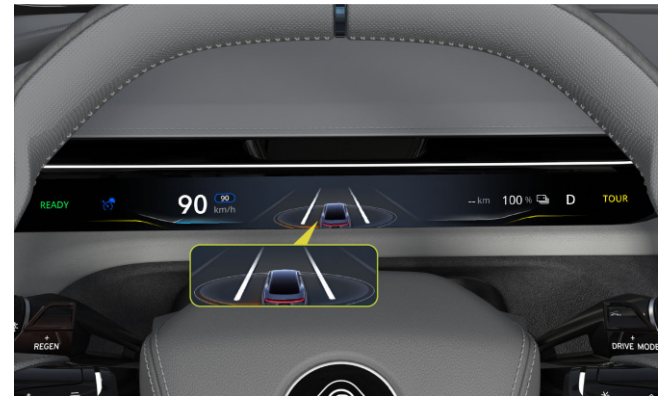
Einschränkungen der RCW

Die RCW funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht wie erwartet. Sie müssen deshalb stets darauf vorbereitet sein, bei Bedarf selbst einzugreifen:

- Widrige Witterung wie Schnee, Nebel usw., kann das System beeinträchtigen und die Erfassung des Ziels verhindern.
- Das Zielfahrzeug nähert sich nach einem Spurwechsel.
- Es liegt eine Systemstörung vor (Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).

Spurwechselassistent (BSD)

Die Spurwechselassistent (BSD) deckt tote Winkel und das Heck ab, um Sie beim Abbiegen oder Spurwechsel diesbezüglich zu unterstützen.



❗ Anmerkung!

Wenn ACC oder HWA nicht aktiviert sind, wird auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeugumriss dargestellt.

Die BSD arbeitet bei Fahrgeschwindigkeiten zwischen 15 und 150 km/h.

Wenn die BSD arbeitet, leuchtet oder blinkt die BSD-Anzeige im Außenspiegel, begleitet von einem akustischen Alarm. Zudem wird auf dem Kombiinstrument ein Warnsymbol angezeigt.

Wenn das Fahrzeug mit Streaming-Spiegeln ausgestattet ist, leuchtet oder blinkt die BSD-Anzeige bei arbeitender BSD auf dem Display des Streaming-Spiegels. Zudem ertönt ein Alarmsignal.

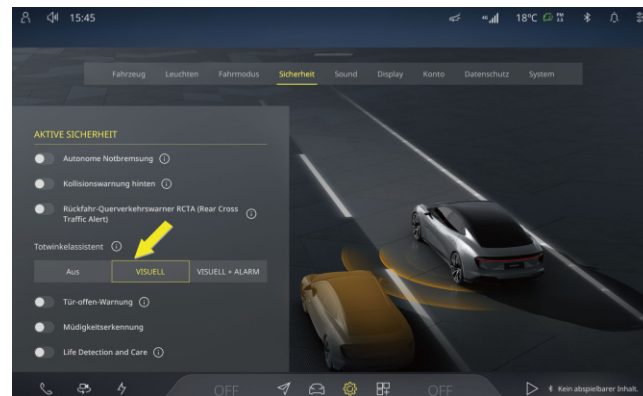
⚠ Warnung!

Sie dürfen sich nicht ausschließlich auf die Totwinkelerkennung BSD verlassen. Damit Spurwechsel sicher erfolgen, müssen Sie aufmerksam sein, die Umgebung im Blick behalten und vor dem Spurwechsel Ihr Urteilsvermögen walten lassen.

Die BSD funktioniert unter folgenden Bedingungen möglicherweise nicht:

- Der Rückwärtsgang (R) ist eingelegt.
- Sie fahren mit Anhänger oder das Fahrzeug steht.

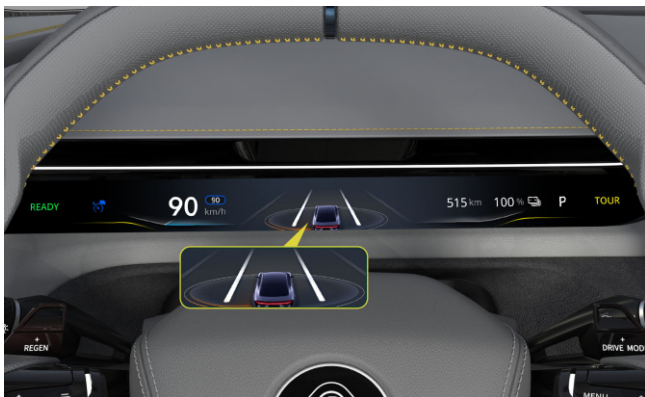
BSD einschalten



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie die Option **Sicherheit**, um die Einstellungen für Sicherheit beim Spurwechsel aufzurufen. Dort können Sie die Funktion der BSB einstellen.

❗ Anmerkung!

Wenn die BSD eine Fehlfunktion aufweist oder nicht ordnungsgemäß funktioniert, leuchtet die RCW-Störungswarnleuchte .



❗ Anmerkung!

- Wenn ACC oder HWA nicht aktiviert sind, wird auf dem Kombiinstrument kein Fahrzeugumriss dargestellt. Stattdessen wird unten links oder rechts ein optischer Alarm signalisiert.
- Der RCTA reagiert nicht auf alle Objekte. Insbesondere reagiert er nicht auf Hindernisse wie Warnkegel, Anpralldämpfer usw., Mauern und Ampeln.

Ergänzend zu den visuellen Warnungen auf dem Kombiinstrument erfolgen weitere Warnungen bei einer drohenden Kollision:

- Die BSD-Anzeige im Außenspiegel leuchtet.
- Auf dem CSD wird eine Warnung angezeigt.

Wenn das Fahrzeug mit Streaming-Spiegeln ausgestattet ist, leuchtet oder blinkt die BSD-Anzeige auf dem Display des Streaming-Spiegels. Zudem ertönt ein Alarmsignal.

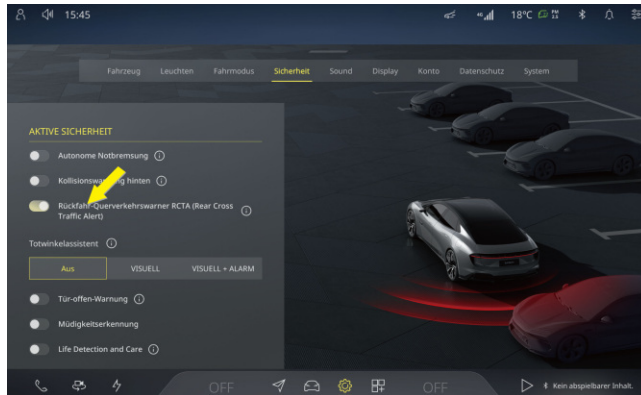
Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, damit der RCTA arbeitet:

- Als Fahrstufe ist auf N oder R eingestellt und die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 18 km/h.
- Das Zielfahrzeug bewegt sich relativ zu Ihrem Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit zwischen 0 und 97 km/h.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt und die vier Türen (einschließlich Haube und Heckklappe) sind geschlossen.
- Die ESC ist aktiviert.
- Sie ziehen keinen Anhänger.
- Der RCTA ist aktiviert.

⚠ Warnung!

Bevor Sie rückwärtsfahren, müssen Sie sich umsehen und vergewissern, dass das Umfeld frei ist.

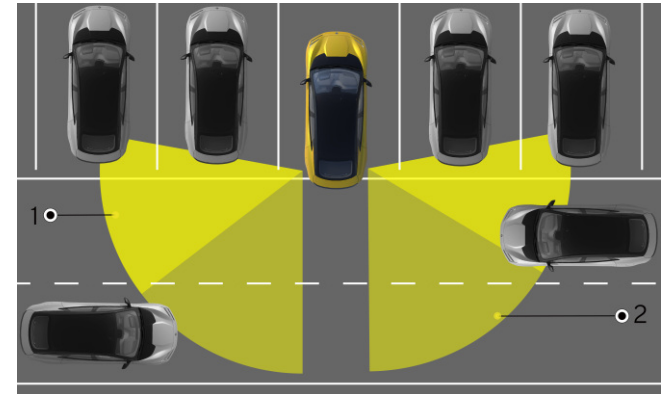
RTCA einschalten



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie die Option **Sicherheit**, um die RCTA-Einstellungen aufzurufen. Dort können Sie den RCTA ein- oder ausschalten.

Einschränkungen der RCTA

Wenn Sie rückwärts aus einer Parklücke oder Garage setzen, könnten die Radare auf beiden Seiten durch benachbarte Fahrzeuge und andere Hindernisse blockiert werden. In diesem Fall kann der RCTA die hinter dem Fahrzeug querenden Fahrzeuge nicht immer rechtzeitig erkennen.



1. Toter Winkel
2. Erfasster Bereich

Der RCTA funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht wie erwartet. Sie müssen deshalb stets darauf vorbereitet sein, bei Bedarf selbst einzugreifen:

- Widrige Witterung wie Schnee, Nebel usw., kann das System beeinträchtigen und die Erfassung des Ziels verhindern.
- Es liegt eine Systemstörung vor (Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).

Türöffnungswarnung (DOW)

Wenn das Fahrzeug steht oder mit geringer Geschwindigkeit fährt, erkennt die Türöffnungswarnung (DOW) bewegliche Ziele, die sich

von hinten oder von der Seite nähern. Besteht beim Öffnen der Tür ein potenzielles Kollisionsrisiko, leuchtet oder blinkt die BSD-Anzeige im Außenspiegel. Zudem ertönt ein Alarmsignal, um den Fahrer und die anderen Fahrzeuginsassen auf das Kollisionsrisiko beim Öffnen der Tür hinzuweisen.

Wenn die DOW ein hohes Kollisionsrisiko beim Öffnen der Tür erkennt, können die Türschalter nicht zum Öffnen der Tür verwendet werden. Die Notgriffe sind davon nicht betroffen.

❗ Anmerkung!

Lässt sich die Tür systembedingt nicht wie üblich öffnen, können Sie den Notgriff verwenden.

DOW(Door Open Warning, Warnsystem bei geöffneter Tür)-Signal



Wenn das DOW ein Ziel und eine Kollisionsgefahr beim Öffnen der Tür erkennt, leuchtet oder blinkt die Anzeige am Seitenspiegel, begleitet von einem akustischen Alarm und auf dem Kombiinstrument werden Bild- und Textalarmsignale angezeigt.

Wenn das Fahrzeug mit Streaming-Spiegeln ausgestattet ist, leuchtet oder blinkt die Totwinkel-Überwachungsanzeige auf dem Display des Streaming-Spiegels. Dies wird durch einen akustischen Alarm ergänzt.

❗ Anmerkung!

DOW beginnt nach dem Einschalten des Fahrzeugs zu arbeiten; wenn DOW ausfällt, leuchtet die Anzeige  auf und entsprechende

Textmeldungen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenden Sie sich bitte in diesem Fall rechtzeitig an den Lotus-Händler.

DOW einschalten



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie die Option **Sicherheit**, um die DOW-Einstellungen aufzurufen. Dort können Sie die DOW ein- oder ausschalten.

Einschränkungen der DOW

Die DOW funktioniert in folgenden Situationen möglicherweise nicht wie erwartet. Sie müssen deshalb stets darauf vorbereitet sein, bei Bedarf selbst einzugreifen:

- Widrige Witterung wie Schnee, Nebel usw., kann das System beeinträchtigen und die Erfassung des Ziels verhindern.
- Wenn sich Ziele zu schnell von der Seite oder am Heck des Fahrzeugs nähern.
- Das Ziel ist klein, bewegt sich langsam oder steht.
- In scharfen Kurven, auf abschüssigen Straßen sowie bei besonders schmalen oder breiten Fahrspuren.
- Es liegt eine Systemstörung vor (Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).

Bremsassistentensystem

Komfort-Bremsstopp (CST)

Komfort-Bremsstopp (CST) kann ein komfortableres Bremsserlebnis beim Verzögern und Anhalten in Nicht-Notfällen bieten. Während des sanften Betätigen des Bremspedals kann CST die Vorwärtsneigung des Fahrzeugs verringern, was das Abbremsen und Anhalten reibungsloser macht.

- Wenn der Fahrmodus des Fahrzeugs im Reichweitenmodus, Tourmodus oder Individualmodus ist, ist die Komfort-Bremsstoppfunktion standardmäßig aktiviert.
- Wenn der Fahrmodus des Fahrzeugs im Sportmodus oder Strecken-Modus ist, ist die Komfort-Bremsstoppfunktion standardmäßig ausgeschaltet.

! Vorsicht!

Die Komfort-Bremsstoppfunktion wird die Bremsentfernung leicht erhöhen, bitte reservieren Sie ausreichend Bremsabstand im Voraus.

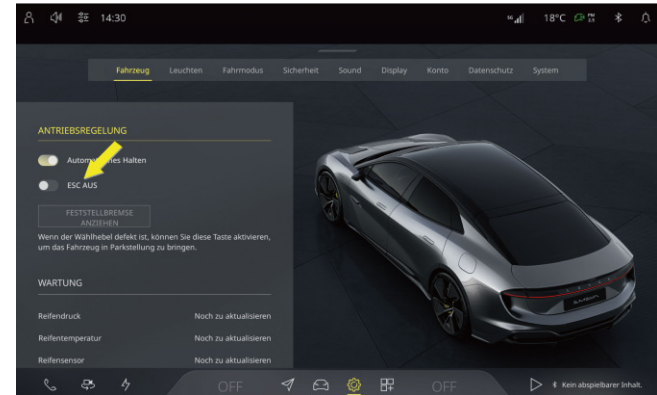
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) kann die Fahrstabilität und -sicherheit verbessern, indem sie das Drehmoment regelt oder die Räder bremst, wenn das Fahrzeug instabil ist.

⚠ Warnung!

- Die elektronische Stabilitätskontrolle ESC ist eine Fahrhilfe, die nicht alle Situationen und Straßenverhältnisse bewältigen kann. Es obliegt Ihnen als Fahrer, für die Verkehrssicherheit zu sorgen und die geltenden Gesetze und Verkehrsregeln zu befolgen.
- Modifizieren Sie die Aufhängung des Fahrzeugs nicht. Andernfalls funktioniert die ESC nicht richtig und die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

Einschalten des ESC (Autonomous Emergency Braking, Autonome Notbremsung)



Sie können auf das Symbol  auf dem CSD tippen und **Fahrzeug** wählen, um die Schnittstelle mit den ESC-Einstellungen aufzurufen, in der Sie die ESC ein- oder ausschalten können.

⚠ Warnung!

Die Stabilitätskontrolle des Fahrzeugs ist nicht in vollem Umfang gegeben, wenn die ESC deaktiviert ist.

ⓘ Anmerkung!

Wenn das Fahrzeug in Schnee, Sand oder aufgrund anderer Bedingungen stecken bleibt, können Grip und Traktion erhöht

werden, indem Sie die ESC abschalten. Zu diesem Zeitpunkt wird  die Anzeige am Kombiinstrument beleuchtet.

Antiblockiersystem (ABS)

Das Antiblockiersystem (ABS) kann ein Blockieren der Räder verhindern, wenn Sie die maximale Bremskraft aufbringen. Das System erleichtert bei fast allen Fahrbahnbedingungen das Lenken des Fahrzeugs in Notbremsituationen.

Warnung!

Auf ausgefahrenen, geschotterten oder schneebedeckten Straßen ist der Bremsweg länger als auf normalen Straßen.

Anmerkung!

- Wenn bei einer Bremsung das ABS ausgelöst wird, hören Sie ein glucksendes Geräusch aus Richtung der Haube. Dies ist ein normales Phänomen. Es entsteht durch die Eingriffe des ABS und stellt keine Fehlfunktion dar.
 - Bei speziellen Fahrbedingungen (z. B. bei schnellen Abbiegevorgängen, scharfen Kurven usw.) wird im Innenraum ein kontinuierliches Glucksen hörbar. Das ist normal und wird von den Systemen für die Fahrzeugstabilität verursacht. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.
-

Elektronische Bremskraftverteilung (EBD)

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD) sorgt für eine gute Bremsleistung und Stabilität des Fahrzeugs bei wechselnden Lastbedingungen, indem die Bremskraft auf Vorder- und Hinterräder verteilt und der Schlupf der Hinterräder überwacht wird.

Traktionskontrolle bei Kurvenfahrt (CTC)

Die Traktionskontrolle bei Kurvenfahrt (CTC) unterstützt Kurvenfahrten mit hoher Geschwindigkeit. Wenn die kurveninneren Räder zum Durchrutschen neigen, bringt die CTC Bremskraft auf diese Räder auf und erhöht über das Differenzial zugleich das Drehmoment an den kurvenäußeren Rädern. Das verbessert das Kurvenverhalten des Fahrzeugs.

Anmerkung!

Beim Wenden des Fahrzeugs kann unter bestimmten Bedingungen ein Geräusch auftreten. Das ist normal.

Antriebsschlupfregelung (TCS)

Die Antriebsschlupfregelung (TCS) korrigiert je nach Stärke des Radschlupfs die Drehmomentabgabe, unterstützt Sie beim gleichmäßigen Anfahren des Fahrzeugs und verbessert Fahrverhalten und Stabilität.

Anmerkung!

Die Antriebsschlupfregelung TCS ist eine standardmäßig in der ESC eingeschaltete Funktion. Sie wird aktiviert, wenn das Fahrzeug auf einer Straße mit wenig Haftung oder mit unterschiedlichen Fahrbahnbelägen unter den linken und den rechten Reifen beschleunigt wird.

Beim Anfahren auf einer rutschigen Fahrbahn blinkt die ESC-Störungswarnleuchte  auf dem Kombiinstrument, wenn eines der Räder durchdreht. Die ESC kann die Drehmomentabgabe des Antriebsstrangs reduzieren, um Schlupf zu minimieren und das schnelle Anfahren des Fahrzeugs zu unterstützen.

Beim Anfahren auf einer einseitig rutschigen Fahrbahn blinkt die ESC-Störungswarnleuchte  auf dem Kombiinstrument, wenn eines der Räder durchdreht. Die ESC verbessert Fahrverhalten und Stabilität des Fahrzeugs, indem die Räder auf der Seite mit schlechter Haftung gebremst werden.

Wenn das kontinuierliche Eingreifen der TCS zu einer Überhitzung der Brems Scheiben führt, wird die TCS automatisch deaktiviert und auf dem Kombiinstrument der Hinweis „Brems Scheiben heiß, bitte vorsichtig fahren“ angezeigt.

Warnung!

Sie müssen während der Fahrt stets aufmerksam bleiben und Ihr Urteilsvermögen walten lassen, um für Verkehrssicherheit zu sorgen. Bei Bedarf müssen Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen können.

Elektronischer Bremsassistent (BAS)

Der Elektronische Bremsassistent (BAS) erfasst die Geschwindigkeit, mit der Sie das Bremspedal betätigen, um zu ermitteln, ob eine Notbremsung durchgeführt wird. Wenn Sie nicht genug Kraft aufbringen oder der Pedalweg nicht ausreicht, um ausreichende Bremskraft aufzubringen, kann das System die Bremskraft automatisch erhöhen.

Anmerkung!

Der BAS funktioniert nicht, wenn die ESC-Störungswarnleuchte  leuchtet. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen Lotus-Händler.

Aktiver Überschlagschutz (ARP)

Der Aktive Überschlagschutz (ARP) ist ein aktives Sicherheitssystem, das die Fahrzeugstabilität aufrechterhält, indem es den Fahrzustand analysiert und Räder bremst, bevor das Fahrzeug instabil wird.

⚠️ Warnung!

Sie müssen während der Fahrt stets aufmerksam bleiben, um für Verkehrssicherheit zu sorgen. Bei Bedarf müssen Sie jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen können.

ℹ️ Anmerkung!

Der Überschlagschutz ARP ist eine Funktion, die in der elektronischen Stabilitätskontrolle ESC standardmäßig aktiviert ist. Wenn das Fahrzeug aufgrund abrupter Richtungswechsel droht, umzukippen, und der ARP aktiviert ist, blinkt die ESC-Störungswarnleuchte 🚨 auf dem Kombiinstrument.

Berganfaharrassistent (HSA)

Der Berganfaharrassistent (HSA) verhindert, dass das Fahrzeug beim Anfahren an einem Abhang abwärts rollt. Der HSA hält das Fahrzeug nach dem Lösen des Bremspedals an einer Neigung für kurze Zeit (ca. 2 s), sodass es nicht wegrollt.

Der HSA ist betriebsbereit, wenn der Gangwählhebel auf D (Fahren) oder R (Rückwärtsgang) steht und die EPB deaktiviert ist.

⚠️ Warnung!

- Der HSA ist kein Ersatz für die EPB. Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, sollten Sie auf P (Parken) schalten und die EPB aktivieren.
- Wenn das Fahrzeug rückwärts rollt, muss sofort das Bremspedal getreten werden. Der HSA kann in Abhängigkeit von Last und Straßenbedingungen nicht immer verhindern, dass das Fahrzeug auf einer steilen Neigung wegrollt.
- Beim Anfahren an einer Steigung dürfen Bremspedal und Gaspedal nicht gleichzeitig betätigt werden.

Lotus intelligente dynamische Kontrolle (LIDC)

Die Lotus intelligente dynamische Kontrolle (LIDC) integriert Ihre Lenk-, Schalter- und Pedalbetätigungen und erkennt den Gesamtzustand des Fahrzeugs anhand von Sensordaten. Auf dieser Grundlage weist die Funktion die verschiedenen Fahrzeugsysteme an, die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den Komfort des Fahrzeugs zu verbessern.

ℹ️ Anmerkung!

Wenn das Fahrzeug mit aktiver Hinterradlenkung ausgestattet ist, kann die LIDC das Ansprechverhalten auf Lenkbefehle und die

Manövrierbarkeit insgesamt verbessern sowie den Wendekreis des Fahrzeugs in folgenden Szenarien verkleinern:

- Beim Fahren mit mittlerer oder niedriger Geschwindigkeit
- Beim Rückwärtsfahren mit niedriger Geschwindigkeit

Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit fährt, kann die LIDC das Fahrzeug stabilisieren, bevor es zu einem Eingriff der ESC kommt. Da die LIDC behutsam eingreift, steigert dies den Fahrkomfort.

Lotus Intelligent Anti Roll Control*

Die Lotus Intelligent Anti Roll Control überwacht die Bewegungen des Fahrzeugs in Echtzeit mithilfe von Sensoren, die im Fahrgestell und an der Karosserie verbaut sind. In Kurven verringert der aktive elektronische Stabilisator den Querneigungswinkel der Karosserie und sorgt so für mehr Bodenhaftung. Wenn Sie mit den linken oder rechten Rädern durch ein Schlagloch oder über einen Bordstein fahren, kann die Funktion den Höhenunterschied zwischen den Rädern links und rechts reduzieren und so den Fahrkomfort verbessern.

Wird ein Fehleralarm zur Lotus Intelligent Anti Roll Control auf dem Kombiinstrument angezeigt, dürfen Sie nicht auf unebenen Straßen fahren und müssen Kurven langsam durchfahren. Wenden Sie sich nach dem sicheren Anhalten des Fahrzeugs umgehend an eine Lotus-Vertragswerkstatt, um den Fehler zu beheben.

Warnung!

- Platzieren Sie keine magnetischen Objekte in die Nähe des elektrisch aktiven Querstabilisators, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Sie dürfen keine Komponenten der Luftfederregelung ohne Genehmigung zerlegen oder einbauen.

Elektronische Bremsbelagverschleißanzeige (EPWI)

Die EPWI dient zur Erkennung des Verschleißzustandes der Bremsbeläge. Wenn die Reibbeläge bis zum zulässigen Limit verschlissen sind oder der Sensor kurzgeschlossen wird, wird auf dem Kombiinstrument eine Textmeldung angezeigt und die Fehlerleuchte eingeschaltet, begleitet von einem akustischen Alarm.

Die Reifen müssen in regelmäßigen Abständen für eine Sichtprüfung der Bremsen entfernt werden. Detaillierte Spezifikationen und Verwendungsbeschränkungen für Bremscheiben und -beläge finden Sie unter **Bremssparameter** (p.412).

Vorsicht!

Werden verschlissene Bremsbeläge nicht ausgetauscht, kann das Bremssystem beschädigt werden und zu einem Bremsversagen führen.

Alarmstatus	Fehlerleuchte
Die Reibbeläge vorn sind bis zum zulässigen Limit verschlissen	
Die Reibbeläge hinten sind bis zum zulässigen Limit verschlissen	
Der Reibbelagalarm vorn ist kurzgeschlossen	
Der Reibbelagalarm hinten ist kurzgeschlossen	

Textmeldung und Fehlerleuchte-Alarm bleiben bestehen, bis der Fehler behoben ist. Der akustische Alarm hört auf, wenn eine Störung auftritt oder wenn der Strom eingeschaltet wird und der Alarm mehrmals ausgelöst wird.

Die EPWI funktioniert unter folgenden Bedingungen nicht:

- Die Fahrgeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h.
- Die EPB ist aktiviert.

- Jegliches Bremsverhalten.

Warnung!

- Die Warnung wird innerhalb eines Zyklus nach Auftreten des Fehlers ein- oder ausgeblendet.
- Wenn eine Warnung ausgegeben wird, muss der Fahrer das Fahrzeug so schnell wie möglich abbremsen und anhalten. Die Fahrt darf erst fortgesetzt werden, nachdem der Fehler beseitigt wurde.
- Wenn die Reibbeläge die Verschleißgrenze erreichen, müssen die Reibbeläge ersetzt werden. Für Ersetzen von Reibbelägen müssen einige Teile demontiert werden, was bestimmte Fachkenntnisse erfordert. Ein falscher Einbau kann die Bremsleistung beeinträchtigen und sogar Unfälle verursachen. Wenden Sie sich bitte an den Lotus-Händler, um das Gerät zu überprüfen oder auszutauschen.

Anmerkung!

- Es wird empfohlen, dass Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig zur Inspektion oder zum Ersatz von Bremsbelägen und Bremsscheiben zu einem Lotus-Händler fahren. Sollten Sie während der Fahrt auf ein Problem stoßen, wenden Sie sich bitte an den Lotus-Händler, solange Sie Ihre Sicherheit gewährleisten können.

- Bitte überprüfen Sie gleichzeitig die Bremsbeläge auf beiden Seiten der Vorder- oder Hinterräder, da die Warnung nicht zwischen dem linken und dem rechten Rad unterscheidet.
- Aufgrund der Verwendung von Reibbelagsmaterial für Sportmodelle kann es bei bestimmten Geschwindigkeiten, Bremskräften und Umgebungsbedingungen zu Bremsgeräuschen kommen, die Bremsleistung wird dadurch jedoch nicht beeinträchtigt und das Fahrzeug fährt weiterhin normal. Wenn Sie den Zustand des Fahrzeugs näher untersuchen möchten, wenden Sie sich bitte an einen Lotus-Händler.
- Im Vergleich zu herkömmlichen Gusseisenscheiben nutzen die Carbon-Keramik-Bremsscheiben ein anderes Formverfahren und absorbieren so Wasserdampf leichter. Nachdem das Fahrzeug durch das Wasser wadet, gewaschen oder längere Zeit in einer feuchten Umgebung gelagert wurde, sind die Bremsscheiben auf ihrer Oberfläche mit einem Wasserfilm bedeckt. Bitte bremsen Sie in diesem Fall einige Male stark ab, um den Wasserfilm auf der Oberfläche der Scheiben zu entfernen und die Bremsleistung wiederherzustellen.

Fahrzeugkontrolle nach Kollision (PIC)

Fahrzeugkontrolle nach Kollision (PIC) kann das Fahrzeug automatisch steuern, damit es nach dem Aufprall zum Stillstand

kommt oder seine Geschwindigkeit reduziert wird, um das Risiko weiterer Kollisionen zu vermeiden oder zu verringern.

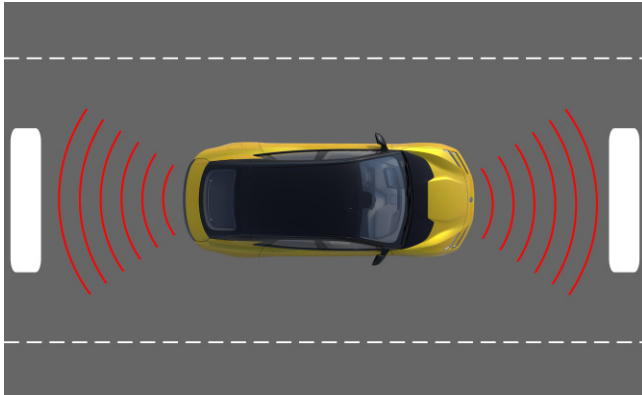
ⓘ Anmerkung!

Wenn die PIC arbeitet, hören Sie ein kontinuierliches Klappern aus dem Motorraum und spüren Vibrationen am Bremspedal. Dies ist ein normales Phänomen. Es entsteht durch die Eingriffe des ESC und stellt keine Fehlfunktion dar.

Einparkhilfesystem

Einparkhilfe (PA)*

Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 0 bis 15 km/h fährt, kann die Einparkhilfe Hindernisse vor und hinter dem Fahrzeug erkennen und Sie mit akustischen und optischen Signalen vor einer Kollision warnen.



Die Einparkhilfe umfasst die Einparkhilfe vorn (PAF) und Einparkhilfe hinten (PAR). Für ihre Funktion müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Das Fahrzeug ist eingeschaltet.
- Eine andere Fahrstufe als P ist eingelegt.
- PAF und PAR sind eingeschaltet.

Warnung!

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die Einparkhilfe. Sie müssen für sichere Parkvorgänge aufmerksam bleiben, die Umgebung sorgfältig beobachten und Ihr Urteilsvermögen walten lassen.

Wenn der Ultraschallsensor nur eingeschränkt funktioniert, können Meldungen wie „Ultraschallradar ist eingeschränkt“, „Abdeckungen des vorderen Parkradars entfernen“, „Abdeckungen des hinteren Parkradars entfernen“ erscheinen. Das kann insbesondere unter den folgenden Bedingungen der Fall sein:

- Mindestens ein Ultraschallsensor ist falsch ausgerichtet oder ganz oder teilweise verdeckt (z. B. durch Schlamm, Schnee, Eis oder eine Wagenplane).
- Bei schlechtem Wetter wie Regen, Schnee, Nebel und Sprühnebel
- Der Sensor wird von anderen elektrischen Geräten gestört.

Ultraschallsensoren können unregelmäßig geformte Hindernisse, niedrige Hindernisse, Hindernisse aus bestimmten Materialien usw. möglicherweise nicht erkennen. Machen Sie sich daher immer selbst ein Bild von der Umgebung. Andernfalls kann es zu Sachschäden oder Personenschäden kommen. Zu diesen Hindernissen gehören insbesondere die hier aufgeführten:

- Fußgänger, Kinder oder Tiere
- Geöffnete Parkbügel, niedrige Steinpfeiler, Poller, Pfosten, scharfkantige Gegenstände, Schlaglöcher usw.
- Öffnungen mit begrenzter Durchfahrtshöhe, Querstangen oder abgehängte Konstruktionen
- Hindernisse an der Seite der Karosserie, die Kollisionen und Kratzer verursachen können

- Fahrräder, Ecken, Vierkantsäulen und Parkplatzbegrenzungen, Schaumstoff, Schneeverwehungen usw.

Anmerkung!

- Wenn das Ultraschallradar verschmutzt oder blockiert ist, müssen diese Ablagerungen umgehend entfernt werden.
- Wenn ein Ultraschallradarsensor ausfällt, funktioniert das Parkradar nicht mehr und eine Meldung wird auf dem Display für die Einparkhilfe angezeigt.

Einschränkungen der Einparkhilfe

In den folgenden Situationen funktioniert die Einparkhilfe möglicherweise nicht richtig:

- Das Fahrzeug steht an einer steilen Neigung.
- Einzelne oder mehrere Ultraschallsensoren sind verschmutzt oder blockiert.
- Bei extremen Wetterbedingungen können die Ultraschallsensoren gestört sein.
- Jeder Ultraschallsensor kann durch andere elektrische Vorrichtungen oder Geräte beeinträchtigt werden.

Optischer Parkassistent (VPA)

Der Optische Parkassistent (VPA) erfasst die Fahrzeugumgebung mit den Parkkameras und zeigt die erfassten Bilder auf dem CSD an, um eine Panoramadarstellung der Fahrzeugumgebung bereitzustellen.

Tippen Sie auf dem CSD auf das Symbol , um die App zum **Einparken** auszuwählen und die VPA-Ansicht aufzurufen. Um den Vorgang zu beenden, wischen Sie auf der VPA-Ansicht nach unten oder tippen Sie erneut auf die App.

Warnung!

- Der VPA (Visual Park Assist, optischer Parkassistent) ist eine Hilfsfunktion. Sie müssen bei Nutzung der Hilfsfunktion jederzeit aufmerksam bleiben und die Umgebung im Blick behalten.
- Der auf dem CSD angezeigte Entfernung zwischen Person, Objekt oder Hindernis und dem Fahrzeug kann geringer als der tatsächliche Abstand ausfallen.

Für seine Funktion greift der VPA auf die Surround-View-Kameras zu. Unter folgenden Bedingungen sind Einschränkungen möglich:

- Die Kameraanbringung wurde geändert, oder die Kamera ist blockiert oder verschmutzt, der Fokus wurde verstellt, sie ist defekt usw.

- Die Umgebung ist schlecht beleuchtet, z. B. bei Morgengrauen, in der Abenddämmerung, in der Nacht, in Tunneln oder im Schatten von Gebäuden, Bauwerken oder großen Fahrzeugen.
- Die Helligkeit der Umgebung ändert sich plötzlich, etwa an Tunneleinfahrten oder Tunnelausfahrten.
- Die Sonne scheint schräg oder direkt auf die Kamera.
- Bei schlechtem Wetter wie Regen, Schnee, Nebel und Sprühnebel

i Anmerkung!

- Wenn eine Parkkamera defekt oder gestört ist, wird in der VPA-Ansicht ein rotes Warndreieck ⚠ angezeigt.
- Der VPA (Visual Park Assist, optischer Parkassistent) wird automatisch aktiviert, wenn die Fahrstufe R eingerückt wird. Wenn in der Stellung P für einen gewissen Zeitraum keine Umschaltung der Ansicht stattfindet, wird der VPA automatisch beendet.
- Der VPA kann nur aktiviert werden, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 20 km/h beträgt.
- Der VPA trägt dazu bei, den toten Winkel zu minimieren, aber es existiert nach wie vor ein etwa 30 cm großer Bereich, der nicht erfasst wird. Der VPA ersetzt keine Sichtkontrolle! Sie müssen stets die Verkehrsbedingungen und die Straßenumgebung im Blick behalten und das Fahrzeug sicher bewegen.

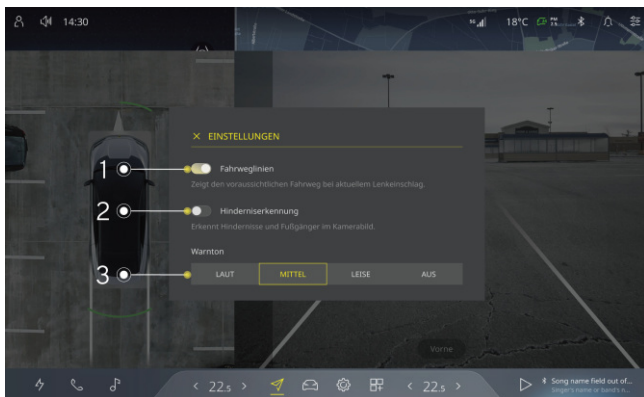
Ansicht umschalten



1. Panoramabildansicht
2. Ansicht für automatisches Parken
3. Einstellschalter

VPA einschalten

Tippen Sie auf dem CSD in der VPA-Ansicht auf , um die Einstellungen aufzurufen.



1. Führungslinien
2. Hinderniserkennung
3. Warnton

Wenn „Bei Hindernissen aktivieren“ aktiviert ist, wird das Bild der Parkkamera automatisch angezeigt, sobald ein Hindernis in der Nähe des Fahrzeugs erkannt wird.

Die Führungslinien aktiviert sind, stellen die Linien auf dem CSD die Fahrzeugbegrenzungen bei Rückwärtsfahrt dar. Die Linien zeigen den Weg, den das Fahrzeug nehmen wird. Das System passt die Führungslinien an, wenn am Lenkrad gedreht wird.

Wenn die Hindernismarkierung aktiviert ist, wird ein Ultraschallsymbol auf dem CSD angezeigt, um auf erkannte

Hindernisse hinzuweisen. Gleichzeitig ertönt ein Signal. Sie können den Warnton im aktuellen Fahrzyklus deaktivieren.

Autonomer Parkassistent (APA)*

Der Autonome Parkassistent (APA) kann in der unmittelbaren Umgebung automatisch nach geeigneten Parkplätzen suchen und Sie benachrichtigen, wenn ein freier Parkplatz gefunden wurde. Sie können nach dem Stoppen des Fahrzeugs den Anweisungen des Systems folgen, damit der APA Lenkung, Geschwindigkeit und Gangwechsel steuert und das Fahrzeug automatisch in die gewählte Parklücke fährt.

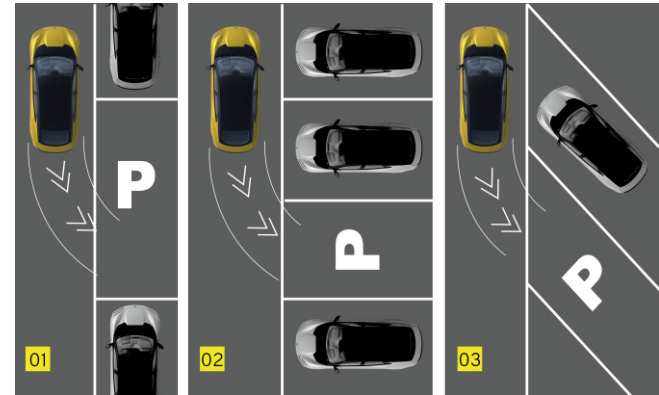
Warnung!

- Auch bei aktiviertem APA sind Sie verantwortlich und müssen bei Bedarf handeln und die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Verwenden Sie den APA nicht auf abschüssigen oder mit Schlaglöchern übersäten Straßen.
- Für die Umgebungsüberwachung nutzt der APA die Kamera und den Ultraschallsensor. Prüfen Sie Kamera und Ultraschallsensor gelegentlich auf Schäden oder eine falsche Einbaulage. Die Surroundansicht-Kameras links und rechts sind in den Außenspiegeln eingebaut. Prüfen Sie daher, ob die Außenspiegel korrekt ausgeklappt sind. Falls der linke oder rechte Außenspiegel, die entsprechende Surroundansicht-

Kamera oder der entsprechende Ultraschallsensor beschädigt ist oder sich in einer falschen Einbaulage befindet, darf der APA nicht verwendet werden.

- Prüfen Sie, ob die Erkennungsleistung der Ultraschallsensoren durch Fußgänger, Kinder, Tiere oder dünne, spitze, niedrige, hängende Hindernisse (z. B. Parkbügel, niedrige Steinpfeiler, Warnkegel, dünne Pfosten, scharfkantige Gegenstände, Mauerecken, Vierkantsäulen und Parkplatzbegrenzungen) eingeschränkt wird.
- Der APA ist lediglich eine Fahrhilfe, die möglicherweise nicht bei allen Wetter-, Verkehrs-, Licht- und Straßenbedingungen einwandfrei funktioniert. Sie müssen stets die Verkehrsbedingungen und die Umgebung im Blick behalten und entscheiden, ob die Funktion sicher genutzt werden kann.
- Wenn Sie feststellen, dass es unter den aktuellen Verkehrsbedingungen besser ist, den APA nicht einzusetzen, oder wenn es andere Unsicherheitsfaktoren gibt, müssen Sie jederzeit in der Lage sein, die Kontrolle über das Fahrzeug zu übernehmen. Denken Sie daran, dass Sie letztendlich für das sichere Einparken verantwortlich sind.

Der APA kann in drei Arten von Parklücken einparken: parallel, schräg oder senkrecht zum Straßenverlauf.



Während des automatischen Parkens können Sie jederzeit auf eine der folgenden Arten die Kontrolle übernehmen:

- Schalten Sie.
- Drehen Sie am Lenkrad.

Automatisches Einparken

1. Tippen Sie auf dem CSD auf das Symbol  und wählen Sie die App zum **Einparken** aus, um die Parkansicht aufzurufen.
2. Während der Fahrt wird nun nach einem freien Parkplatz gesucht.



3. Betätigen Sie das Bremspedal, sobald ein geeigneter Parkplatz gefunden wurde, um das Fahrzeug zu stoppen. Tippen Sie dann auf die Taste **EINPARKEN**.



4. Lassen Sie das Bremspedal und das Lenkrad nach Aufforderung los. Das Fahrzeug wird dann automatisch in die Parklücke gefahren.



5. Das CSD meldet den Abschluss des automatischen Parkens.



⚠ Warnung!

- Halten Sie stets die Umgebung im Blick und befolgen Sie die Anweisungen des APA.
- Prüfen Sie vor dem automatischen Einparken die erkannten Parklücke.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn mehrere Parkplätze gefunden werden, empfiehlt das System den besten Parkplatz. Sie können diese Empfehlung jederzeit ignorieren und einen anderen Parkplatz wählen.
- Der APA arbeitet nicht in allen Situationen fehlerfrei und kann nur für Parklücken genutzt werden, die parallel, schräg oder senkrecht zur Straße liegen.

- Nachdem das automatische Einparken abgeschlossen ist, müssen Sie ggf. kleineren Fahrmanövern die endgültige Parkposition ansteuern.

Einschränkungen der APA

Der APA wird beendet und deaktiviert, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt. In diesem Fall müssen Sie unverzüglich die Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen:

- Der Parkplatz ist zu klein.
- Es wird zu schnell oder zu langsam geparkt.
- Es regnet heftig.
- Die Kamera ist blockiert oder der Sensor ist gestört.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug vom APA in einer bordsteinnahen Lücke geparkt wird, kann der vom APA vorgesehene Weg über die Bordsteinkante führen. Sie müssen dann situationsabhängig schalten, damit die Bordsteinkante weder Reifen noch Felgen beschädigt.
- Die Verwendung anderer als der ursprünglichen Reifen kann die Funktion des APA ebenso beeinträchtigen wie ein falscher Reifendruck.

Insbesondere bei den folgenden Straßenverhältnissen funktioniert der APA möglicherweise nicht wie erwartet:

- Die Straße ist uneben oder weist Absätze auf. Verzichten Sie in diesem Fall auf den APA. Der APA ist nur auf ebene Straßen gedacht.
- Bei unsachgemäßem Parken auf Straßen mit Bordsteinen aus bestimmten oder unbekannten Materialien kann die Felge des Fahrzeugs durch den Bordstein beschädigt werden. Übernehmen Sie in diesem Fall umgehend die Kontrolle über das Fahrzeug.

Die Funktionen der Ultraschallsensoren sind eingeschränkt, was dazu führen kann, dass der APA insbesondere unter den folgenden Bedingungen nicht oder nicht wie erwartet funktioniert:

- Mindestens ein Ultraschallsensor ist beschädigt, falsch ausgerichtet oder ganz oder teilweise verdeckt (z. B. durch Schlamm, Schnee oder Eis).
- Die Leistung der Ultraschallsensoren wird durch Regen, Schnee, Nebel, Dunst und andere Witterungseinflüsse beeinträchtigt.
- Der Sensor wird von anderen elektrischen Geräten gestört.

Die Erfassung durch die Surroundansicht-Kameras ist beschränkt, was dazu führen kann, dass der APA insbesondere unter den folgenden Bedingungen nicht oder nicht wie erwartet funktioniert:

- Der linke oder rechte Außenspiegel bzw. die Front- oder Heckpartie des Fahrzeugs ist beschädigt, sodass die

Surroundansicht-Kamera sich in einer falschen Einbaulage befindet.

- Die Surroundansicht-Kamera ist verschmutzt (z. B. durch Schlamm, Schnee oder Eis) oder abgedeckt.
- Unter starker Sonneneinstrahlung oder im wechselnden Schattenspiel von Bäumen
- Der Boden ist reflektierend oder es hat sich Wasser angesammelt.
- Der Parkplatz hat eine ungewöhnliche Größe (besonders schmal oder breit) oder ist gefliest.

Sonstiges:

- Verwenden Sie den APA nicht, wenn Sie einen Anhänger ziehen.
- Verwenden Sie den APA nicht, wenn das Fahrzeug mit Schneeketten oder Noträdern ausgestattet ist.
- Verwenden Sie den APA nicht, wenn transportierte Gegenstände aus dem Fahrzeug ragen.

Ferngesteuerter Parkassistent (RPA)*

Mit dem Ferngesteuerter Parkassistent (RPA) kann das Fahrzeug automatisch eingeparkt werden. Die Steuerung erfolgt mit der App auf dem Mobilgerät, nachdem der APA eine freie Parklücke erkannt hat.

⚠️ Warnung!

Stellen Sie bei der Verwendung des RPA immer sicher, dass Sie das Fahrzeug und dessen Umgebung sehen können. Wenn ein Sicherheitsrisiko besteht, müssen Sie die Taste zum automatischen Einparken in der App unverzüglich loslassen, um das Fahrzeug anzuhalten.

Für die RPA-Funktion muss Bluetooth am Mobiltelefon aktiviert sein und das Mobiltelefon muss sich in Reichweite befinden. Das ferngesteuerte Parken wird unterbrochen, wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt:

- Das Mobiltelefon befindet sich nicht in Bluetooth-Reichweite.
- Die Bluetooth-Verbindung wurde getrennt.
- Sie telefonieren.
- Das System wechselt in den Hintergrund.
- Das Bluetooth-Signal wird gestört.

ℹ️ Anmerkung!

- Der ferngesteuerte Parkassistent funktioniert über eine Entfernung von 6 Metern. Falls das Bluetooth-Signal nicht so weit reicht, müssen Sie eventuell näher am Fahrzeug stehen.
- Wenn Sie den RPA pausieren und die Bluetooth-Verbindung nicht innerhalb eines bestimmten Zeitraums wiederhergestellt

wird (oder wenn der RPA für längere Zeit pausiert wird), wird die Funktion ausgeschaltet.

Einparken mit dem RPA

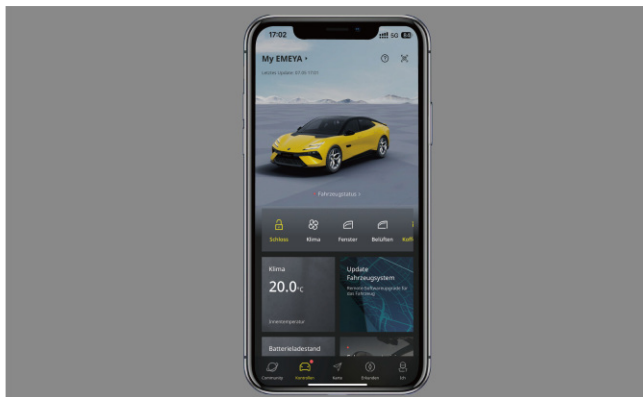
1. Tippen Sie auf dem CSD auf das Symbol  und wählen Sie die App zum **Einparken** aus, um die Parkansicht aufzurufen.
2. Während der Fahrt wird nun nach einem freien Parkplatz gesucht.



3. Wenn eine freie Parklücke erkannt wird, betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug sicher zu stoppen. Tippen Sie auf **FERNGESTEUERT**, legen Sie die Fahrstufe P ein, steigen Sie aus und nehmen Sie Ihren Schlüssel und Ihr Mobiltelefon mit.



4. Öffnen Sie die App auf dem Mobilgerät, wählen Sie **Mehr** aus und tippen Sie auf die Taste **Ferngesteuertes Parken**.



5. Halten Sie die Taste **Langes Drücken zum Parken** gedrückt. Das Fahrzeug wird automatisch in die Parklücke bewegt. Nach dem Einparken wird das Fahrzeug automatisch ausgeschaltet und verriegelt.



ⓘ Anmerkung!

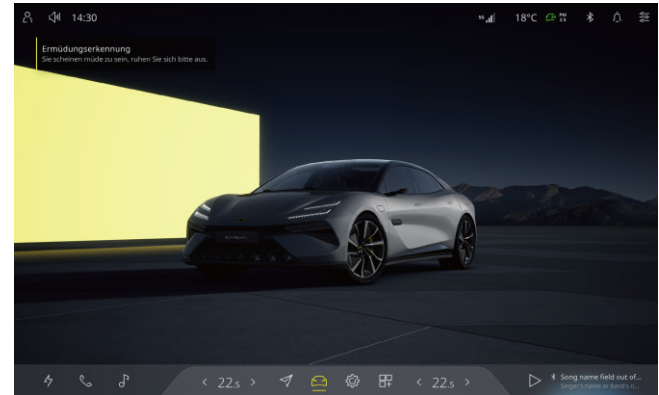
Wenn das Fahrzeug automatisch in die Parklücke bewegt wird, müssen Sie die Taste **Zum Einparken gedrückt halten** gedrückt halten. Wenn Sie die Taste loslassen, stoppt das Fahrzeug.

Fahrerüberwachungssystem (DMS)



Kamera zur Überwachung des Fahrers

Das Fahrerüberwachungssystem überwacht den Fahrer mit einer Kamera im Innenraum. Wenn das System bei einer Geschwindigkeit von mehr als 10 km/h feststellt, dass Sie müde sind, wird ein Hinweis auf dem Kombiinstrument angezeigt. Wenn Spurhalteassistent (LKA) und autonomer Notbremsassistent (AEB) noch nicht aktiviert sind, werden sie so lange eingeschaltet, bis Sie als Fahrer wieder aufmerksam sind. Ein Hinweis auf dem CSD warnt und fordert auf, die Fahrsicherheit wieder herzustellen.



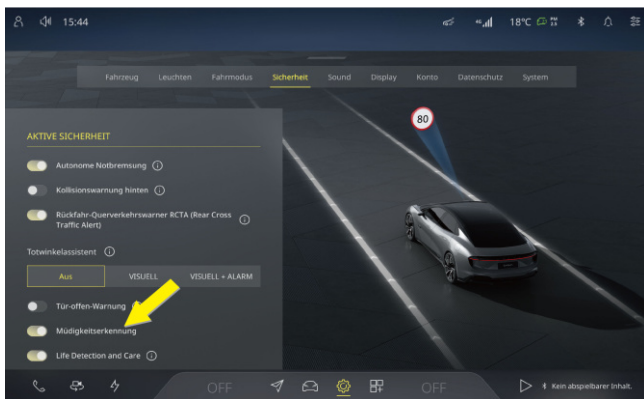
⚠️ Warnung!

- Die DMS ist eine passive Fahrhilfe, die nicht in den Fahrbetrieb eingreifen kann. Sie müssen stets aufmerksam bleiben und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten.
- Fahren Sie nie, wenn Sie müde sind. Sie müssen während der Fahrt immer gesund und wach sein.
- Ignorieren Sie keine Warnungen der DMS. Wann immer das System einen Müdigkeitsalarm ausgibt, müssen Sie Ihr Fahrverhalten anpassen oder umgehend eine Pause einlegen.

❗ Anmerkung!

- Die Fahrerüberwachung aktiviert den Müdigkeitsalarm, wenn der Fahrer längere Zeit die Augen schließt oder häufig blinzelt.
- Wenn der Fahrer über einen langen Zeitraum nicht nach vorne schaut, werden automatisch die Funktionen autonome Notbremsung (AEB) und Fahrspurwechselwarnung (LDW) aktiviert, bis der Fahrer wieder nach vorne schaut.

DMS einschalten



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD und wählen Sie **Sicherheit** aus, um die Einstellungen aufzurufen. Dort können Sie die Fahrerüberwachung DMS ein- oder ausschalten.

❗ Anmerkung!

- Die DMS ist standardmäßig aktiviert.
- Wenn die DMS-Kamera verdeckt oder gestört ist, leuchtet die DMS-Störungswarnleuchte  auf und der Fahrerstatus wird nicht überwacht.
- Die DMS arbeitet nicht richtig, wenn das System Ihr Gesicht nicht erkennen kann. Damit die DMS ordnungsgemäß funktioniert, müssen Sie die Lenkrad- oder Sitzposition richtig einstellen.

Einschränkungen der DMS

In den folgenden Situationen funktioniert die DMS möglicherweise nicht richtig:

- Wenn Sie eine für Infrarotstrahlen undurchdringliche Sonnenbrille, eine Maske oder ein anderes Kleidungsstück tragen, dass Ihr Gesicht verdeckt
- Helles Licht beeinträchtigt die Überwachungsfunktion der Kamera.
- Fehlbewertung des Systems aufgrund fehlerhafter Bedienung
- Es liegt eine Systemstörung vor (Kamera, Radar, Bremse, Lenkung usw.).



LOTUS HYPER OS |

Wichtige Hinweise

Dieses Fahrzeug ist mit einem Infotainment-Hauptgerät (IHU) ausgestattet, das verschiedene Unterhaltungs- und Fahrhilfefunktionen bietet.

Warnung!

Halten Sie das Fahrzeug vor Bedienung des CSDs an einem sicheren Ort an und legen Sie die Parkstellung P ein, um Unfälle zu vermeiden.

Vorsicht!

- Bedienen Sie das CSD nicht mit scharfkantigen Gegenständen, da dies zu irreparablen Schäden am Display führen kann.
- Nicht genehmigte Änderungen am Infotainment-Hauptgerät IHU oder ein eigenmächtiger Austausch des Geräts können das System beschädigen.
- Wenn Sie Fehler am CSD selbst feststellen, wenden Sie sich umgehend an einen Lotus-Händler.

Anmerkung!

Der Lichtsensor unter dem CSD darf nicht verdeckt werden, um den normalen Betrieb des CSDs nicht zu beeinträchtigen.

CSD-Gesten



Tippen



Nach oben Wischen



Nach unten Wischen



Nach links Wischen



Nach rechts Wischen



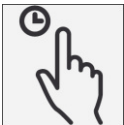
Nach oben und unten wischen



Darstellung mit zwei Fingern verkleinern



Darstellung mit zwei Fingern vergrößern



Tippen und halten

CSD neu starten

So starten Sie das CSD neu:

- Bewegen Sie die Multifunktionstasten auf beiden Seiten des Lenkrads mit beiden Händen gleichzeitig nach links und rechts; halten Sie die Tasten in dieser Position, bis das CSD neu gestartet wird.



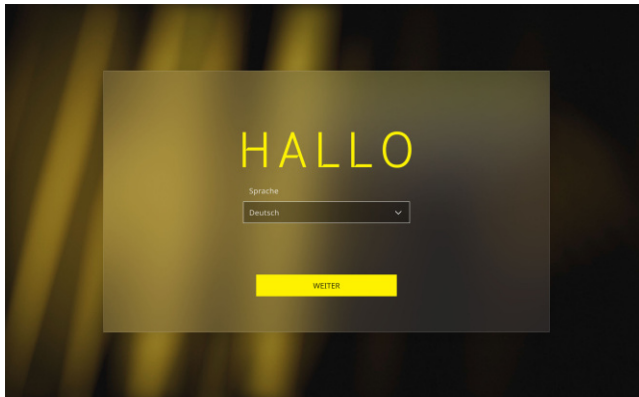
- Nachdem das Fahrzeug eine gewisse Zeit lang verriegelt war, können Sie es wieder entriegeln, um das CSD neu zu starten.

ⓘ Anmerkung!

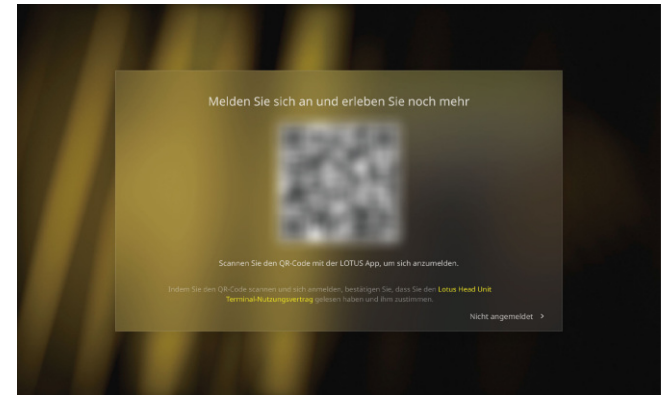
Wenn das CSD einfriert, nicht reagiert, nicht verbunden ist oder eine andere Störung auftritt, können Sie es wie oben beschrieben neu starten.

Zentrales Display

Erster Start und Einrichtung



Wenn Sie das CSD zum ersten Mal oder nach der Rücksetzung auf die Werkseinstellungen aktivieren, müssen Sie die Sprache auswählen. Treffen Sie Ihre Wahl mithilfe der Kontrollkästchen und tippen Sie auf **WEITER**, um die Einrichtung abzuschließen.



Wenn Sie die Nutzungsbedingungen für das Lotus-Hauptgerät gelesen und akzeptiert haben, können Sie den QR-Code auf dem Display in der Mittelkonsole scannen und sich anmelden.

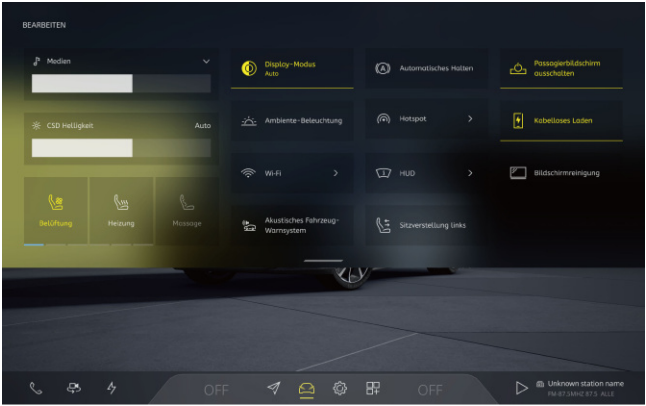
Bedienoberfläche



- 1. Konto und Profil
- 2. Schnelles Anpassen der ADAS-Einstellungen
- 3. Schnelle Stummschaltung
- 4. Multifunktionsbedienfeld
- 5. Uhrzeit
- 6. Netzwerkabdeckung
- 7. Temperatur und Luftqualität
- 8. Bluetooth
- 9. Nachrichtencenter
- 10. Informationskarte

- 11. Miniplayer
- 12. Klimaanlage
- 13. App-Verwaltung
- 14. Einstellungen
- 15. Funktionen bei abgestelltem Fahrzeug
- 16. Navigation
- 17. App-Verknüpfungen

Schnellzugriffsleiste



Wischen Sie oben auf dem Zentraldisplay nach unten, um das Schnellzugriffsmenü zu öffnen. Tippen Sie auf die Funktionsregisterkarte, um die entsprechende Funktion

schnell ein-/auszuschalten oder zur Einstellungsschnittstelle der entsprechenden Funktion zu gelangen.

Bedienoberfläche bei abgestelltem Fahrzeug



1. Fahrzeug verriegeln
2. Panoramadach einstellen*
3. Schalter für aktiven Heckspoiler*
4. Heckklappenschalter
5. Schalter für die Ladeanschlussabdeckung
6. Türschalter*

Fahrzeugkonfiguration



Sie können die Position des Sitzes, des Lenkrads, der Außenspiegel sowie die Höhe und Helligkeit des Head-up-Displays (HUD) an Ihre Vorlieben und Erfordernisse anpassen. Tippen Sie auf **SPEICHERN**, um die aktuelle Konfiguration zu speichern. Zum Speichern und Erstellen von Präferenzen tippen Sie auf Ihr Profilbild links oben auf dem CSD. Dort können Sie Präferenzen einsehen und bearbeiten.

Vorsicht!

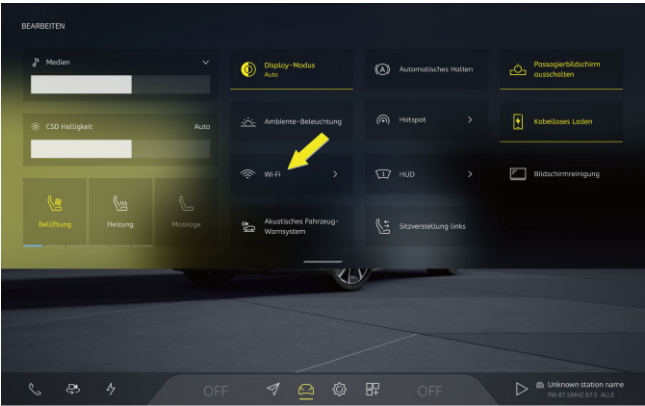
Die automatische Sitzeinstellung des Sitzes darf nicht behindert werden. Andernfalls kann der Sitz beschädigt werden.

❗ Anmerkung!

Wenn Sie während der automatischen Sitzeinstellung manuelle Anpassungen vornehmen, wird die automatische Einstellung abgebrochen.

Netzwerkeinstellungen

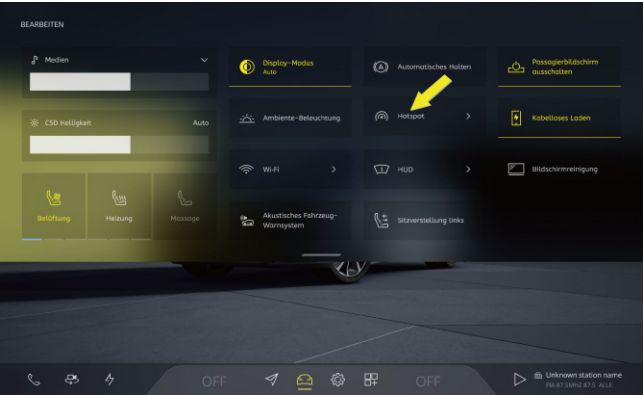
WLAN-Netzwerkeinstellungen



Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD, um die Schnittstelle für die WLAN-Einstellungen zu öffnen. Aktivieren Sie das Wi-Fi-Netzwerk und die Hotspot-Funktion Ihres Telefons. Dann finden Sie den Hotspot-Namen Ihres Telefons in der Liste der

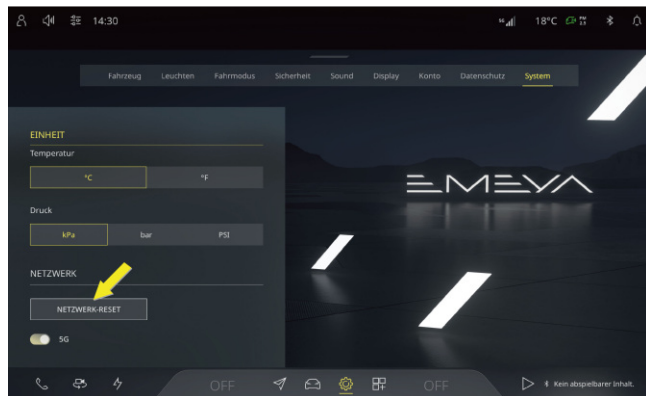
gefundenen Netzwerke . Klicken Sie auf „Verbinden“. Die Wi-Fi Netzwerkeinstellung ist damit abgeschlossen.

Fahrzeug-Hotspot-Einstellungen



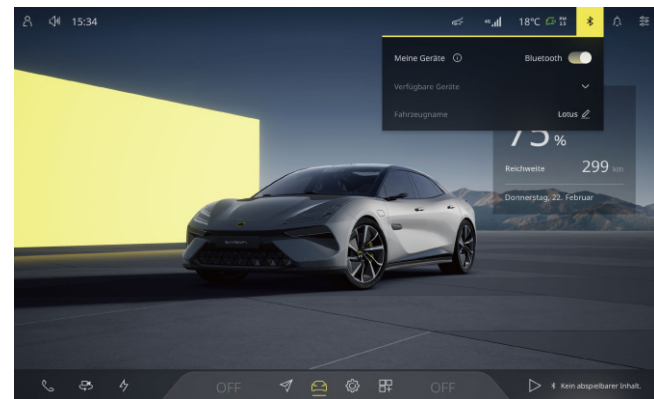
Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD, um die Schnittstelle für die Hotspot-Einstellungen des Fahrzeugs zu öffnen. Aktivieren Sie den Fahrzeug-Hotspot und aktivieren Sie die Wi-Fi-Verbindung des Mobiltelefons oder anderer Geräte, dann können Sie den Fahrzeug-Hotspot-Namen auf dem Mobiltelefon oder anderen Geräten finden. Tippen Sie auf Verbinden, und die Hotspot-Einstellung im Fahrzeug ist erfolgreich.

Netzwerk-Reset



Wenn der Netzwerkstatus schlecht ist, können Sie auf das Symbol  auf dem CSD tippen, auf **NETZWERK-RESET** auf der **System**-Einstellungsschnittstelle tippen und das Fahrzeugsystem neu starten, um nach einer gewissen Zeit wieder eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen.

Bluetooth-Einstellungen



Tippen Sie auf das Symbol  oben rechts auf dem CSD, um die Bluetooth-Einstellungen des Fahrzeugs zu öffnen. Sie können die gefundenen Geräte unter **Verfügbare Geräte** ansehen und verbinden. Sobald die Verbindung hergestellt wurde, wird der Name des Telefons in der Leiste „Verbundene Geräte“ angezeigt. Tippen Sie, um die Bluetooth-Optionen für die Wiedergabe auszuwählen (Telefon, Musik). Sie können den Fahrzeugnamen unter **Fahrzeugname** einsehen und ändern, den Fahrzeugnamen in der Bluetooth-Suchleiste Ihres Telefons suchen und das Telefon koppeln und verbinden.

⚠ Warnung!

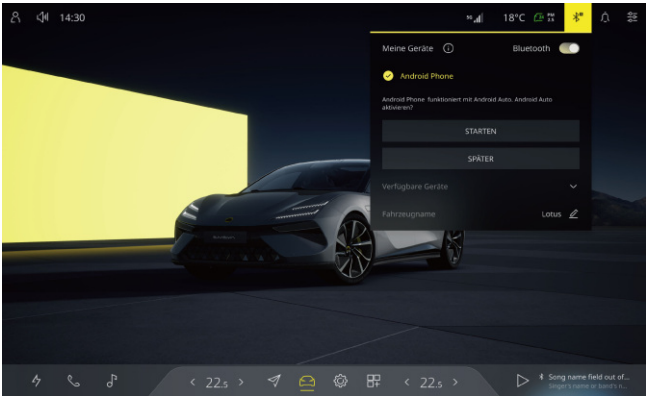
Verwenden Sie Ihr Telefon nicht in explosionsgefährdeten Bereichen wie Tanklagern und Chemiewerken.

Android Auto

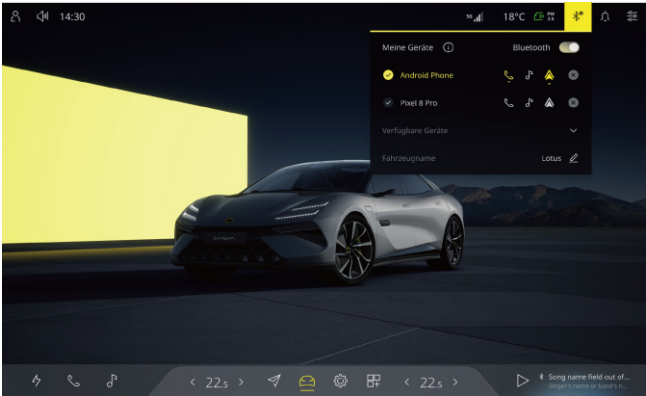
Die Verbindung zu Android Auto kann drahtlos oder per Kabel hergestellt werden. Mit dem System können Sie Smartphone-Funktionen wie Musik, Navigation, Sprachassistenten und Telefonate im Fahrzeug nutzen.

Drahtlose Verbindung

- 1. Android Auto kann drahtlos verbunden werden. Koppeln Sie das dafür Smartphone zunächst als Bluetooth-Gerät (p.299).
- 2. Sobald das Smartphone per Bluetooth gekoppelt ist, wird auf dem CSD eine Aufforderung zum Verbinden von Android Auto angezeigt. Tippen Sie auf „Start“, um die Verbindung herzustellen.



- 3. Nachdem Android Auto verbunden ist, wird das Symbol  oben links auf dem CSD angezeigt. In der Geräteleiste leuchtet  auf.



❗ Anmerkung!

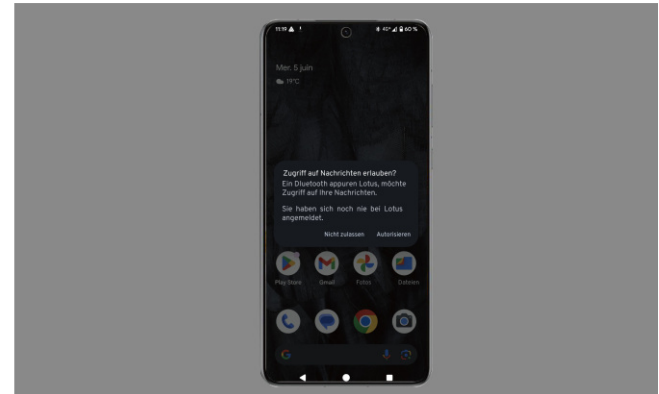
Sie können nach der ersten erfolgreichen Verbindung auf das Symbol  in der Geräteliste tippen, um die Verbindung schnell herzustellen.

Wenn die Verbindung zu Android Auto getrennt wird, können Sie die folgenden Schritte ausprobieren, um die Verbindung erneut herzustellen:

1. Löschen Sie das Telefon auf dem CSD aus der Liste gekoppelter Bluetooth-Geräte.
2. Löschen Sie das Fahrzeug auf dem Android-Smartphone (unter **Einstellungen – Weitere Verbindungen – Android Auto**).
3. Aktualisieren Sie die Bluetooth-Geräteliste und koppeln Sie Ihr Gerät erneut über Bluetooth.

Kabelgebundene Verbindung

Verbinden Sie das Android-Telefon über ein Datenkabel mit dem USB-C-Anschluss im Staufach der Armlehne vorn und tippen Sie auf dem Telefon auf „Bestätigen“, um die Verbindung herzustellen.

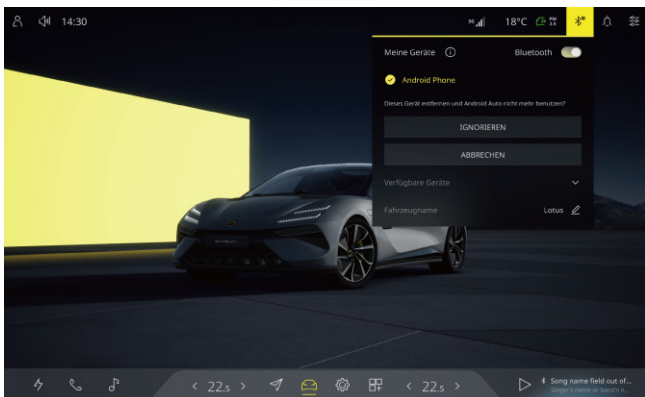


❗ Anmerkung!

Das Popup-Fenster auf dem Telefon dient zur Freigabe der Kontakte.

Verbindung trennen

Tippen Sie auf dem CSD auf das Symbol  in der Geräteliste, um die Verbindung zu Android Auto zu trennen.



❗ Anmerkung!

Wenn Sie die Fahrzeuginformationen auf dem Android-Smartphone unter **Android Auto** entfernen, ist eine erneute Verbindung nicht möglich.

Android Auto ein- bzw. ausblenden

Sobald Android Auto verbunden ist, können Sie oben links auf dem CSD auf  tippen, um Android Auto ein- und auszublenen.

❗ Anmerkung!

Durch Streichen nach unten können Sie Android Auto schließen. Sowohl Android Auto als auch Apple CarPlay werden dank eines Updates bald im Vollbildmodus laufen.

Einschränkungen von Android Auto

Android Auto, Apple CarPlay und Bluetooth schließen sich gegenseitig aus.

- Es wird jeweils nur eine Bildschirmübertragungsfunktion unterstützt; Android Auto und Apple CarPlay können nicht gleichzeitig verbunden werden.
- Wenn Android Auto verbunden ist, können Sie nur die Bluetooth-Medien eines anderen Geräts verknüpfen.

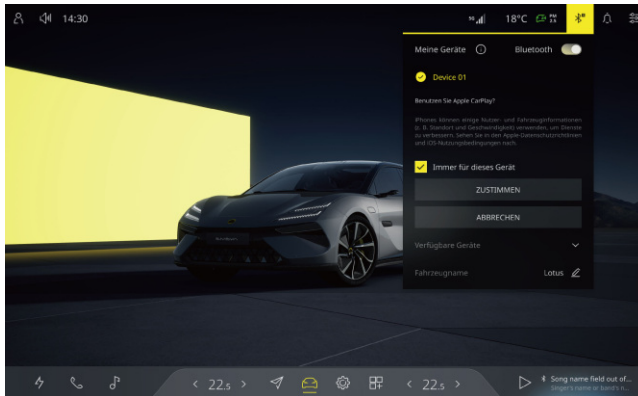
Apple CarPlay

Die Verbindung zu Apple CarPlay kann drahtlos oder per Kabel hergestellt werden. Mit dem System können Sie Smartphone-Funktionen wie Musik, Navigation, Siri und Telefonate im Fahrzeug nutzen.

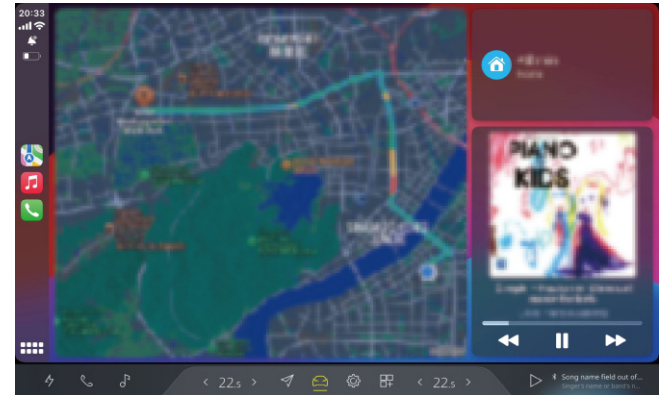
Drahtlose Verbindung

1. Apple CarPlay kann drahtlos verbunden werden. Koppeln Sie das dafür Smartphone zunächst als Bluetooth-Gerät (p.299).

2. Sobald das Smartphone per Bluetooth gekoppelt ist, wird auf dem CSD eine Aufforderung zum Verbinden von Apple CarPlay angezeigt. Tippen Sie auf „Mit Apple CarPlay verbinden“. Tippen Sie auf dem Smartphone auf „Zustimmen“, um die Verbindung herzustellen.



3. Nachdem Apple CarPlay verbunden ist, wird das Symbol  oben rechts auf dem CSD angezeigt. In der Geräteleiste leuchtet  auf.



❗ Anmerkung!

Sie können nach der ersten erfolgreichen Verbindung auf das Symbol  in der Geräteleiste tippen, um die Verbindung schnell herzustellen.

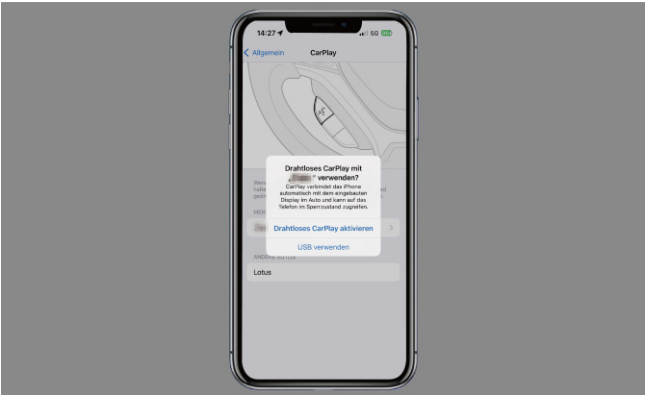
Wenn die Verbindung zu Apple CarPlay getrennt wird, können Sie die folgenden Schritte ausprobieren, um die Verbindung erneut herzustellen:

1. Löschen Sie das Telefon auf dem CSD aus der Liste gekoppelter Bluetooth-Geräte.
2. Löschen Sie das Fahrzeug auf dem iPhone (unter **Einstellungen – Allgemein – CarPlay**).

- 3. Aktualisieren Sie die Bluetooth-Geräteliste und koppeln Sie Ihr Gerät erneut über Bluetooth.

Kabelgebundene Verbindung

Verbinden Sie das iPhone über ein Datenkabel mit dem linken USB-C-Anschluss im Staufach der Armlehne vorn und tippen Sie auf dem Telefon auf „Bestätigen“, um die Verbindung herzustellen.



Beschreibung von Apple CarPlay

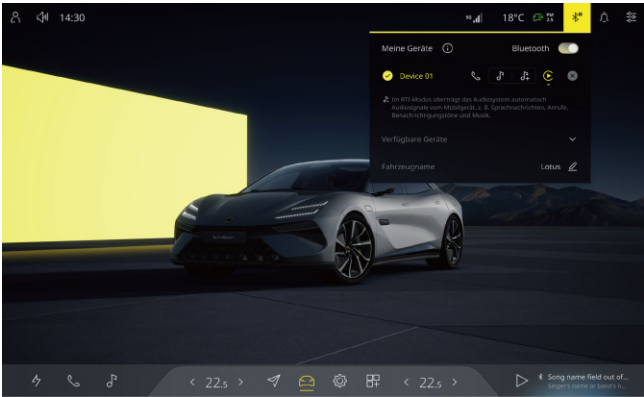
Sobald Apple CarPlay verbunden ist, können Sie Siri aktivieren, indem Sie „Hey Siri“ sagen oder die Menü/Sprechen-Taste auf der rechten Seite des Lenkrads gedrückt halten.

ⓘ Anmerkung!

Siri kann nur vom Fahrer verwendet werden.

Verbindung trennen

Tippen Sie auf dem CSD auf das Symbol ⓘ in der Geräteliste, um die Verbindung zu Apple CarPlay zu trennen.



ⓘ Anmerkung!

Wenn Sie die Fahrzeuginformationen auf dem iPhone unter **CarPlay** entfernen, ist eine erneute Verbindung nicht möglich.

Apple CarPlay ein- bzw. ausblenden

So können Sie Apple CarPlay ein- bzw. ausblenden:

- Tippen Sie oben links auf dem CSD auf , um Apple CarPlay ein- oder auszublenden.
- Tippen Sie auf dem CSD auf  und wählen Sie **Apple CarPlay** aus, um die Funktion einzuschalten.

Anmerkung!

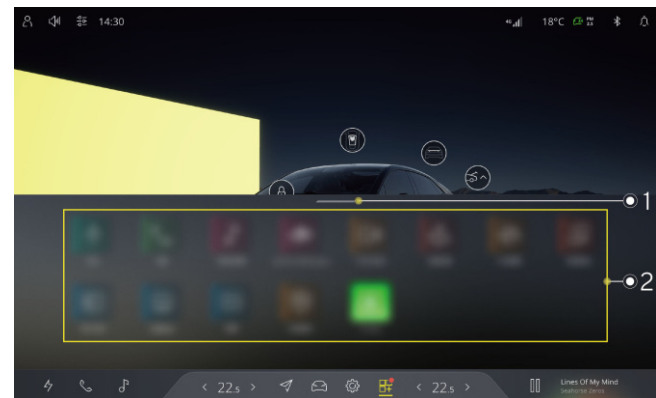
Apple CarPlay kann nicht durch Streichen nach unten geschlossen werden.

Einschränkungen von Apple CarPlay

Apple CarPlay, Android Auto und Bluetooth schließen sich gegenseitig aus:

- Es wird jeweils nur eine Bildschirmübertragungsfunktion unterstützt; Android Auto und Apple CarPlay können nicht gleichzeitig verbunden werden.
- Wenn Apple CarPlay verbunden ist, können Sie nur die Bluetooth-Medien eines anderen Geräts verknüpfen.

App-Verwaltung



1. Ausblenden: Wischen Sie nach unten, um die App-Verwaltung zu schließen.
2. App: Tippen und halten Sie ein App-Symbol. Sie können es nun verschieben. Wenn die App in einer neuen Version vorliegt, tippen Sie auf die Taste zum Aktualisieren der App.

Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD, um die App-Verwaltung zu öffnen. Tippen Sie auf das App-Symbol in der App-Verwaltung, um die App zu öffnen.

ⓘ Anmerkung!

Wenn für einen bestimmten Zeitraum keine Aktion am CSD ausgeführt wird, wird die Systemanwendungsansicht automatisch deaktiviert.

Multimedia

Sie können die Multimedia-Ansicht in der App-Verwaltung aktivieren.



- 1. Radio
- 2. TYP-C-Wiedergabe
- 3. Bluetooth-Wiedergabe

- 4. Online-Multimedia
- 5. Klangeinstellung

Radio

Tippen Sie auf das Symbol  in der Radioansicht, um eine Sendersuche zu starten und den gefundenen Sender automatisch wiederzugeben. Tippen Sie auf den Radiosender oder das Wiedergabesymbol, um die Wiedergabe zu starten oder zu stoppen.

Sie können auf das Symbol  für den gewünschten Senders tippen, um ihn zu den Favoriten hinzuzufügen.

In Gebieten mit DAB-Empfang können Sie UKW- oder DAB-Radiosender auswählen, indem Sie per Wischgeste in der **SENDERLISTE** nach oben oder unten blättern.



Bluetooth-Wiedergabe

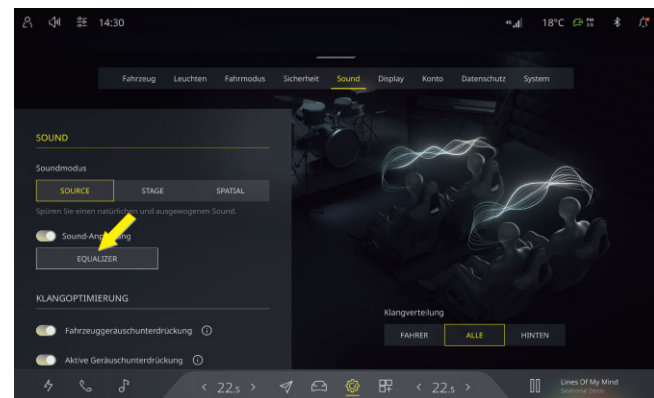
Sobald ein Mobiltelefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden wurde, können Sie die Bluetooth-Wiedergabeansicht öffnen, um auf dem Mobiltelefon gespeicherte Titel wiederzugeben.

USB-C-Wiedergabe

Wenn Sie einen USB-C-Stick in den USB-C-Anschluss gesteckt haben, können Sie über die USB-C-Wiedergabe unterschiedliche Wiedergabemodi oder einzelne Titel für die Wiedergabe vom USB-Stick auswählen.

Klang

Equalizer-Abstimmung



Sie können über CSD auf das  Symbol tippen, und **Sound** auswählen. Im klaren originalen Soundmodus können Sie die Tonanpassungsfunktion ein- oder ausschalten. Nach dem Einschalten des Equalizer-Soundeffekts können Sie auf **EQUALIZER** tippen, um die Oberfläche für die Equalizer-Einstellung aufzurufen.

Bei dieser Schnittstelle können die Frequenzbänder für Bässe, Mitten und Höhen entsprechend den persönlichen Hörgewohnheiten eingestellt werden, und für jedes Frequenzband

stehen drei Stufen von positiv und negativ zur Auswahl. Im Bassbereich beträgt die Variationsamplitude jeder Stufe 2 dB; Die Mittel- und Hochtonbereiche variieren um 1 dB pro Ordnung.

Der CSD/RSD-Bildschirm des Fahrzeugs kann synchron eingestellt werden, und das eingestellte Schema wird gespeichert.

Equalizer-Abstimmung ist im **STAGE** -Modus und **SPATIAL** -Modus nicht möglich.

Medienlautstärke bei geöffneten Türen verringern

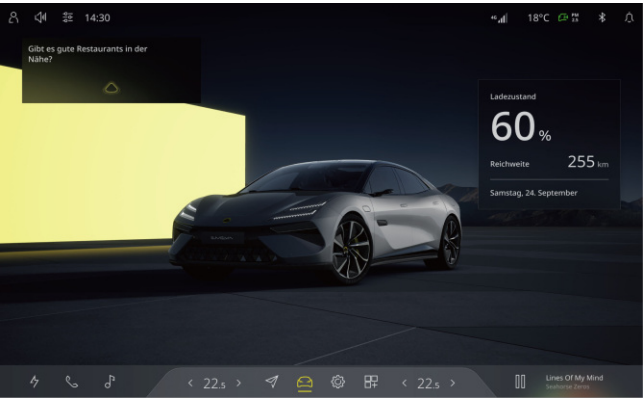
Sie können auf das  Symbol auf dem zentralen Display tippen, **Klang** auswählen und in dieser Schnittstelle die Funktion **Medienlautstärke bei geöffneten Türen verringern** ein- oder ausschalten.

Diese Funktion verhindert, dass die Medienlautstärke beim Öffnen der Tür zu laut wird und Fußgänger in der Umgebung stört.

Wenn Multimedia abgespielt wird und eine Fahrzeugtür geöffnet wird, verringert das System die Medienlautstärke. Wenn alle Türen geschlossen sind, wird die Medienlautstärke wieder aufgenommen. Wenn Sie während des Zeitraums, in dem das System die Medienlautstärke verringert, wird die von Ihnen manuell eingestellte Lautstärke vom System priorisiert.

Sprachsteuerung

Das Fahrzeug ist mit Lotus Personal Assistant ausgestattet, mit dem Sie die Aktivierung und Deaktivierung einiger Funktionen des Fahrzeugs steuern können.



Um den Lotus Personal Assistant zu wecken, können Sie die Weckwörter sagen (Hi, Lotus oder Hallo, Lotus) oder die Sprechen-Taste auf der rechten Seite des Lenkrads drücken; wenn der Lotus Personal Assistant auf Ihr Wecken antwortet, erscheint eine Sprachausgabeblass im CSD.

Beispiele für die Sprachsteuerung:

Funktionsklassifizierung	Gewünschte Funktion	Dialogbeispiel
Grundlegende Funktion	Intelligente Sprachaktivierung	Hi, Lotus Hallo, Lotus
Navigation	Navigation starten	Navigation starten
	Erkundigen Sie sich nach Ihrem Standort	Wo bin ich?
	Navigiere zu einem Sonderziel	Fahren/Navigieren Sie zu [Ort]
	Brechen Sie die Navigation ab	Brechen Sie die Navigation ab
	Anzeige von Ladestationen in der Nähe	Zeigen Sie die Ladestationen in der Nähe an
	Gehen Sie zu häufig besuchten Orten	Fahren Sie nach Hause/ins Büro
Klimaanlagensteuerung	Schalten Sie vordere Klimaanlage ein/aus	Schalten Sie Klimaanlage ein/aus
	Stellen Sie die Temperatur ein	Erhöhen/Verringern Sie die Temperatur
		Stellen Sie die Temperatur auf 26°C ein

Funktionsklassifizierung	Gewünschte Funktion	Dialogbeispiel
	Schalten Sie hintere Klimaanlage ein/aus	Schalten Sie hintere Klimaanlage ein/aus
	Stellen Sie die Luftmenge ein	Erhöhen/Verringern Sie Lüftergeschwindigkeit
		Stellen Sie Tempo/ Gebläsedrehzahl auf 5. Gang ein
	Schalten Sie Vorheizung ein/aus	Schalten Sie Vorheizung ein/aus
	Schalten Sie Sitzbelüftung ein/aus	Schalten Sie Sitzbelüftung ein/aus
	Schalten Sie Lenkradheizung ein/aus	Schalten Sie Lenkradheizung ein/aus
Telefon	Kontakt anrufen	Rufen Sie [Kontaktname/ Telefonnummer] an
	Blick auf Kontaktliste	Öffnen Sie Kontaktliste
	Blick auf die Liste der letzten Anrufe	Öffnen Sie die Liste der letzten Anrufe

Funktionsklassifizierung	Gewünschte Funktion	Dialogbeispiel
	Text	Senden Sie eine Nachricht an [Kontaktname/ Telefonnummer]
	Bluetooth-Telefon einschalten	Bluetooth-Telefon einschalten Schaltet das Telefon ein
Medien	Wiedergabe/Pause Radio	Wiedergabe/Pause Radio
	Wiedergabe des gewünschten Radiosenders	Wiedergabe [Name des Radiosenders]
	Wiedergabe/Pause Musik	Wiedergabe/Pause Musik
	Schalten Sie Musik um	Vorheriges/nächstes Lied
	Schalten Sie die Musikquelle um	Wiedergabe von Bluetooth-/ USB-/Online-Musik
Systemeinstellungen	Stellen die Lautstärke ein	Erhöhen/Verringern Sie Volumen

Funktionsklassifizierung	Gewünschte Funktion	Dialogbeispiel
		Stellen Sie die Lautstärke auf 20
	Stummschalten/ Lautschalten	Stummschalten/ Lautschalten
	Schalten Sie Head-up-Display ein/aus	Schalten Sie HUD ein/aus
	Stellen die Helligkeit des zentralen Kontrollbildschirms ein	Erhöhen/Verringern Sie Helligkeit
	Schalten Sie WLAN/ Bluetooth ein	Schalten Sie WLAN/ Bluetooth ein
	Stellen Sie Navigationslautstärke ein	Erhöhen/Verringern Sie Navigationslautstärke
	Anpassen der Lautstärke des Sprachassistenten	Erhöhen/Verringern Sie Lautstärke des Sprachassistenten
	Sprachführung von Stummschalten/ Lautschalten	Sprachführung von Stummschalten/ Lautschalten
	Erkundigen Sie sich nach der Uhrzeit an	Wie spät ist es in [Ort]

Funktionsklassifizierung	Gewünschte Funktion	Dialogbeispiel
	einem bestimmten Ort	
	Erkundigen Sie sich nach dem Wochentag an einem bestimmten Ort	Welcher Tag ist heute in [Ort]?
	Erkundigen Sie sich nach dem Wetter an einem bestimmten Ort	Wie ist das Wetter in [Ort]?
Fahrzeugkontrollen	Öffnen/Schließen Sie alle Fenster	Öffnen/Schließen Sie alle Fenster
	Öffnen Sie das vordere linke/rechte Fenster	Öffnen Sie das vordere linke/rechte Fenster
	Öffnen/Schließen Sie Kofferraum	Öffnen/Schließen Sie Kofferraum
	Schalten Sie das Umgebungslicht ein/aus	Schalten Sie das Umgebungslicht ein/aus
	Erkundigen Sie sich nach der verbleibenden Reichweite	Wie weit kann ich fahren?

⚠️ Warnung!

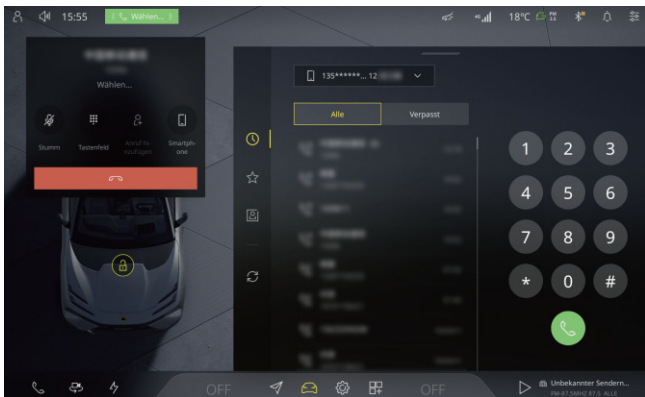
Wenn Sie Sprachbefehle verwenden, müssen Sie trotzdem die Umgebung und Mitinsassen im Blick behalten, um unbeabsichtigte Verletzungen zu vermeiden.

Telefon

Tippen Sie in der **App-Verwaltung** auf das Symbol , um die Bluetooth-Telefon-Ansicht zu aktivieren.



Sobald das Telefon über Bluetooth mit dem Fahrzeug verbunden wurde, kann die Kommunikation über das Bluetooth-Telefon erfolgen.



Wenn Sie einen Anruf tätigen, werden die zugehörigen Informationen und Funktionen auf der linken Seite des CSD angezeigt.

⚠️ Warnung!

- Verwenden Sie Mobiltelefone nicht in explosionsgefährdeten Bereichen. Andernfalls können Funken einen Brand oder eine Explosion verursachen.
- Nutzen Sie diese Funktion nur, wenn die Verkehrsbedingungen dies zulassen oder das Fahrzeug steht.

Bluetooth-Anrufe mit den Lenkradtasten annehmen, beenden und ablehnen

Wenn auf dem CSD ein eingehender Anruf angezeigt wird, können Sie die Multifunktionstasten auf der rechten Seite des Lenkrads verwenden, um den Anruf anzunehmen, aufzulegen und abzuweisen.

- Drücken Sie zum Annehmen des Bluetooth-Anrufs die mittlere Taste der Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads.
- Drücken Sie zum Auflegen zweimal direkt nacheinander die mittlere Taste der Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads.
- Drücken Sie zum Ablehnen des Bluetooth-Anrufs zuerst die rechte Taste der Multifunktionstaste auf der rechten Seite des Lenkrads, danach die mittlere Taste.



1. Linke Taste der rechten Multifunktionstaste
2. Mittlere Taste der rechten Multifunktionstaste
3. Rechte Taste der rechten Multifunktionstaste

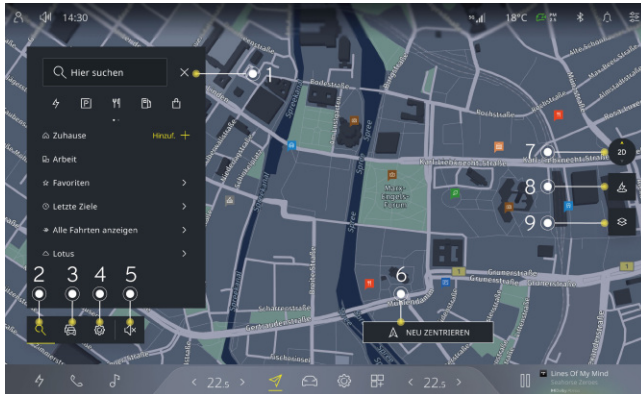
Navigation

Dieses Fahrzeug ist mit HERE ausgestattet. Das System kann zur Navigation genutzt werden.

Anmerkung!

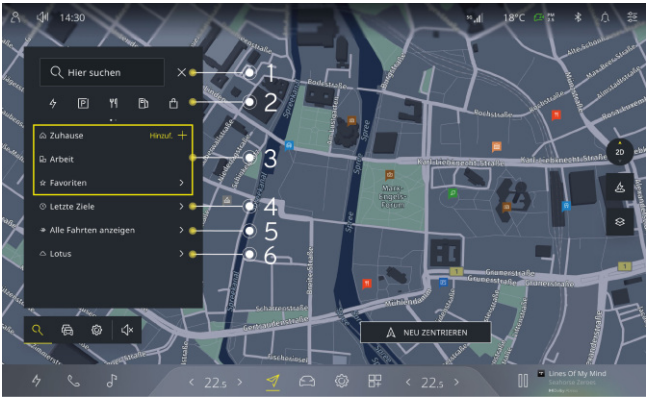
Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn eine Netzwerkverbindung besteht.

Navigationsansicht im Überblick



1. Springboard: Springboard ist die zentrale Funktion für die Zielauswahl.
2. Suchsymbol: Diese Option öffnet Springboard.
3. Verkehrsinformationen
4. Navigationseinstellungen
5. Sprachansagen stummschalten bzw. Stummschaltung aufheben
6. Zentrieren: Tippen Sie hierauf, um den aktuellen Standort auf der Karte zu sehen.
7. Ansicht wechseln: Sie können zwischen einer in Fahrtrichtung ausgerichteten 3-D- bzw. 2-D-Karte oder einer nach Norden ausgerichteten 2-D-Karte wählen.
8. Tippen Sie hierauf, um die Reichweite auf der Karte zu sehen.
9. Sie können zwischen der Standardkartendarstellung und einem Satellitenbild wählen.

Routenplanung



Springboard ist die zentrale Funktion für die Zielauswahl.

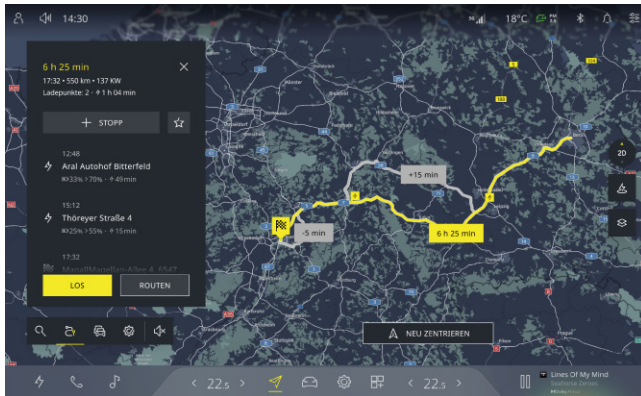
1. Sie können Suchbegriffe in die Suchleiste eingeben.
2. Sonderziele (POI): Über diese Symbole können Sie nach Sonderzielen in der Nähe suchen.
3. Hier werden Ihre Wohnanschrift, die Anschrift Ihres Arbeitsplatzes und Favoriten angezeigt, damit Sie die Navigation dorthin schnell starten können.
4. Hier können Sie eines der zuletzt verwendeten Ziele erneut auswählen.
5. Streckenplanung: Hiermit können Sie Routen planen und speichern.

6. Lotus: Diese Option zeigt Lotus-Händler und Lotus-Werkstätten in der Nähe.

Wenn Sie eine Route planen, werden die voraussichtliche Ankunftszeit, die Gesamtstrecke und der nach Erreichen des Ziels verbleibenden Ladezustand angezeigt. Im Normalfall können Sie zwischen unterschiedlichen Routen wählen.

Die Routenplanung für Elektrofahrzeuge berechnet den Stromverbrauch für die Strecke anhand eines speziellen Lotus-Verbrauchsmodells. Die zum Erreichen des Ziels erforderlichen Ladestops werden automatisch unter Berücksichtigung des von Ihnen definierten Mindestladezustands der Batterie an den Ladestationen und am Ziel festgelegt. Ändert sich das Verbrauchsmuster oder kann ein Wegpunkt oder das Ziel mit der verbleibenden Ladung nicht erreicht werden, fügt die Anwendung automatisch weitere Ladestops hinzu.

Diese Funktion kann unter **Einstellungen/Routenplanung/Automatisches Laden** aktiviert bzw. deaktiviert werden.



Für die aktuelle Strecke kann die verbleibende Reichweite angezeigt werden.

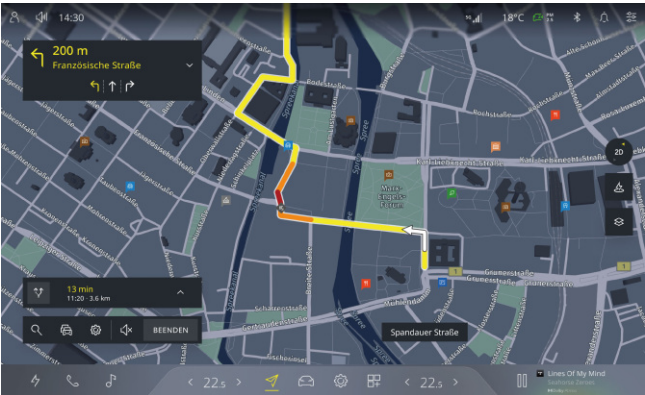
In der Kartenansicht können die beim aktuellen Ladezustand erreichbaren Ziele dargestellt werden.

Der Algorithmus zur Routenplanung für Elektrofahrzeuge berücksichtigt Ihre Präferenzen ebenso wie die von Lotus definierten grundlegenden Parameter. Die auf der Karte dargestellte Reichweite wird im Rahmen der Routenplanung für Elektrofahrzeuge aktualisiert, sobald Sie zur Kartenansicht wechseln. Die herrschenden Bedingungen werden regelmäßig geprüft. Bei Bedarf wird die Reichweitenprognose automatisch aktualisiert.

Die Funktion  kann durch Antippen des Reichweitensymbols auf der Karte aktiviert werden.

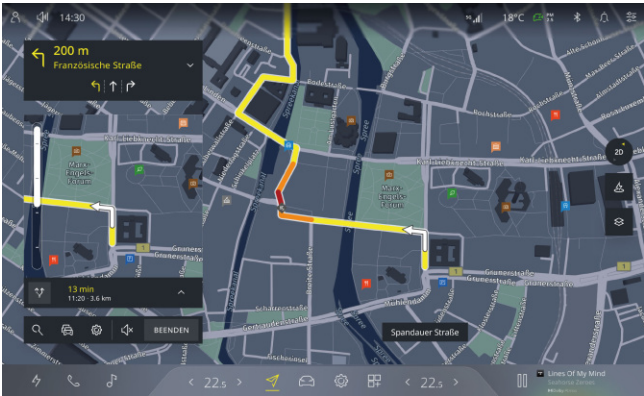


Navigationsmodus



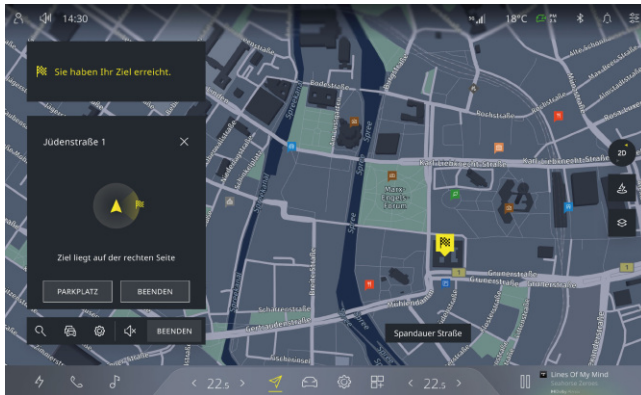
Während der Navigation werden Abbiegehinweise, geschätzte Ankunftszeit, verbleibende Fahrtzeit, Reststrecke sowie Verkehrsinformationen angezeigt.

Sie können den Zwei-Finger-Zoom verwenden. Zum Ändern des Winkels für die 3-D-Darstellung wischen Sie mit zwei Fingern auf- oder abwärts.



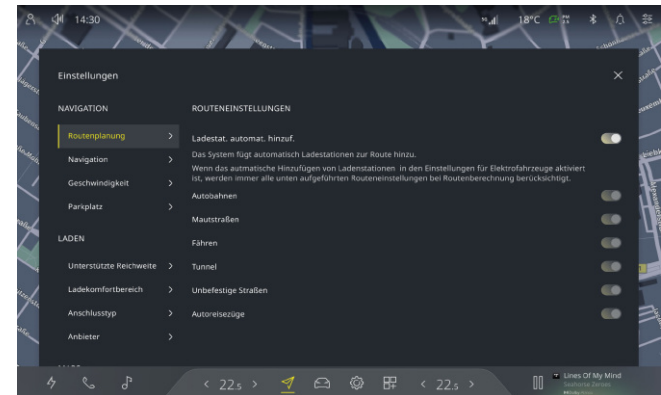
Optional können Sie die Kreuzungsansicht einblenden.

Diese kann unter **Einstellungen/Assistent/Kreuzungsansicht** eingeschaltet werden.



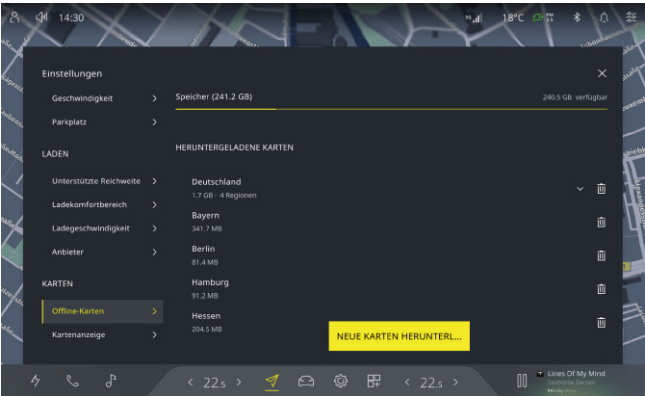
Wenn Sie das Ziel erreichen, können Sie nach Parkmöglichkeiten in der Nähe suchen.

Navigations-einstellungen



Tippen Sie auf das Symbol „Einstellungen“, um die Karteneinstellungen aufzurufen.

- Sie können bevorzugte Optionen wie die Routenplanung auswählen, zum Beispiel das automatische Hinzufügen von Ladestationen oder Echtzeit-Verkehrsinformationen.
- Sie können Vorgaben zu Ladestationen machen, beispielsweise die bevorzugte Ladeleistung oder bestimmte Anbieter.
- Sie können die Kreuzungsansicht aktivieren.
- Sie können Karten für die Offline-Nutzung herunterladen.



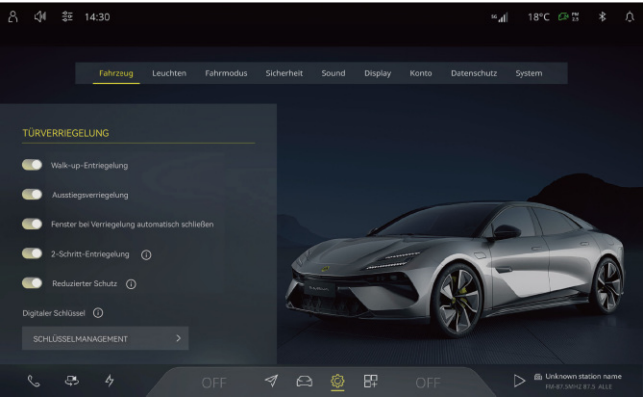
Offline-Karte: Die Kartendaten werden automatisch aktualisiert, wenn eine Verbindung zum Netzwerk besteht.

❗ Anmerkung!

Sofern Karten noch nicht heruntergeladen wurden, wird für die Nutzung eine Onlineverbindung benötigt.

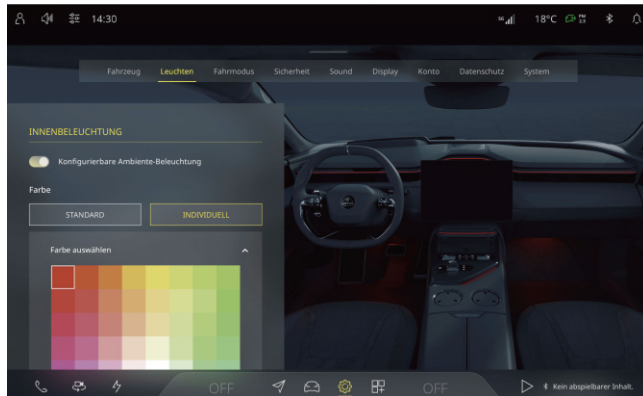
Einrichtung

Fahrzeug



Dieser Bildschirm ermöglicht es Ihnen, Türverriegelung, Schiebedachtransparenz, Antriebsregelung und weitere Funktionen einzustellen.

Leuchten

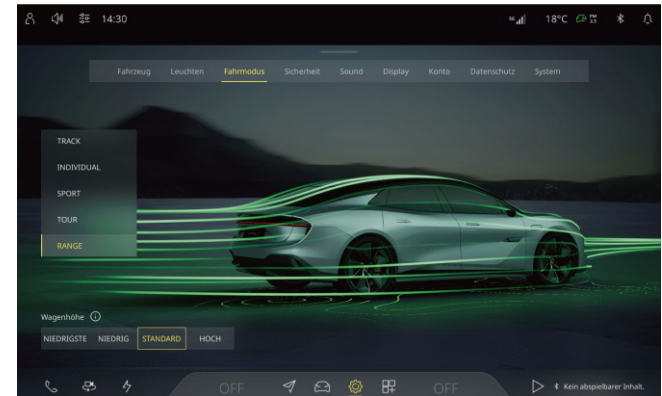


Auf diesem Bildschirm können Sie die externe und interne Beleuchtung einstellen.

Interne Leuchten: Ein-/Aus-, Farbe und Helligkeit der ambienten Lampen können eingestellt werden.

Externe Leuchten: adaptiver Lichtschalter, Touristenmodus.

Fahrmodus



In diesem Bildschirm können Sie den Fahrmodus und in einigen Fahrmodi die Karosseriehöhe einstellen. Der Fahrmodus umfasst den Strecken-Modus*, den Individual-Modus, den Sport-Modus, den Tour-Modus und den Range-Modus.

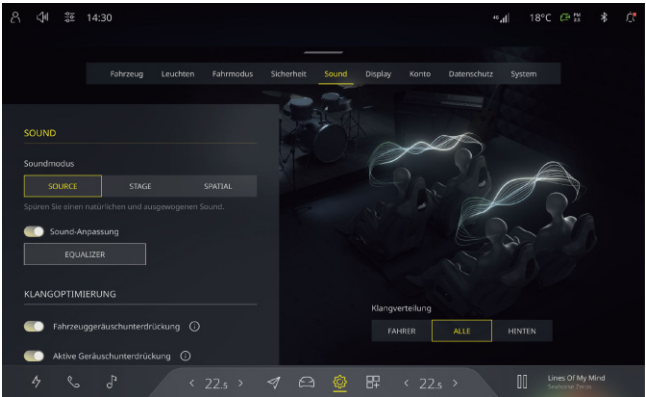
Sicherheit



In dieser Schnittstelle können der Fahrassistent, die aktive Sicherheit und der Sicherheit der Fahrgäste eingestellt werden.

Tippen Sie auf das Symbol  in der oberen linken Ecke des zentralen Bildschirms, um die **Sicherheit** -Schnittstelle schnell zu öffnen.

Sound



Auf diesem Bildschirm können Sie den Ton, die Klangoptimierung, die Lautstärke und andere Funktionen einstellen.

Sie können die Lautstärke auch auf folgende Weise einstellen:

- Klicken Sie auf das Multifunktionspanel auf dem CSD, und klicken oder ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke von Multimedia, Navigation, Telefon und Sprache einzustellen.
- Klicken Sie auf die Lautstärkeeinstellungen auf der Rückseite des Bildschirms und klicken oder ziehen Sie den Schieberegler, um die Lautstärke einzustellen.
- Drehen Sie die Menü-/Sprachwippe auf der rechten Seite des Lenkrads nach unten oder aktivieren Sie die Sprachfunktion, um

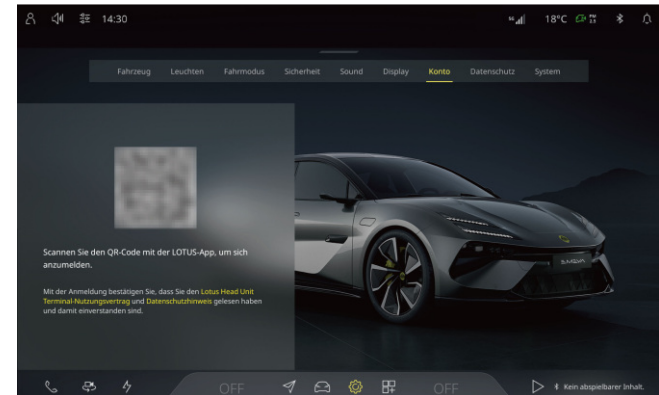
die Lautstärke einzustellen. Der Bereich der Spracheinstellung reicht von 1 bis 27.

Display



Diese Schnittstelle kann für das Zentralsdisplay, das Passagierdisplay, Display hinten usw. eingestellt werden.

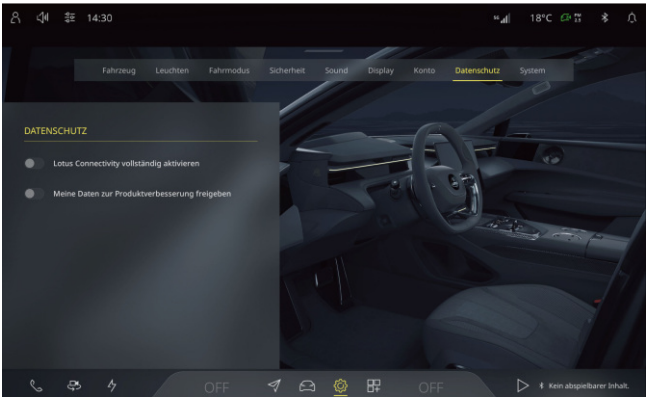
Konto



Scannen Sie den QR-Code, um sich bei Ihrem Konto anzumelden. Nach dem Aufrufen der Benutzerschnittstelle können Sie das Konto wechseln oder abmelden, die Benutzervereinbarungen einsehen und die gleichzeitige An- und Abmeldung für einige Drittanbieterkonten einrichten.

Sie können auch auf das Profildfoto in der oberen linken Ecke des CSD tippen, um die von Ihnen benötigten Dienste schnell einzugeben und einzurichten.

Privatsphäre

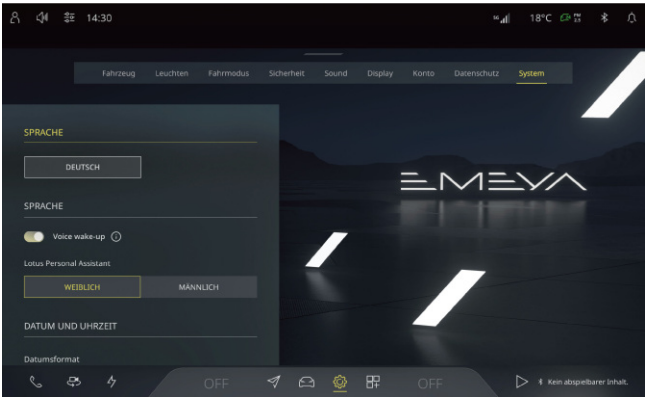


Über diese Schnittstelle können Sie Datenschutzeinstellungen vornehmen und die Lotus-Datenschutzrichtlinie einsehen.

ⓘ Anmerkung!

Wenn die relevanten Datenschutzfunktionen nicht aktiviert sind, können einige Funktionen des Fahrzeugs nicht ordnungsgemäß genutzt werden.

System



In dieser Schnittstelle können Sie Sprache, Benachrichtigung, Datum und Uhrzeit, Einheit und andere Inhalte einstellen.

OTA-Systemupgrades installieren

Wenn  auf dem zentralen Bildschirm eine Aufforderung erscheint, müssen Sie eine Verbindung zu einer sicheren WLAN-Verbindung oder einem mobilen Hotspot herstellen. Wenn das Fahrzeug bereits mit Wi-Fi verbunden ist, wird diese Aufforderung nicht angezeigt.

Wenn das Fahrzeug mit Wi-Fi oder einem mobilen Hotspot verbunden ist und das Fahrzeug aktiv ist, erfolgt der Download automatisch im Hintergrund.



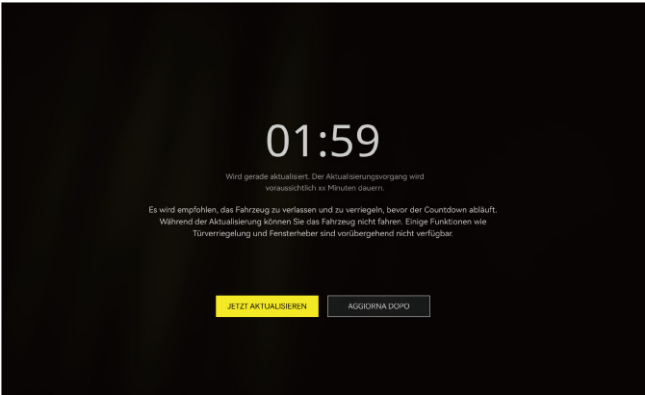
Sie können die Schnittstelle für das OTA-System-Upgrade öffnen, indem Sie auf das  Symbol oben auf dem zentralen Display klicken oder auf das  Symbol klicken und **System - Auf Aktualisierung prüfen** aus der Einstellungsschnittstelle auswählen. Das Feld mit den Informationen zum Update zeigt Zweck, Elemente, vermutlich erforderliche Zeit, Auswirkungen des Upgrades auf die Fahrzeugfunktionen und sonstige relevante Hinweise zum Upgrade an.



Nachdem Sie die OTA-Upgrade-Schnittstelle aktiviert haben, müssen Sie die **Bedingungen für den Software-Remote-Upgrade-Service** lesen und ihnen zustimmen. Dann können Sie **JETZT AKTUALISIEREN** oder **ZEITPLAN** wählen.

Anmerkung!

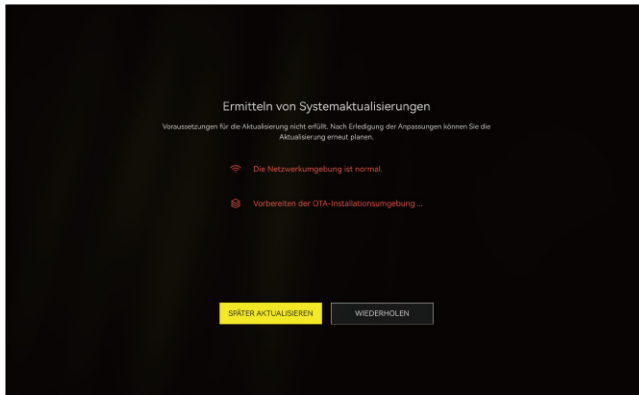
Sie können **Night-Time AutoUpdate** öffnen, und der anschließende OTA Push plant die Installation und das Upgrade automatisch von 03:00 bis 04:00 in der Nacht nach Abschluss des Downloads.



Wenn Sie „Jetzt aktualisieren“ wählen, wird auf dem CSD ein Countdown angezeigt. Sie können warten, bis der Countdown abgelaufen ist, um die Aktualisierung automatisch zu starten, oder Sie können den Countdown überspringen, um eine sofortige Aktualisierung durchzuführen, oder Sie können vorübergehend keine Aktualisierung durchführen.



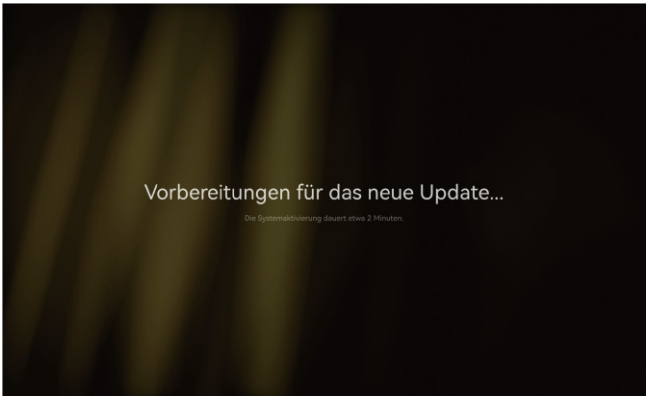
Sie können auch jederzeit innerhalb von 24 Stunden ein OTA-System-Upgrade planen. Sobald die Einstellung vorgenommen wurde, wird das Symbol für die geplante Aktualisierung oben rechts auf der Schnittstelle angezeigt. Das System startet die OTA-Aktualisierung automatisch zum geplanten Zeitpunkt, wenn eine Netzverbindung besteht.



Bevor die Aktualisierung offiziell gestartet wird, testet das System die Upgrade-Voraussetzungen. Wenn der Test fehlschlägt, müssen die fehlgeschlagenen Punkte einzeln bestätigt werden. Nachdem bestätigt wurde, dass die Upgrade-Bedingungen erfüllt sind, können Sie auf **WIEDERHOLEN** tippen, um das Upgrade erneut zu versuchen.



Nach dem offiziellen Start der Aktualisierung wird der System-Upgrade-Prozess je nach Version eine gewisse Zeit lang fortgesetzt. Nach Abschluss der Aktualisierung startet das System neu und zeigt einen kurzen schwarzen Bildschirm an.



Nach Abschluss der Aktualisierung beginnt das System mit dem Vorbereitungsprozess, der einige Minuten dauern dürfte.

⚠️ Warnung!

Diese Funktion darf erst genutzt werden, nachdem das Fahrzeug sicher abgestellt und auf P geschaltet wurde. Andernfalls kann das Upgrade fehlschlagen. Folge können Verletzungen bis hin zu Todesfällen sein.

📌 Anmerkung!

Wenn das OTA-Systemupdate fehlschlägt, sollte sofort das Lotus Customer Care Centre kontaktiert werden.

Vorsichtsmaßnahmen vor der Aktualisierung

Vor einem OTA-Upgrade müssen die folgenden Bedingungen für das Fahrzeug erfüllt sein:

- Das Fahrzeug ist sicher geparkt und steht auf P.
- Die Netzwerkverbindung zum Fahrzeug ist funktionsfähig.
- Die Hochvoltbatterie des Fahrzeugs weist einen Ladezustand von mehr als 20 % auf.
- Das Fahrzeug wird nicht geladen.

Display hinten



1. Uhrzeit

2. Sitz: In der Ansicht können Sie auch den Sitz durch Antippen der verschiedenen Tasten verstellen.
3. Schneller Zugriff: Im Schnellzugriff können Sie die Helligkeit des Displays hinten und die automatische Abschaltung des Displays einstellen. Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Panoramadach ausgestattet ist, können Sie die Einstellungen dafür in dieser Ansicht vornehmen.
4. Klang: In der Klangansicht können Sie den Klangmodus und den Fokus einstellen.
5. Display hinten aus- und einfahren*
6. Lautstärkeregelung
7. Klimaanlage
8. Einstellungen
9. Multimedia
10. Display ausschalten

Warnung!

Das hintere Display verfügt über eine Einklemmschutz. Trotzdem sollten Sie weder Hände noch Gegenstände unter dem hinteren Display platzieren, damit die Hände nicht eingeklemmt werden oder das hintere Display beschädigt wird.

Vorsicht!

Tippen Sie auf dem hinteren Bildschirm auf das Symbol , um das Anheben oder Einfahren des Bildschirms zu steuern. Üben Sie keinen übermäßigen Druck auf. Andernfalls kann der hintere Bildschirm beschädigt werden.

Anmerkung!

Nach dem Verriegeln des Fahrzeugs wird der hintere Bildschirm automatisch eingefahren. Einige Modelle unterstützen das Anheben und Einfahren des hinteren Bildschirms nicht.

Display hinten sperren

Möglicherweise möchten Sie verhindern, dass Fondpassagiere das Display hinten verwenden können. Tippen Sie dazu auf dem CSD auf das Symbol  und wählen Sie **Display** aus. Tippen Sie dann auf **Display-Sperre hinten (Kindersicherung)**, um die Bediensperre ein- oder auszuschalten.



Wenn Sie **Display hinten sperren (Kindersicherung)** aktivieren, wird beim Antippen das Display hinten beim Antippen kurz aktiviert und eine Meldung zum Aufheben der Sperre angezeigt. Wird das Display hinten längere Zeit nicht benutzt, wird es automatisch gesperrt.



WARTUNG |

Gute Gründe für Wartung und Pflege

Halten Sie die in diesem Handbuch aufgeführten Routinewartungspläne ein, um die normale Nutzung des Fahrzeugs und ein gutes Fahrgefühl zu gewährleisten und die möglicherweise anfallenden Wartungskosten zu reduzieren.

Die Umsetzung des Wartungsplans in diesem Handbuch erfordert die Zusammenarbeit zwischen Ihnen und dem Lotus-Händler. Die Wartungsanweisungen müssen genau umgesetzt werden.

Ihr Lotus ist ein komplexes Fahrzeug. Wir raten daher dringend dazu, Wartung und Reparaturen durch einen Lotus-Händler erledigen zu lassen. Dies dient Ihrer Sicherheit.

Wenn Sie Fragen zu diesem Thema haben, wenden Sie sich bitte an einen Lotus-Händler.

Tägliche Wartung

Die tägliche Wartung ist wichtig, um den guten Zustand des Fahrzeugs zu erhalten. So kann es normal und sicher genutzt werden und Sie beugen Störungen vor. Beachten Sie die entsprechenden Anweisungen in diesem Handbuch, um die täglichen Wartungsarbeiten vor Fahrtantritt durchzuführen. Wenn

Ihnen etwas ungewöhnlich vorkommt, sollten Sie sich umgehend an das Lotus-Kundendienstzentrum wenden. Führen Sie täglich folgende Kontrollen durch:

- Leistung der Hochvoltbatterie prüfen
- Alle Außenleuchten, Hupe, Fahrtrichtungsanzeiger und Warnblinkleuchten auf ordnungsgemäße Funktion prüfen; prüfen, ob Kontrollleuchten auf dem Kombiinstrument leuchten und so einen Fehler anzeigen
- Sicherheitsgurte und Parkbremse auf ordnungsgemäße Funktion prüfen
- Fensterheberschalter auf ordnungsgemäße Funktion prüfen
- Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage auf normale Funktion sowie den Wischwasserstand prüfen und bei Bedarf Wischwasser nachfüllen
- Reifendruck kontrollieren; Reifen auf Beschädigungen prüfen (Einstiche, Schnitte, Risse, Beulen usw.); Laufflächen auf ungewöhnlichen Verschleiß prüfen, Fremdkörper aus dem Profil entfernen; Profiltiefe kontrollieren
- Räder auf ordnungsgemäße Funktion sowie Korrosion, Verformungen oder Risse durch Stöße, Kollision oder Kontakt mit korrosiven Flüssigkeiten prüfen; im Zweifelsfall zeitnah eine Lotus-Vertragswerkstatt hinzuziehen, um Beschädigungen zu begutachten
- beim Fahren in kalten, vereisten oder verschneiten Umgebungen zur Vermeidung von Korrosion oder

Beschädigung der Räder und Bremssättel durch Enteisungsmittel die Oberfläche der Felgen und Bremssättel regelmäßig auf Eis- und Schneeansammlungen überprüfen und diese rechtzeitig entfernen

Planmäßige Wartung

Damit Sicherheit, Leistung und Zuverlässigkeit gewährleistet bleiben, empfiehlt Lotus, die Wartungsvorgaben einzuhalten.

Die nächste Wartung sollte 30.000 km oder spätestens 24 Monate nach der letzten Wartung durchgeführt werden.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie spezifische Informationen zu Ersatzteilen, den Wechsel von Flüssigkeiten und andere Arbeiten, die während der Wartung durchgeführt werden. Weitere Informationen erhalten Sie vom Lotus-Kundendienstzentrum.

Wartungsposition	Alle 2 Jahre oder 30.000 km
Filterelement Klimaanlage Innenraum	W
Bremsflüssigkeit	W
Batteriekühlmittel	I
Wischerblatt	I

Wartungsposition	Alle 2 Jahre oder 30.000 km
Bremssystem	I
Klimaanlage	I
Scheibenwaschflüssigkeit	I
I: Inspektion – Kalibrieren, Reinigen, Auffüllen, Einstellen, Ausrichten, Schmieren oder Austausch nach Bedarf W: Wechsel oder Austausch	

Zusätzlich zu den in der obigen Tabelle aufgeführten Positionen müssen Kühlmittel alle 5 Jahre oder 100.000 km ausgetauscht werden. Das Getriebeöl für den Antriebsmotor (TZ264XY000*) muss alle 80.000 km gewechselt werden, spätestens jedoch nach 4 Jahren.

Wenn das Fahrzeug regelmäßig unter den folgenden erschwerten Bedingungen gefahren wird, können zusätzliche Wartungsarbeiten oder kürzere Wartungsintervalle erforderlich sein.

- staubige Umgebungen
- große Kälte (unter 0 °C) oder hohe Temperaturen (über 40 °C)
- feuchte Bedingungen oder häufiges Waten
- Straßen mit salzigen oder korrosiven Materialien
- häufiges Bremsen oder Fahren in hügeligem Gelände

- bei betrieblicher Verwendung oder besonderen Einsatzzwecken, z. B. häufige Nutzung unter hoher Belastung
- bei Verwendung für Rennsport- oder Wettbewerbsaktivitäten

Hinweis zur Wartung

Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie eine umfassende Inspektion und Wartung von Ihrem Lotus-Händler durchführen lassen.

Umfang der Garantie

Dieses Handbuch gilt für das Modell, das von Lotus für den Vertrieb und die Nutzung in europäischen Ländern mit einem Lotus-Händler vorgesehen ist. Wenn die in diesem Handbuch genannten Fahrzeuge innerhalb der Garantiezeit Ausfälle oder Defekte aufweisen, an denen der Benutzer, Naturereignisse und andere äußere Einflüsse keinen Anteil haben, wird Lotus Originalteile (einschließlich von Lotus zugelassener Teile) verwenden und Reparaturleistungen in angemessener und effektiver Weise erbringen. Diese Leistungen entsprechen den Wartungsstandards von Lotus. Die damit verbundenen Kosten werden von Lotus übernommen.

Garantiezeitraum

Den Garantiezeitraum für das Fahrzeug und Austauschteile, die auf Ihre Kosten ausgetauscht wurden, finden Sie in der folgenden Tabelle:

Fahrzeuggarantie		
Garantiegegenstand	Enthaltene Teile	Garantiebeschränkungen
Hochvoltkomponenten	HV-Batterie, elektrische Antriebssysteme (Antriebsmotoren, Antriebsmotorsteuerungsbaugruppen, Reduziergetriebe)	200.000 km, jedoch maximal 96 Monate (Wir garantieren einen Batteriezustand von 70 % für die Hochvoltbatterie innerhalb des Garantiezeitraums.)
Basisgarantie	Das gesamte Fahrzeug mit Ausnahme der nachstehenden Teile	150.000 km, jedoch maximal 60 Monate
Verschleißteile	Filterelement für Klimaanlage	30.000 km, jedoch maximal 12 Monate

Fahrzeuggarantie		
Garantiegegenstand	Enthaltene Teile	Garantiebeschränkungen
	Bremsbeläge	16.000 km, jedoch maximal 12 Monate
	12-V-Batterie	unbegrenzte Laufleistung in 24 Monaten
	Scheibenwischerblätter	16.000 km, jedoch maximal 12 Monate
	Sicherungen und Allzweckrelais (außer Steuergeräte)	16.000 km, jedoch maximal 12 Monate
	Reifen (Garantiegeber ist der Reifenhersteller)	10.000 km, jedoch maximal 6 Monate
Korrosion der Fahrzeugkarosserie (Durchgangslöcher im Karosserieblech von innen nach außen)		unbegrenzte Kilometerzahl in 12 Jahren
Lackgarantie		unbegrenzte Kilometerzahl in 5 Jahren

Hinweis: Es gelten die oben genannten Fristen, je nachdem, was zuerst eintritt.

Garantiezeitraum für auf Kundenkosten ausgetauschte Teile		
Garantiegegenstand	Enthaltene Teile	Garantiebeschränkungen
Hochvoltkomponenten	HV-Batterie, elektrische Antriebssysteme (Antriebsmotoren, Antriebsmotorsteuerungsbaugruppen, Reduziergetriebe)	unbegrenzte Laufleistung in 24 Monaten
Verschleißteile	Filterelement für Klimaanlage	30.000 km, jedoch maximal 12 Monate
	Bremsbeläge	16.000 km, jedoch maximal 12 Monate
	12-V-Batterie	unbegrenzte Laufleistung in 24 Monaten
	Reifen (Garantiegeber ist der Reifenhersteller)	10.000 km, jedoch maximal 6 Monate
	Scheibenwischerblätter	16.000 km, jedoch maximal 12 Monate

Garantiezeitraum für auf Kundenkosten ausgetauschte Teile		
Garantiegegenstand	Enthaltene Teile	Garantiebeschränkungen
	Sicherungen und Allzweckrelais (außer Steuergeräte)	16.000 km, jedoch maximal 12 Monate
Oben nicht erwähntes Zubehör		unbegrenzte Laufleistung in 24 Monaten

Hinweis: Es gelten die oben genannten Fristen, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Garantie deckt Folgendes nicht ab:

- Den Fall, dass die tatsächliche Laufleistung des Fahrzeugs nicht ermittelt werden kann, weil der Wegstreckenmesser des Fahrzeugs unbefugt verändert worden ist.
- Batterieschäden infolge von Einlagerung, unsachgemäßer Verwendung des Fahrzeugs oder des Einbaus von nicht durch Lotus zugelassenem elektrischen Zubehör.
- Schäden an der Hardware oder Software des Fahrzeugs aufgrund eines unbefugten Zugriffs auf Fahrzeugdaten oder -software aus beliebiger Quelle, Verlust oder Beschädigung persönlicher Informationen/Daten, die in das Fahrzeug geladen

wurden, Viren, Bugs, Malware sowie jede Form böswilliger Eingriffe und Cyberangriffe.

- Fahrzeugschäden aufgrund von Übermüdung am Steuer oder Überladung.
- Fahrzeugschäden, die durch die Nutzung des Fahrzeugs als Stromquelle verursacht werden.
- Normale Abnutzung, Verschleiß und Verschlechterung (z. B. Verfärbung, Verblässen, Verformung, Flecken usw.) von Bauteilen, die nicht als Herstellungs- oder Materialfehler gelten.

Anmerkung!

- Für Zubehör oder hochwertige Teile mit gesondert vereinbarter Garantie gilt die vereinbarte Garantiedauer.
- Wenn die Hochspannungsbatterie aufgrund eines Problems gewartet werden muss, wird ein autorisierter Lotus-Händler die Wartungsmethode (Reparatur, Ersatz oder Bereitstellung von generalüberholten Teilen) bewerten und bestimmen.
- Der Stromverbrauch der Batterie im Schlüsselanhängerschlüssel ist je nach Nutzungsszenario unterschiedlich. Wenn der Funkschlüssel in der Nähe des Fahrzeugs aufbewahrt wird, hat er für längere Zeit einen hohen Stromverbrauch. Vermeiden Sie es, den Funkschlüssel für längere Zeit in der Nähe des Fahrzeugs abzulegen. Wenn der Ladestand des Funkschlüssels niedrig ist, werden Sie durch eine Anzeige im Kombiinstrument daran erinnert, die Batterie rechtzeitig zu ersetzen.

Ihre Rechte im Garantiezeitraum

Wenn die Teile innerhalb des Garantiezeitraums bei normalem Gebrauch des Fahrzeugs aufgrund von Konstruktions-, Fertigungs- oder Materialfehlern Qualitätsprobleme aufweisen, übernimmt Lotus die Garantieleistungen für die besagten Teile.

Wartungsprotokoll

Erste Wartung (30.000 km, spätestens nach 2 Jahren)	
FIN	
Blatt Nr.	
Laufleistung	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Zweite Wartung (60.000 km, spätestens nach 4 Jahren)	
FIN	
Blatt Nr.	
Laufleistung	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Dritte Wartung (90.000 km, spätestens nach 6 Jahren)	
FIN	
Blatt Nr.	
Laufleistung	
Datum	
Beschreibung	

Dritte Wartung (90.000 km, spätestens nach 6 Jahren)

Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Vierte Wartung (120.000 km, spätestens nach 8 Jahren)

FIN	
Blatt Nr.	
Laufleistung	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Fünfte Wartung (150.000 km, spätestens nach 10 Jahren)

FIN	
Blatt Nr.	
Laufleistung	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Sechste Wartung (180.000 km, spätestens nach 12 Jahren)

FIN	
Blatt Nr.	
Laufleistung	
Datum	
Beschreibung	

Sechste Wartung (180.000 km, spätestens nach 12 Jahren)

Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Siebte Wartung (210.000 km, spätestens nach 14 Jahren)

FIN	
Blatt Nr.	
Laufleistung	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Achte Wartung (240.000 km, spätestens nach 16 Jahren)

FIN	
Blatt Nr.	
Laufleistung	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Neunte Wartung (270.000 km, spätestens nach 18 Jahren)

FIN	
Blatt Nr.	
Laufleistung	
Datum	
Beschreibung	

Neunte Wartung (270.000 km, spätestens nach 18 Jahren)	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Zehnte Wartung (300.000 km, spätestens nach 20 Jahren)	
FIN	
Blatt Nr.	
Laufleistung	
Datum	
Beschreibung	
Nächster Wartungstermin	
Laufleistung bei nächster Wartung	
Unterschrift	

Hinweis: Es gelten die oben genannten Fristen, je nachdem, was zuerst eintritt.

Eigentümerwechsel

Besitzerwechsel

Die in diesem Handbuch beschriebene beschränkte Fahrzeuggarantie bleibt bei Übertragung des Eigentums am Fahrzeug erhalten. Die verbleibende beschränkte Garantiedauer für das Fahrzeug wird ab dem Datum der ursprünglichen Rechnung für den Ersteigentümer des Fahrzeugs berechnet.

Nachweis des Besitzerwechsels

Besitzerwechsel			
Adresse des neuen Besitzers		Adresse des bisherigen Besitzers	
Personalausweisnummer		Personalausweisnummer	
Postleitzahl		Postleitzahl	
Telefonnummer des neuen Besitzers		Telefonnummer des bisherigen Besitzers	
E-Mail-Adresse		E-Mail-Adresse	

Besitzerwechsel			
Mobiltelefonnummer		Mobiltelefonnummer	
FIN		Motorserienummer	
Typ/Sorte		Datum der Erstzulassung	
Laufleistung bei Übergabe		Zeitpunkt der Übergabe	
Kennzeichen			
Stempel/ Unterschrift			

Lagerung und Wartung

Damit die Leistungsfähigkeit des Fahrzeugs nicht beeinträchtigt wird, darf es sich nicht längere Zeit einer zu hohen oder zu niedrigen Umgebungstemperatur ausgesetzt sein. Wenn die Umgebungstemperatur des Abstellplatzes zu niedrig ist, verringert sich die Restreichweite und die Ladedauer steigt.

Wenn Sie eine Meldung über einen niedrigen Batteriestand erhalten oder die Batterie des Fahrzeugs weniger als 20 % beträgt, laden

Sie das Fahrzeug bitte so schnell wie möglich auf. Eine vollständige Entladung der Hochvoltbatterie reduziert deren Leistung.

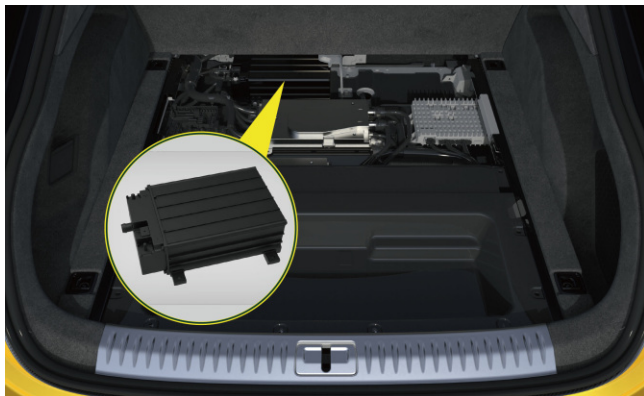
Achten Sie bei längerem Parken des Fahrzeugs darauf, dass die Hochvoltbatterie nicht tiefentladen wird. Die Hochvoltbatterie wird auch bei stehendem Fahrzeug langsam entladen, weil beispielsweise die Bordelektronik mit Strom versorgt werden muss. Achten Sie deshalb auf einen ausreichenden Ladezustand der Hochvoltbatterie. Die Hochvoltbatterie muss spätestens alle 3 Monate folgendermaßen gepflegt werden: Laden Sie die Batterie durch langsames Laden vollständig auf. Entladen Sie sie dann auf 50 % bis 70 % Ladezustand, bevor Sie das Fahrzeug abstellen.

Wenn Sie ein Fahrzeug starten möchten, das länger als 3 Monate abgestellt war, prüfen Sie zunächst, ob eine Warnleuchte oder Warnmeldung zur Hochvoltbatterie auf dem Kombiinstrument angezeigt wird. Wenden Sie sich bei Fragen an das Lotus-Kundendienstzentrum.

ⓘ Anmerkung!

- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht bewegt wird, muss es regelmäßig überprüft und gewartet werden.
- Aus Sicherheitsgründen wird die verfügbare Leistung der Hochvoltbatterien, die ihre vorgesehene Lebensdauer überschritten haben, schrittweise begrenzt.

Batterie



Batterie

Die Batterie befindet sich unter dem Kofferraumboden des Fahrzeugs.

Lebensdauer und Funktion der Batterie werden von vielen Faktoren wie Anzahl der Starts, Fahrweise, Fahrbedingungen, Klima usw. beeinflusst:

- Wenn die Batterie mehrmals vollständig entladen wird, kann dies ihre Lebensdauer verkürzen. Achten Sie darauf, die Batterie nicht vollständig zu entladen. Das verlängert ihre Lebensdauer.

- Die Startfähigkeit der Batterie lässt im Laufe der Zeit nach. Wenn das Fahrzeug längere Zeit steht, muss die Batterie möglicherweise geladen werden.

⚠️ Warnung!

- Das Elektrolyt der Batterie ist ätzend. Spülen Sie sofort mit viel Wasser, wenn es in die Augen oder auf die Haut gelangt. Suchen Sie einen Arzt auf.
- Wartung und Pflege der Batterie sind von geschultem Personal durchzuführen.
- Plus- und Minuspol der Batterie dürfen nicht gleichzeitig mit beiden Händen berührt oder mit einem leitfähigen Gegenstand bzw. Material verbunden werden.
- Wenn Sie einen Batteriebrand bemerken, verlassen Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich. Wenn Sie dichten Rauch einatmen, müssen Sie sich sofort vom Fahrzeug entfernen und möglichst schnell in medizinische Behandlung begeben.

⚠️ Vorsicht!

Wenn Sie Folgendes bemerken, dürfen Sie das Fahrzeug nicht mehr benutzen und müssen die Stromversorgung sofort ausschalten. Bei Fragen können sich an das Lotus-Kundendienstzentrum wenden:

- Netzkabel, Stecker oder Kommunikationsleitungen gerissen oder beschädigt

- Anzeichen von Überhitzung, Dämpfe und Funken
- Beschädigung des Batteriepakets (z. B. Risse), Austritt von Flüssigkeit aus der Batterie

Sicherheitshinweise zum Umgang mit Batterien



Gefahr durch Spannung!



Plus- und Minuspol dürfen nicht miteinander verbunden werden.



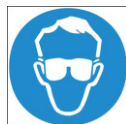
Die Batterie enthält eine stark ätzende und giftige Säure.



Die Batterie kann brennbare Gase freisetzen. Deshalb sind offene Flammen und andere Zündquellen in der Nähe der Batterie verboten.



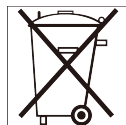
Die Batterie ist außerhalb der Reichweite von Kindern aufzubewahren.



Wenn eine Person an oder in der Nähe von Batterien arbeitet, muss immer geeigneter Augenschutz getragen werden, damit kein Elektrolyt in die Augen gelangen kann.



Die Batterie darf nach Gebrauch nicht in den Hausmüll oder in die Umwelt gelangen, sondern muss umweltgerecht und sicher entsorgt bzw. dem Recycling zugeführt werden.



Recyceln Sie die Batterie auf die vorgeschriebene Weise.

Reifen prüfen

Reifenverschleiß

Um den Reifenverschleiß zu verringern und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, sollten die Reifen unter Berücksichtigung von Fahrstil und Straßenbedingungen gewartet werden:

- Bei neuen Reifen gelten die ersten 500 km als Einfahrstrecke: Die Reifen sind durch vorsichtiges Fahren mit angemessener Geschwindigkeit einzufahren, um die Lebensdauer zu verlängern.
- Schnelles Fahren in Kurven, starkes Beschleunigen und Notbremsungen erhöhen den Reifenverschleiß.
- Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen oder Vollbremsungen.
- Vermeiden Sie Überholvorgänge, bei denen Sie über Bordsteine, durch Schlaglöcher oder auf Schotterstraßen und ähnlichen Straßen fahren. Wenn ein Überholvorgang unvermeidbar ist, fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit und nicht direkt über Bordsteine.

Für eine lange Nutzungsdauer der Reifen:

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck.
- Vermeiden Sie plötzliches Bremsen.
- Der Reifenverschleiß nimmt mit der Geschwindigkeit zu.
- Achten Sie auf richtige Spureinstellung.
- Vermeiden Sie Reifenschäden, die bei Kontakt mit korrosiven Flüssigkeiten entstehen können.
- Eine Unwucht der Räder kann den Reifenverschleiß erhöhen und den Fahrkomfort beeinträchtigen.
- Reifen müssen über die gesamte Nutzungsdauer in dieselbe Richtung drehen.

Schäden an Reifen und Felgen sind nicht leicht zu erkennen. Wenn Sie während der Fahrt etwas Ungewöhnliches bemerken (z. B. Reifendruckwarnung, Vibrationen, Ziehen in eine Richtung), bremsen Sie bitte sofort ab und stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab, um zu prüfen, ob die Reifen/Felgen beschädigt sind. Wenn der Schaden äußerlich nicht zu erkennen ist, wenden Sie sich für Unterstützung an einen Lotus-Händler.

Warnung!

- Wenn die Reifen ungleichmäßig verschleiben, sollten Sie eine als Lotus-Kundendienstzentrum autorisierte Werkstatt aufsuchen, um Achsgeometrie und Auswuchtung prüfen zu lassen.
- Wenn Schäden am Reifen festgestellt werden, sollte dieser unverzüglich ersetzt werden – auch dann, wenn er keinen Luftverlust aufweist. Bei Verformungen, Rissen oder starker Korrosion an der Felge muss diese ebenfalls unverzüglich ersetzt werden. Achten Sie beim Fahren des Fahrzeugs darauf, dass die Reifen/Felgen in einem sicheren Zustand sind.

Saisonreifen

Bei niedrigen Temperaturen unter 7 °C nimmt die Leistung von Sommerreifen ab. In diesem Fall empfiehlt Lotus, auf Winterreifen zu wechseln.

Winterreifen können die Traktion auf Eis und Schnee verbessern. Achten Sie darauf, die richtigen Winterreifen zu montieren. Wenn

Sie Fragen zu Winterreifen haben, wenden Sie sich an das Lotus-Kundendienstzentrum.

Wenn Sie ein Fahrzeug mit Winterreifen fahren, kann es auf trockenen Straßen zu erhöhtem Laufgeräusch, erhöhtem Profilverschleiß und verringerter Traktion kommen.

Der Wechsel zwischen Reifen mit geringem Rollwiderstand und Hochleistungsreifen wirkt sich auf die Reichweite aus. Bei Fragen zur passenden Konfiguration können sich an das Lotus-Kundendienstzentrum wenden.

Warnung!

Sommerreifen bieten bei Kälte oder Eis keine ausreichende Traktion und neigen bei extrem niedrigen Temperaturen zu Rissen und Schäden. Auswahl und Montage der richtigen Reifen sind bei Fahrten im Winter für Sicherheit und optimale Leistung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Vorsicht!

- Winterreifen sind nach Maßgabe der örtlichen Vorschriften zu verwenden.
- Wenn die Profiltiefe eines Winterreifens weniger als 4 mm beträgt, muss er ersetzt werden.
- Wenn die Profiltiefe eines Sommerreifens weniger als 1,6 mm beträgt, muss er ersetzt werden, um Unfällen vorzubeugen.

Schneeketten

Montieren Sie unbedingt Reifenketten, bevor Sie im Winter auf verschneiten oder vereisten Straßen fahren. Reifenketten erhöhen die Reibung auf der Straße und reduzieren dadurch die Rutschgefahr. Achten Sie bei der Verwendung von Reifenketten auf Folgendes:

- Reifenketten sind nach Maßgabe der örtlichen Vorschriften zu verwenden.
- Die zulässige Höchstgeschwindigkeit mit Reifenketten beträgt 50 km/h.
- Die Kette wird auf dem Antriebsrad montiert. Verwenden Sie die empfohlenen Reifenketten.
- Für einige Radgrößen sind möglicherweise keine Reifenketten erhältlich. Wenden Sie sich an das Lotus-Kundendienstzentrum, um mehr darüber zu erfahren.
- Beim Fahren mit Reifenketten kann die Manövrierfähigkeit beeinträchtigt sein.
- Meiden Sie beim Fahren mit Reifenketten scharfe Kurven und das Blockieren der Räder.
- Werden schneefreie Abschnitte befahren, müssen Sie die Reifenketten abnehmen, um Schäden an den Reifen und übermäßigen Verschleiß der Reifenketten zu vermeiden.

Reifengröße	Empfohlene Gleitschutzkettenmodelle
Vorn: 255/45 R20	RUDcomfort CENTRAXN894/K-SUMMIT XXL K66
Hinten: 285/40 R20	RUDcomfort CENTRAXN894/K-SUMMIT XXL K66
Vorn: 265/40 R21	RUDcomfort CENTRAXN899/K-SUMMIT XXL K67
Hinten: 305/35 R21	RUDcomfort CENTRAXN899/K-SUMMIT XXL K67
Vorn: 265/40 ZR21	RUDcomfort CENTRAXN899/K-SUMMIT XXL K67
Hinten: 305/35 ZR21	RUDcomfort CENTRAXN899/K-SUMMIT XXL K67
Vorn: 265/35 R22	RUDcomfort CENTRAXN899/K-SUMMIT XXL K66
Hinten: 305/30 R22	RUDcomfort CENTRAXN899/K-SUMMIT XXL K67

Vorsicht!

- Nach der Montage von Gleitschutzketten darf die Luftfederung der Karosserie nicht tiefer als **STANDARD** eingestellt werden.

- Schneeketten dürfen nicht auf Sommerreifen montiert werden.
- Zur Montage von Gleitschutzketten darf keinesfalls Luft aus dem Reifen abgelassen werden.
- Wenn während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche von Reifenketten auftreten, halten Sie das Fahrzeug sofort an und inspizieren Sie die Ketten.

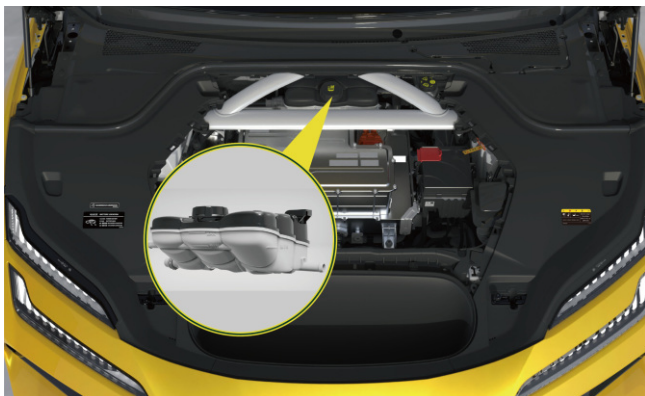
Vorderes Kabel prüfen

Kühlmittel

Das Fahrzeug wurde vor der Übergabe mit Kühlflüssigkeit befüllt. Wenn der Flüssigkeitsstand im Behälter für Kühlflüssigkeit unter dem empfohlenen Stand liegt, wird auf dem Kombiinstrument eine Meldung angezeigt. Wenn dies während der Fahrt geschieht, stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich sofort an das Lotus-Kundendienstzentrum.

Im Rahmen einer Wartung prüfen die Werkstattteams im Lotus-Kundendienstzentrum den Kühlmittelstand und füllen es bei Bedarf auf.

Zu wenig Kühlmittel



Prüfen Sie von Zeit zu Zeit den Kühlmittelstand, der stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen muss.

Wenn der Kühlmittelstand unter dem empfohlenen Stand liegt, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald dies sicher möglich ist. Kontaktieren Sie dann das Lotus Customer Care Centre.

Warnung!

Öffnen Sie den Deckel des Kühlmittelbehälters unter der Haube nicht, wenn der Motor heiß ist. Andernfalls kann es beim Öffnen des Deckels zu Verletzungen durch das unter hohem Druck stehende und austretende Kühlmittel kommen.

Vorsicht!

Bei unzureichendem Kühlmittelstand sollte das Kühlmittel von Fachpersonal aufgefüllt werden. Füllen Sie Kühlmittel nicht selbst nach.

Anmerkung!

Entsorgen Sie gebrauchtes Kühlmittel unter Beachtung der geltenden Umweltschutzgesetze.

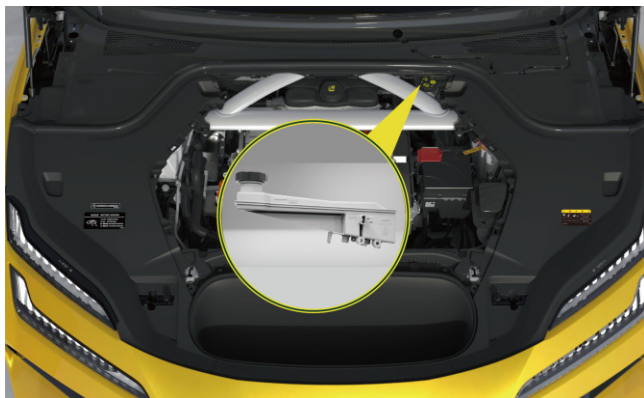
Bremsflüssigkeit

Warnung!

- Wenn der Flüssigkeitsstand im Behälter für Bremsflüssigkeit unter dem empfohlenen Stand liegt, wird auf dem Kombiinstrument eine Meldung angezeigt. Wenn dies während der Fahrt geschieht, stellen Sie Ihr Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich sofort an eine Lotus-Vertragswerkstatt.
- Wenn Sie ein nachgebendes Bremspedal spüren oder ein relevanter Verlust an Bremsflüssigkeit aufgetreten ist, wenden Sie sich sofort an eine Lotus-Vertragswerkstatt. In dieser Situation kann es zu einem verlängerten Bremsweg oder einem vollständigen Bremsversagen kommen.

Im Rahmen einer Wartung prüfen die Werkstattteams in der Lotus-Vertragswerkstatt den Bremsflüssigkeitsstand und füllen sie bei Bedarf auf.

Zu wenig Bremsflüssigkeit



Prüfen Sie von Zeit zu Zeit den Bremsflüssigkeitsstand, der stets zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen muss.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter dem empfohlenen Stand liegt, stoppen Sie das Fahrzeug, sobald dies sicher möglich ist. Kontaktieren Sie dann das Lotus Customer Care Centre.

! Warnung!

Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Behälter müssen sorgfältig verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Wenn die Bremsflüssigkeit auf die Haut oder in die Augen gelangt, spülen Sie diese Körperteile sofort mit viel Wasser ab oder aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

! Vorsicht!

- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Verschüttete Bremsflüssigkeit muss sofort mit einem saugfähigen Tuch aufgenommen werden. Der betroffene Bereich ist mit einem in Wasser verdünnten Kfz-Reinigungsmittel zu säubern.
- Bei unzureichender Bremsflüssigkeit muss diese von Fachpersonal aufgefüllt werden. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nicht selbst nach.

Scheibenwaschflüssigkeit

Kontrollieren Sie regelmäßig die Scheibenwaschflüssigkeit. Wenn im Behälter weniger als 1,0 Liter Flüssigkeit enthalten sind, wird auf dem Kombiinstrument eine Meldung angezeigt. Füllen Sie bei nächster Gelegenheit Waschflüssigkeit nach.

Betätigen Sie den Scheibenwascher regelmäßig und überprüfen Sie dabei, ob die Düse verstopft ist und richtig sprühen kann.

Scheibenwaschflüssigkeit erfüllen



1. Reinigen Sie den Tankdeckel, um das Eindringen von Staub in den Tank zu verhindern.
2. Öffnen Sie den Deckel des Reservoirs.
3. Füllen Sie Waschflüssigkeit ein, bis der Flüssigkeitsstand die Unterkante der Einfüllöffnung erreicht.

Vorsicht!

Wenn die Außentemperatur unter 4 °C liegt, entleeren Sie den Behälter mit der Waschflüssigkeit rechtzeitig und füllen

Sie Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel ein, das für die zu erwartenden Temperaturen geeignet ist. So verhindern Sie, dass die Waschflüssigkeit einfriert und die Reinigungsfunktion beeinträchtigt oder der Behälter beschädigt wird.

Luftfilter

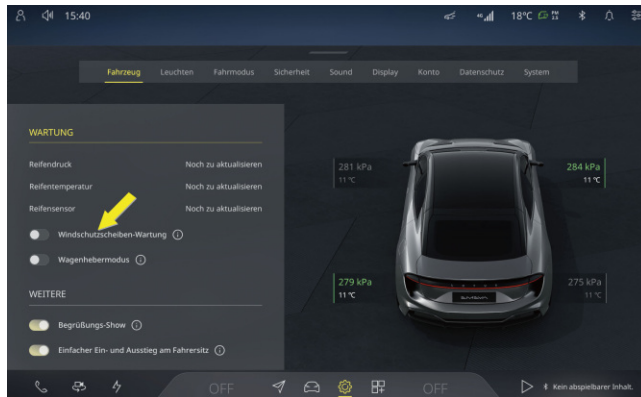
Der Luftfilter kann die Staub, Pollen und bestimmte Gerüche aus der Außenluft filtern. Sehr starke Gerüche kann der Luftfilter möglicherweise nicht vollständig aus der Luft entfernen, die von der Klimaanlage angesaugt wird. Der regelmäßige Austausch des Luftfilterelements ist Teil der Wartung. Wenn Sie das Fahrzeug zur planmäßigen Wartung in eine Lotus-Vertragswerkstatt bringen, wird der Luftfilter nach Maßgabe des Wartungsintervalls und der tatsächlichen Situation kontrolliert.

Anmerkung!

Bei häufigen Fahrten in staubiger Umgebung muss das Filterelement häufiger gereinigt und bei Bedarf ersetzt werden.

Wischerblatt kontrollieren und austauschen

Wischerblatt austauschen



Bevor Sie das Wischerblatt vorn austauschen, tippen Sie auf dem CSD auf **Einstellungen – Fahrzeug – Windschutzscheiben-Wartung**. Die Wischerarme vorn werden in die Wartungsstellung gebracht.



Wischerarmverriegelung

So tauschen Sie das Wischerblatt aus:

1. Wenn der Wartungsmodus für die Scheibenwischer vorn aktiviert ist, ruht der Wischerarm auf der Windschutzscheibe. Sie können den Wischerarm nun von der Scheibe heben, bis ein Klicken ertönt.
2. Drücken Sie die Verriegelungstaste am Wischerarm und nehmen Sie das Wischerblatt vom Wischerarm ab.
3. Richten Sie das neue Wischerblatt am Anschluss für die Scheibenwaschanlagen am Wischerarm aus und bringen Sie es an.
4. Senken Sie den Wischerarm nach dem Austauschen des Wischerblatts ab. Betätigen Sie den Wischerhebel oder

deaktivieren Sie die **Scheibenwartung** auf dem CSD. Die Wischer werden dann wieder in die Ruheposition bewegt.

! Vorsicht!

- Stellen Sie vor dem Einschalten des **Servicemodus für die Scheibenwischer** sicher, dass das Wischerblatt nicht an der Windschutzscheibe festgefroren ist.
- Führen Sie den Wischerarm nach einem Austausch des Wischerblatts langsam in seine ursprüngliche Position zurück, um eine Beschädigung der Windschutzscheibe aufgrund eines mit Kraft zurückschlagenden Wischerarms zu vermeiden.

Wischerblatt pflegen

Verunreinigungen auf der Windschutzscheibe oder dem Wischerblatt können das Reinigungsergebnis beeinträchtigen. Beispiele für solche Verunreinigungen sind Eis, Wachspolitur, Reinigungsflüssigkeiten mit antibakteriellen oder imprägnierenden Zusätzen, Vogelkot, Baumharz und andere organische Materialien.

Reinigen Sie die Kante des Wischerblatts regelmäßig und prüfen Sie das Gummimaterial auf Risse, Kerben und Rauheit. Wenden Sie sich an das Lotus-Kundendienstzentrum, um den Austausch zu veranlassen, wenn Sie Schäden bemerken.

! Vorsicht!

- Die Oberfläche des Wischerblatts ist mit einer Grafitschicht versehen, die für sanftes Wischen sorgt und Wischgeräusche eliminiert. Lösungsmittelhaltige Reinigungsmittel, harte Schwämme und scharfkantige Werkzeuge können die Grafitschicht beschädigen. Wenn die Grafitschicht beschädigt ist, wird das Wischgeräusch lauter. Sobald dies geschieht, sollten Sie das Wischerblatt austauschen.
- Prüfen Sie im Winter oder bei kaltem Wetter, ob die Wischerblätter an der Windschutzscheibe festgefroren sind, bevor Sie die Scheibenwischer betätigen. Wenn die Windschutzscheibe nicht vorab enteist wird, können Wischerblatt und Wischermotor beschädigt werden.

! Anmerkung!

Damit die gewünschte Reinigungswirkung erzielt wird, sollten Reinigungsmittel verwendet werden, die von zuständigen Behörden zertifiziert und für die Verwendung auf Windschutzscheiben und Gummi zugelassen wurden.

Karosserie pflegen

Durch häufiges Waschen kann der Fahrzeuglack in gutem Zustand gehalten werden. Das Waschen sollte an einem kühlen Ort erfolgen.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit der Sonne ausgesetzt war, empfehlen wir, die Karosserie vor dem Waschen abkühlen zu lassen.

Wenn das Fahrzeug in einer Waschanlage gewaschen wird, beachten Sie die Anweisungen des Personals.

Richten Sie bei Verwendung eines Hochdruckreinigers den Strahl mittig auf die Scheiben und nicht auf deren Ränder, damit kein Wasser in das Fahrzeug eindringt.

Wenn das Fahrzeug in nördlichen Regionen im Winter gewaschen wird, muss nach jeder Autowäsche das Wasser aus dem Spalt nahe des Türgriffs gewischt werden, damit es nicht gefriert und das elektrische Ausklappen des Türgriffs verhindert.

Um Schäden am Fahrzeuglack zu vermeiden, sollten Sie ätzende Substanzen (Vogelkot, Harz, Insekten, Asphaltflecken, Streusalz, Industriestaub usw.) umgehend entfernen, also noch vor der nächsten Fahrzeugwäsche.

Die Fahrzeugkarosserie ist folgendermaßen zu waschen:

1. Vorbereitung vor dem Waschen: Schließen Sie Haube, Türen, Fenster und Heckklappe. Stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss vollständig geschlossen ist.
2. Gründlich spülen: Spülen Sie Schmutz und Dreck vor dem Waschen mit einem Schlauch von der Karosserie. Spülen Sie Bereiche ab, in denen sich leicht Staub, Schlamm oder Streusalz ansammeln kann, z. B. in den Fahrzeugkotflügeln.
3. Handwäsche: Geben Sie einen hochwertigen Neutralreiniger für Fahrzeuge in kaltes oder warmes Wasser, tränken Sie ein weiches Tuch mit dem Waschwasser und waschen Sie die Außenseite der Fahrzeugkarosserie von Hand.
4. Spülen mit klarem Wasser: Spülen Sie nach dem Waschen mit sauberem Wasser nach, um zu verhindern, dass Reste der Reinigungsflüssigkeit auf der Oberfläche eintrocknen.
5. Abwischen mit weichem Tuch: Wischen Sie das Wasser von der Oberfläche des Fahrzeugs mit einem weichen, saugfähigen Tuch ab.

Warnung!

Waschen Sie die Innenseite der Motorhaube nicht mit Wasser, da es andernfalls zu elektrischen Störungen und schweren Unfällen kommen kann.

Vorsicht!

- Waschen Sie das Fahrzeug nicht mit säurehaltigen Reinigern. Säuren können die Fahrzeugoberfläche beschädigen und das Aussehen des Fahrzeugs beeinträchtigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs keine stark alkalische Seife, starke chemische Reinigungsmittel (z. B. stark alkalische Reinigungsmittel, Leitungswasser, Selbstreinigungsmittel), Benzin oder Lösungsmittel, da dies das Aussehen des Fahrzeugs beeinträchtigen kann.

- Verwenden Sie keine chemischen Reifenreiniger, die das Reifenprofil beschädigen können.
- In Regionen, in denen Straßen im Winter mit Salz gestreut werden, sollte der Unterboden regelmäßig gereinigt werden, um Salzablagerungen zu verhindern, da diese eine Korrosion des Unterbodens und der Aufhängung beschleunigen können.
- Stellen Sie vor der Außenwäsche des Fahrzeugs sicher, dass alle Türen, Fenster, Hauben und Klappen des Fahrzeugs ordnungsgemäß geschlossen sind.
- Wischen Sie das Fahrzeug nach dem Waschen ab, damit die Reinigungsmittelreste nicht den Fahrzeuglack angreifen.
- Verwenden Sie keine fuselnden oder groben Gewebe wie Autowaschhandschuhe.

Waschanlage

Waschanlagen sind praktisch. Die Fahrzeugwäsche ist schnell erledigt, allerdings nicht besonders gründlich. Für eine bessere Waschwirkung empfehlen wir, das Fahrzeug von Hand zu waschen.

Vorsicht!

Reinigung in Waschanlagen:

- Klappen Sie die Außenspiegel an, damit das Fahrzeug nicht beschädigt wird.

- Das Fahrzeug muss sich frei bewegen können; die Funktion für automatisches Parken muss deaktiviert sein.
- Deaktivieren Sie die automatische Scheibenwischerfunktion und stellen Sie sicher, dass die verdeckten Türgriffe eingefahren sind; andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Hochdruckreiniger

Bei Verwendung eines Hochdruckreinigers zum Waschen des Fahrzeugs beachten Sie die Bedienungsanleitung des Hochdruckreinigers, insbesondere die Angaben zu Wasserdruck und Sprühabstand. Die Düse darf nicht zu nah an weichen Materialien wie Gummischläuchen oder Dichtungen eingesetzt werden.

Warnung!

Wenn Sie das Fahrzeug unmittelbar nach einer Fahrzeugwäsche benutzen müssen, treten Sie mehrmals auf das Bremspedal, um Feuchtigkeit von den Bremsbelägen zu entfernen. Feuchtigkeit kann die Bremswirkung beeinträchtigen.

Vorsicht!

- Reinigen Sie die Sensoren nicht mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger, da sie andernfalls beschädigt werden können. Reinigen Sie die Sensorflächen kurz mit fließendem Wasser und halten Sie dabei einen Abstand von mindestens 10 cm ein.

- Stellen Sie vor dem Waschen des Fahrzeugs sicher, dass alle Türen, Fenster, Hauben und Klappen ordnungsgemäß geschlossen sind.
- Bei kalter Witterung wird empfohlen, den seitlichen Radarkasten maximal 2 Minuten mit einem Hochdruckstrahl zu spülen. Richten Sie den Strahl nicht direkt auf den Spalt der seitlichen Radarkastenabdeckung, um eine übermäßige Wasseransammlung im Radarkasten zu vermeiden. Andernfalls könnte die Mechanik einfrieren und das Ausfahren des LiDAR-Sensors verhindern.
- Das Fahrzeug ist unter Einhaltung der Bedienungsanleitung für Hochdruckreiniger zu waschen. Insbesondere sind die Angaben zu Wasserdruck und Sprühabstand zu beachten. Wenn ein Hochdruckreiniger verwendet wird, muss der Abstand der Düse zur Oberfläche der Fahrzeugkarosserie mindestens 30 cm betragen. Bewegen Sie die Düse kontinuierlich, statt den Strahl längere Zeit auf einen bestimmten Bereich zu richten, da andernfalls Hochdruckwasser in Fahrzeugteile eindringen und schleichende Schäden verursachen kann. Richten Sie die Düse nicht auf den Ladeanschluss.

Polieren und Wachsen

Hochwertiges Autowachs kann den Fahrzeuglack vor Umwelteinflüssen und kleinen Kratzern schützen. Falls die Wassertropfen nicht mehr gleichmäßig von der lackierten

Oberfläche der sauberen Karosserie abperlen, sollten Sie umgehend eine Schicht hochwertiges Hartwachs auf den Lack des Fahrzeugs auftragen. Empfohlen wird, mindestens zweimal pro Jahr eine Schicht Hartwachs aufzutragen, um den Karosserielack zu schützen.

Eine Politur ist nur erforderlich, wenn der Karosserielack keinen Glanz mehr zeigt und das Wachsen den Glanz nicht wiederherstellen kann. Mit Mattlack behandelte Teile sowie Kunststoffteile sollten nicht poliert werden.

Scheiben und Außenspiegel reinigen

- Die Scheiben und Außenspiegel sollten mit einem Glasreiniger auf Alkohobasis gereinigt werden. Nach der Reinigung sollte die Flüssigkeit mit einem sauberen, weichen und fusselfreien Tuch oder Fensterleder vom Glas entfernt werden.
- Entfernen Sie nach der Pflege der Karosserieoberfläche überschüssiges Wachs mit einem Spezialreiniger und einem Reinigungstuch vom Glas, damit das Wischerblatt nicht beschädigt wird.
- Entfernen Sie mit einer kleinen Bürste Schnee von Scheiben und Spiegeln.
- Angesammeltes Eis kann mit einem Enteisungsspray oder einem Eiskratzer entfernt werden. Gehen Sie behutsam vor, um keine Fahrzeugteile zu beschädigen. Eis sollte immer in derselben Richtung abgekratzt werden.

Vorsicht!

- Schnee und Eis dürfen nicht mit heißem Wasser von Windschutzscheiben und Außenspiegeln entfernt werden. Andernfalls kann das Glas platzen.
- Gummi-, Fett- und Silikonreste auf dem Glas müssen mit speziellem Fensterreiniger oder Silikonreiniger entfernt werden.

Pflege von matten Lackoberflächen

Beachten Sie bei matten Lackierungen die folgenden Pflegehinweise, damit der Lack keinen Schaden nimmt:

- Reinigen Sie den matten Lack von Hand mit einem weichen Schwamm, Fahrzeugreiniger und reichlich Wasser.
- Entfernen Sie Vogelkot und Insektenreste mit einem speziellen Reinigungsmittel vom Lack.

Vorsicht!

- Polieren Sie die matte Lackoberflächen nicht, da ansonsten die matte Textur verloren geht.
- Verwenden Sie keine Lackreiniger oder Glanzschutzmittel (z. B. Autowachs), um eine Beschädigung der matten Lackoberfläche des Fahrzeugs zu vermeiden.

- Wenn die matte Lackoberfläche beschädigt ist, wenden Sie sich an eine Lotus-Vertragswerkstatt, um den Lack reparieren zu lassen.

Vorsicht!

Vermeiden Sie die folgenden Handlungen, die den Matteffekt der matten Lackoberfläche verringern können:

- Verwenden Sie keine ungeeignete Mittel zum kräftigen Abwischen der Lackoberfläche.
- Verzichten Sie auf die häufige Benutzung automatischer Waschanlagen für die Fahrzeugwäsche.
- Reinigen Sie das Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht.

Dichtleiste pflegen

Entfernen Sie im Rahmen der Pflege Staub und Schmutz mit einem weichen Tuch von der Dichtleiste. Tragen Sie regelmäßig ein spezielles Schutzmittel auf die Dichtleiste auf.

Innenraum pflegen

Verwenden Sie möglichst die von Lotus empfohlenen Reinigungsmittel und Produkte für die Fahrzeugpflege. Reinigen Sie den Fahrzeuginnenraum regelmäßig mit einem Staubsauger.

Vorsicht!

- Bestimmte farbige Kleidungsstücke (z. B. dunkle Jeans, Schaffell- oder Alcantara-Kleidung) sowie Kosmetika können Flecken auf Stoffen im Innenraum hinterlassen. Reinigen Sie in diesem Fall die betroffenen Bereiche so schnell wie möglich und ergreifen Sie Maßnahmen zum Schutz.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Innenraums des Fahrzeugs keine Scheibenwaschflüssigkeit, kein Benzin, keinen Alkohol und keine anderen starken Lösungsmittel, da dadurch die Innenraumstoffe und andere Innenmaterialien beschädigt werden können.
- Sprühen Sie Reinigungsmittel nicht direkt auf Bereiche mit elektrischen Tasten und Bedienelementen.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Gegenstände, damit die Materialien im Innenraum nicht beschädigt werden.

Leder im Innenraum pflegen und reinigen

Leder ist ein natürlicher Stoff, der sich im Laufe der Zeit verändert und eine ganz spezielle Patina entwickelt. Damit Farbe, Glanz und Patina des Leders erhalten bleiben, sollten Sie es regelmäßig reinigen und pflegen. Andernfalls können Schmutz und Fett die Schutzschicht des Leders nach und nach zerstören.

Zur Pflege der Ledermaterialien im Fahrzeug sollten die von Lotus empfohlenen Spezialpflegemittel zur Reinigung/Pflege von Leder verwendet werden.

Anmerkung!

- Entfernen Sie Verunreinigungen von hellem Leder möglichst schnell.
- Trocknen Sie Lederoberflächen umgehend, wenn Wasser darauf getropft ist.
- Geringe Mengen von Schmutz oder Staub können vorsichtig mit einem gründlich ausgewringenen weißen Tuch (getränkt mit destilliertem Wasser) abgewischt werden. Öffnen Sie dann das Fenster, damit das Leder auf natürlichem Wege trocknen kann, oder reiben Sie es vorsichtig mit einem trockenen Lappen trocken. Setzen Sie das Leder keinen hohen Temperaturen aus und trocknen Sie es nicht mit einem Föhn.
- Vermeiden Sie bei der Pflege von Leder im Fahrzeug den Kontakt mit Lösungsmitteln (z. B. Butanon, Aceton, Alkohol, Methanol, Ethanol, Propanol usw.), Reinigungsmitteln (z. B. Waschpulver, Detergens usw.), Desinfektionsmitteln, Benzin und anderen Reagenzien, die Verfärbungen und Beschädigungen der Lederoberfläche verursachen können.

Alcantara im Innenraum pflegen und reinigen

Alcantara ist sehr praktisch, hat eine weiche Textur und kräftige Farbe. Außerdem ist das Material bis zu einem gewissen Grad schmutzabweisend und Verschmutzungen lassen sich relativ leicht entfernen. Das vereinfacht die Pflege.

Damit Sie lange Freude an den Oberflächen haben, sollten Sie die von Lotus empfohlenen Pflegeprodukte zum Reinigen und Pflegen von Alcantara verwenden.

Wenn für die Reinigung von Alcantara-Flächen keine speziellen Reinigungsmittel verfügbar sind, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Verwenden Sie für die Oberflächenreinigung eine weiche Bürste, ein trockenes Tuch oder einen Staubsauger.
2. Wischen Sie das Alcantara mit einem gründlich ausgewrungenen weißen Tuch oder Schwamm (befeuchtet mit destilliertem Wasser) ab. Öffnen Sie dann die Fenster, damit das Material auf natürlichem Wege trocknen kann. Verwenden Sie nach dem Trocknen eine Bürste mit weichen Borsten, um das Gewebe vorsichtig zu kämmen und die Fasern aufzurichten.

Vorsicht!

- Abgegrenzte Flecken müssen sofort behandelt werden, um eine Ausbreitung oder Ablagerungen zu vermeiden. Gleichzeitig ist Reibung zu vermeiden, um zu verhindern, dass sich die Flecken ausbreiten oder in das Material eindringen.

- Verwenden Sie zum Reinigen keine Dampfreiniger.

Sicherheitsgurte pflegen und reinigen

Ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus und wischen Sie ihn ab. Lassen Sie den Gurt nach dem Reinigen an der Luft trocknen.

Warnung!

Verwenden Sie zum Reinigen der Sicherheitsgurte keine Bleichmittel, Farbstoffe oder chemischen Lösungsmittel. Diese Substanzen können das Gewebe von Sicherheitsgurten schädigen.

Fußmatten pflegen und reinigen

Für eine lange Lebensdauer des Teppichs im Fahrzeug müssen Sie die Fußmatten regelmäßig reinigen und korrekt platzieren. Wenn die Fußmatten übermäßig verschlissen sind, müssen sie ausgetauscht werden.

Warnung!

Platzieren Sie Fußmatten, Teppiche und andere Gegenstände so, dass der Pedalweg nicht behindert wird.

CSD pflegen und reinigen

Staub, Schmutz und Fett an den Fingern können Leistung und Ablesbarkeit des CSDs beeinträchtigen. Reinigen Sie das Display regelmäßig mit einem Mikrofasertuch.

Vorsicht!

- Halten Sie das Display in der Mittelkonsole und die elektrischen Komponenten von Flüssigkeiten und Feuchtigkeit fern, um zu verhindern, dass sie beeinträchtigt oder beschädigt werden.
- Wenden Sie beim Reinigen keine Kraft auf und verwenden Sie keine scheuernden Materialien, um Schäden zu vermeiden.

Vorsichtsmaßnahmen während der Einfahrzeit

Lotus empfiehlt dringend, den Neuwagen während der ersten 1000 Kilometer sorgfältig einzufahren, damit das Fahrzeug langfristig höchsten Fahrspaß bietet. In dieser Zeit müssen Sie das Fahrzeug täglich inspizieren, um Probleme frühzeitig zu erkennen und zu beheben:

- Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass der Reifendruck im Normbereich liegt und Kühlmittel- und Bremsflüssigkeitsstand richtig sind. Werden Hinweise oder Warnungen auf dem

Kombiinstrument angezeigt, sollten Sie sich umgehend damit befassen.

- Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Geräusche bemerken, müssen Sie das Fahrzeug anhalten und inspizieren. Kontaktieren Sie eine Lotus-Vertragswerkstatt, wenn ein Problem vorliegt, das Sie nicht selbst beheben können.
- Fahren Sie nicht über längere Zeit mit niedriger oder hoher Geschwindigkeit, wenn das Fahrzeug voll beladen ist.
- Das Fahrzeug sollte mit möglichst konstanter Geschwindigkeit gefahren werden. Vermeiden Sie plötzliches Bremsen.
- Wenn die angegebene Fahrleistung oder das angegebene Wartungsintervall erreicht ist, suchen Sie eine Lotus-Vertragswerkstatt auf und lassen das Fahrzeug warten.

Einbremsen

Bei einem Neuwagen befinden sich die Bremsbeläge nicht in optimalem Zustand und können die maximale Bremswirkung noch nicht erzielen. Deshalb ist ein Einbremsen erforderlich.

Während der ersten 500 Kilometer mit einem Neuwagen sollten Sie beim Fahren einen größeren als den üblichen Sicherheitsabstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und plötzliches Bremsen so weit wie möglich vermeiden.



NOTFALL |

Im Falle eines Verkehrsunfalls

Wenn das Fahrzeug in einen Verkehrsunfall verwickelt ist:

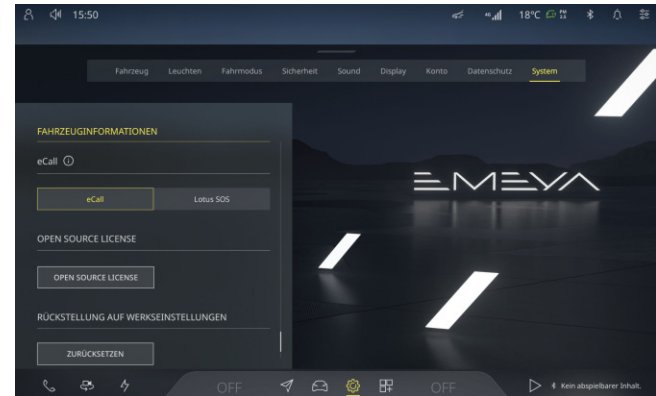
1. Parken Sie das Fahrzeug (wenn es nach dem Unfall noch normal gefahren werden kann) an einem sicheren Ort und schalten Sie die Warnblinkanlage ein. Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, wenden Sie sich an das Lotus-Kundendienstzentrum.
2. Nehmen Sie die Warnweste aus dem Handschuhfach und ziehen Sie sie an.
3. Nehmen Sie das Warndreieck aus dem Staufach im Kofferraum.
4. Stellen Sie das Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand hinter dem Fahrzeug auf.

⚠️ Warnung!

Bei einem Verkehrsunfall, einer Verletzung oder einem Brand müssen umgehend die Rettungskräfte informiert werden.

Notruf

Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration, der Softwareversion usw. ist Ihr Fahrzeug möglicherweise nicht mit einem Notruf ausgestattet.



Das Notrufsystem besteht aus E-Call und Lotus SOS:

- E-Call ist eine gesetzliche Anforderung in bestimmten Ländern, die dort stets vorhanden sein muss.
- Tippen Sie auf das Symbol  auf dem CSD, rufen Sie mit **System** die Systemeinstellungen auf und tippen Sie auf **eCall**, um zwischen E-Call und Lotus SOS zu wechseln.
- Lotus SOS ist Teil des Angebots für Lotus-Kunden und wird für einen bestimmten Zeitraum als Standardfunktion aktiviert. Lotus SOS umfasst zusätzliche Unterstützung und Services wie die Kommunikation zwischen dem Fahrzeuginsassen und geschultem Callcenter-Personal in der Landessprache.



SOS-Taste

So rufen Sie in einer Notsituation Hilfe:

1. Drücken und aktivieren Sie die SOS-Taste an der Leseleuchte vorn.
2. Halten Sie die SOS-Taste gedrückt, um einen Notruf abzusetzen.

Die verschiedenen Farben der LED-Anzeige in der SOS-Taste geben Aufschluss über den aktuellen Status des Notrufsystems:

- Grüne LED leuchtet: Das TCAM-Modem ist eingeschaltet; es ist kein Anrufdienst aktiv.
- Grüne LED blinkt: Ein Anrufdienst ist aktiv oder ein aus- oder eingehender Anruf läuft.

- Rote LED leuchtet: Es liegt ein Anruffehler oder sonstiger Fehler vor bzw. die Funktion ist nicht verfügbar.
- LED ist aus: Das Notrufsystem befindet sich im Bereitschafts- oder Schlafmodus oder ist ausgeschaltet.

⚠️ Warnung!

Wenn die LED der SOS-Taste rot leuchtet, fahren Sie sofort zu Ihrem Lotus-Händler, um den Fehler beheben zu lassen.

Beim Drücken der SOS-Taste wird die Notrufansicht auf dem CSD angezeigt.

Beim Auslösen eines Airbags oder Gurtstraffers wird das Pannenhilfssystem automatisch aktiviert und ein Signal an das Lotus-Kundendienstzentrum geschickt. Das Lotus-Kundendienstzentrum sorgt für die entsprechende Hilfe (Krankenwagen, Polizei usw.).

Beim erfolgreichen Absetzen des Notrufs werden Sie vom Personal in der Notrufzentrale gebeten, der Aufnahme von Gesprächen und Geräuschen in Ihrem Fahrzeug zuzustimmen. Ferner werden einige Fahrzeugdaten (FIN usw.) zusammen mit den Angaben zum Standort des Fahrzeugs an die Notrufzentrale übermittelt.

⚠️ Warnung!

Nach einem erfolgreichen E-Call-Notruf ist das Fahrzeug in folgenden Fällen unbedingt sofort zu verlassen:

- Nach einem Unfall
- Fahrzeug ist nicht fahrbereit und befindet sich in einem Gefahrenbereich auf der Straße
- Fahrzeug ist wegen schlechten Licht oder schlechter Sicht für Verkehrsteilnehmer auf anderen Fahrspuren nicht deutlich sichtbar

Warnung!

- Im Falle einer schweren Kollision (z. B. Airbag-Auslösung) wird die E-Call-Funktion automatisch aktiviert. Bei leichten Kollisionen wird die Funktion möglicherweise nicht automatisch aktiviert.
- Bei einem Unfall, der zu einem Stromausfall im Fahrzeug führt, funktioniert E-Call eventuell nicht ordnungsgemäß und Sie müssen auf andere Weise Hilfe anfordern.

Anmerkung!

- Von der SOS-Taste sollte nur im Notfall (Unfall, Krankheit, Bedrohung von Fahrer oder Beifahrer usw.) Gebrauch gemacht werden. Bei missbräuchlicher Verwendung dieser Taste fallen möglicherweise zusätzliche Gebühren an.
- Wenn Sie versehentlich einen Notruf ausgelöst haben, können Sie die Auslösung rückgängig machen, indem Sie die SOS-Taste erneut innerhalb einer kurzen Zeitspanne drücken.

- Wenn es zu einem Eigentümerwechsel kommt und das Fahrzeug in ein anderes Land verkauft und dort genutzt wird, besuchen Sie lokalen Lotus-Händler, um den richtige Lotus SOS-Service einzurichten, damit der neue Eigentümer benötigte Unterstützung erhalten kann.
- Das System funktioniert nur in Gebieten mit kompatibelem Mobilfunknetz und entsprechender Notdienstinfrastruktur.
- Nach dem Absetzen eines Notrufs kann die Notrufzentrale Ihr Fahrzeug anrufen. Das System nimmt automatisch etwa eine Stunde lang eingehende Anrufe an.

Gefahrenwarneinrichtung

Warnblinkanlage



Schalter für die Warnblinkanlage

Tritt während der Fahrt ein Notfall auf, drücken Sie die Warnblinktaste, um die Warnblinkanlage zu aktivieren.

i Anmerkung!

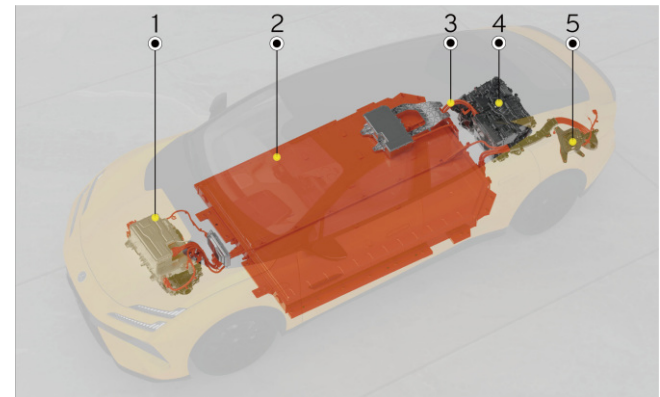
Die Warnblinkanlage kann im Falle einer Kollision oder einer Notbremsung auch automatisch von den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs aktiviert werden.

Warndreieck

Wenn aufgrund eines Notfalls die Weiterfahrt nicht möglich ist, schalten Sie die Warnblinkanlage ein, nehmen Sie das Warndreieck aus dem Staufach im Kofferraum und stellen Sie es in ausreichendem Abstand hinter dem Fahrzeug auf. Beachten Sie die örtlichen Gesetze und Vorschriften zum Aufstellabstand.

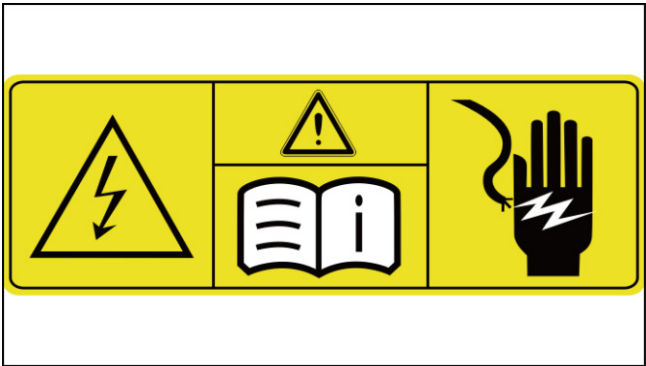
Informationen zum Hochvoltssystem

Übersicht über das Hochvoltssystem

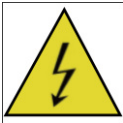


- 1. Antriebsmotor vorn
- 2. Hochvoltbatterie
- 3. HV-Kabelbaum
- 4. Antriebsmotor hinten
- 5. Integrierter Ladeanschluss

Informationen auf Sicherheitsschildern



Hochvoltkomponenten sind mit Warnhinweisen versehen. Sie dürfen diese Komponenten nicht berühren, zerlegen oder austauschen.



Warnhinweise an Hochvoltanschlüssen

⚠ Warnung!

Teile und Komponenten mit Hochspannungswarnschildern sowie orangefarbene Kabel und deren Stecker dürfen ohne Genehmigung nicht berührt, ausgebaut oder ausgetauscht werden, um Verletzungen und Todesfälle zu vermeiden.

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Name des Herstellers	Adresse	Kennzeichnung
BATTERIE – PRIMÄR	12 V, 40 Ah	12,8 V	Lithium-Ionen-Batterie	CAMEL GROUP CO., LTD.	65 North Hanjiang Road, Fancheng District, Xiangyang City, Hubei Province Camel Corporation	CE

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Name des Herstellers	Adresse	Kennzeichnung
12-V-SUPERKONDENSATOR	M34W-012-0004	12 V	Hybrid - Ultrakondensator-Batterie	GMCC ELECTRONIC TECHNOLOGY WUXI CO., LTD	518-7, 518-9 Zhong hui Road, Huishan Economic Development Zone, Wuxi City, Jiangsu Province	
Funkschlüssel	Panasonic CR2032	3 V	Primäre Lithium-Knopfbatterie	Panasonic Energy Co. Ltd.	1-1 Matsushita-cho, Moriguchi, Osaka 570-8511, Japan	
TPMS	MAXELL	3 V	Lithium-	Maxell, Ltd.	Takumidai 5,	

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Name des Herstellers	Adresse	Kennzeichnung
	CR2032HR HAOS-T41		Mangandioxid-Knopfbatterie		Ono-shi, Hyogo, 675-1322 Japan	
TCAM	FDK 3HR-AAUT EW-NSC-4	3,6 V	Nickel-Metallhydrid - Batterie	FDK CORPORATION	Shibaura Crystal Shinagawa, 1-6-41 Konan, Minato-ku, Tokio 108-8212 Japan	
BBS	FDK CR17335EG-ZZ6	3 V	Primäre Lithium-Batterie	FDK CORPORATION	Shibaura Crystal Shinagawa, 1-6-41 Konan, Minato-ku,	

Modul	Batteriemodell	Spannung	Batterietyp	Name des Herstellers	Adresse	Kennzeichnung
					Tokio 108-82 12 Japan	
EV-Batterie	CTP80 01166	708 V	Lithium-Ionen-Batterie	Contemporary Amperex Technology Co., Limited	No. 2 Xingang Road, Zhangwan Town, JiaoCheng District, Ningde City, Fujian Province, 352100, VR China	

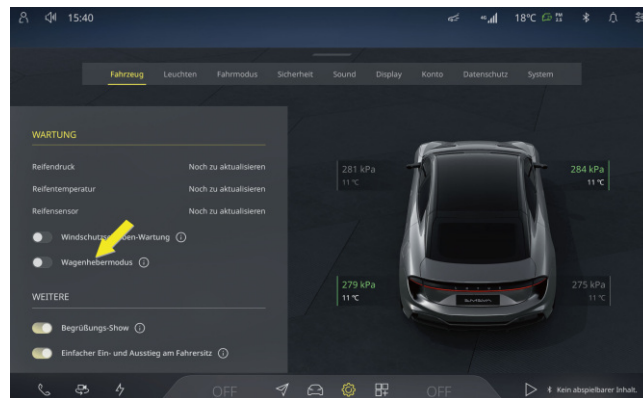
Fahrzeug anheben

⚠ Warnung!

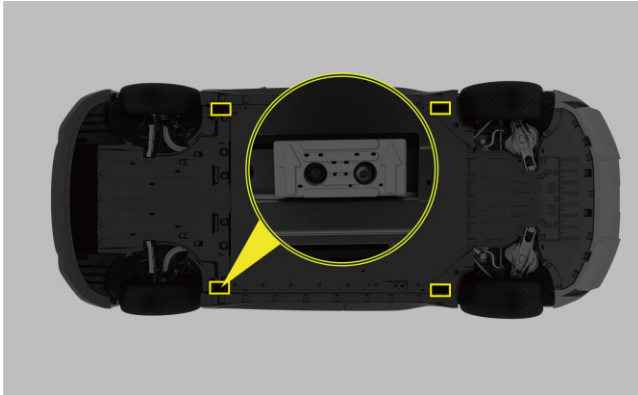
Das Fahrzeug darf nur an den angegebenen Ansatzstellen fixiert oder angehoben werden, da die Hochvoltbatterie im Boden des Fahrzeugs verbaut ist. Andernfalls kann die Batterie beschädigt werden.

Schritte zum Anheben des Fahrzeugs:

1. Tippen Sie vor dem Anheben auf dem CSD auf das Symbol  und wählen Sie **Fahrzeug** aus. Aktivieren Sie dann den **Wagenhebermodus**.



2. Vergewissern Sie sich, dass alle Türen, die Heckklappe und die Haube geschlossen sind. Platzieren Sie die Aufnahme des Wagenhebers oder einer anderen Hebevorrichtung an einer der angegebenen Ansatzstellen.



3. Stellen Sie Höhe und Position der Hebevorrichtung richtig ein.
4. Beginnen Sie mit dem Anheben und prüfen Sie, dass die Aufnahme nach wie vor unter der Ansatzstelle liegt.

Warnung!

- Das Fahrzeug sollte nur von qualifizierten Personen angehoben werden.
- Heben Sie das Fahrzeug nicht an, während es geladen wird oder mit einem Ladekabel verbunden ist.

- Vergewissern Sie sich vor dem Anheben des Fahrzeugs, dass die Auflagefläche des Wagenhebers oder der Bühne unter der dafür vorgesehenen Ansatzstelle platziert ist, um beim Anheben Schäden am Fahrzeug sowie Verletzungen zu vermeiden.

Vorsicht!

- Da dieses Fahrzeug mit einer Luftfederung ausgestattet ist, müssen Sie vor Verwendung eines Wagenhebers den Wagenhebermodus aktivieren, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Die Auflagefläche des Wagenhebers muss unter der angegebenen Ansatzstelle platziert werden. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Starthilfe

Wenn eine schwache Batterie das Entriegeln der Fahrzeugtüren verhindert, können Sie die Anleitung unter **Notentriegelung der Tür von außen** (p.71) befolgen, um die Tür zu entriegeln und die Starthilfe durchzuführen.

Vorsicht!

- Verwenden Sie für die Starthilfe keine Batterie mit einer Spannung über 12 V.

- Schließen Sie das Starthilfekabel sorgfältig an, um Kurzschlüsse durch Kontakt mit anderen Komponenten zu vermeiden.
- Wenn Starthilfe gegeben wird, dürfen sich die beiden Fahrzeuge nicht berühren, da andernfalls sofort nach dem Verbinden der Pluspole der Batterien beider Fahrzeuge Strom fließt und die Fahrzeuge durch den entstehenden Kurzschluss beschädigt werden können.
- Achten Sie bei der Starthilfe darauf, zuerst den Pluspol und dann den Minuspol anzuschließen.
- Bei Blei-Säure-Batterien ist eine Starthilfe nicht möglich.
- Wenn im Rahmen der Starthilfe Probleme auftreten, wenden Sie sich umgehend an das Lotus-Kundendienstzentrum.

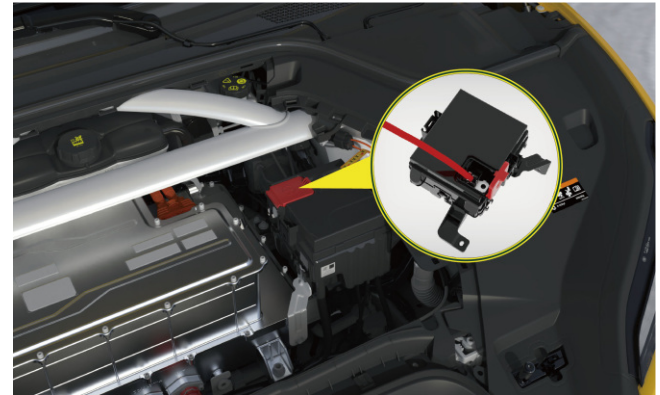
ⓘ Anmerkung!

Die Starthilfeverbindung muss mindestens 20 Minuten aufrechterhalten werden, damit die Batterie auf Betriebsspannung geladen wird.

Starthilfe unter der Haube

Wenn ein Fahrzeug aufgrund einer schwachen Batterie nicht normal gestartet werden kann, können Sie von einem zweiten Fahrzeug Strom über ein Starthilfekabel spenden, das unter der Haube angeschlossen wird.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

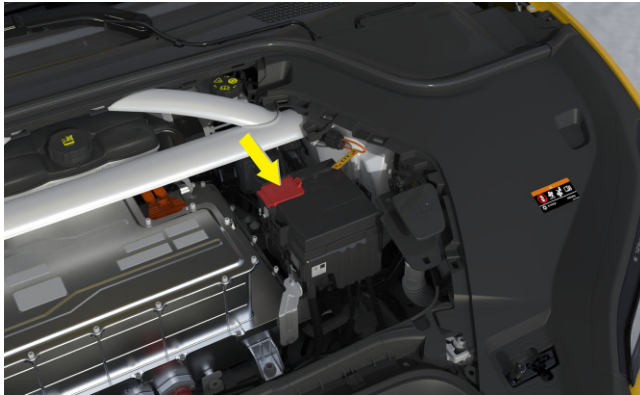


1. Stellen Sie das Fahrzeug in einem sicheren Bereich ab und öffnen Sie die Abdeckung des Sicherungskastens unter der Haube des Fahrzeugs mit der schwachen/leeren Batterie.
2. Verbinden Sie ein Ende des roten Kabels mit dem Anschluss im Sicherungskasten des Fahrzeugs mit der schwachen/leeren Batterie.
3. Verbinden Sie das andere Ende des roten Kabels mit dem Pluspol (+) der Batterie im Spenderfahrzeug.
4. Schließen Sie ein Ende des schwarzen Kabels an den Minuspol (-) der Batterie im Spenderfahrzeug an.
5. Verbinden Sie das andere Ende des schwarzen Kabels mit einem Karosserieteil aus Metall unter der Motorhaube des Autos mit der schwachen/leeren Batterie.

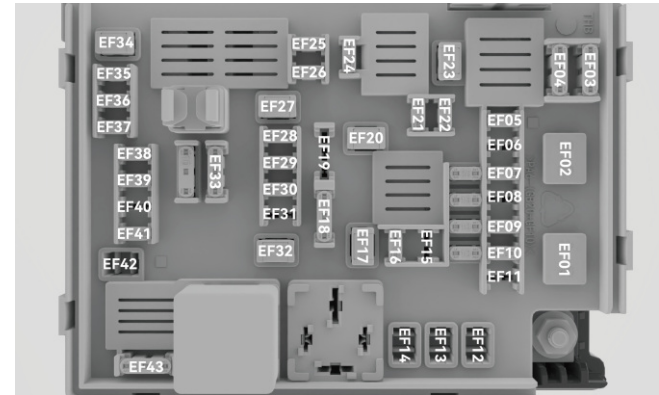
6. Starten Sie nach dem Anschließen des Starthilfekabels das Spenderfahrzeug. Warten Sie einige Minuten und starten Sie dann das Fahrzeug mit der schwachen/leeren Batterie. Versuchen Sie, das Fahrzeug mit der schwachen/leeren Batterie normal zu starten.
7. Wenn der Start erfolgreich ist, trennen Sie das Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge.

Sicherung austauschen

Sicherungskasten unter der Haube



Öffnen Sie die Haube und suchen Sie den Sicherungskasten.



Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
EF01	Lüfter (ALPHA)	40
EF02	Lüfter	60
EF03-A	Zentralelektronikmodul	10
EF03-A	Baugruppe elektronische Schaltung	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
EF03-A	Redundantes Bremsensteuerungsmodul	10
EF03-A	Fahrzeugsteuergerät	10
EF03-A	Elektromechanische Servolenkung	10
EF03-A	Bremsensteuerungsmodul	10
EF03-B	48-V-Superkondensator	10
EF03-B	Mittelspannungsumrichter	10
EF03-B	Hinterradlenkmodul	10
EF03-B	12-V-Lithium-Batterie	10
EF03-B	12-V-Superkondensator	10
EF04-A	Steuergerät elektronische Maut	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
EF04-B	Gaspedalsensor	10
EF05	Airbag-Steuergerät	10
EF06	Reserve	20
EF07	Reserve	10
EF08	Reserve	20
EF09	ADAS-Hilfsdomänencontroller	10
EF09	Steuergerät Streaming-Spiegel	10
EF10	Baugruppe aktiver Stabilisator vorn	10
EF10	Baugruppe aktiver Stabilisator hinten	10
EF10	Motor elektrischer Antrieb hinten	10
EF11	Steuergerät Aktiv-Spoiler (ALPHA)	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
EF11	Steuergerät Aktiv-Spoiler (ALPHA)	10
EF11	Steuergerät Aktiv-Spoiler (ALPHA)	10
EF12	Reserve	40
EF13	Reserve	40
EF14	Reserve	40
EF15	Reserve	20
EF16	Baugruppe Hochvoltladesystem	10
EF17	Scheibenwaschpumpe	25
EF18-A	Pufferbatterie Signalgeber	10
EF18-B	Bremspedalsensor	10
EF18-B	Baugruppe elektronische Schaltung	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
EF19	Reserve	10
EF20	Bremsensteuerungsmodul	40
EF21	Kombischeinwerfer vorn rechts	15
EF22	Kombischeinwerfer vorn links	15
EF23	Bremsensteuerungsmodul	40
EF24	VCU-Hauptrelais	10
EF25	Hupe	20
EF26	Steuergerät CPSR	10
EF27	Redundantes Bremsensteuerungsmodul	40
EF28	Hochvoltbatteriepaket	10
EF29	Fahrzeugsteuergerät	15

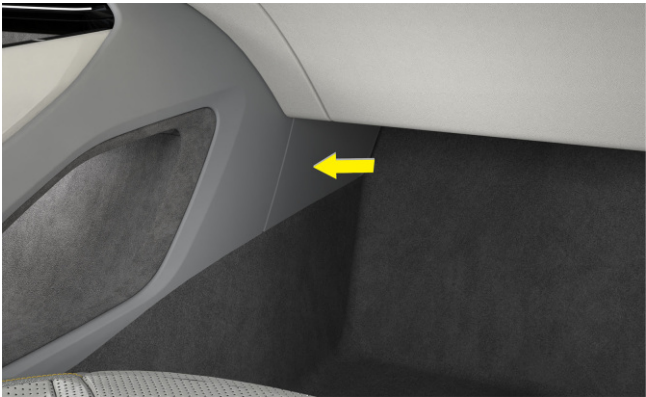
Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
EF30	Batterie-Kühlwasserpumpe	20
EF31	Reserve	20
EF32	Elektronische Kühlwasserpumpe _210 W	25
EF33-A	Motor elektrischer Antrieb vorn	10
EF33-B	Baugruppe Hochvoltladesystem (CN)	10
EF33-B	Baugruppe Hochvoltladesystem (USA/EU)	10
EF33-B	Hochvoltbatteriepaket	10
EF34	Redundantes Bremsensteuerungsmodul	30
EF35	Fahrzeugsteuergerät	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
EF36	Fahrzeugsteuergerät	20
EF37	Fahrzeugsteuergerät	20
EF38	Radar links vorn	10
EF38	Radar rechts vorn	10
EF38	Vorwärtsgerichtetes MMW-Radar	10
EF39	Steuergerät Abdeckung DC-Ladeanschluss für Elektrofahrzeuge	10
EF39	Steuergerät Abdeckung AC-Ladeanschluss für Elektrofahrzeuge	10
EF39	Kommunikationscontroller für Elektrofahrzeuge	10
EF40	Reserve	10

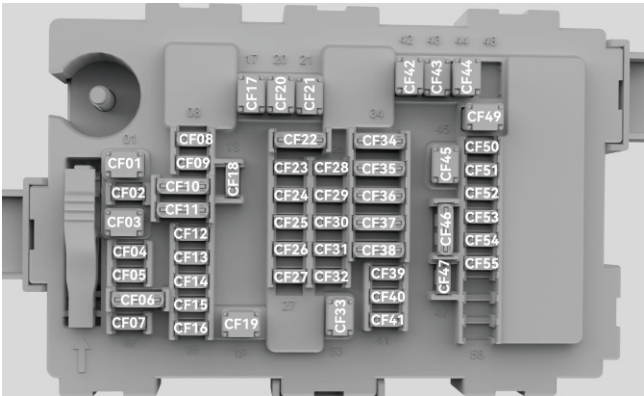
Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
EF41	Fahrzeugsteuergerät	20
EF42	Reserve	25
EF43-A	Motor elektrischer Antrieb hinten	10
EF43-A	Motor elektrischer Antrieb vorn	10
EF43-A	Steuerventil Motorkreislaufkühlung	10
EF43-A	Elektronisches Dreiwegenventil für Motorkreislauf	10
EF43-A	Baugruppe Klimaanlageheizung (Hochdruck-PTC)	10
EF43-A	Steuergerät Klimaanlage (Klimaanlagenkompressor)	10
EF43-A	Absperrventil Kühler	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
EF43-A	Steuerventil Motorkühlung	10
EF43-B	Heizkreislauf-Wasserpumpe	10
EF43-B	Elektromagnetisches Ein/Aus-Ventil am Verflüssigereingang	10
EF43-B	Antrieb für Absperrventil	10
EF43-B	OHX-Absperrventil	10
EF43-B	Elektrisches Expansionsventil des Kondensators	10
EF43-B	Elektrisches Expansionsventil des Verdampfers	10

Zentraler Sicherungskasten



Der zentrale Sicherungskasten befindet sich an der rechten Seite der Tunnelkonsole. Der Zugang wird möglich, indem die Verkleidung der Tunnelkonsole rechts vorn abgenommen wird.



Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
CF01	Wischermotor	30
CF02	Reserve	30
CF03	Reserve	30
CF04	Steuergerät Display Streaming-Spiegel links	10
CF04	Antikollisionsradar modul Vordertür links (ALPHA)	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
CF04	Antikollisionsradar modul Tür hinten links (ALPHA)	10
CF05	AMG	10
CF06-A	Steuermodul Innenraumbeleuch- ung	10
CF06-A	DPS-Modul	10
CF06-B	Make-up-Leuchte Sonnenblende links	10
CF06-B	Make-up-Leuchte Sonnenblende rechts	10
CF06-B	Steuergerät Rückspiegel	10
CF06-B	Schalter Handschuhfachleuc- hte	10
CF06-B	Motorsteuerung Schiebedachabdunk- elung	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
CF07	ADAS- Positionseinheit	10
CF08	Generator negative Ionen	10
CF08	Feinstaubsensor (PM2,5)	10
CF09	Kombischalter (Lenkradheizung)	15
CF10	Reserve	10
CF11	Reserve	7,5
CF12	Reserve	15
CF13	Reserve	15
CF14	USB hinten	20
CF15	12-V-Buchse im Kofferraum	20
CF16	Steuergerät Display Streaming-Spiegel rechts	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
CF16	Antikollisionsradar modul Vordertür rechts (ALPHA)	10
CF16	Antikollisionsradar modul Tür hinten rechts (ALPHA)	10
CF17	Zentralelektronikmodul	40
CF18	Backupstromversorgung Fahrertürmodul	20
CF18	Backupstromversorgung für Bluetooth- und NFC-Schlüsselkommunikationsmodul	20
CF18	Backupstromversorgung NFC-Kartenleser	20
CF19	Reserve	30
CF20	Zentralelektronikmodul	40

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
CF21	SRS rechts	30
CF22	Reserve	10
CF23	Rücksitz rechts	10
CF23	Rücksitz links	10
CF23	Fahrsitz	10
CF23	Beifahrsitz	10
CF24	Reserve	25
CF25	Reserve	10
CF26	Baugruppe aktiver Stabilisator vorn	10
CF26	Baugruppe aktiver Stabilisator hinten	10
CF27	HUD	10
CF28	Reserve	10
CF29	Reserve	10
CF30	T-BOX	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
CF31	Elektronisches Lenkschlossmodul	10
CF32	Beifahrerdisplay-Modul	10
CF32	RLSM	10
CF32	DVR	10
CF33	Reserve	30
CF34-A	Steuergerät Streaming-Spiegel	10
CF34-B	Diagnosemodul	10
CF35-A	Radarmodul vorn im Fahrzeug (Kindererkennung)	10
CF35-A	Radarmodul hinten im Fahrzeug (Kindererkennung)	10
CF35-A	Steuergerät elektronische Maut	10
CF35-A	Alkolock	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
CF35-B	CO ₂ -Sensor	10
CF35-B	Kombinationsschalter	10
CF35-B	Innenraum-Bewegungsmelder	10
CF36-A	IVI	10
CF36-B	Fahrerinformationsbildschirm	10
CF36-B	Schaltermodul Mittelkonsole	10
CF37-A	NFC-Kartenleser	10
CF37-A	Bluetooth- und NFC-Schlüsselkommunikationsmodul	10
CF37-B	Fahrzeug-Gatewaymodul	10
CF38	Steuergerät Klimaanlage	10

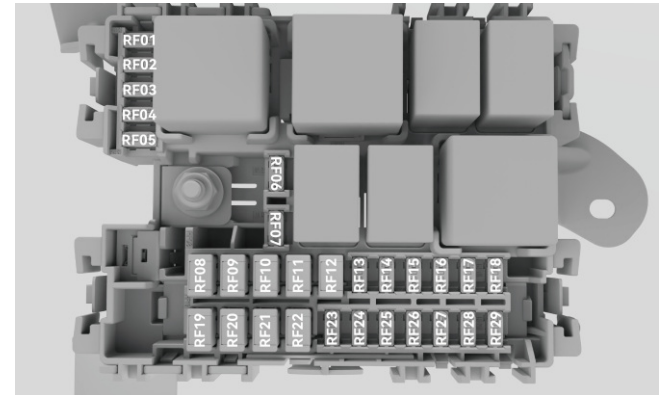
Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
CF39	WPC (15 W)	10
CF40	IHU	15
CF41	12-V-Steckdose vorn	20
CF42	Fahrtürmodul	30
CF43	Reserve	25
CF44	Beifahrtürmodul vorn	30
CF45	Reserve	30
CF46-A	Ambientebeleuchtung	10
CF46-B	Modul für Deckenleuchte	10
CF47	WPC (50 W)	15
CF49	Gebläse vorn	40
CF50	Reserve	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
CF51	Zentrales Display, neigbar	10
CF51	Hebemodul Entertainmentbildschirm hinten	10
CF52	USB-Stromversorgung vorn	15
CF53	Modul verstellbares Lenkrad	15
CF54	Reserve	25
CF55	Reserve	25

Sicherungskasten hinten



Entfernen Sie die linke Abdeckung im Kofferraum. Dahinter befindet sich der Sicherungskasten.



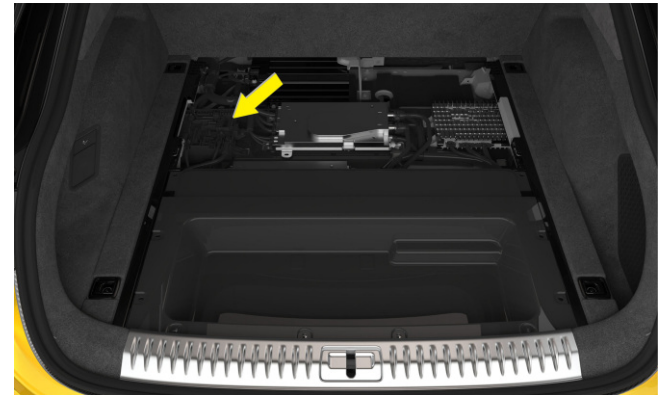
Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
RF01	Reserve	10
RF02	Reserve	10
RF03	Rückleuchte links	10
RF04	Rückleuchte rechts	10
RF05	Über das Fahrzeugheck verlaufende Rückleuchte	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
RF06	Reserve	10
RF07	Reserve	10
RF08	Steuergerät Kompressor Luftfederung	50
RF09	Steuermodul Rücksitz (für Fünfsitzer)	30
RF10	Entfroster hinten	30
RF11	POT-Modul	30
RF12	Anhängersmodul	30
RF13	Steuergerät Fußgastenüberwachung	10
RF14	Mittelspannungsumrichter	10
RF14	48-V-Superkondensator	10

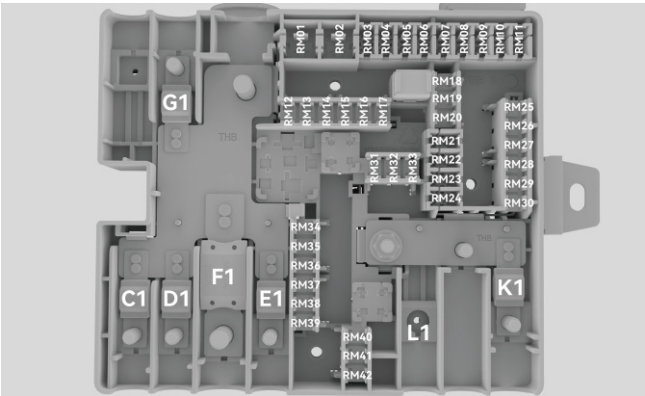
Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
RF15	Motor elektrischer Antrieb hinten (IEM)	10
RF16	Entertainmentmodul hinten	10
RF16	Hochgesetzte Bremsleuchte (ALPHA)	10
RF17	Heckdiffusor (ALPHA)	10
RF18	Elektrisches Türmodul rechts vorn (ALPHA)	10
RF19	Steuermodul Rücksitz rechts	40
RF20	Steuermodul Rücksitz (für Fünfsitzer)	40
RF20	Steuermodul Rücksitz links	40
RF21	Steuergerät Radaufhängungsmodul	30

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
RF22	Anhängermodule	40
RF23	Elektrisches Türmodul rechts hinten (ALPHA)	10
RF24	Motor aktiver Spoiler (AWM)	20
RF25	Rückleuchte	15
RF26	Motor elektrischer Antrieb hinten	10
RF27	Antrieb RR03/RR07	10
RF28	BECM (ALPHA)	10
RF29	Umrichter Hochspannungsbooster	20

Hauptsicherungskasten Stromverteilung hinten



Entfernen Sie das Staufach im Kofferraum. Darunter befindet sich der Hauptsicherungskasten für die Stromverteilung hinten.



Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
C1	48 V DC-DC	125
D1	Hinterradlenkung	80
E1	Sicherungskasten Kofferraum	150
F1	Sicherungskasten unter der Haube	250
G1	Zentraler Sicherungskasten	200

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
K1	Sicherungskasten unter der Haube	125
L1	Reserve	125
RM01	Motor elektrischer Antrieb hinten (EDS2-Zues)	60
RM02	Reserve	60
RM03	Audiomodul	30
RM04	Audiomodul	30
RM05	Audioverstärker	30
RM06	Audioverstärker	30
RM07	Türmodul hinten links	30
RM08	Türmodul hinten rechts	30
RM09	Fahrsitz-Steuergerät	30

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
RM10	Beifahrersitz-Steuergerät	30
RM11	Motor elektrischer Antrieb hinten (EDS2-Zues)	30
RM12	Hinderniserkennung radar links	10
RM12	Hinderniserkennung radar rechts	10
RM12	MMW-Radar für Rückwärtsfahrt	10
RM13	Reserve	15
RM14	ADAS-Hauptdomänencontroller	20
RM15	Elektrisches Türmodul links vorn (ALPHA)	15
RM16	Elektrisches Türmodul links hinten (ALPHA)	15

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
RM17	ADAS-Hilfsdomänencontroller	20
RM18	Reserve	10
RM19	ADAS-Hilfsdomänencontroller	20
RM20	ADAS-Hauptdomänencontroller	20
RM21	Reserve	30
RM22	Reserve	30
RM23	Reserve	40
RM24	SRS links	30
RM25	Reserve	10
RM26	Reserve	10
RM27	Reserve	15
RM28	Reserve	10

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
RM29	Reserve	10
RM30	Airbag-Steuergerät	10
RM31	LiDAR-Box vorn	10
RM31	LiDAR-Box hinten	10
RM32	LiDAR-Box links	10
RM32	LiDAR-Box rechts	10
RM33	Reserve	10
RM34	Kombischeinwerfer vorn links	20
RM35	Kombischeinwerfer vorn rechts	20
RM36	Rückleuchte links	10
RM37	Rückleuchte rechts	10
RM38	Reserve	10
RM39	Steuergerät Rückleuchte links (ALPHA)	15

Sicherungsangaben		
Nr.	Funktion	Ampere (A)
RM40	LiDAR vorn	10
RM40	LiDAR links	10
RM41	LiDAR rechts	10
RM41	LiDAR hinten	10
RM42	Reserve	10

Bordwerkzeuge

Das Bordwerkzeug befindet sich in einem Fach im Kofferraum und umfasst:

- Adapter für Radschrauben mit Diebstahlsicherung
- Elektrische Luftpumpe
- Abschleppöse
- Behälter mit Reifendichtmittel
- Warndreieck

ⓘ Anmerkung!

Verstauen Sie benutzte Werkzeuge unbedingt an dem dafür gedachten Platz, damit es bei Notbremsungen nicht zu Sachschäden kommt.

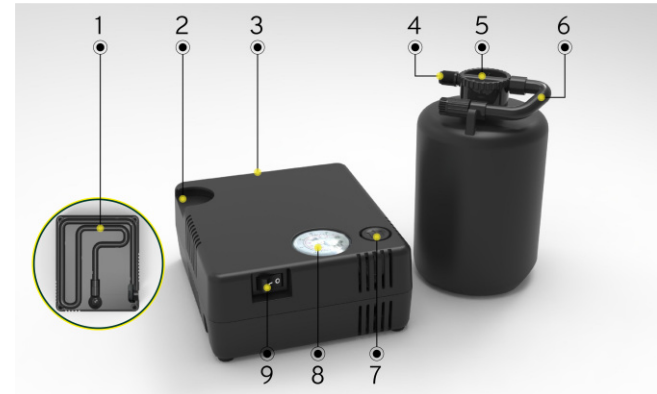
Schnelle Reifenreparatur

Reifenreparaturset

Das Reifenreparaturset ermöglicht es, Löcher in der Lauffläche vorübergehend abzudichten.

ⓘ Anmerkung!

Das Reifenreparaturset darf nur bei einem Loch in der Lauffläche verwendet werden. Reifenreparatursets können nicht zur Abdichtung verwendet werden, wenn große Risse, Materialablösungen oder ähnliche Beschädigungen an den Reifen vorhanden sind.

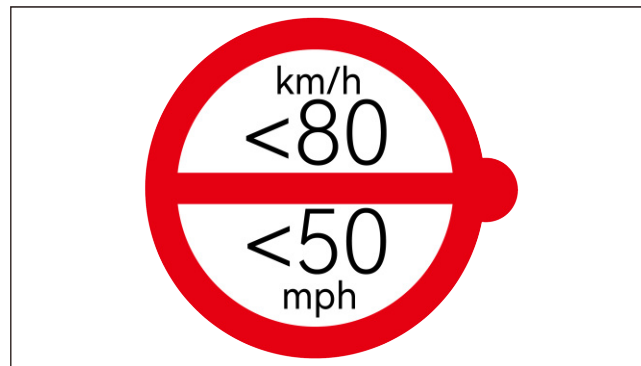


1. Schlauch der elektrischen Luftpumpe
2. Schlitz für Reifendichtmittel
3. Stromkabelanschluss für die elektrische Luftpumpe
4. Ventil für Reifendichtmittel
5. Abdeckung für Reifendichtmittel
6. Verbindungsschlauch für Reifendichtmittel
7. Entlüftungsventil
8. Reifendruckprüfer
9. Schalter der elektrischen Luftpumpe

Notfall-Reifenbefüllung

1. Stellen Sie sicher, dass der Schalter der elektrischen Luftpumpe ausgeschaltet ist, und ziehen Sie anschließend den Stromkabelstecker und den Schlauch der elektrischen Luftpumpe ab.
2. Lösen Sie die Ventilabdeckung und schließen Sie den Schlauch der elektrischen Luftpumpe an das Reifenventil an.
3. Verbinden Sie den Stromkabelstecker der elektrischen Luftpumpe mit der 12-V-Stromversorgung des Fahrzeugs, um die Pumpe mit Strom zu versorgen.
4. Drücken Sie den Schalter der elektrischen Luftpumpe, um die elektrische Luftpumpe zu starten. Pumpen Sie den Reifen auf den auf dem Reifendrucketikett empfohlenen Druck auf.
5. Schalten Sie die elektrische Luftpumpe über den Schalter aus, trennen Sie den Schlauch der elektrischen Luftpumpe und ziehen Sie das Stromkabel ab.
6. Bringen Sie die Ventilstaubkappe wieder an.

Schnelle Reifenreparatur



1. Nehmen Sie den Aufkleber mit der zulässigen Höchstgeschwindigkeit und kleben Sie ihn auf das Lenkrad.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Schalter der elektrischen Luftpumpe ausgeschaltet ist. Ziehen Sie dann den Stecker des Stromkabels der elektrischen Luftpumpe ab.
3. Reifenreparaturset: Führen Sie die Abdeckung des Reifendichtmittels von der Seite aus in den Schlitz ein.
4. Lösen Sie die Ventilabdeckung und schließen Sie den Verbindungsschlauch für das Reifendichtmittel an das Reifenventil an.
5. Verbinden Sie den Stromkabelstecker der elektrischen Luftpumpe mit der 12-V-Stromversorgung des Fahrzeugs, um die Pumpe mit Strom zu versorgen.

6. Drücken Sie den Schalter für die elektrische Luftpumpe.
7. Pumpen Sie den Reifen auf den auf dem Reifendrucketikett empfohlenen Druck auf.
8. Schalten Sie die elektrische Luftpumpe aus und ziehen Sie das Stromkabel der elektrischen Luftpumpe ab.
9. Reifenreparaturset: Entfernen Sie das Reifendichtmittel.
10. Entfernen Sie den Verbindungsschlauch für Reifendichtmittel vom Reifenventil und bringen Sie die Staubschutzkappe wieder auf dem Ventil an.
11. Fahren Sie sofort 10 Minuten oder 8 km mit einer Geschwindigkeit von ≤ 80 km/h, damit sich das Dichtmittel gleichmäßig verteilen und den Reifen abdichten kann.

Warnung!

- Parken Sie das Fahrzeug vor einer Reifenreparatur an einem sicheren Ort abseits des Verkehrs. Schalten Sie das Getriebe auf P.
- Bei einer Reifenpanne an einer öffentlichen Straße müssen Sie die Warnblinkanlage einschalten, eine reflektierende Sicherheitsweste tragen, aus dem Auto aussteigen und das Warndreieck im vorgeschriebenen Abstand aufstellen.

Warnung!

Reifen mit einem Reifenreparaturset reparieren:

- Reifenreparaturflüssigkeit ist schädlich und sollte außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Sorgen Sie dafür, dass keine Reifenreparaturflüssigkeit in Ihre Augen spritzt.
- Wenn Sie versehentlich Reifenreparaturflüssigkeit verschluckt haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn Sie versehentlich mit Reifenreparaturflüssigkeit in Berührung kommen, waschen Sie die betroffene Stelle sofort mit Wasser und Seife ab.
- Stellen Sie sich niemals neben den Reifen, wenn die elektrische Luftpumpe in Betrieb ist. Wenn der Reifen Risse oder Unebenheiten aufweist, schalten Sie die elektrische Luftpumpe sofort aus und wenden Sie sich so bald wie möglich zur Überprüfung an das Lotus-Kundendienstzentrum.

Nach der Reparatur eines Reifens mit dem Reifenreparaturset:

- Fahren Sie nicht schneller als 80 km/h.
- Fahren Sie höchstens 200 km weit und so schnell wie möglich zu einem Lotus-Händler, damit der Reifen repariert oder ersetzt wird.
- Vermeiden Sie heftige Lenkbewegungen, Ausweichmanöver und Vollbremsungen.
- Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Geräusche wahrnehmen, bremsen Sie sofort ab und halten Sie das Fahrzeug sicher an.

! Vorsicht!

- Die elektrische Luftpumpe sollte nicht länger als 10 Minuten am Stück in Betrieb sein, da sie sonst durch Überhitzung beschädigt wird.
- Bringen Sie nach dem Aufpumpen des Reifens unbedingt die Ventilabdeckung an, um Schäden am Reifenventil zu vermeiden.

Reifendruck kontrollieren

1. Schließen Sie den Schlauch der elektrischen Luftpumpe an das Reifenventil an.
2. Verbinden Sie den Stromkabelstecker der elektrischen Luftpumpe mit der 12-V-Stromversorgung des Fahrzeugs.
3. Schalten Sie den Schalter der elektrischen Luftpumpe ein und lesen Sie den Reifendruck an der Messuhr ab:

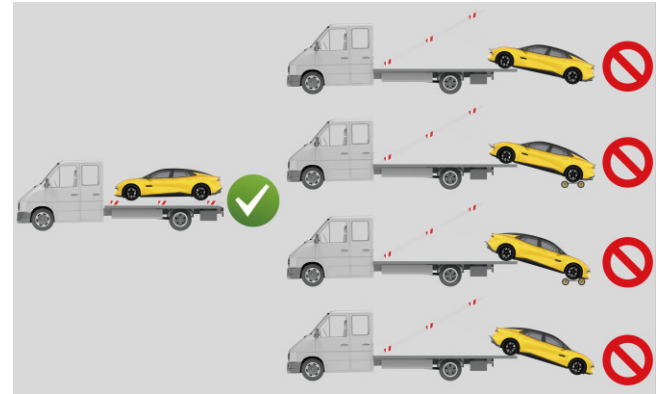
Wenn der Reifendruck unter 1,8 bar liegt, bedeutet dies, dass der Reifen nicht vollständig abgedichtet ist. Die Fahrt darf in diesem Fall nicht fortgesetzt werden.

Wenn der Reifendruck 1,8 bar überschreitet, pumpen Sie den Reifen auf den auf dem Reifendrucketikett empfohlenen Druck auf. Wenn der Reifendruck zu hoch ist, verwenden Sie ein Entlüftungsventil, damit Luft aus dem Reifen entweichen kann.

4. Schalten Sie die elektrische Luftpumpe über den Schalter aus, trennen Sie den Schlauch der elektrischen Luftpumpe und ziehen Sie das Stromkabel ab.

Abschleppfahrzeug

Abschleppmethode



Fahrzeug abschleppen

Das Abschleppen eines Fahrzeugs, sofern erforderlich, muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften erfolgen. Schleppen Sie das Fahrzeug nicht mit den Rädern auf dem Boden ab. Zum Abschleppen muss das Fahrzeug ausgeschaltet und auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen werden. Beim

Abschleppen mit falschen Abschleppmethoden oder ungeeigneter Abschleppausrüstung kann das Fahrzeug beschädigt werden.

Lotus Cars empfiehlt, für das Abschleppen eine professionelle Pannenhilfe in Anspruch zu nehmen.

Vorsicht!

- Bevor Sie das Fahrzeug abschleppen, wenden Sie sich bitte an Ihren Lotus-Händler, um sich zu vergewissern, dass das Fahrzeug erfolgreich von der Niederspannungsstromversorgung getrennt wurde. Wenn Sie ein Fahrzeug abschleppen, ohne die Niederspannung zu trennen, erhöht sich der Fahrwiderstand und der Antriebsmotor des Fahrzeugs kann beschädigt werden.
- Da das Fahrzeug mit einem Luftfederungssystem ausgestattet ist, sollten Sie beim Abschleppen die Reifen anstelle der Karosserie sichern und Seile nicht nur an den Felgen befestigen.

Abschleppen Schritt für Schritt

Abschleppmodus

Wenn das Fahrzeug auf einen Anhänger gezogen werden muss, ist zunächst der Abschleppmodus zu aktivieren. Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Ein gültiger Schlüssel muss im Fahrzeug verbleiben. Wenn es sich um eine Schlüssellkarte handelt, muss sie im Bereich für drahtloses Laden platziert werden.
2. Öffnen und schließen Sie die Fahrertür einmal.
3. Halten Sie den Warnblinkschalter länger als 7 Sekunden gedrückt, bis die Warnleuchte auf dem Kombiinstrument einmal aufleuchtet und nach einigen Sekunden wieder erlischt.
4. Legen Sie Fahrstufe N ein.

So beenden Sie den Abschleppmodus:

- Schalten Sie auf Fahrstufe P (Parken) und verriegeln Sie das Fahrzeug von außen.
- Schalten Sie auf Fahrstufe D (Fahren) oder R (Rückwärts), um zu fahren.

Warnung!

- Wenn das Fahrzeug auf einen Pritschen-Abschleppwagen oder Pritschenhänger gezogen wird, dürfen sich keine Personen oder Gegenstände hinter dem Pritschenwagen befinden.
- Sobald das Fahrzeug auf der Pritsche steht, müssen Sie den Abschleppmodus deaktivieren und die elektronischen Parkbremse anziehen, um es gegen Wegrollen zu sichern.
- Fahrer und Beifahrer dürfen sich beim Abschleppen nicht im Fahrzeug aufhalten.

! Vorsicht!

- Im Fahrzeug muss der Abschleppmodus aktiviert werden, bevor es auf einen Pritschenwagen oder Anhänger gezogen wird.
- Die Räder dürfen während des Transports nicht drehen.

① Anmerkung!

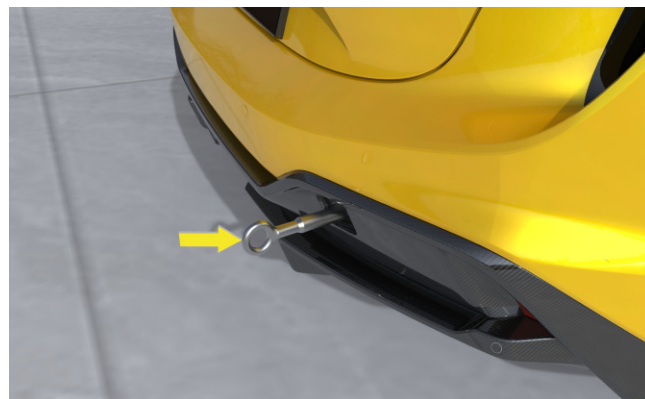
Der Abschleppmodus ist nur dafür vorgesehen, das Fahrzeug auf einen Anhänger zu ziehen.

Abschleppöse verwenden

1. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel des Fahrzeugs und nehmen Sie die Abschleppöse aus dem Staufach.
2. Öffnen Sie die Abdeckplatte über der Öffnung für die Abschleppöse rechts am vorderen oder hinteren Stoßfänger.



Montagebohrung für die Abschleppöse am vorderen Stoßfänger



Montagebohrung für die Abschleppöse am hinteren Stoßfänger

3. Schrauben Sie die Abschleppöse ein, bevor Sie ein Seil, eine Stange usw. an der Öse befestigen.
4. Schalten Sie vor dem Abschleppen die Warnblinkanlage ein und vergewissern Sie sich, dass sich niemand mehr im Fahrzeug befindet, bevor Sie es verriegeln.
5. Befestigen Sie ein Abschleppseil, eine Abschleppstange oder eine andere Abschleppvorrichtung an der Abschleppöse und ziehen Sie das Fahrzeug auf die Pritsche/den Anhänger.
6. Nachdem das Fahrzeug auf dem Transporter oder Anhänger steht, müssen Sie die Räder mit Keilen und Gurten fixieren.

Vorsicht!

- Achten Sie beim Montieren der Abschleppöse darauf, diese bis zum Anschlag einzuschrauben, um Vibrationen vorzubeugen.
- Aus Sicherheitsgründen müssen die Ausrichtung von Zugfahrzeug und abgeschlepptem Fahrzeug möglichst übereinstimmen.
- Da das Fahrzeug mit einer Luftfederung ausgestattet ist, darf die Karosserie nicht zum Fixieren/Sichern genutzt werden. Fixieren Sie das Fahrzeug stattdessen durch Anschlagen der Kompletträder. Eine Fixierung nur an den Felgen ist nicht zulässig.
- Das Abschleppen ist nur erlaubt, wenn kein Sicherheitsrisiko für das Fahrzeug besteht. Wenn die Fahrzeugbatterie verformt

ist, ausläuft, qualmt usw., muss dieses Sicherheitsrisiko zuerst beseitigt werden.

- Beim Abschleppen des Fahrzeugs muss die Warnblinkanlage eingeschaltet sein.
- Beim Schleppen des Fahrzeugs an der Abschleppöse über längere Strecken kann das Fahrzeug beschädigt werden. Vermeiden Sie dies. Für den Transport über größere Entfernungen muss das Fahrzeug auf einen Pritschenwagen oder Anhänger geladen werden.

Anmerkung!

- Der Ausbau des Abschlepprings erfolgt in umgekehrter Reihenfolge wie der Einbau.
- Wenn das Fahrzeug mit einer elektrischen Anhängerkupplung ausgestattet ist, verwenden Sie diese zum Abschleppen eines anderen Fahrzeugs oder lassen Sie das Fahrzeug vom Heck des Fahrzeugs abschleppen.
- Bei Fahrzeugen, die mit einer elektrischen Anhängerkupplung ausgestattet sind, gibt es kein Befestigungsloch für die Abschleppöse der hinteren Stoßstange.

Festgefahrenes Fahrzeug bergen

Wenn Ihr Fahrzeug in Sand, Schnee, Schlamm usw. feststeht, können die folgenden Verfahren helfen:

1. Stellen Sie sicher, dass sich vor und hinter dem Fahrzeug keine Hindernisse befinden.
2. Drehen Sie das Lenkrad nach links und rechts, um Schlamm usw. im Umfeld der Vorderräder wegzuschieben.
3. Schalten Sie auf Fahrstufe D oder R und fahren Sie langsam vor und zurück.
4. Wenn Sie das Fahrzeug auch nach mehreren Versuchen nicht befreien können, rufen Sie einen Abschleppdienst.

Warnung!

- Wenn das Fahrzeug durch Vor- und Zurückfahren aus einer Vertiefung gefahren wird, kann es plötzlich in die Richtung beschleunigen, in die der Widerstand überwunden wird. Deshalb ist jederzeit mit höchster Aufmerksamkeit vorzugehen, um Verletzungen und Todesfälle zu vermeiden.
- Beim Schleppen muss langsam angefahren werden. Die Geschwindigkeit darf erst erhöht werden, wenn das Abschleppseil zum gezogenen Fahrzeug straff gespannt ist.

Anmerkung!

Sie können Holzklötze, Steine oder anderes Material unter die Vorderräder legen, um die Haftreibung zu erhöhen.

Verfahren zur Notfallrettung

PSA für Rettungskräfte

Dieses Fahrzeug wird von Hochvoltbatterien angetrieben. Bei schweren Kollisionen können unter Hochspannung stehenden Teile freigelegt werden, das Batteriepaket kann beschädigt werden, es kann Elektrolyt austreten usw. Deshalb müssen die Rettungskräfte geeignete Schutzausrüstung (PSA) tragen, um sich bei Arbeiten am Fahrzeug zu schützen.

- Tragen Sie bei Arbeiten an Hochvoltanlagen eine Schutzbrille.
- Tragen Sie für 1000 V geeignete Isolierhandschuhe, wenn Sie Komponenten des Hochvoltsystems berühren.
- Verwenden Sie isolierte Werkzeuge, wenn Sie an Hochvoltkomponenten arbeiten.
- Halten Sie isolierte Rettungsstangen bereit.
- Halten Sie einen für Lithiumbatterien geeigneten Feuerlöscher bereit.

Warnung!

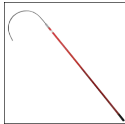
- Bei Arbeiten der Rettungskräfte an oder mit Hochvoltkomponenten sind die relevanten Überwachungs- und Vorsichtsmaßnahmen zu treffen. Laut den Vorschriften muss eine Rettungskraft die Arbeiten ausführen, während sie von

einer zweiten Person überwacht wird. Die Ausführung von Arbeiten durch mehrere Personen gleichzeitig ist verboten. Während eine Rettungskraft arbeitet, darf die überwachende Person diese nicht berühren.

- Rettungskräfte dürfen bei Rettungseinsätzen keinen Metallschmuck tragen.



Säure- und laugenbeständige Handschuhe



Isolierte Rettungsstange



Feuerlöscher



Feuerlöschdecke



Isolierhandschuhe für Hochspannung



Isolierhelm



Schutzbrille



Isolierschuhe



Isolierband



Isolierte Werkzeuge

❗ Anmerkung!

Isolierwerkzeuge werden entsprechend der Hitzebeständigkeit des Isoliermaterials in fünf Klassen eingeteilt: A, E, B, F und H:

- Klasse A: maximale Temperatur $\leq 105\text{ °C}$, Limit des Temperaturanstiegs an der Wicklung: 60 K
- Klasse E: maximale Temperatur $\leq 120\text{ °C}$, Limit des Temperaturanstiegs an der Wicklung: 75 K
- Klasse B: maximale Temperatur $\leq 130\text{ °C}$, Limit des Temperaturanstiegs an der Wicklung: 80 K
- Klasse F: maximale Temperatur $\leq 155\text{ °C}$, Limit des Temperaturanstiegs an der Wicklung: 100 K
- Klasse H: maximale Temperatur $\leq 180\text{ °C}$, Limit des Temperaturanstiegs an der Wicklung: 125 K

Verfahren zum Trennen des Hochvoltssystems von der Stromversorgung

So deaktivieren Sie das Hochvoltssystem des Fahrzeugs:

1. Halten Sie das Fahrzeug an und legen Sie Fahrstufe P (Parken) ein.



Haubenentriegelung

2. Ziehen Sie zweimal nacheinander an der Haubenentriegelung, um die Haube zu entriegeln. Schließen Sie alle Türen und den Kofferraumdeckel.
3. Öffnen Sie die Haube und bauen Sie die Verkleidung aus.



MSD-Stecker für Niederspannung

4. Suchen Sie den MSD(Service-Trennschalter)-Stecker für Niederspannung und ziehen Sie ihn ab. Das Hochvoltsystem des Fahrzeugs wird dadurch deaktiviert.

⚠️ Warnung!

- Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung, wenn Sie Komponenten des Hochvoltsystems berühren.
- Das Berühren von Komponenten der Hochvoltbatterie ist verboten, auch wenn das Hochvoltsystem deaktiviert wurde. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung, wenn an Komponenten der Hochvoltbatterie gearbeitet werden muss.

- Wenn Schäden an Komponenten des Hochvoltsystems festgestellt werden, müssen die beschädigten Teile mit Isolierband umwickelt werden.

! Vorsicht!

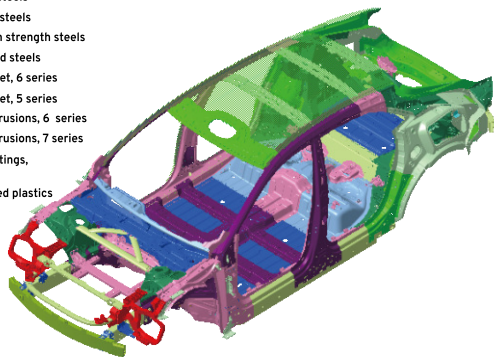
- In Notfällen kann der orangefarbene Kabelbaum am MSD komplett durchtrennt werden, um eine erneute Erdung des Kabelbaums zu verhindern. Das Hochvoltsystem des Fahrzeugs wird dadurch deaktiviert.
- Im Falle einer Fahrzeugkollision wird das Hochvoltsystem automatisch deaktiviert.

Bereiche, in denen keine hydraulische Rettungsschere eingesetzt werden sollte

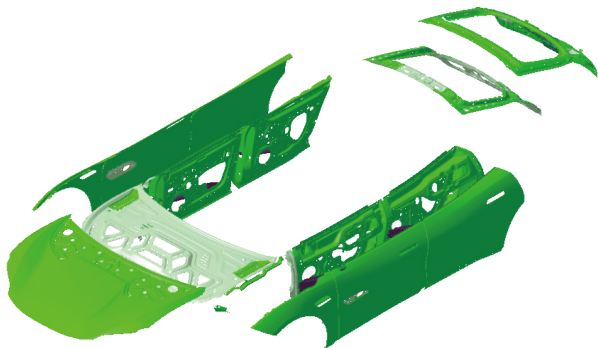
Hochfester Stahl im Fahrzeug

Beim Auftrennen der Fahrzeugkarosserie durch Rettungskräfte müssen geeignete Schneidwerkzeuge verwendet und geeignete Schutzausrüstung getragen werden.

- Low strength steels
- High strength steels
- Advanced high strength steels
- Press hardened steels
- Aluminum sheet, 6 series
- Aluminum sheet, 5 series
- Aluminum extrusions, 6 series
- Aluminum extrusions, 7 series
- Aluminum castings, high pressure
- Fibre reinforced plastics

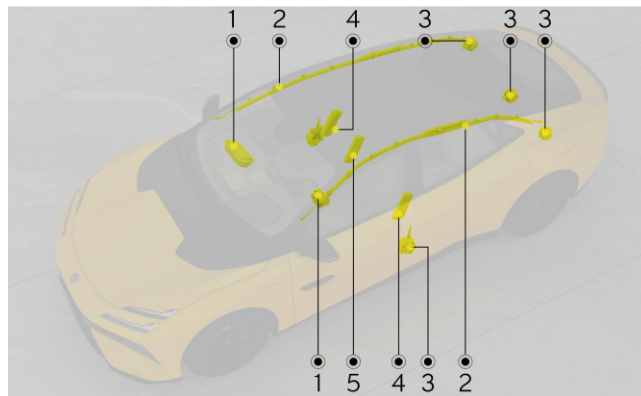


Hochfester Stahl in der Karosserie



Hochfester Stahl in den Türen

Airbag-Positionen



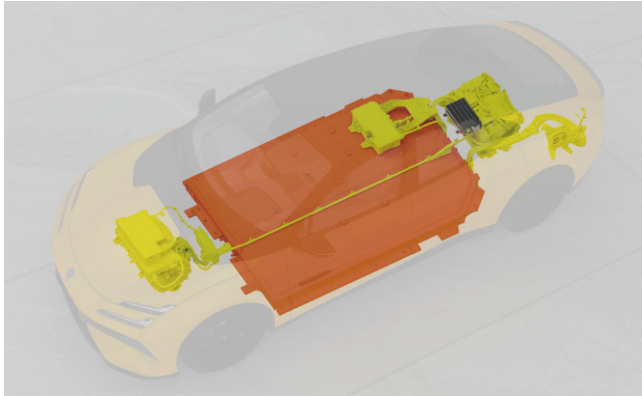
1. Airbag vorn
2. Curtain-Airbag
3. Gurtstraffer
4. Seitenairbag vorn
5. Mittellairbag

Aus Sicherheitsgründen darf die Karosserie nicht getrennt werden, wenn die Airbags nicht ausgelöst wurden. Unter folgenden Bedingungen ist das Trennen zulässig:

- Wenn die Airbags vorn, die Seitenairbags sowie die Curtain-Airbags ausgelöst wurden

- Wenn Niederspannung und Hochspannung im Fahrzeug deaktiviert (freigeschaltet) wurden

Bereiche, in denen keine hydraulische Rettungsschere eingesetzt werden sollte



Bereiche, in denen keine hydraulische Rettungsschere eingesetzt werden sollte

HV-Komponenten oder Kabelbäume können im freigeschalteten (deaktivierten) Zustand durchtrennt werden.

Im Bereich der Hochvoltbatterie sind keine Trennarbeiten zulässig!

Batterie nicht auftrennen.

Bergung eines Fahrzeugs aus dem Wasser

Das Ausmaß des Schadens an Fahrzeugen ist nach dem Waten möglicherweise nicht offensichtlich. Es besteht aber die Gefahr von aus Hochvoltssystemen austretenden Strömen. Bei der Bergung von Fahrzeugen aus Wasser müssen die Rettungskräfte geeignete Schutzausrüstung tragen, um Verletzungen oder Todesfälle durch Stromschlag zu vermeiden.

Warnung!

- Die Rettungskräfte müssen geeignete Schutzausrüstung anlegen, bevor feuchte Komponenten des Hochvoltsystems berührt werden, um einen Stromschlag zu vermeiden.
- Nachdem die Rettungskräfte das Fahrzeug aus dem Wabereich entfernt haben, dürfen weitere Arbeiten zur Vermeidung von Stromschlägen erst durchgeführt werden, nachdem das Fahrzeug vollständig getrocknet ist.

Brandlöschung

Wenn ein Fahrzeug in Brand gerät, müssen Sie den Brand umgehend beurteilen. Handelt es sich um einen kleinen Brand, der eingedämmt werden kann, müssen die Rettungskräfte ein geeignetes Löschverfahren wie einen Trockenpulver-Feuerlöscher, Kohlendioxid-Feuerlöscher oder trockenen Sand verwenden, um die Flammen einzudämmen.

Bei einem größeren Brand oder wenn die Batterie stark gequetscht oder verbogen ist, müssen die Rettungskräfte die Flammen kontinuierlich mit großen Mengen Wasser eindämmen und brennbare Gegenstände so schnell wie möglich aus der Umgebung des brennenden Fahrzeugs entfernen, um eine Ausbreitung des Brandes zu verhindern.

Warnung!

- Wenn das Fahrzeug brennt, müssen alle Insassen das Fahrzeug schnellstmöglich verlassen, unter Berücksichtigung der Lage einen Notruf absetzen und die ankommenden Rettungskräfte darüber informieren, dass es sich bei dem brennenden Fahrzeug um ein batterieelektrisches Fahrzeug handelt, das mit Hochvoltkomponenten ausgestattet ist.
- Wenn die Rettungskräfte Insassen im Fahrzeug bemerken und die Türen nicht öffnen können, werden sie geeignete Werkzeuge zum Einschlagen der Türscheibe verwenden, damit die im

Fahrzeug eingeschlossenen Insassen das Fahrzeug verlassen können.

Vorsicht!

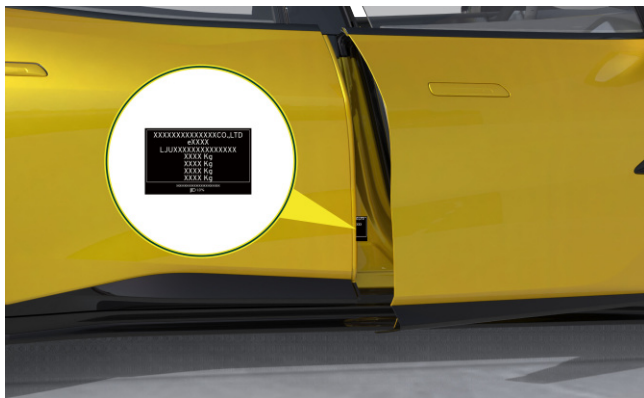
Brände von Hochvoltkomponenten müssen mit einem für Lithiumbatterien geeigneten Feuerlöscher gelöscht werden.



TECHNISCHE PARAMETER |

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeugtypenschild



Position des Fahrzeugtypenschilds

Das Fahrzeugtypenschild befindet sich unterhalb der rechten B-Säule und ist sichtbar, wenn die Tür vorn rechts geöffnet wird.

Das Fahrzeugtypenschild enthält fahrzeugbezogene Angaben.

Position der VIN

Die VIN ist die international genormte Seriennummer eines Fahrzeugs.



VIN in der linken unteren Ecke der Windschutzscheibe



VIN auf dem Querträger des rechten Vordersitzes

Die VIN auf dem Querträger des rechten Vordersitzes befindet sich unter dem Teppich. Schieben Sie den Sitz nach hinten, um Sie abzulesen.

Die VIN ist außerdem an folgenden Stellen angebracht:

- linke Seite der inneren Haubenverkleidung
- unter der rechten B-Säule
- Innenverkleidung der Tür vorn rechts
- Innenverkleidung der Tür hinten rechts
- rechte Seite der Innenverkleidung der Heckklappe
- Längsträger des Radkastens links

Vorsicht!

Die Fahrgestellnummer (VIN) darf nicht verkratzt, entfernt, abgedeckt, verborgen, verändert oder übersprüht werden.

VIN auslesen

Die VIN kann auch mit einem Diagnosetool ausgelesen werden:

1. Schließen Sie das Diagnosesystem an die OBD-II-Buchse an.



OBD-II-Buchse

2. Das Diagnosesystem muss durch eine Lotus-Vertragswerkstatt für die Verwendung mit der OBD-II-Buchse freischaltet werden.
3. Starten Sie das Fahrzeug.
4. Das Diagnosesystem liest die VIN automatisch aus.

Vorsicht!

Es dürfen keine anderen Geräte an die OBD-II-Buchse angeschlossen werden. Unbefugte Dritte könnten sich auf diesem Wege Zugang zu Fahrzeugdaten verschaffen und dadurch die Funktion sicherheitsrelevanter Systeme beeinträchtigen. Nur von Lotus-Vertragswerkstätten geprüfte Geräte dürfen an die OBD-II-Buchse angeschlossen werden.



Position des Typenschilds für Antriebsmotor hinten

Mikrowellenzone



Die Mikrowellenzone befindet sich oben mittig an der Windschutzscheibe. Die Zone enthält Daten zum Fahrzeug. Halten Sie die Windschutzscheibe sauber und achten Sie darauf, dass die Mikrowellenzone nicht durch Fremdkörper blockiert wird.

Vorsicht!

- Die Mikrowellenzone darf nicht abgedeckt werden, weil dann keine Erkennung durch elektronische Leseeinrichtungen außerhalb des Fahrzeugs mehr möglich ist.
- Bringen Sie keine gesetzlich vorgeschriebenen Plaketten im Bereich der Mikrowellenzone an.

Daten

Abmessungen

Fahrzeugabmessungen	
Länge (mm)	5.139
Höhe (mm)	2.005
Höhe (mm)	1.459

Fahrgestell	
Spurweite vorn (mm)	1.712
Spurweite hinten (mm)	1.694
Radstand (mm)	3.069
Überhang vorn (mm)	945
Überhang hinten (mm)	1.125

Leistung

Leistung		
Antriebsmotor vorn	TZ230XS225	TZ230XS225
Antriebsmotor hinten	TZ230XS225	TZ264XY000
Bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit (km/h)	250	256
Maximale Steigfähigkeit	40 %	40 %

Gewicht

Parameter für die Fahrzeugmasse						
Fahrzeugmodell	Sitzplatzkapazität (Person)	Bremsanlage (früher benannt nach der Anzahl der Bremss)	Unbeladene Masse des Fahrzeugs (kg)	Unbeladene Masse (maximale Gesamtmasse) (kg)	Maximale Gesamtmasse (kg)	
					Vorderachse	Hinterrachse

Parameter für die Fahrzeugmasse

		attelkolben)				
LD/ 4ESER1 C/ 40000	4	4 Kolben	2,580	2,980	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 41000	4	10 Kolben	2,555	3,100	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 41000	4	6 Kolben	2,580	3,100	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 42000	4	4 Kolben	2,600	5,230	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 43000	4	10 Kolben	2,580	5,350	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 43000	4	6 Kolben	2,600	5,350	1,400	1,730

Parameter für die Fahrzeugmasse

LD/ 4ESER1 C/ 44000	4	10 Kolben	2,580	4,325	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 44000	4	6 Kolben	2,600	4,325	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 50000	5	4 Kolben	2,555	2,980	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 51000	5	10 Kolben	2,530	3,100	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 51000	5	6 Kolben	2,555	3,100	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 52000	5	4 Kolben	2,580	5,230	1,400	1,730
LD/ 4ESER1	5	10 Kolben	2,555	5,350	1,400	1,730

Parameter für die Fahrzeugmasse						
C/ 53000						
LD/ 4ESER1 C/ 53000	5	6 Kolben	2,580	5,350	1,400	1,730
LD/ 4ESER1 C/ 54000	5	10 Kolben	2,555	4,325	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 40000	4	4 Kolben	2,580	2,980	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 41000	4	10 Kolben	2,555	3,100	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 41000	4	6 Kolben	2,580	3,100	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/41110	4	6 Kolben /10 Kolben	2,675	3,100	1,400	1,730

Parameter für die Fahrzeugmasse						
LD/ 4ESER3 C/ 42000	4	4 Kolben	2,600	5,230	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 43000	4	10 Kolben	2,580	5,350	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 43000	4	6 Kolben	2,600	5,350	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 44000	4	10 Kolben	2,580	4,325	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 44000	4	6 Kolben	2,600	4,325	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/44110	4	6 Kolben /10 Kolben	2,700	4,325	1,400	1,730
LD/ 4ESER3	5	4 Kolben	2,555	2,980	1,400	1,730

Parameter für die Fahrzeugmasse

C/ 50000						
LD/ 4ESER3 C/ 51000	5	10 Kolben	2,530	3,100	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 51000	5	6 Kolben	2,555	3,100	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/51110	5	6 Kolben /10 Kolben	2,650	3,100	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 52000	5	4 Kolben	2,580	5,230	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 53000	5	10 Kolben	2,555	5,350	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 53000	5	6 Kolben	2,580	5,350	1,400	1,730

Parameter für die Fahrzeugmasse

LD/ 4ESER3 C/ 54000	5	10 Kolben	2,555	4,325	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/ 54000	5	6 Kolben	2,580	4,325	1,400	1,730
LD/ 4ESER3 C/54110	5	6 Kolben /10 Kolben	2,675	4,325	1,400	1,730

Antriebsmotor

Antriebsmotor

Motortyp		TZ230XS225	TZ264XY000
Antriebstyp		4×4 (AWD)	4×4 (AWD)
Nennleistung (kW)	Motor vorn	70	70
	Motor hinten	70	180
Nenn Drehzahl (/min)	Motor vorn	5.000	5.000

Antriebsmotor			
	Motor hinten	5.000	8.595
Nenndrehmoment (Nm)	Motor vorn	135	135
	Motor hinten	135	200
Spitzenleistung (kW)	Motor vorn	225	225
	Motor hinten	225	450
Nenndrehzahl (/min)	Motor vorn	17.000	17.000
	Motor hinten	17.000	14.000
Spitzendrehmoment (Nm)	Motor vorn	355	355
	Motor hinten	355	630

Hochvoltbatterie

Hochvoltbatterie	
Typ	Ternäre Lithium-Ionen-Batterie
Gesamtkapazität (kWh)	102
Nennspannung (V)	705

Hochvoltbatterie	
Nennkapazität (Ah)	145
Zellabmessungen (mm)	$203,33 (\pm 3) \times 46,22 (\pm 1) \times 103,34 (\pm 2)$
Zellgewicht (kg)	$2,23 \pm 0,15$
Außenmaß der Baugruppe (mm)	$2270 \times 1580 \times 125$
Gewicht der Baugruppe (kg)	620 ± 12

Sitze

Fünfsitzer			
Parameter	Vordersitzverstellung	Rücksitzverstellung Mitte	Rücksitzverstellung
Sitzposition vorn und hinten (mm)	Spielraum nach vorn 188 mm, nach hinten 72 mm	Nicht verstellbar	Nicht verstellbar
Rückenlehnenwinkel (°)	Spielraum nach vorn 28,5 mm, nach hinten 44,3 mm	Spielraum nach hinten 7°, Umlegen nach dem Entriegeln	Spielraum nach hinten 7°, Umlegen nach dem Entriegeln in

Fünfsitzer			
Parameter	Vordersitzverstellung	Rücksitzverstellung Mitte	Rücksitzverstellung
		in der höchsten Position	der höchsten Position
Kopfstützenverstellung (mm)	Spielraum nach oben 40 mm	Neigungsverstellung oben und unten	Spielraum nach oben 30 mm
Sitzhöhenverstellung (mm)	Spielraum nach oben 32,5 mm, nach unten 32,5 mm	Nicht verstellbar	Nicht verstellbar
Sitzpolsterneigung (°)	Spielraum nach oben 13,76 mm, nach unten 15,05 mm	Nicht verstellbar	Nicht verstellbar
Polsterverlängerung (mm)	Spielraum nach vorn 50 mm	Nicht verstellbar	Nicht verstellbar

Viersitzer*		
Parameter	Vordersitzverstellung	Rücksitzverstellung
Sitzposition vorn und hinten (mm)	Spielraum nach vorn 188 mm, nach hinten 72 mm	Nicht verstellbar
Rückenlehnenwinkel (°)	Spielraum nach vorn 28,5 mm, nach hinten 44,3 mm	Spielraum nach vorn 8 mm, nach hinten 8 mm
Kopfstützenverstellung (mm)	Spielraum nach oben 40 mm	Nicht verstellbar
Sitzhöhenverstellung (mm)	Spielraum nach oben 32,5 mm, nach unten 32,5 mm	Nicht verstellbar
Sitzpolsterneigung (°)	Spielraum nach oben 13,76 mm, nach unten 15,05 mm	Nicht verstellbar
Polsterverlängerung (mm)	Spielraum nach vorn 50 mm	Spielraum nach vorn 50 mm

Spur

Spur		
Vorderrad	Radsturz (°)	-35±25
	Vorspurwinkel (°)	4,8±3
	Schräglaufwinkel (°)	5,1±0,6
Hinterrad	Radsturz (°)	-48±20
	Vorspurwinkel (°)	13±3

Felgen und Reifen

Felgen und Reifen									
Parameter		Vorn : 255/ 45 R20	Hint en: 285 /40 R20	Vorn: 265/ 40 R21*	Hinte n: 305/ 35 R21*	Vorn: 265/ 40 ZR21 *	Hint en: 305/ 35 ZR21 *	Vorn: 265/ 35 R22*	Hint en: 305 /30 R22 *
Druck	Teillbelastung	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,6	2,8	2,8

Felgen und Reifen									
(bar)	du ng								
	Vo llb ela dun g	2,9	3,2	2,9	3,2	2,9	3,2	3,1	3,4
Felge		9,0J ×20	11,0J ×20	9,5J ×21	11,5J ×21	9,5J ×21	11,5J ×21	9,5J ×22	11,5J ×22
Dyna mische Rad wuch t (inn ere / äuß ere Res tun wuch t) in g	In ne seit e des Vord errad s	≤ 8	-	≤ 10	-	≤ 10	-	≤ 10	-
	Au ßen seit e des Vo	≤ 8	-	≤ 10	-	≤ 10	-	≤ 10	-

Felgen und Reifen									
	rderrads								
	Innenseite des Hinterrads	-	≤ 8	-	≤ 10	-	≤ 10	-	≤ 10
	Außenseite des Hinterrads	-	≤ 8	-	≤ 10	-	≤ 10	-	≤ 10
Einpress tiefe		ET27	ET37	ET33	ET46	ET33	ET46	ET33	ET46

⚠ Warnung!

- Aufgrund der Unterschiede der Radbaugruppen darf deren Position nicht verändert werden. Andernfalls kann es zu Fahrzeugschäden oder Unfällen kommen. Für Ersatz wenden Sie sich bitte an den Lotus-Händler.
- Das Fahren mit einem Reifen mit zu niedrigem Luftdruck führt zu einer Überhitzung des Reifens und kann zu einem Reifenschaden führen.

Bremsanlage

Bremsanlage			
Typ (benannt nach der Anzahl der Bremskolben vorn)	4-Kolben-Bremssattel	6-Kolben-Bremssattel *	10-Kolben-Bremssattel*
Typ	Hydraulische Bremse	Hydraulische Bremse	Hydraulische Bremse
Hilfsbremse	Elektrische Unterstützung	Elektrische Unterstützung	Elektrische Unterstützung
Bremspedalspiel (mm)	≤ 20	≤ 20	≤ 20

Bremsanlage			
Stärke neuer Bremsscheiben vorn (mm)	34	40	40
Verschleißgrenze Bremsscheiben vorn (mm)	32	38	Wenn der Karbonanteil oder das Gewicht unter dem auf dem Teil angegebenen Mindestwert liegt, müssen die Bremsscheiben ersetzt werden.
Stärke neuer Bremsscheiben hinten (mm)	29	29	32
Verschleißgrenze Bremsscheiben hinten (mm)	27	27	Wenn der Karbonanteil oder das Gewicht unter dem

Bremsanlage			
			auf dem Teil angegebenen Mindestwert liegt, müssen die Bremsscheiben ersetzt werden.
Stärke neuer Bremsbeläge vorn (Hinweis: Stärke des Reibmaterials) (mm)	ca. 8,2	ca. 8,6	ca. 12,2
Verschleißgrenze Bremsbeläge vorn (Hinweis: Stärke des Reibmaterials) (mm)	2,7	2,7	3,2
Stärke neuer Bremsbeläge hinten (Hinweis: Stärke des Reibmaterials) (mm)	ca. 9,5	ca. 9,5	Betriebsbremsbelag: ca. 11
			Parkbremsbelag: ca. 5,5

Bremsanlage			
Verschleißgrenze Bremsbeläge hinten (Hinweis: Stärke des Reibmaterials) (mm)	2,7	2,7	Betriebsbremsbelag: 3
			Parkbremsbelag: 1,7
Typ der Parkbremse	EPB	EPB	EPB

Flüssigkeiten: Spezifikation und Füllmenge

Flüssigkeiten: Spezifikation und Füllmenge		
Bezeichnung	Typ/Sorte	Füllmenge
Öl für einstufige Reduziergetriebe	TOTAL F20-03863K	1.24 l
Schmiermittel für Antriebsmotor	Shell E-Fluids E6	2,8 l (Getriebeseite); 2,2 l (motor side)
Klimaanlage	R-1234yf	900 ± 20 g

Flüssigkeiten: Spezifikation und Füllmenge			
Kältemittel			
Bremsflüssigkeit	BASF HN 404 (Klasse 6)	4-Kolben-Bremssystem/6-Kolben-Bremssystem*	850 ± 30 ml
		10-Kolben-Bremssystem*	750 ± 30 ml

Index

Numerische Stichwörter

12-V-Stromversorgung 176

A

Ablagen und Staufächer 181

Abmessungen 405

Abschleppen Schritt für Schritt 389

Abschleppmethode 388

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) 234

Aktiv-Spoiler 218

Aktive Grillklappe (AGS) 222

Aktiver Heckdiffusor* 219

Aktiver Heckspoiler 210

Aktiver Überschlagschutz (ARP) 274

Android Auto 300

Anhängerbetrieb* 192

Antriebsmotor 408

Antriebsschlupfregelung (TCS) 273

Anzeigen und Warnleuchten 106

App-Verwaltung 305

Apple CarPlay 302

Außenleuchten steuern 115

Außenspiegeleinstellung 130

Ausweichunterstützung (EMA)* 251

Autobahnassistent (HWA)* 241

Automatischer Alarm für Geschwindigkeitsbegrenzung
(ASLA) 259

Automatisches Halten 227

Autonomer Notbremsassistent (AEB) 247

Autonomer Parkassistent (APA)* 282

B

Batterie 341

Bedeutung der Hinweise 13

Bedienoberfläche 296

Bedienoberfläche bei abgestelltem Fahrzeug ... 297

Bedingungen, die zum Auslösen des Airbags führen	36	Einrichtung	318
Beifahrerairbag vorn deaktivieren	37	Elektronische Bremsbelagverschleißanzeige (EPWI)	276
Bereiche, in denen keine hydraulische Rettungsschere eingesetzt werden sollte	395	Elektronische Parkbremse (EPB)	228
Berganfahrassistent (HSA)	275	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)	272
Bergung eines Fahrzeugs aus dem Wasser	397	Elektronischer Bremsassistent (BAS)	274
Besitzerwechsel	339	Energierückgewinnung	226
Bluetooth-Einstellungen	299	Erster Start und Einrichtung	295
Bordwerkzeuge	384	F	
Brandlöschung	398	Fahrerüberwachungssystem (DMS)	289
Bremsanlage	412	Fahrmodus	213, 221
Bremsflüssigkeit	346	Fahrzeug anheben	366
D		Fahrzeug-Warngeräusch-Generator (AVAS)	210
Display hinten	326	Fahrzeugentsorgung	13
E		Fahrzeugfront	24
Ein-/Ausschalten	202	Fahrzeugheck	24
Einführung von Reifen	19	Fahrzeugkonfiguration	297
Einparkhilfe (PA)	278	Fahrzeugkontrolle nach Kollision (PIC)	278
		Fahrzeugtypenschild	401
		Fahrzeugzubehör	14

Felgen und Reifen	411
Fenster	83
Ferngesteuerter Parkassistent (RPA)*	286
Flüssigkeiten: Spezifikation und Füllmenge	414
Funktion der Airbags	33
Funktion des Sicherheitsgurts	29
Fußgängerschutz	89

G

Garagentoröffner (HomeLink)*	142
Garantiezeitraum	333
Geräte drahtlos laden	174
Gewicht	405
Gute Gründe für Wartung und Pflege	331

H

Head-up-Display (HUD)	112
Heckklappe	90
Heckkollisionswarnung (RCW)	263
Hinweis zu Funksignalen	16
Hinweise für die Sicherheit mitfahrender Kinder ..	38

Hochvoltbatterie	409
------------------------	-----

I

Im Falle eines Verkehrsunfalls	360
Informationen auslesen	402
Informationen zum Hochvoltsystem	363
Innenleuchten steuern	122
Innenraum	25
Innenraum pflegen	354
Instrumente – Übersicht	102

K

Karosserie pflegen	350
Kindersicherung	48
Kindersitz	38
Klang	307
Komfort-Bremsstopp (CST)	271
Komfort-Parken	195
Kontakt zu Lotus	15
Kühlmittel	345

L

Ladeanleitung	59
Ladekabel	54
Ladevorgang vorbereiten	54
Lagerung und Wartung	340
Launch Control*	208
Lebenserkennungs- und Hilffsystem	49
Leistung	405
Lenkmodus	220
Lenkrad	96
Lenkradheizung	100
Lotus intelligente dynamische Kontrolle (LIDC) ·	275
Lotus-Sicherheitssystem V	50
Luftauslass	170
Luftfederung	216
Luftfilter	348

M

Massagesitz*	153
Mikrowellenzone	404

Mittelarmlehne hinten	191
Mittelarmlehne vorn	190
Modell und Nummer des Antriebsmotors	403
Motorhaube	87
Multimedia	306

N

Nachweis des Besitzerwechsels	339
Navigation	313
Netzwerkeinstellungen	298
Notruf	360

O

Optischer Parkassistent (VPA)	280
OTA-Systemupgrade	16
OTA-Systemupgrades installieren	322

P

Panoramadach*	172
Planmäßige Wartung	332
Porta USB-C	177

Position der Airbags	35
Position der FIN	401
PSA für Rettungskräfte	392

Q

Querverkehrswarner hinten (RCTA)	267
Querverkehrswarner vorn (FCTA)	253

R

Reifendrucküberwachung (TPMS)	223
Reifenverschleiß	342
Rücksitz verstellen	148
Rückspiegel einstellen	141

S

Saisonreifen	343
Scan-Tool	402
Schalten	206
Scheibenwaschflüssigkeit	347
Scheibenwischer betätigen	127
Schlüssel – Einführung	63

Schneeketten	344
Schnelle Reifenreparatur	385
Schnellzugriffsleiste	296
Sensor und Kamera	229
Sicheres Parken	226
Sicherheitsgurte richtig verwenden	30
Sicherung austauschen	369
Sitzbelüftung*	157
Sitze	409
Sitzheizung	154
Sonnenblenden und Kosmetikspiegel	179
Sprachsteuerung	308
Spur	411
Spurhalteassistent (LKA)	255
Spurwechselassistent (BSD)	265
Starten	204
Starthilfe	367

T

Tägliche Wartung	331
Tasten am Lenkrad	97

Telefon	311	Wichtige Hinweise	293
Türen	71	Willkommen	12
Türöffnungswarnung (DOW)	269	Wischerblatt kontrollieren und austauschen	349

U

Umfang der Garantie	333
Unfalldatenspeicher (EDR)	15

V

Verfahren zum Trennen des Hochvoltsystems von der Stromversorgung	394
Vier-Zonen-Klimaanlage	158
VIN auslesen	402
Vor Fahrtantritt	201
Vordersitzverstellung	144
Vorsichtsmaßnahmen während der Einfahrzeit ..	357

W

Warnblinkanlage	363
Warndreieck	363
Wartungsprotokoll	336

LOTUS®